

CLP-775 Series

Farblaserdrucker Benutzerhandbuch

imagine the possibilities

Wir danken Ihnen für den Kauf eines Produkts
von Samsung.

SAMSUNG

Copyright

© 2011 Samsung Electronics Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Benutzerhandbuch dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle hier enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Samsung Electronics haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden infolge oder in Verbindung mit der Benutzung dieses Benutzerhandbuchs.

- Samsung und das Samsung-Logo sind Marken von Samsung Electronics Co., Ltd.
- PCL und PCL 6 sind Marken der Hewlett-Packard Company.
- Microsoft, Windows, Windows Vista, Windows 7 und Windows Server 2008 R2 sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation.
- PostScript 3 ist eine Marke von Adobe System, Inc.
- UFST® und MicroType™ sind eingetragene Marken von Monotype Imaging Inc.
- TrueType, LaserWriter und Macintosh sind Marken von Apple Computer, Inc.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.
- Informationen zur Open-Source-Lizenz finden Sie in der Datei „LICENSE.txt“ auf der mitgelieferten CD-ROM.

REV 1.03

Inhalt

COPYRIGHT

2

INHALT

3

- 8 **Sicherheitsinformationen**
- 14 **Konformitätshinweise**
- 21 **Über dieses Benutzerhandbuch**
- 23 **Funktionen Ihres neuen Produkts**

EINFÜHRUNG

25

- 25 **Übersicht über das Gerät**
 - 25 Vorderansicht
 - 26 Rückansicht
- 27 **Übersicht über das Bedienfeld**
- 28 **Beschreibung des Bedienfelds**
 - 28 Status-LED
 - 28 Tasten
- 28 **Gerät einschalten**

ERSTE SCHRITTE

29

- 29 **Einrichten der Hardware**
- 29 **Mitgelieferte Software**
- 30 **Systemanforderungen**
 - 30 Microsoft® Windows®
 - 31 Macintosh
 - 31 Linux
 - 31 Unix
- 31 **Lokales Installieren des Treibers**
 - 31 Windows
 - 32 Macintosh
 - 32 Linux

NETZWERKEINRICHTUNG

34

- 34 **Netzwerkumgebung**
- 34 **Einführung in nützliche Netzwerkprogramme**
 - 34 SyncThru™ Web Service
 - 34 SyncThru™ Web Admin Service
 - 34 SetIP
- 35 **Einsatz in einem drahtgebundenen Netzwerk**
 - 35 Drucken eines Netzwerkkonfigurationsberichts
 - 35 Festlegen der IP-Adresse
 - 36 Netzwerkparametereinstellungen
 - 36 Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen
 - 36 Installieren des Treibers für ein an ein drahtgebundenes Netzwerk angeschlossenes Gerät
- 41 **Drahtlosnetzwerk-Setup**
 - 41 Erste Schritte
 - 41 Installationstyp auswählen
 - 42 Das WLAN verwenden
 - 42 Einrichten unter Windows
 - 45 Einrichten unter Macintosh
 - 47 Ein Netzwerkkabel verwenden
 - 48 Ein- und Ausschalten des Drahtlosnetzwerks
 - 48 Problemlösung
- 49 **IPv6-Konfiguration**
 - 49 Aktivieren von IPv6

Inhalt

	50	IPv6 verwenden
	50	Einstellen von IPv6-Adressen
	50	Mit SyncThru™ Web Service verbinden
GRUNDEINSTELLUNGEN	51	Höhenanpassung
	51	Einstellen des Datums und der Uhrzeit
	51	Ändern des Uhrzeitformats
	51	Ändern der Displaysprache
	52	Festlegen eines Zeitlimits für einen Auftrag
	52	Verwenden der Stromsparfunktion
	52	Festlegen der Standardfächer und des Papiers
	52	Auf dem Bedienfeld
	52	Am Computer
	53	Ändern der Schriftarteneinstellung
DRUCKMEDIEN UND FÄCHER	54	Auswählen des Druckmaterials
	54	Richtlinien für die Auswahl der Druckmedien
	54	Unterstützte Materialformate im Duplexmodus
	54	Ändern der Fachgröße
	55	Einlegen von Papier in das Papierfach
	55	Papierfach 1/Optionale Fächer
	56	Mehrzweckschacht
	57	Drucken auf speziellen Druckmedien
	58	Umschlag
	58	Folie
	58	Etiketten
	59	Karton/Benutzerdefinierte Formate
	59	Briefpapier/Vorbedruckte Papier
	59	Benutztes Papier
	59	Foto
	60	Hochglanzpapier
	60	Einstellen von Papierformat und Papiertyp
	60	Verwenden der Ausgabehalterung
DRUCKEN	61	Grundlagen zum Drucken
	61	Drucken
	61	Abbrechen eines Druckauftrags
	61	Öffnen des Fensters Druckeinstellungen
	62	Hilfe verwenden
	62	Standardeinstellungen für Drucken ändern
	62	Festlegen Ihres Geräts als Standardgerät
	62	Erweiterte Druckfunktionen verwenden
	63	Drucken in eine Datei (PRN)
	63	Sonderfunktionen des Druckers
	66	Das Direktdruck-Dienstprogramm verwenden (nur unter Windows)
	66	Was versteht man unter Direktdruck-Dienstprogramm?
	66	Drucken
	66	Über das Kontextmenü
	67	Drucken mit einem Macintosh
	67	Drucken eines Dokuments
	67	Ändern von Druckereinstellungen
	67	Drucken mehrere Seiten auf einem Blatt
	67	Beidseitiges Drucken
	67	Hilfe verwenden
	67	Drucken unter Linux

Inhalt

GERÄTESTATUS UND ERWEITERTE FUNKTIONEN

69

- 67 Aus Anwendungen drucken
- 68 Dateien drucken
- 68 Druckereigenschaften konfigurieren
- 68 Drucken unter UNIX**
- 68 Fortsetzen des Druckauftrags
- 68 Druckereinstellungen ändern

VERWALTUNGSPROGRAMME

73

- 69 Aufrufen des Menüs**
- 69 Informationen**
- 69 Layout**
- 70 Papier**
- 70 Grafik**
- 71 Systemeinrichtung**
- 72 Emulation**
- 72 Farbeinstellungen**
- 72 Netzwerk**
- 72 Auftragsmanagement**

- 73 Samsung AnyWeb Print**
- 73 SyncThru™ Web Service verwenden**
- 73 So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu
- 73 SyncThru™ Web Service – Überblick
- 74 Setup der E-Mail-Benachrichtigung
- 74 Systemadministrator-Daten konfigurieren
- 74 Samsung Easy Printer Manager verwenden (nur Windows)**
- 74 Samsung Easy Printer Manager verstehen
- 75 Erweiterte Benutzeroberfläche: Überblick
- 75 Samsung Druckerstatus verwenden (nur Windows)**
- 75 Samsung Druckerstatus im Überblick
- 76 Smart Panel verwenden (nur Macintosh und Linux)**
- 76 Smart Panel im Überblick
- 76 Einstellungen von Smart Panel ändern
- 76 Verwenden von Unified Linux Driver Configurator**
- 76 Unified Driver Configurator verwenden
- 77 Printers configuration
- 78 Ports configuration

WARTUNG

79

- 79 Drucken eines Geräteberichts**
- 79 Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial**
- 79 Band der Fixiereinheit reinigen**
- 79 Verwenden der Wenig Toner**
- 79 Reinigen des Gerätes**
- 79 Reinigen der Außenseite
- 79 Reinigen des Innenraums
- 81 Lagern von Tonerkartuschen**
- 81 Hinweise zur Handhabung
- 81 Verwendung von nicht von Samsung hergestellten und nachgefüllten Tonerkartuschen
- 82 Voraussichtliche Lebensdauer der Kartusche
- 82 Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts**

Inhalt

PROBLEMLÖSUNG

83

- 83 Verteilen des Toners**
- 84 Tipps zur Vermeidung von Papierstaus**
- 85 Beseitigen von Papierstaus**
 - 85 In Fach 1
 - 85 In optionalen Fächern
 - 86 Im Mehrzweckschacht
 - 86 Im Bereich der Fixiereinheit
 - 87 Im Ausgabebereich
 - 87 Im Bereich der Duplex-Einheit
- 88 Bedeutung der Display-Meldungen**
 - 88 Überprüfen der Display-Meldungen
- 92 Beheben anderer Probleme**
 - 92 Probleme mit dem Papiereinzug
 - 93 Druckerprobleme
 - 94 Probleme mit der Druckqualität
 - 97 Allgemeine Probleme mit PostScript
 - 98 Allgemeine Probleme unter Windows
 - 98 Allgemeine Probleme unter Linux
 - 99 Allgemeine Probleme unter Macintosh

VERBRAUCHSMATERIALIEN UND ZUBEHÖR

100

- 100 Bestellvorgang**
- 100 Verfügbare Verbrauchsmaterialien**
- 100 Verfügbares Zubehör**
- 101 Verfügbare Verschleißteile**
- 101 Ersetzen der Tonerkartusche**
- 103 Austauschen des Papier-Übertragungsbands**
- 104 Beim Installieren von Zubehör zu ergreifende Vorsichtsmaßnahmen**
- 104 Aktivieren des hinzugefügten Zubehörs in den Druckereigenschaften**
- 104 Aktualisieren eines Speichermoduls**
 - 105 Installieren von Speichermodulen
- 105 Installieren einer Schnittstellenkarte für ein Drahtlosnetzwerk (WLAN)**
 - 105 Installieren einer Schnittstellenkarte für ein Drahtlosnetzwerk (WLAN)
- 106 Installieren einer Festplatte**
 - 106 Installieren einer Festplatte
 - 106 Mit der optionalen Festplatte drucken

TECHNISCHE DATEN

109

- 109 Allgemeine technische Daten**
- 110 Technische Daten der Druckmedien**

Inhalt

CONTACT SAMSUNG WORLDWIDE

111

GLOSSAR

114

INDEX

120

Sicherheitsinformationen










Folgende Warnungen und Sicherheitshinweise dienen zur Vermeidung von Personenschäden jedweder Art sowie einer möglichen Beschädigung Ihres Geräts. Lesen Sie alle Anweisungen vor der Verwendung des Geräts sorgfältig durch.

Lassen Sie beim Betrieb elektrischer Geräte und bei der Verwendung Ihres Geräts Ihren gesunden Menschenverstand walten. Befolgen Sie außerdem sämtliche Warnhinweise und Anweisungen, die auf dem Gerät angebracht oder in der begleitenden Dokumentation aufgeführt sind. Bewahren Sie diesen Abschnitt nach dem Lesen gut auf, sodass Sie ihn bei Bedarf zur Hand haben.

Wichtig Sicherheitssymbole

In diesem Abschnitt wird die Bedeutung aller im Benutzerhandbuch aufgeführten Symbole und Zeichen erläutert. Diese Sicherheitssymbole sind in der Reihenfolge der entsprechenden Gefahren aufgeführt, d. h., zuerst werden die Sicherheitssymbole erläutert, die auf eine hohe Gefahr hinweisen.

Erläuterung aller im Benutzerhandbuch aufgeführten Symbole und Zeichen:

	Warnung	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.
	Achtung	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben können.
		Vermeiden Sie die beschriebene Vorgehensweise.
		Bauen Sie das Gerät nicht auseinander.
		Berühren Sie das beschriebene Teil nicht.
		Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.
		Vergewissern Sie sich, dass das Gerät geerdet ist, um elektrische Schläge auszuschließen.
		Wenden Sie sich an den Kundendienst.
		Befolgen Sie die Anweisungen genau.

Warnung



Nicht verwenden, wenn das Netzkabel beschädigt ist oder wenn die Steckdose nicht geerdet ist.

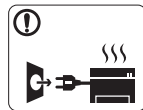
► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Stellen Sie keine Gegenstände oben auf dem Gerät ab (Wasser, kleine Metallgegenstände oder schwere Gegenstände, Kerzen, brennende Zigaretten usw.).

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur

Folge haben.



•Wenn das Gerät überhitzt, Rauch aus dem Gerät entweicht, das Gerät anormale Geräusche erzeugt oder einen sonderbaren Geruch abgibt, den Hauptschalter sofort ausschalten und den Netzstecker ziehen.

•Achten Sie darauf, dass die Steckdose, an dem das Gerät angeschlossen ist, stets zugänglich ist, damit Sie im Notfall sofort den Netzstecker ziehen können.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Krümmen Sie das Netzkabel nicht und stellen Sie keine Gegenstände auf das Netzkabel.

► Das Herumtreten auf dem Netzkabel oder das Quetschen des Netzkabels durch schwere Gegenstände könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand auslösen.

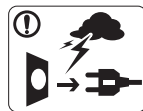


Ziehen Sie den Netzstecker nicht durch Ziehen am Netzkabel ab; handhaben Sie den Netzstecker nicht mit nassen oder feuchten Händen.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur

Folge haben.

Achtung



Ziehen Sie den Netzstecker während eines Gewitters, oder wenn Sie beabsichtigen, das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht zu verwenden, von der Netzsteckdose ab.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Seien Sie vorsichtig, der Papierausgabebereich ist heiß.

► Es könnten Verbrennungen auftreten.



Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Wenn sich der Netzstecker nicht leicht in die Netzsteckdose stecken lässt, versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam einzustecken.

► Wenden Sie sich für einen Austausch der Netzsteckdose an einen Elektriker. Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.



Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und das Telefonkabel nicht von Tieren angenagt werden.

► Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Tier einen elektrischen Schlag und/oder eine Verletzung erleiden.



Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, obwohl Sie die entsprechenden Anweisungen genau befolgt haben, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

- ⓘ Wenn sich die Leistung des Geräts plötzlich und merklich ändert, ziehen Sie alle Anschlussleitungen von den entsprechenden Anschlüssen ab und fordern Sie die Hilfe eines qualifizierten Kundendiensttechnikers an.
- ▶ Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

Sicherheit während des Betriebs

Achtung



Ziehen Sie das Papier während des Druckvorgangs nicht gewaltsam aus dem Drucker heraus.

- ▶ Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.



Beim Druck großer Mengen kann der untere Teil des Papierausgabebereichs heiß werden. Achten Sie darauf, dass Kinder diesen Bereich nicht berühren.

- ▶ Es könnten Verbrennungen auftreten.



Achten Sie darauf, dass Ihre Hände nicht zwischen Gerät und Papierfach geraten.

- ▶ Sie könnten sich verletzen.



Verwenden Sie zum Beseitigen von Papierstaus keine Pinzette oder scharfe Metallgegenstände.

- ▶ Der Drucker könnte beschädigt werden.

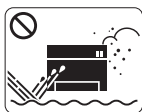
- ⊘ Achten Sie darauf, dass die Entlüftungsschlitze nicht blockiert sind, und stecken Sie keine Gegenstände in diese Öffnungen.
- ▶ Anderenfalls kann möglicherweise die Temperatur von Geräteteilen ansteigen, was eine Beschädigung des Geräts oder einen Brand zur Folge haben kann.

- ⊘ Achten Sie darauf, dass sich nicht zu viel Papier im Papierausgabefach stapelt.
- ▶ Der Drucker könnte beschädigt werden.

- ⊘ Gehen Sie beim Einlegen von Papier oder beim Beseitigen von Papierstaus vorsichtig vor.
- ▶ Papier kann sehr scharfkantig sein und schmerzhaft Schnittverletzungen verursachen.

- ⊘ Die Vorrichtung zur Unterbrechung der Stromversorgung des Geräts ist das Netzkabel.
- ▶ Um die Stromversorgung zu unterbrechen, ziehen das Netzkabel aus der Steckdose.

Warnung



Stellen Sie das Gerät nicht an Orten auf, an denen Staub, Feuchtigkeit oder austretendes Wasser den Betrieb beeinträchtigen könnten.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur

Folge haben.

Achtung



Wenn das Gerät bewegt werden soll, schalten Sie es zunächst aus und ziehen Sie alle Kabel vom Gerät ab.

Beachten Sie beim anschließenden Anheben des Geräts die folgenden Richtlinien:

•Geräte mit einem Gewicht bis 20 kg können von 1 Person angehoben werden.

•Geräte mit einem Gewicht von 20 kg – 40kg müssen von 2 Personen angehoben werden.

- Geräte mit einem Gewicht von mehr als 40 kg müssen von 4 Personen angehoben werden.

► Das Gerät könnte herunterfallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.

- ⓘ Stellen Sie das Gerät nicht auf eine instabile Oberfläche.
► Das Gerät könnte fallen und so zu Verletzungen führen oder beschädigt werden.

- ⓘ Das Gerät muss an eine Netzsteckdose angeschlossen werden, die der auf dem Aufkleber angegebenen Leistungsstärke entspricht.
► Wenn Sie sich nicht sicher sind und die von Ihnen genutzte Leistungsstärke überprüfen möchten, wenden Sie sich an Ihr Stromversorgungsunternehmen.

- ⓘ Verwenden Sie nur Telekommunikationsanschlusskabel der Stärke AWG 26^a oder stärker, Telefonkabel, falls notwendig.
► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zur Beschädigung des Geräts führen.

- ⓘ Decken Sie das Gerät nicht ab und stellen Sie es nicht an einem luftdichten Ort wie etwa in einem Gehäuse auf.
► Wenn das Gerät nicht gut belüftet ist, kann dies zu einem Brand führen.

- ⓘ Stellen Sie sicher, dass das Netzkabel an eine geerdete Steckdose angeschlossen ist.
► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

- ⓘ Schließen Sie niemals zu viele Geräte an einer Steckdose oder an einer Verlängerungsschnur an.
► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beeinträchtigung der Leistung sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

- ⓘ Verwenden Sie zur Gewährleistung eines sicheren Betriebs nur das Netzkabel aus dem Lieferumfang Ihres Geräts. Wenn Sie bei einem mit 140 V betriebenen Gerät ein Netzkabel verwenden, das länger als 2 m ist, sollte es vom Typ AWG-16 (oder größer) sein.
► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann eine Beschädigung des Geräts sowie einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

a. AWG: American Wire Gauge

Achtung




Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose, bevor Sie das Gerät innen reinigen. Reinigen Sie das Gerät **nicht** mit Benzol, Verdünner oder Alkohol. Sprühen Sie kein Wasser direkt in das Gerät.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.




Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, während Sie Verbrauchsmaterialien austauschen oder das Gerät innen reinigen.

► Sie könnten sich verletzen.

 Halten Sie das Netzkabel und die Kontaktfläche des Steckers frei von Staub und Wasser.

► Die Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte einen elektrischen Schlag oder einen Brand zur Folge haben.

 Entfernen Sie keine Abdeckungen und Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind.

- Entfernen Sie keine Abdeckungen und Schutzvorrichtungen, die mit Schrauben befestigt sind.
- Fuxiereinheiten dürfen nur durch Samsung-Kundendiensttechniker repariert werden. Bei Reparatur durch nicht zertifizierte Techniker besteht Feuer- und Stromschlaggefahr.

► Das Gerät darf nur durch Samsung-Kundendiensttechniker repariert werden.




Halten Sie Reinigungsmittel von Kindern fern.

► Kinder könnten sich verletzen.



Bauen Sie das Gerät nicht auseinander, führen Sie keine Reparaturen aus und setzen Sie es nicht selbst wieder zusammen.

► Der Drucker könnte beschädigt werden. Wenden Sie sich an einen zertifizierten Techniker, wenn Ihr Gerät reparaturbedürftig ist.

 Befolgen Sie zur Reinigung und für den Betrieb des Geräts streng die Anweisungen des Benutzerhandbuchs, das im Lieferumfang des Geräts enthalten ist.

► Bei Nichtbeachtung dieser Anweisung könnte das Gerät beschädigt werden.

Verwendung von Verbrauchsmaterialien


Achtung



Nehmen Sie die Tonerkartuschen nicht auseinander.
▶ Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.





Verbrennen Sie keine Versorgungsmaterialien wie etwa die Tonerkartusche oder die Fixiereinheit.
▶ Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann zu Explosionen oder unkontrollierbaren Bränden führen.

-  Achten Sie beim Auswechseln der Tonerkartusche oder beim Beseitigen von Papierstaus darauf, dass kein Tonerstaub auf Ihre Haut oder Ihre Kleidung gerät.
▶ Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.



Halten Sie alle gelagerten Verbrauchsmaterialien wie etwa Tonerkartuschen von Kindern fern.
▶ Das Einatmen oder Verschlucken von Tonerstaub kann gefährlich sein.

-  Die Verwendung von recycelten Versorgungsmaterialien wie etwa Toner kann zu einer Beschädigung des Geräts führen.
▶ Bei einer Beschädigung aufgrund von recycelten Versorgungsmaterialien wird eine Servicegebühr in Rechnung gestellt.

-  Wenn der Toner auf Ihre Kleidung gelangt, waschen Sie diese nicht mit heißem Wasser aus.
▶ Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest. Verwenden Sie stattdessen kaltes Wasser.

Konformitätshinweise

Dieses Gerät wurde für unsere Geräsumgebung konzipiert und entspricht bestimmten Konformitätsanforderungen.

Hinweis zur Sicherheit des verwendeten Lasers

Der Drucker entspricht den in DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1) festgelegten US-Vorschriften. In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 60825-1 : 2007 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen.


Laserprodukte der Klasse I gelten als nicht gefährlich. Das Lasersystem und der Drucker sind so ausgelegt, dass während des Normalbetriebs, der Wartungsarbeiten durch Benutzer oder unter vorgeschriebenen Servicebedingungen niemals Laserstrahlung oberhalb der Werte der Klasse I auf Menschen einwirken kann.

- **Wellenlänge:** 800 nm
- **Strahlendivergenz**
 - **Parallel:** 12 Grad
 - **Senkrecht:** 35 Grad
- **Maximale Leistungs- oder Energieabgabe:** 15 mW

Warnung

Das Gerät niemals betreiben oder warten, wenn die Sicherheitsabdeckung der Laser- / Scannereinheit entfernt ist. Der unsichtbare reflektierte Strahl könnte Ihre Augen verletzen.

Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:

	CAUTION - CLASS 3B LASER RADIATION WHEN OPEN AVOID EXPOSURE TO THE BEAM.
	DANGER - LASER RADIATION AVOID DIRECT EXPOSURE TO BEAM.
	DANGER - RADIATIONS INVISIBLES DU LASER EN CAS D'OUVERTURE. EVITER TOUTE EXPOSITION DIRECTE AU FAISCEAU.
	VORSICHT - UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET. NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.
	ATTENZIONE - RADIAZIONE LASER INVISIBILE IN CASO DI APERTURA. EVITARE L'ESPOSIZIONE AL FASCIO.
	PRECAUCIÓN - RADIACIÓN LASER INVISIBLE CUANDO SE ABRE. EVITAR EXPONERSE AL RAYO.
	PERIGO - RADIAÇÃO LASER INVISÍVEL AO ABRIR. EVITE EXPOSIÇÃO DIRECTA AO FEIXE.
	GEVAAR - ONZICHTBARE LASERSTRALLEN BIJ GEOPENDE KLEP. DEZE KLEP NIET OPENEN.
	ADVARSEL - USYNLIG LASERSTRÅLNING VED ÅBNING. UNNGÅ UDSAETTELSE FOR STRÅLNING.
	ADVARSEL - USYNLIG LASERSTRÅLNING NÅR DEKSEL ÅPNES. UNNGÅ EKSPONERING FOR STRÅLEN.
	VARNING - OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÅR DENNA DEL ÅR ÖPPEN. STRÅLEN ÅR FARLIG.
	VAROITUS - NÄKYMÄTÖNTÄ LASERSÄTEILYÄ AVATTAESSA. VARO SUORAA ALTISTUMISTA SÄTEELLE.
	注 意 - 严禁揭开此盖, 以免激光泄露灼伤
	주 의 - 이 덮개를 열면 레이저광에 노출될 수 있으므로 주의하십시오.

Ozonemission



Die Ozon-Emissionsrate dieses Produkts liegt unter 0,1 ppm. Da Ozon schwerer als Luft ist, sollte das Gerät an einem gut belüfteten Ort aufgestellt sein.

Strom sparen



Dieser Drucker verfügt über einen Stromsparmmodus, der den Stromverbrauch verringert, wenn das Gerät nicht aktiv verwendet wird.
Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird der Stromverbrauch automatisch reduziert.
ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Logo sind eingetragene Marken in den USA.
Weitere Informationen zum ENERGY STAR-Programm finden Sie unter <http://www.energystar.gov>.

Recycling



Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial dieses Produkts auf umweltverträgliche Weise.

Nur China

回收和再循环

为了保护环境，我公司已经为废弃的产品建立了回收和再循环系统。
我们会为您无偿提供回收同类废旧产品的服务。
当您要废弃您正在使用的产品时，请您及时与工厂取得联系，
我们会及时为您提供服务。

Korrekte Entsorgung von Altgeräten (Elektroschrott)

(In den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)



Die Kennzeichnung auf dem Produkt, Zubehörteilen bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation gibt an, dass das Produkt und Zubehörteile (z. B. Ladegerät, Kopfhörer, USB-Kabel) nach ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden dürfen. Entsorgen Sie dieses Gerät und Zubehörteile bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Helfen Sie mit, das Altgerät und Zubehörteile fachgerecht zu entsorgen, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer wenden sich an den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder kontaktieren die zuständigen Behörden, um in Erfahrung zu bringen, wo Sie das Altgerät bzw. Zubehörteile für eine umweltfreundliche Entsorgung abgeben können. Gewerbliche Nutzer wenden sich an ihren Lieferanten und gehen nach den Bedingungen des Verkaufsvertrags vor. Dieses Produkt und elektronische Zubehörteile dürfen nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

Nur Vereinigte Staaten von Amerika

Elektronische Bauteile und Geräte nur ordnungsgemäß über eine entsprechende zugelassene Recyclingstelle entsorgen lassen. Informationen über Recyclingstellen in Ihrer Nähe finden Sie auf unserer Website: www.samsung.com/recyclingdirect Oder rufen Sie an: (877) 278 - 0799

Korrekte Entsorgung der Batterien dieses Produkts

(In den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Altbatterie-Rücknahmesystem)



Die Kennzeichnung auf der Batterie bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation oder Verpackung gibt an, dass die Batterie zu diesem Produkt nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Falls derart gekennzeichnet, weisen die chemischen Symbole Hg, Cd oder Pb darauf hin, dass die Batterie Quecksilber, Cadmium oder Blei über den in der EG-Richtlinie 2006/66 angegebenen Grenzwerten enthält. Wenn diese Batterien nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, können diese Substanzen Gesundheits- oder Umweltschäden zur Folge haben. Bitte helfen Sie, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern, indem Sie die Batterien von anderen Abfällen getrennt über Ihr örtliches kostenloses Altbatterie-Rücknahmesystem entsorgen.

Ausstrahlung von Funkfrequenzen

FCC-Informationen für den Benutzer

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Der Betrieb unterliegt den folgenden zwei Bedingungen:

- Dieses Gerät darf keine schädigenden Störungen verursachen.
- Dieses Gerät muss Störungen empfangen können, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen schädigende Störungen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Störungen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder bringen Sie sie an einem anderen Ort an.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts an.
- Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder an einen Rundfunk- und Fernsichttechniker.

 Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse A für Funkstörungen aus digitalen Geräten, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus“, ICES-003, der kanadischen Industrie und Wissenschaft festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe A prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur: „Appareils Numériques“, ICES-003 édictée par l'Industrie et Sciences Canada.

RFID (Radio Frequency Interface Device)

Der RFID-Betrieb unterliegt folgenden Bedingungen: (1) Es erzeugt keine Interferenzen. (2) Es muss alle Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben (nur USA, Frankreich, Taiwan).

Nur Taiwan

低功率電波輻射性電機管理辦法

- 第十二條** 經型式認證合格之低功率射頻電機，非經許可，公司、商號或使用者均不得擅自變更頻率、加大功率或變更原設計之特性及功能。
- 第十四條** 低功率射頻電機之使用不得影響飛航安全及干擾合法通信；經發現有干擾現象時，應立即停用，並改善至無干擾時方得繼續使用。前項合法通信，指依電信法規定作業之無線電通信。低功率射頻電機須忍受合法通信或工業、科學及醫療用電波輻射性電機設備之干擾。

Nur Russland



Nur Türkei

- RoHS
EEE Yönetmeliğine Uygundur.
This EEE is compliant with RoHS.
- Bu ürünün ortalama yaşam süresi 7 yıl, garanti süresi 2 yıldır.

Austausch des montierten Steckers (nur Großbritannien)

Wichtig

Das Netzkabel für dieses Gerät ist mit einem herkömmlichen Stecker (BS 1363) ausgerüstet, der mit einer 13-A-Sicherung abgesichert ist. Wenn Sie die Sicherung prüfen und austauschen, müssen Sie sie durch die korrekte 13-A-Sicherung ersetzen. Anschließend müssen Sie die Abdeckung der Sicherung wieder anbringen. Sie dürfen die Stecker ohne geeignete Abdeckung der Sicherung nicht verwenden. Falls Sie die Abdeckung verloren haben, besorgen Sie zunächst eine geeignete Abdeckung für die Sicherung und montieren diese, bevor Sie den Stecker wieder verwenden.

Der mit 13 Ampere abgesicherte Stecker ist der am häufigsten in Großbritannien eingesetzte Stecker und sollte die geeignete Wahl sein. In einigen, hauptsächlich älteren Gebäuden gibt es jedoch keine normalen Steckdosen für 13-A-Stecker. In diesen Fällen benötigen Sie einen geeigneten Steckeradapter. Entfernen Sie nicht den gegossenen Stecker.

! Wenn Sie den gegossenen Stecker abschneiden, sollten Sie ihn sofort entsorgen. Es ist nicht möglich oder zulässig, den Stecker erneut zu verkabeln und anzuschließen, sonst besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags, wenn Sie den Stecker in eine Steckdose stecken.

Wichtige Warnung



Dieses Gerät muss geerdet werden.
Die Adern im Netzkabel sind wie folgt farbcodiert:

- **Grün und Gelb:** Erde
- **Blau:** N-Leiter
- **Braun:** Spannungsführender Leiter

Gehen Sie wie folgt vor, wenn die Adern im Netzkabel nicht den auf dem Stecker markierten Farben entsprechen:

Schließen Sie das grün-gelbe Kabel an den Stift an, der entweder mit E oder dem Sicherheitssymbol für die Erdung beschriftet ist oder der grün oder grün-gelb ist.

Schließen Sie das blaue Kabel an den Stift an, der mit N beschriftet oder schwarz ist.

Schließen Sie das braune Kabel an den Stift an, der mit L beschriftet oder rot ist.

Im Stecker, Adapter oder auf der Verteilerplatine muss sich eine 13-A-Sicherung befinden.

CE-Konformitätserklärung

Prüfung und Zertifizierung



Hiermit erklärt Samsung Electronics, dass dieses [CLP-775 Series] Gerät die wesentlichen Anforderungen und weitere Normen der R&TTE-Richtlinie (1999/5/EG) erfüllt.

Die Konformitätserklärung kann unter www.samsung.com/printer eingesehen werden. Wählen Sie „Support“ > „Download-Center“ und geben Sie den Namen Ihres Druckers (MFP) ein, um das EU-Dokument aufzurufen.

- 1. Januar 1995:** Richtlinie 2006/95/EG des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Niederspannungsgeräte.
- 1. Januar 1996:** Richtlinie 2004/108/EC des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.
- 9. März 1999:** Richtlinie 1999/5/EG des Rates über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Eine komplette Erklärung mit Definition der relevanten Richtlinien und Normen kann bei Ihrem Vertreter von Samsung Electronics Co., Ltd. angefordert werden.

Informationen zur Funkzulassung in Europa (für Produkte mit Sendeanlagen, die von der EU zugelassen wurden)

In Ihrem Druckersystem können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente (HF) Strahlung enthalten sein, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz / 5 GHz betrieben werden. Dieser Abschnitt ist nur zu beachten, wenn die entsprechenden Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.



Die im System ggf. vorhandenen drahtlosen Geräte dürfen nur dann in EU-Ländern und angegliederten Bereichen verwendet werden, wenn das System mit dem CE-Kennzeichen mit einer amtlichen Registriernummer und mit einem Warnsymbol versehen ist.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Kommunikationsgeräte liegt weit unter dem von der EU in der R&TTE-Richtlinie festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Europäische Staaten, in denen der drahtlose Betrieb gestattet ist:

EU-Länder

Europäische Staaten, in denen der Betrieb eingeschränkt gestattet ist:

EU

In Frankreich ist der Frequenzbereich auf 2454–2.483,5 MHz-Geräte (z. B. Funkanlagen) mit einer Sendeleistung von 10 mW beschränkt.

EEA/EFTA-Länder

Derzeit keine Beschränkung.

Hinweise zu drahtlosen Kommunikationsgeräten

In Ihrem Druckersystem befinden sich u. U. Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung enthalten sein, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz/5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt enthält allgemeine Hinweise, die beim Betrieb eines drahtlosen Kommunikationsgeräts zu beachten sind.

Zusätzliche Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise für bestimmte Länder finden Sie in den Abschnitten zu den entsprechenden Ländern (oder Ländergruppen). Die drahtlosen Geräte in Ihrem System sind nur für den Betrieb in den Ländern zugelassen, die in den Hinweisen zur Funkzulassung auf dem Aufkleber mit den Systemspezifikationen aufgeführt sind. Wenn das Land, in dem Sie das drahtlose Gerät verwenden, nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich bezüglich der entsprechenden Anforderungen an Ihre lokale Funkzulassungsbehörde. Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen, und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet.

Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen, und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet. Da die drahtlosen Geräte (die möglicherweise in Ihrem Drucker enthalten sind) weniger Strahlung abgeben als in den Sicherheitsvorschriften für hochfrequente Strahlung zugelassen ist, geht der Hersteller davon aus, dass diese Geräte keine Gefahr darstellen. Unabhängig vom Strahlungsniveau sollte während des normalen Gebrauchs möglichst wenig Kontakt mit dem menschlichen Körper bestehen.

Als allgemeine Richtlinie wird die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) empfohlen. Wenn die drahtlosen Geräte eingeschaltet sind und senden, sollte der Benutzer einen Abstand von mindestens 20 cm zu diesem Gerät einhalten.

Dieser Sendeapparat darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einem anderen Sendeapparat betrieben werden.

Unter bestimmten Bedingungen gelten besondere Einschränkungen für drahtlose Geräte. Nachfolgend sind Beispiele gängiger Einschränkungen aufgeführt:



Die drahtlose Funkkommunikation kann die Funktionsweise der Einrichtungen in Verkehrsflugzeugen stören. Die aktuellen Vorschriften für den Flugverkehr verlangen, dass drahtlose Geräte in Flugzeugen ausgeschaltet bleiben. Zu diesen Geräten gehören z. B. IEEE 802.11- (auch drahtloses Ethernet genannt) und Bluetooth-Kommunikationsgeräte.



In Umgebungen, in denen die Gefahr einer Störung anderer Geräte oder Dienste schädlich ist oder als schädlich eingestuft wird, kann die Möglichkeit des Betriebs eines drahtlosen Geräts eingeschränkt bzw. gänzlich unzulässig sein. Dazu gehören z. B. Flughäfen, Krankenhäuser und Umgebungen mit entzündlichen Gasen. Sollten Sie sich bezüglich der für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen unsicher sein, wenden Sie sich für den Erhalt einer Genehmigung an die zuständige Behörde, bevor Sie ein drahtloses Gerät verwenden oder einschalten.



Die für den Betrieb von drahtlosen Geräten geltenden Einschränkungen variieren von Land zu Land. Da Ihr System mit einem drahtlosen Gerät ausgestattet ist, wenden Sie sich vor Reiseantritt bei Unklarheiten bezüglich der für den Betrieb eines drahtlosen Gerätes im Zielland geltenden Einschränkungen an die zuständigen Funkzulassungsbehörden.



Wenn Ihr System mit einem intern integrierten drahtlosen Gerät ausgestattet ist, betreiben Sie das drahtlose Gerät nur, wenn alle Abdeckungen und Abschirmungen vorhanden sind und das System vollständig montiert ist.



Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie keinerlei Änderungen an drahtlosen Geräten vor. Die Manipulation eines drahtlosen Geräts führt zum Erlöschen der Betriebserlaubnis. Wenden Sie sich zu Wartungszwecken an den Hersteller.



Verwenden Sie ausschließlich für das Land, in dem das Gerät verwendet wird, zugelassene Treiber. Weitere Informationen finden Sie im Systemwiederherstellungs-Kit oder beim technischen Support des Herstellers.

Nur Israel

מספר אישור אלחוטי של משרד התקשורת 51-24146
אסור להחליף את האנטנה המקורית של המכשיר ולא
לעשות בו כל שינוי טכני אחר

产品中有毒有害物质或元素的名称及含量

部件名称	有毒有害物质或元素					
	铅 (Pb)	汞 (Hg)	镉 (Cd)	六价铬 (Cr ⁶⁺)	多溴联苯 (PBB)	多溴联苯醚 (PBDE)
塑料	○	○	○	○	○	○
金属 (机箱)	X	○	○	○	○	○
印刷电路部件 (PCA)	X	○	○	○	○	○
电缆 / 连接器	X	○	○	○	○	○
电源设备	X	○	○	○	○	○
电源线	X	○	○	○	○	○
机械部件	X	○	○	○	○	○
卡盒部件	X	○	○	○	○	○
定影部件	X	○	○	○	○	○
扫描仪部件 - CCD (如果有)	X	X	○	○	○	○
扫描仪部件 - 其它 (如果有)	X	○	○	○	○	○
印刷电路板部件 (PBA)	X	○	○	○	○	○
墨粉	○	○	○	○	○	○
滚筒	○	○	○	○	○	○


○：表示该有毒有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在 SJ/T 11363-2006 标准规定的限量要求以下。

×：表示该有毒有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出 SJ/T 11363-2006 标准规定的限量要求。

以上表为目前本产品含有有毒有害物质的信息。本信息由本公司的配套厂家提供，经本公司审核后而做成，本产品的部分部件含有有毒有害物质，这些部件是在现有科学技术水平下暂时无可替代物质，但三星电子将会一直为满足 SJ/T 11363-2006 标准而做不懈的努力。

Über dieses Benutzerhandbuch

In diesem Benutzerhandbuch werden Informationen zum grundlegenden Verständnis des Geräts sowie Erläuterungen zu jedem Schritt während der Verwendung bereitgestellt. Sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Anwender finden in dieser Anleitung wertvolle Hinweise zur Installation und Verwendung des Geräts.



-  Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts die Sicherheitsinformationen.
- Falls während der Nutzung des Geräts ein Problem auftritt, finden Sie im Kapitel „Problemlösung“ weitere Informationen. (Siehe „Problemlösung“ auf Seite 83.)
- Die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe werden im Kapitel „Glossar“ erläutert. (Siehe „Glossar“ auf Seite 114.)
- Verwenden Sie den Index, um nach Informationen zu suchen.
- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen.
- Die in diesem Benutzerhandbuch gegebenen Beschreibungen von Bedienschritten und Verfahren beziehen sich im Wesentlichen auf den Betrieb unter Windows 7.

Konvention

Die nachfolgenden Begriffe werden in diesem Handbuch als Synonyme verwendet:


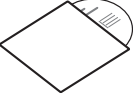
- Dokument wird als Synonym für Vorlage verwendet.
- Papier wird als Synonym für Medien oder Druckmedien/-materialien verwendet.
- Der Drucker oder Multifunktionsdrucker werden als „Gerät“ bezeichnet.

In der folgenden Tabelle werden die Konventionen dieses Handbuchs dargestellt.

Konvention	Beschreibung	Beispiel
Fett	Für Text auf dem Bildschirm oder Schaltflächennamen am Gerät.	Start
Hinweis	Enthält zusätzliche Informationen oder Einzelheiten zur Funktionalität des Geräts.	 Das Datumsformat kann von Land zu Land unterschiedlich sein.
Achtung	Hinweise an den Benutzer, um einen möglichen mechanischen Schaden oder eine Fehlfunktion zu verhindern.	 Berühren Sie keinesfalls die grüne Unterseite der Tonerkartusche.
Fußnote	Bietet zusätzliche Informationen zu bestimmten Begriffen oder Sätzen.	a. Seiten pro Minute
(„Querverweis“)	Verweist den Benutzer auf eine Referenzseite, die weitere detaillierte Informationen enthält.	(Siehe „Weitere Informationen“ auf Seite 22.)

Weitere Informationen

Informationen zur Einrichtung und Verwendung Ihres Geräts finden Sie in den folgenden Quellen, entweder als Ausdruck oder auf dem Bildschirm.

Bezeichnung der Komponente	Beschreibung
Kurzinstallationsanleitung 	Diese Anleitung enthält Informationen zum Einrichten Ihres Geräts. Dazu müssen Sie den Anweisungen im Handbuch folgen, um das Gerät vorzubereiten.
Online-Benutzerhandbuch 	Diese Anleitung bietet Ihnen schrittweise Anweisungen zur Verwendung sämtlicher Funktionen Ihres Geräts und enthält Informationen zum Warten Ihres Geräts, zum Beheben von Störungen und zum Installieren von Zubehör.
Netzwerk-Website	Mit Netzwerkverwaltungsprogrammen wie SetIP, SyncThru™ Web Admin Service, Samsung AnyWeb Print usw. können Sie über Ihren Computer die Netzwerkumgebung einrichten. SyncThru™ Web Admin Service ist nützlich für Netzwerkadministratoren, die zahlreiche Geräte gleichzeitig verwalten müssen. Samsung AnyWeb Print ermöglicht den Benutzern die einfache Speicherung der Website-Bildschirmdarstellung in Windows Internet Explorer. Sie können SyncThru™ Web Admin Service oder Samsung AnyWeb Print von http://solution.samsungprinter.com herunterladen. Das Programm SetIP ist auf der Software-CD aus dem Gerätelieferumfang enthalten.
Gerätetreiber-Hilfe	Diese Hilfe enthält Informationen zum Druckertreiber sowie Anweisungen für die Einrichtung der Druckoptionen. (Siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 67.)
Samsung-Website	Falls Sie über einen Internetanschluss verfügen, finden Sie Hilfe, Support, Gerätetreiber, Handbücher und Bestellinformationen auf der Samsung-Website unter www.samsungprinter.com .

Funktionen Ihres neuen Produkts

Das Gerät verfügt über zahlreiche Sonderfunktionen zur Verbesserung der Druckqualität.

Sonder Funktionen

Schnelles Drucken in hervorragender Qualität



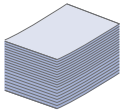
- Sie können mit einer Auflösung von bis zu 9.600 x 600 dpi effektiver Ausgabe-Auflösung drucken.
- Ihr Gerät druckt pro Minute bis zu 33 DIN-A4-Seiten und bis zu 35 Seiten im US-Letter-Format.
- Im Duplexdruck druckt Ihr Gerät Seiten im DIN-A4-Format mit einer Geschwindigkeit von bis zu 15 Bilder pro Minute und Seiten im US-Letter-Format mit bis zu 16 Bilder pro Minute.

Drucken in verschiedenen Umgebungen



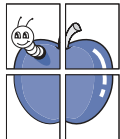
- Sie können unter Windows-Betriebssystemen sowie unter den Betriebssystemen Linux, Macintosh und UNIX drucken.
- Das Gerät ist mit einem USB-Anschluss und einer Netzwerkschnittstelle ausgestattet.

Unterstützung vieler verschiedener Druckmedientypen



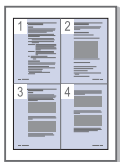
- Der Mehrzweckschacht unterstützt Briefpapier, Umschläge, Etiketten, benutzerdefinierte Druckmaterialien, Postkarten und schweres Papier. Er hat ein Fassungsvermögen von bis zu 100 Blatt Normalpapier.
- Fach 1 (500 Blatt) und das optionale Fach (500 Blatt) eignen sich für Normalpapier in verschiedenen Formaten. Sie können bis zu zwei zusätzliche Fächer installieren.

Erstellen professioneller Unterlagen (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 62).



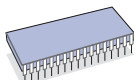
- Drucken von Wasserzeichen. Sie können Ihre Dokumente mit einem Schriftzug wie „Vertraulich“ versehen.
- Drucken von Postern. Der auf den Seiten Ihres Dokuments enthaltene Text und die Bilder werden vergrößert und auf mehrere Blätter gedruckt, die Sie anschließend zu einem Poster zusammenfügen können.
- Sie können vorgedruckte Formulare und Briefpapier zusammen mit Normalpapier verwenden.

Wie Sie Zeit und Geld einsparen (siehe „Erweiterte Druckfunktionen verwenden“ auf Seite 62).



- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken, um Papier zu sparen.
- Dieses Gerät schaltet automatisch in den Stromsparmmodus und senkt den Stromverbrauch, wenn es nicht aktiv verwendet wird.
- Sie können Blätter beidseitig bedrucken und damit Papier sparen (beidseitiger Druck).

Kapazitätserweiterung für Ihr Gerät



- Dieses Gerät verfügt über einen zusätzlichen Speichersteckplatz zur Erweiterung des Speichers. (Siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 100.)

Funktionen nach Modell

Das Gerät unterstützt sämtliche Anforderungen, die in Ihrem Unternehmen anfallen, wenn Sie drucken möchten oder erweiterte Lösungen im Netzwerk benötigen. Zu den Funktionen nach Modell zählen:

Funktionen	CLP-775 Series
USB 2.0	●
Festplatte	○
Netzwerkschnittstelle 802.11 b/g/n Wireless LAN ^a	○
Netzwerkschnittstelle drahtgebundenes LAN über Ethernet 10/100/1000 Base TX	●
Duplexdruck (beidseitiger Druck)	●
IEEE1284 Parallel-Anschluss ^b	○
Speichermodul	○

a. WLAN-Karten sind nicht für alle Länder verfügbar. Wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.

b. Wenn Sie den Parallel-Anschluss verwenden, können Sie den USB-Anschluss nicht benutzen.

(●: Unterstützt, ○: Optional)

Einführung

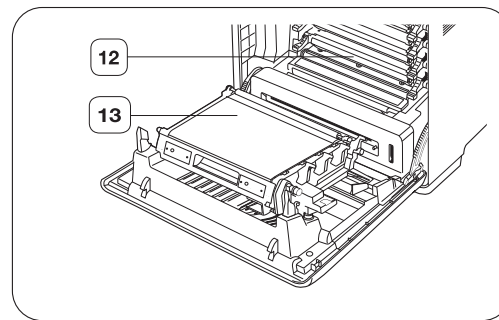
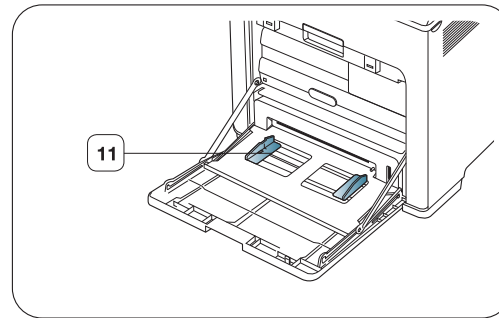
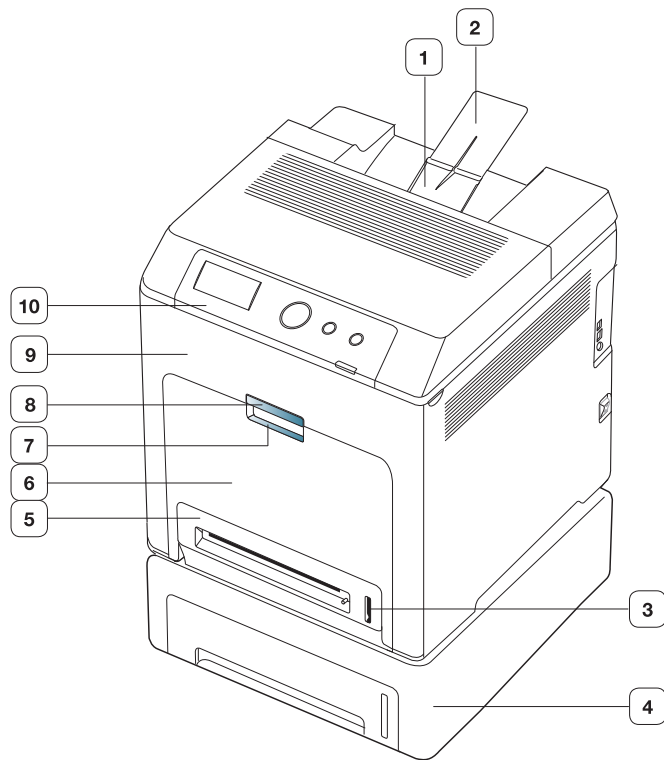
In diesem Kapitel werden die wichtigsten Bestandteile Ihres Geräts beschrieben.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Übersicht über das Gerät
- Übersicht über das Bedienfeld
- Beschreibung des Bedienfelds
- Gerät einschalten

Übersicht über das Gerät

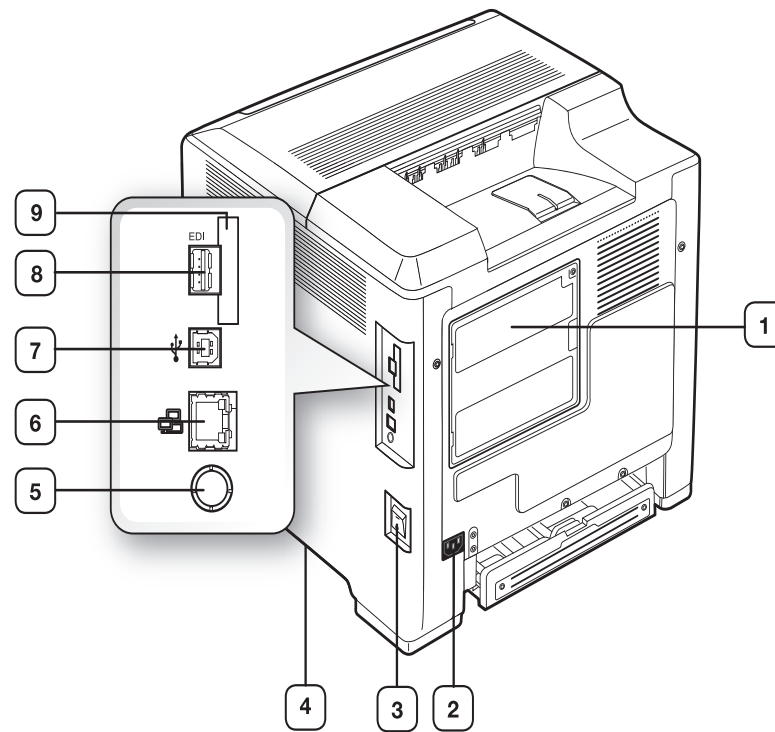
Vorderansicht



1	Ausgabefach	8	Griff der Frontabdeckung
2	Ausgabehalterung	9	Vordere Abdeckung
3	Papierstandsanzeige	10	Bedienfeld
4	Optionales Fach ^a	11	Papierbreitenführungen an einem Mehrzweckschacht
5	Fach 1	12	Tonerkartusche
6	Mehrzweckschacht	13	Papier-Übertragungsband
7	Griff für Mehrzweckschacht		

a. Dies ist ein optionales Funktionsmerkmal.

Rückansicht

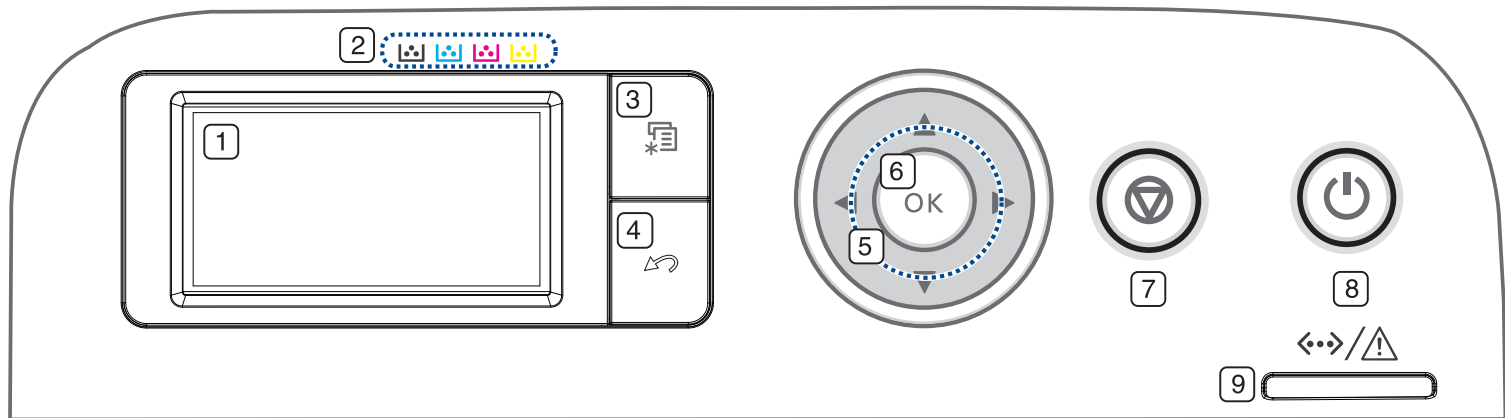


1	Steuerplatten-Abdeckung	6	Netzwerkanschluss
2	Netzkabelanschluss	7	USB-Anschluss
3	Netzschalter	8	Anschluss für externe Geräte (EDI - External Device Interface) ^a
4	Griff	9	IEEE 802.11 b/g/n WLAN ^b
5	IEEE1284 Parallel-Anschluss ^b		

a. Anschluss für externe Geräte von Samsung oder Drittherstellern.

b. Dies ist ein optionales Funktionsmerkmal.

Übersicht über das Bedienfeld



1	Display	Das Display zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an.
2	Tonerfarben	Zeigt den Status der einzelnen Tonerkartuschen an. (Siehe „Beschreibung des Bedienfelds“ auf Seite 28.)
3	☰ (Menü)	Mit dieser Taste öffnen Sie den Menümodus und blättern durch die verfügbaren Menüs. (Siehe „Aufrufen des Menüs“ auf Seite 69.)
4	↶ (Zurück)	Kehrt zum übergeordneten Menü zurück.
5	Pfeiltasten	Zum Blättern durch die verfügbaren Optionen des ausgewählten Menüs oder zum Vergrößern bzw. Verkleinern von Werten.
6	OK	Mit dieser Taste wird die Auswahl auf dem Bildschirm bestätigt.
7	⏏ (Stopp)	Mit dieser Taste halten Sie einen Vorgang zu jedem beliebigen Zeitpunkt an. Das Popup-Fenster zeigt auf dem Bildschirm den aktuellen Auftrag an, den der Benutzer anhalten oder wieder aufnehmen kann.
8	⏻ (Strom)	Mit dieser Taste können Sie das Gerät auch ein- und ausschalten. (Siehe „Tasten“ auf Seite 28.)
9	↔/⚠ (Status-LED)	Zeigt den Gerätestatus an. (Siehe „Beschreibung des Bedienfelds“ auf Seite 28.)


Beschreibung des Bedienfelds

Status-LED

Die Farbe der Status-LED zeigt den aktuellen Status des Geräts an.


Status	Beschreibung	
Aus	<ul style="list-style-type: none">Das Gerät ist offline.Das Gerät befindet sich im Stromsparmmodus. Wenn Daten empfangen werden oder eine beliebige Taste gedrückt wird, schaltet die LED automatisch auf „online“ um.	
Grün	Blinkend	<ul style="list-style-type: none">Wenn die LED langsam blinkt, empfängt das Gerät Daten vom Computer.Wenn die LED schnell blinkt, druckt das Gerät Daten.
	Ein	Das Gerät ist online und kann verwendet werden.
Rot	Blinkend	<ul style="list-style-type: none">Es ist ein leichter Fehler aufgetreten und das Gerät wartet, bis dieser Fehler behoben ist. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display. Wenn das Problem behoben ist, setzt das Gerät den Vorgang fort.In der Kartusche befindet sich nur noch eine geringe Menge Toner. Die Tonerkartusche steht kurz vor dem Ablauf^a der voraussichtlichen Lebenserwartung. Halten Sie eine neue Kartusche für den Austausch bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen. (Siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 83.)
	Ein	<ul style="list-style-type: none">Eine Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht^a. Es wird empfohlen, die Tonerkartusche auszutauschen. (Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 101.)Ein Papierstau ist aufgetreten. (Siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 85.)Die Abdeckung ist offen. Schließen Sie die Abdeckung.Im Papierfach ist kein Papier vorhanden. Legen Sie Papier in das Papierfach ein.Das Gerät hat den Vorgang auf Grund eines schweren Fehlers angehalten. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display. (Siehe „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite 88.)

a. Die voraussichtliche Kartuschenlebensdauer ist die zu erwartende oder geschätzte Lebensdauer der Tonerkartusche, also die durchschnittliche Menge an Ausdrucken, konzipiert nach ISO/IEC 19798. Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Medientyp und Medienformat ab. Selbst wenn die rote LED leuchtet und der Drucker nicht mehr druckt, kann sich immer noch eine geringe Menge Toner in der Kartusche befinden.

 Überprüfen Sie die Meldungen auf dem Display. Befolgen Sie die Anweisungen in der Meldung oder ziehen Sie den Abschnitt „Problemlösung“ zu Rate. (Siehe „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite 88.) Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.


Tasten

 (Taste „Menü“)

Wenn Sie den Gerätestatus ermitteln möchten und das Gerät für die Nutzung einer erweiterten Funktion konfigurieren möchten, drücken Sie  (Taste „Menü“). (Siehe „Aufrufen des Menüs“ auf Seite 69.)

 (Taste „Stopp“)

Das Drücken von  (Taste „Stopp“) hat folgende Funktion:

Funktion	Beschreibung
Druckauftrag abbrechen	Drücken Sie die Taste  (Taste „Stopp“), während der Druckauftrag ausgeführt wird.


 (Taste „Power“)

Wenn Sie die Stromversorgung ausschalten möchten, drücken Sie diese Taste, bis die Stromversorgung beendet wird. Diese Schaltfläche kann auch verwendet werden, um das Gerät einzuschalten.

Status	Beschreibung
Aus	<ul style="list-style-type: none">Das Gerät befindet sich im Bereitschaftsmodus.Die Stromversorgung des Geräts ist ausgeschaltet.
Ein	Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus.

Gerät einschalten

- Stecken Sie das Netzkabel ein.
- Schalten Sie das Gerät am Netzschalter ein.

 Wenn Sie die Stromversorgung ausschalten möchten, drücken Sie diese Taste, bis die Stromversorgung beendet wird.

Erste Schritte

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des per USB angeschlossenen Geräts und der Software.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Einrichten der Hardware
- Mitgelieferte Software
- Systemanforderungen
- Lokales Installieren des Treibers

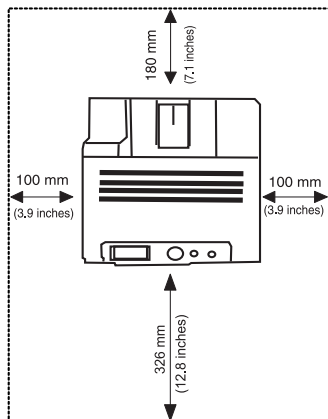
Einrichten der Hardware

In diesem Abschnitt werden die Schritte zum Einrichten der Hardware beschrieben, die in der Kurzinstallationsanleitung erläutert werden. Sie müssen zunächst die Kurzinstallationsanleitung lesen und das nachfolgend aufgeführte Verfahren ausführen.

1. Wählen Sie einen festen Untergrund aus.

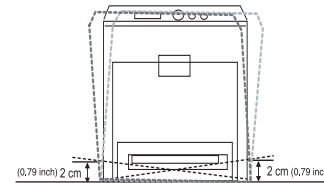
Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Fläche, die genügend Platz für eine ausreichende Luftzirkulation bietet. Achten Sie darauf, dass genügend Platz zum Öffnen der Abdeckungen und Herausziehen der Kassetten zur Verfügung steht.

Der Standort sollte gut belüftet und vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsquellen geschützt sein. Stellen Sie das Gerät nicht an die Kante Ihres Schreibtisches.




Die Druckereinstellung ist geeignet für Höhen unter 1.000 m über dem Meeresspiegel. Mit Hilfe der Höheneinstellung können Sie die Druckleistung optimieren. (Siehe „Höhenanpassung“ auf Seite 51.)

Stellen Sie das Gerät auf eine ebene und stabile Fläche mit einer Neigung von weniger als 2 mm. Andernfalls kann die Druckqualität negativ beeinträchtigt werden.




2. Packen Sie das Gerät aus und überprüfen Sie alle enthaltenen Teile.
3. Entfernen Sie das Klebeband, mit dem das Gerät gesichert ist.
4. Setzen Sie eine Tonerkartusche ein.
5. Legen Sie Papier ein. (Siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 55.)
6. Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig an das Gerät angeschlossen sind.
7. Schalten Sie das Gerät ein.

 Dieses Gerät ist bei einem Netzausfall nicht betriebsfähig.

Mitgelieferte Software

Nachdem Sie den Drucker eingerichtet und an Ihren Computer angeschlossen haben, müssen Sie die Druckersoftware installieren. Wenn Sie Windows oder Macintosh OS verwenden, installieren Sie die Software von der mitgelieferten CD-ROM. Als Benutzer von Linux OS oder UNIX OS laden Sie bitte die Software von der Samsung-Website (www.samsung.com/printer) herunter und führen Sie die Installation aus.

 Die Druckersoftware wird aufgrund neu erscheinender Versionen von Betriebssystemen usw. gelegentlich aktualisiert. Laden Sie bei Bedarf die neueste Version von der Samsung-Website herunter. (www.samsung.com/printer)

BS	Inhalt
Windows	<ul style="list-style-type: none"> • Druckertreiber: Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Gerätes optimal nutzen zu können. • PostScript-Druckertreiber: Verwenden Sie den PostScript-Treiber, um Dokumente mit komplexen Schriften und Grafiken in PostScript-Sprache zu drucken. (Die PostScript Printer Description-Datei ist im Lieferumfang enthalten.) • Samsung Easy Printer Manager: Mit dem Samsung Easy Printer Manager können Sie Geräteeinstellungen vornehmen sowie die Druckumgebung festlegen, außerdem weitere Einstellungen durchführen und Aktionen veranlassen und auch das Gerät in Betrieb nehmen. Das Programm bietet dem Benutzer somit eine Schnittstelle, die alle diese Möglichkeiten zusammenfasst, um auf bequeme Weise mit dem Samsung-Gerät arbeiten zu können. • Samsung Printing Status: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • Direktdruck-Dienstprogramm: Dieses Programm ermöglicht es Ihnen, PDF-Dateien direkt zu drucken. • SetIP: Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.
Macintosh	<ul style="list-style-type: none"> • PostScript-Druckertreiber: Verwenden Sie diesen Treiber, um Ihr Gerät von einem Macintosh-Computer aus zu betreiben und Dokumente zu drucken. (Die PostScript Printer Description-Datei ist im Lieferumfang enthalten.) • Smart Panel: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • SetIP: Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.
Linux	<ul style="list-style-type: none"> • Unified-Linux-Treiber: Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Gerätes optimal nutzen zu können. • PostScript Printer Description (PPD)-Datei: Verwenden Sie diesen Treiber, um Ihr Gerät von einem Linux-Computer aus zu betreiben und Dokumente zu drucken. • Smart Panel: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • SetIP: Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.
UNIX	<ul style="list-style-type: none"> • UNIX PrinterDriver: Verwenden Sie diesen Treiber, um Dokumente unter dem UNIX-System zu drucken.

Systemanforderungen

Microsoft® Windows®

Betriebssystem	Voraussetzungen (empfohlen)		
	Prozessor	RAM	Freier Festplattenspeicher
Windows® 2000	Intel® Pentium® II 400 MHz (Pentium III 933 MHz)	64 MB (128 MB)	600 MB
Windows® XP	Intel® Pentium® III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (256 MB)	1,5 GB
Windows Server® 2003	Intel® Pentium® III 933 MHz (Pentium IV 1 GHz)	128 MB (512 MB)	1,25 GB bis 2 GB
Windows Server® 2008	Intel® Pentium® IV 1 GHz (Pentium IV 2 GHz)	512 MB (2 GB)	10 GB
Windows Vista®	Intel® Pentium® IV 3 GHz	512 MB (1 GB)	15 GB
Windows® 7	Intel® Pentium® IV 1 GHz 32- oder 64-Bit-Prozessor oder höher	1 GB (2 GB)	16 GB
	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung von DirectX® 9-Grafik mit 128 MB Speicher (zur Aktivierung des Standarddesigns „Aero“). • DVD-Lese-/Schreiblaufwerk 		
Windows Server® 2008 R2	Intel® Pentium® IV 1 GHz (x86) oder 1,4 GHz (x64) Prozessoren (2 GHz oder schneller)	512 MB (2 GB)	10 GB



- Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für alle Windows-Betriebssysteme.
- Die Software kann nur von Benutzern mit Administratorrechten installiert werden.
- **Windows Terminal Services** ist mit Ihrem Gerät kompatibel.
- Bei Windows 2000 muss Services Pack 4 oder höher installiert sein.

Macintosh

Betriebssystem	Voraussetzungen (empfohlen)		Freier Festplattenspeicher
	CPU	Arbeitsspeicher	
Mac OS X 10.3 – 10.4	<ul style="list-style-type: none"> Intel® Prozessoren PowerPC G4/G5 	<ul style="list-style-type: none"> 128 MB für einen PowerPC-basierten Mac (512 MB) 512 MB für Intel-basierte Mac-Systeme (1 GB) 	1 GB
Mac OS X 10.5	<ul style="list-style-type: none"> Intel® Prozessoren Power PC G4/G5, 867 MHz oder schneller 	512 MB (1 GB)	1 GB
Mac OS X 10.6	<ul style="list-style-type: none"> Intel® Prozessoren 	1 GB (2 GB)	1 GB

Linux

Elemente	Anforderungen
Betriebssystem	RedHat® Enterprise Linux WS 4, 5 (32/64 Bit) Fedora 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 (32/64 Bit) SuSE Linux 10.1 (32 Bit) OpenSuSE® 10.2, 10.3, 11.0, 11.1, 11.2 (32/64 Bit) Mandriva 2007, 2008, 2009, 2009.1, 2010 (32/64 Bit) Ubuntu 6.06, 6.10, 7.04, 7.10, 8.04, 8.10, 9.04, 9.10, 10.04 (32/64 Bit) SuSE Linux Enterprise Desktop 10, 11 (32/64 Bit) Debian 4.0, 5.0 (32/64 Bit)
Prozessor	Pentium IV 2.4GHz (Intel Core™2)
RAM	512 MB (1 GB)
Freier Festplattenspeicher	1 GB (2 GB)

Unix

Elemente	Anforderungen
Betriebssystem	Sun Solaris 9, 10 (x86, SPARC) HP-UX 11.0, 11i v1, 11i v2, 11i v3 (PA-RISC, Itanium) IBM AIX 5.1, 5.2, 5.3, 5.4
Freier Festplattenspeicher	Bis zu 100 MB

Lokales Installieren des Treibers

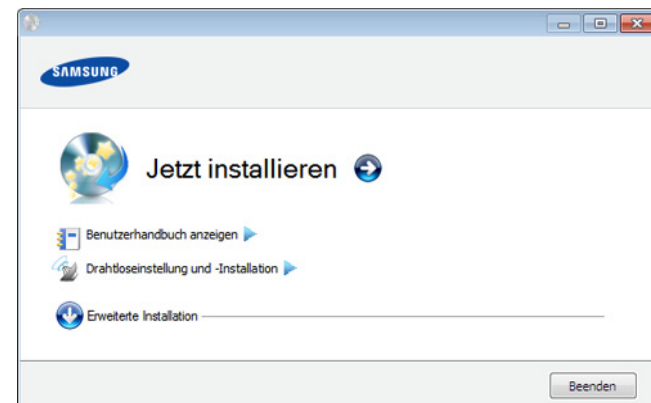
Ein lokal angeschlossenes Gerät ist ein Gerät, das direkt mit einem Kabel an Ihrem Computer angeschlossen ist. Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, überspringen Sie die folgenden Schritte und fahren Sie mit der Installation des Treibers für ein per Netzwerk angeschlossenes Gerät fort. (Siehe „Installieren des Treibers für ein an ein drahtgebundenes Netzwerk angeschlossenes Gerät“ auf Seite 36.)



- Wenn Ihr System unter dem Betriebssystem von Macintosh, unter Linux oder Unix läuft, siehe Benutzerhandbuch Erweitert.
- Die Option **Erweiterte Installation > Benutzerdefinierte Installation** ermöglicht Ihnen, die zu installierenden Programme selber auszuwählen.
- Verwenden Sie nur ein USB-Kabel mit einer maximalen Länge von 3 Meter.

Windows

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
 - Wenn das Fenster **Assistent für das Suchen neuer Hardware** während des Installationsverfahrens angezeigt wird, klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Fenster zu schließen.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die Software-CD sollte automatisch gestartet werden, so dass ein entsprechendes Fenster für die Installation angezeigt wird.
3. Wählen Sie **Jetzt installieren**.



4. Lesen Sie den **Lizenzvertrag** und aktivieren Sie **Ich akzeptiere die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
5. Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.
 - Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, gehen Sie wie folgt vor, um den Treiber erst zu deinstallieren und dann neu zu installieren.
 - a) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
 - b) Wählen Sie aus dem Menü **Start** den Eintrag **Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Name des Druckertreibers > Deinstallieren**.
 - c) Wählen Sie die erforderliche Option und folgen Sie dann den im Fenster angezeigten Instruktionen.


- d) Nach der Deinstallation des Druckertreibers installieren Sie den Druckertreiber neu (siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 31, „Installieren des Treibers für ein an ein drahtgebundenes Netzwerk angeschlossenes Gerät“ auf Seite 36).

Macintosh

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
6. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
7. Das Samsung-Installationsfenster wird geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
8. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
9. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
10. Wählen Sie **Einfache Installation** und klicken Sie auf **Installieren**. Die **Einfache Installation** wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.

Bei der Option **Manuelle Installation** können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.

11. Wenn eine Warnmeldung, die Sie darüber informiert, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
12. Klicken Sie auf **Standardinstallation für einen lokalen** und dann auf **OK**.


 Wenn Sie während der Installation des Gerätetreibers **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** auswählen, wird das Programm SetIP automatisch ausgeführt. Wenn das Gerät bereits mit Netzwerkinformationen konfiguriert ist, schließen Sie das SetIP-Programm. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

13. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.
14. Öffnen Sie den Ordner **Programme** und wählen Sie dann **Dienstprogramme > Drucker-Dienstprogramm**.
 - Öffnen Sie unter Mac OS X 10.5-10.6 den Ordner **Programme > Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
15. Klicken Sie in der **Druckerliste** auf **Hinzufügen**.
 - Klicken Sie unter Mac OS X 10.5-10.6 auf das Symbol „+“. Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.
16. Wählen Sie für Mac OS 10.3 die Registerkarte **USB**.
 - Klicken Sie für Mac OS X 10.4 auf **Standard-Web-Browser** und suchen Sie den USB-Anschluss.
 - Klicken Sie unter Mac OS X 10.5 – 10.6 auf **Standard** und suchen Sie den USB-Anschluss.
17. Wenn unter Mac OS X 10.3 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und unter **Modell** den Gerätenamen.
 - Wenn unter Mac OS X 10.4 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Drucken mit** und unter **Modell** den Gerätenamen.

- Wenn unter Mac OS X 10.5-10.6 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Wählen Sie einen Treiber aus...** und unter **Drucken mit** Ihren Druckernamen.

Das Gerät wird in der **Druckerliste** angezeigt und ist als Standardgerät eingestellt.

18. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

-  Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu. Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um den Treiber für Macintosh zu deinstallieren.
- a) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
 - b) Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
 - c) Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
 - d) Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
 - e) Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
 - f) Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
 - g) Das Samsung-Installationsfenster wird geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
 - h) Wählen Sie **Deinstallieren** und klicken Sie auf **Deinstallieren**.
 - i) Wenn Sie in einer Warnmeldung darauf hingewiesen werden, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
 - j) Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.


Linux

Zum Installieren der Druckersoftware müssen Sie das Linux-Softwarepaket von der Samsung-Website herunterladen.

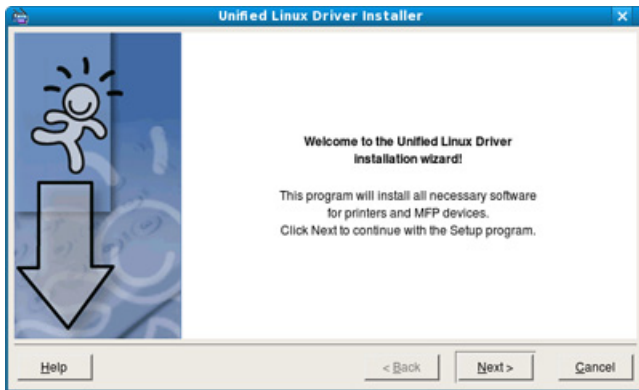
Führen Sie die nachfolgend genannten Schritte zum Installieren der Software aus.

Unified Linux-Treiber installieren

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root“ in das Feld **Login** und das Systempasswort ein.

 Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
3. Laden Sie von der Samsung-Website das Unified Linux Driver-Archiv herunter.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Unified Linux Driver**, und extrahieren Sie das Archiv.
5. Doppelklicken Sie auf **cdroot > autorun**.

6. Wenn das Einführungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf **Next**.





7. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finish**. Das Installationsprogramm hat auf dem Desktop das Unified Driver Configurator-Symbol und im Systemmenü die Unified Driver-Gruppe hinzugefügt. Bei Problemen steht Ihnen eine Bildschirmhilfe zur Verfügung, die über das Systemmenü oder über die Window-Treiberpaketanwendungen wie z. B. **Unified Driver Configurator** oder **Image Manager** aufgerufen werden kann.

Smart Panel installieren

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root“ in das Feld **Login** und das Systempasswort ein.
 -  Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
3. Laden Sie das **Smart Panel**-Paket von der Samsung-Website auf Ihren Computer herunter.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Smart Panel-Archiv, und extrahieren Sie es.
5. Doppelklicken Sie auf **cdroot > Linux > smartpanel > install.sh**.

Installieren des Dienstprogramms für Druckereinstellungen

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root“ in das Feld **Login** und das Systempasswort ein.
 -  Sie müssen sich als Super-User (root) anmelden, um die Gerätesoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
3. Laden Sie das Dienstprogrammpaket für Druckereinstellungen von der Samsung-Website auf Ihren Computer herunter.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Paket **Printer Settings Utility** und extrahieren Sie das Paket.
5. Doppelklicken Sie auf **cdroot > Linux > psu > install.sh**.
 -  Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu. Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um den Treiber für Linux zu deinstallieren.

- a) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- b) Wenn das Fenster **Administrator Login** angezeigt wird, geben Sie „root“ in das Feld **Login** und das Systempasswort ein.

Sie müssen sich als Super User (root) anmelden, um den Druckertreiber deinstallieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Passwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.
- c) Klicken Sie auf das Symbol unten auf dem Desktop. Wenn der Terminal-Bildschirm angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:


```
[root@localhost root]#cd /opt/Samsung/mfp/uninstall/[root@localhost uninstall]#.uninstall.sh
```
- d) Klicken Sie auf **Uninstall**.
- e) Klicken Sie auf **Next**.
- f) Klicken Sie auf **Finish**.

Netzwerkeinrichtung

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des per Netzwerk angeschlossenen Geräts und der Software.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Netzwerkumgebung
- Einführung in nützliche Netzwerkprogramme
- Einsatz in einem drahtgebundenen Netzwerk

-  Falls Sie eine drahtgebundene Netzwerkumgebung nutzen, finden Sie unter „Einsatz in einem drahtgebundenen Netzwerk“ auf Seite 35 weitere Informationen.
- Falls Sie eine drahtlose Netzwerkumgebung nutzen, finden Sie unter „Drahtlosnetzwerk-Setup“ auf Seite 41 weitere Informationen.

Netzwerkumgebung

Sie müssen im Gerät die Netzwerkprotokolle einrichten, um es als Netzwerkdrucker verwenden zu können. Über das Bedienfeld des Druckers sind folgende grundlegenden Netzwerkeinstellungen möglich.

Die folgende Tabelle enthält die Netzwerkumgebungen, die vom Gerät unterstützt werden:

Element	Anforderungen
Netzwerkschnittstelle	<ul style="list-style-type: none">• Ethernet 10/100/1000 Base-TX• 802.11 b/g/n Wireless LAN (Optional)
Netzwerkbetriebssystem	<ul style="list-style-type: none">• Windows 2000/XP/2003/2008/Vista/7/2008 Server R2• Verschiedene Linux-Betriebssysteme• Mac OS X 10.3 – 10.6• UNIX
Netzwerkprotokolle	<ul style="list-style-type: none">• TCP/IPv4• DHCP, BOOTP• DNS, WINS, Bonjour, SLP, UPnP• Drucken unter TCP/IP (RAW), LPR, IPP• SNMPv 1/2/3, HTTP(S), Telnet, SMTP, IPSec• TCP/IPv6 (DHCP, DNS, RAW, LPR, SNMPv 1/2/3, HTTP(S), IPSec (Siehe „IPv6-Konfiguration“ auf Seite 49.)
WLAN-Sicherheit	<ul style="list-style-type: none">• Authentifizierung: Open System, Shared Key, WPA Personal, WPA2 Personal (PSK), WPA Enterprise, WPA2 Enterprise• Verschlüsselung: WEP64, WEP128, TKIP, AES

- Drahtlosnetzwerk-Setup
- IPv6-Konfiguration

Einführung in nützliche Netzwerkprogramme

Es sind verschiedene Programme für die einfache Konfiguration der Netzwerkeinstellungen in einer Netzwerkumgebung verfügbar. Diese ermöglichen es dem Netzwerkadministrator, verschiedene Geräte im Netzwerk zu verwalten.

-  Konfigurieren Sie vor der Verwendung der unten aufgeführten Programme zunächst die IP-Adresse.

SyncThru™ Web Service

Ein Webserver, der in Ihr Netzwerkgerät eingebettet ist und mit dem Sie folgende Arbeiten durchführen können:

- Konfigurieren der Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Geräts mit verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind.
- Anpassen von Geräteeinstellungen.
(Siehe „SyncThru™ Web Service verwenden“ auf Seite 73.)

SyncThru™ Web Admin Service

Eine webbasierte Druckermanagement-Lösung für Netzwerkadministratoren. Mit SyncThru™ Web Admin Service können Sie Netzwerkgeräte effektiv verwalten und über eine Remote-Verbindung Netzwerkgeräte von jedem Standort mit Zugriff auf das Internet überwachen sowie Fehler beheben. Laden Sie dieses Programm von der Seite <http://solution.samsungprinter.com> herunter.

SetIP

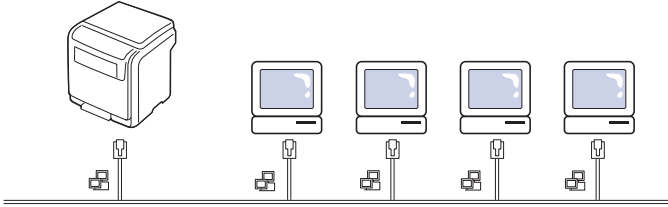
Dieses Dienstprogramm ermöglicht Ihnen die Auswahl einer Netzwerkschnittstelle und die manuelle Konfiguration der IP-Adressen für das TCP/IP-Protokoll. (Siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 35.)

-  TCP/IPv6 wird von diesem Programm nicht unterstützt.

Einsatz in einem drahtgebundenen Netzwerk

Um das Gerät im Netzwerk verwenden zu können, müssen Sie die Netzwerkprotokolle auf dem Drucker einrichten. In diesem Kapitel wird der Vorgang beschrieben.

Sie können das Netzwerk nutzen, nachdem Sie ein Netzwerkkabel an den entsprechenden Anschluss an Ihrem Gerät angeschlossen haben.



Drucken eines Netzwerkkonfigurationsberichts

Sie können über das Bedienfeld des Geräts einen **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Druckers ausdrucken. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Einrichtung des Netzwerks sowie einer möglichen Fehlersuche.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerkkonfiguration** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

Dem **Netzwerkkonfigurationsbericht** können Sie die MAC-Adresse und die IP-Adresse des Druckers entnehmen.

Beispiel:

- MAC-Adresse: 00:15:99:41:A2:78
- IP-Adresse: 192.0.0.192

Festlegen der IP-Adresse

Zuerst müssen Sie eine IP-Adresse für den Druck und die Verwaltung im Netzwerk festlegen. In den meisten Fällen weist der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol Server) im Netzwerk automatisch eine neue IP-Adresse zu.

Festlegen der IP-Adresse über das Bedienfeld

1. Schließen Sie Ihr Gerät mit Hilfe eines Netzwerkkabels an das Netzwerk an.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Drücken Sie auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **TCP/IP (IPv4)** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **IP-Adresse festlegen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Manuell** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
8. Das erste verfügbare Menüelement (**IP-Adresse**) wird angezeigt.
 - Geben Sie eine Zahl zwischen 0 und 255 ein.
9. Verwenden Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um Ziffern einzugeben, und verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um den Cursor zwischen den Ziffern zu verschieben. Wenn Sie die Eingabe der IP-Adresse abgeschlossen haben, drücken Sie **OK**.

10. Geben Sie weitere Parameter wie etwa die **Subnetzm.** oder das **Gateway** ein und drücken Sie dann auf **OK**.

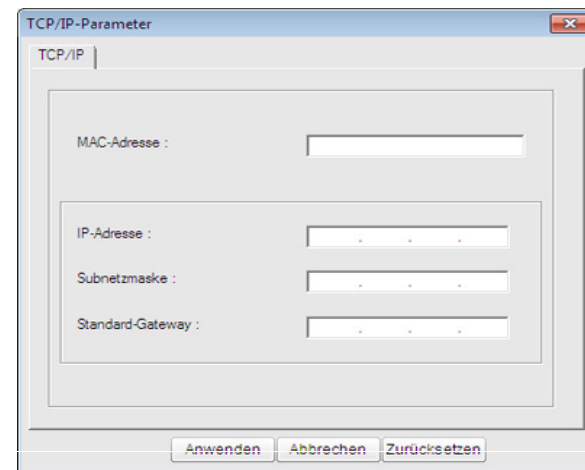
11. Drücken Sie nach der Eingabe aller Parameter die Taste , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Fahren Sie jetzt mit „Installieren des Treibers für ein an ein drahtgebundenes Netzwerk angeschlossenes Gerät“ auf Seite 36 fort.

Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Windows)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie die Firewall auf Ihrem Rechner. Wählen Sie dazu **Systemsteuerung > Sicherheitscenter > Windows-Firewall**.

1. Installieren Sie das Programm von der mitgelieferten CD-ROM. Dazu unter **Application > SetIP > Setup.exe** doppelklicken.
2. Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.
3. Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzwerkkabels an das Netzwerk an.
4. Schalten Sie das Gerät ein.
5. Wählen Sie im Windows-Menü **Start** die Optionen **Alle Programme > Samsung Printers > SetIP > SetIP**.
6. Im SetIP-Fenster auf das Symbol (drittes von links) klicken, um das Fenster zur TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.
7. Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein: In einem Unternehmens-Intranet müssen diese Informationen von einem Netzwerkverwalter zugewiesen werden, bevor Sie den Vorgang fortsetzen können.




8. Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Drucken eines Netzwerkkonfigurationsberichts“ auf Seite 35) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Geben Sie z. B. 00:15:99:29:51:A8 wie folgt ein: 0015992951A8.


8. Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht** aus. Bestätigen Sie alle Einstellungen.


Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Macintosh)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie die Firewall auf Ihrem Rechner. Wählen Sie dazu **Systemeinstellungen > Sicherheit > Firewall**.

 Für Ihr Modell gilt die folgende Anleitung möglicherweise mit Abweichungen.

1. Schließen Sie Ihr Gerät mit Hilfe eines Netzkabels an das Netzwerk an.
2. Legen Sie die Installations-CD-ROM ein, öffnen Sie das Fenster des Datenträgers und wählen Sie **MAC_Installer > MAC_Printer > SetIP > SetIPApplet.html**.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei. Daraufhin wird automatisch **Safari** geöffnet. Wählen Sie **Vertrauen**. Der Browser öffnet die Seite **SetIPApplet.html**, auf der der Name des Druckers und Informationen zur IP-Adresse angezeigt werden.


4. Im SetIP-Fenster auf das Symbol  (drittes von links) klicken, um das Fenster zur TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.
5. Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein. Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.

 Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Drucken eines Netzwerkkonfigurationsberichts“ auf Seite 35) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Zum Beispiel ist 00:15:99:29:51:A8 wie folgt einzugeben: 0015992951A8.


6. Wählen Sie **Anwenden**, dann **OK** und anschließend erneut **OK**.
7. Beenden Sie **Safari**.

Die IPv4-Konfiguration mit SetIP durchführen (Linux)

Bevor Sie mit dem Programm SetIP arbeiten, deaktivieren Sie unter **System Preferences** oder **Administrator** die Firewall.

 Die folgenden Anweisungen können je nach Modell und Betriebssystem variieren.

1. Öffnen Sie **/opt/Samsung/mfp/share/utills/**.
2. Doppelklicken Sie auf die Datei **SetIPApplet.html**.
3. Öffnen Sie das TCP/IP-Konfigurationsfenster.
4. Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein. Im Intranet eines Unternehmens müssen Sie diese Informationen u. U. durch einen Netzwerkmanager zuweisen lassen, bevor Sie fortfahren.

 Ermitteln Sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** die MAC-Adresse (siehe „Drucken eines Netzwerkkonfigurationsberichts“ auf Seite 35) und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Zum Beispiel ist 00:15:99:29:51:A8 wie folgt einzugeben: 0015992951A8.

5. Das Gerät druckt automatisch den **Netzwerkkonfigurationsbericht**.


Netzwerkparametereinstellungen

Die Netzwerkeinstellungen können Sie auch mit Hilfe der Programme zur Netzwerkadministration wie etwa **SyncThru™ Web Admin Service** und **SyncThru™ Web Service** einrichten.

Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen

Sie müssen das Gerät möglicherweise dann auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurücksetzen, wenn das von Ihnen genutzte Gerät an eine neue Netzwerkumgebung angeschlossen wird.

Wiederherstellen der werkseitigen Standardeinstellungen über das Bedienfeld

1. Drücken Sie  auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Einst. löschen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Schalten Sie das Gerät aus und starten Sie es dann neu, damit die neuen Einstellungen berücksichtigt werden.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen mit SyncThru™ Web Service

1. Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.

Beispiel:

 http://192.168.1.133/

2. Klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf den SyncThru™ Web Service zuzugreifen.
3. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website. Eine Anmeldeseite wird geöffnet.
4. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.
Wenn Sie sich erstmalig bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die unten aufgeführte voreingestellte ID und das voreingestellte Passwort ein.
 - **ID:** admin
 - **Passwort:** sec00000
5. Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, klicken Sie auf **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > Standardeinstellungen wiederherstellen**.
6. Klicken Sie für ein Netzwerk auf **Löschen**.
7. Schalten Sie das Gerät aus und starten Sie es dann neu, damit die neuen Einstellungen berücksichtigt werden.

Installieren des Treibers für ein an ein drahtgebundenes Netzwerk angeschlossenes Gerät


Bevor Sie den Drucker verwenden können, müssen Sie die Druckertreibersoftware installieren. Die Software umfasst Treiber, Anwendungen und andere benutzerfreundliche Programme.

Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkeinstellungen für Ihren Computer abgeschlossen sind. Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem Computer.


Windows

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein.
 Wenn das Fenster **Assistent für das Suchen neuer Hardware** während des Installationsverfahrens angezeigt wird, klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Fenster zu schließen.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
Die Software-CD sollte automatisch gestartet werden, so dass ein entsprechendes Fenster für die Installation angezeigt wird.
3. Wählen Sie **Jetzt installieren**.
 Wenn Sie auf **Erweiterte Installation** klicken, steht Ihnen die Option **Benutzerdefinierte Installation** zur Verfügung. Die **Benutzerdefinierte Installation** ermöglicht Ihnen die Auswahl der Geräteverbindung und der einzelnen zu installierenden Komponenten. Folgen Sie den Anleitungen im Fenster.
4. Lesen Sie die **Lizenzvertrag** und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Das Programm sucht nach dem Gerät.

- 
- Wenn das Gerät weder im Netzwerk noch lokal zu finden ist, wird eine Fehlermeldung angezeigt.
- **Wählen Sie, ob Sie die Software ohne Verbindung zum Drucker installieren möchten.**
 - Wählen Sie diese Option, um das Programm zu installieren, ohne dass ein Gerät angeschlossen ist. In diesem Fall wird das Fenster zum Drucken einer Testseite übersprungen, und die Installation wird abgeschlossen.
 - **Erneut suchen**
Wenn Sie auf diese Schaltfläche klicken, wird das Fenster mit dem Firewall-Hinweis angezeigt.
 - Deaktivieren Sie die Firewall und wählen Sie **Erneut suchen**. Klicken Sie unter Windows auf **Start > Systemsteuerung > Windows-Firewall** und deaktivieren Sie diese Option.
 - Deaktivieren Sie die Firewall aus dem Drittanbieterprogramm (zusätzlich zu der des Betriebssystems). Sehen Sie dazu im Handbuch des betreffenden Programms nach.
 - **Direkte Eingabe**
Die **Direkte Eingabe** ermöglicht Ihnen, nach einem bestimmten Gerät im Netzwerk zu suchen.
 - **Nach IP-Adresse suchen** Geben Sie die IP-Adresse oder den Hostnamen ein. Klicken Sie dann auf **Weiter**. Zum Überprüfen der IP-Adresse Ihres Geräts drucken Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht (siehe „Drucken eines Netzwerkkonfigurationsberichts“ auf Seite 35).
 - **Nach Netzwerkpfad suchen:** Zum Auffinden eines freigegebenen Geräts (UNC-Pfad) geben Sie den Freigabennamen manuell ein oder klicken Sie zum Auffinden eines freigegebenen Druckers auf die Schaltfläche **Durchsuchen**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

- **Hilfe**
Wenn Ihr Gerät noch nicht an den Computer oder das Netzwerk angeschlossen ist, erhalten Sie über die Hilfe-Schaltfläche detaillierte Informationen zum Anschließen des Geräts.
 - **SNMP-Community-Name**
Wenn Ihr Systemadministrator den neuen **SNMP-Community-Name** im Gerät konfiguriert hat, können Sie das Gerät im Netzwerk finden. Wenden Sie sich bezüglich eines neuen **SNMP-Community-Name** an Ihren Systemadministrator.
5. Die gesuchten Geräte werden am Bildschirm angezeigt. Wählen Sie das gewünschte Gerät aus und klicken Sie auf **OK**.

 Wenn der Treiber nur ein Gerät gefunden hat, wird das Bestätigungsfenster angezeigt.


6. Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen.

Automatische Installation





Die automatische Installation ist eine Installationsart, die keinen Eingriff durch den Benutzer erfordert. Nach dem Start der Installation werden der Gerätetreiber und die Software automatisch auf Ihrem Computer installiert. Sie können die stille Installation starten, indem Sie **/s** oder **/S** an der Eingabeaufforderung eingeben.

Befehlszeilenparameter

In der nachfolgenden Tabelle sind die Befehle aufgeführt, die im Fenster 'Eingabeaufforderung' verwendet werden können.

 Die folgenden Befehlszeilen sind gültig und werden ausgeführt, wenn der Befehl in Verbindung mit **/s** oder **/S** verwendet wird. **/h**, **/H** bzw. **/?** sind Sonderbefehle, die auch allein ausgeführt werden können.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/s oder /S	Startet die automatische Installation.	Installiert Gerätetreiber ohne Anzeige von Eingabeaufforderungen und ohne jeglichen Benutzereingriff.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/ p,<Portname> "oder / P,<Portname> "	Gibt den Druckerport an.  Der Netzwerkport wird mit dem Standard TCP/IP-Portmonitor erstellt. Bei einem lokalen Port muss dieser Port im System vorhanden sein, bevor er durch den Befehl angegeben wird.	Der Name des Druckerports kann als IP-Adresse, Hostname, lokaler USB-Portname oder IEEE1284-Portname angegeben werden. Beispiel: • / p„xxx.xxx.xxx.xxx“wobei „xxx.xxx.xxx.xxx“die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker angibt. /p„USB001“, /P„LPT1:“, /p„hostname“ • Geben Sie für die automatische Installation des Treibers auf Koreanisch Setup.exe /s /L"0x0012"oder Setup.exe /s /L"18" ein.
/ a,<Zielpfad>"oder / A,<Zielpfad>"	Gibt den Zielpfad für die Installation an.  Der Zielpfad muss ein vollständig qualifizierter Pfad sein.	Da Gerätetreiber an einem für das jeweilige Betriebssystem spezifischen Speicherort gespeichert werden müssen, gilt dieser Befehl nur für Anwendungssoftware.
/ i,<Skriptdateiname>"oder / I,<Skriptdateiname>"	Gibt die benutzerdefinierte Installations-Skriptdatei für einen benutzerdefinierten Vorgang an.  Der Skriptdateiname muss ein vollständig qualifizierter Dateiname sein.	Eine benutzerdefinierte Skriptdatei kann für eine benutzerdefinierte stille Installation zugeordnet werden. Diese Skriptdatei kann mithilfe des verfügbaren Dienstprogramms zur Installationsanpassung oder eines Texteditors erstellt oder bearbeitet werden.  Diese benutzerdefinierte Skriptdatei hat Vorrang vor den Installer-Standardstellungen im Setup-Paket, jedoch nicht vor den Befehlszeilenparametern.
/ n,<Druckername>"oder / N,<Druckername>"	Gibt den Namen des Druckers an. Die Druckerinstanz muss als angegebener Druckername erstellt werden.	Mit diesem Parameter können Sie Druckerinstanzen Ihren Bedürfnissen entsprechend hinzufügen.


Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/nd oder /ND	Gibt an, dass der installierte Treiber nicht als Standard-Gerätetreiber konfiguriert werden darf.	Dieser Befehl gibt an, dass der installierte Gerätetreiber nicht der Standard-Gerätetreiber auf Ihrem System sein wird, wenn bereits ein oder mehrere Druckertreiber installiert sind. Ist kein Gerätetreiber auf Ihrem System installiert, dann wird diese Option nicht angewandt, da das Betriebssystem Windows den installierten Druckertreiber als Standard-Gerätetreiber festlegt.
/x oder /X	Verwendet die vorhandenen Gerätetreiberdateien für die Erstellung der Druckerinstanz, wenn diese bereits installiert ist.	Dieser Befehl bietet die Möglichkeit, eine Druckerinstanz zu installieren, die die installierten Druckertreiber verwendet, ohne dass ein zusätzlicher Treiber installiert werden muss.
/ up,<Druckername>"oder / UP,<Druckername>"	Entfernt nur die angegebene Druckerinstanz und nicht die Treiberdateien.	Dieser Befehl bietet die Möglichkeit, nur die angegebene Druckerinstanz vom System zu entfernen, ohne dass hiervon andere Druckertreiber beeinflusst werden. Er entfernt keine Druckertreiberdateien von Ihrem System.
/d oder /D	Deinstalliert alle Gerätetreiber und Anwendungen von Ihrem System.	Dieser Befehl entfernt alle installierten Gerätetreiber und Anwendungssoftwareprogramme von Ihrem System.
/ v,<Freigabename>"oder / V,<Freigabename>"	Gibt das installierte Gerät frei und fügt andere verfügbare Plattformtreiber für Point & Print hinzu.	Der Befehl installiert alle von der Windows Betriebssystemplattform unterstützten Gerätetreiber auf dem System und gibt sie mit dem angegebenen <Freigabename> für Point-and-Print frei.
/o oder /O	Öffnet den Ordner Drucker und Faxgeräte nach der Installation.	Dieser Befehl öffnet den Ordner Drucker und Faxgeräte nach der stillen Installation.

Befehlszeile	Definition	Beschreibung
/ f,<Protokolldat einame>“oder / F,<Protokollda teiname>“	Gibt den Namen der Protokolldatei an. Die Standard-Protokolldatei wird im temporären Ordner des Systems erstellt, wenn hier keine Angabe gemacht wird.	Der Befehl erstellt eine Protokolldatei im angegebenen Ordner.
/h, /H oder /?	Zeigt eine Hilfe zur Verwendung der Eingabeaufforderung an.	

Sprachcode

Code	Sprache
0X0009	Englisch
0X0012	Koreanisch
0X0804	Chinesisch, vereinfacht
0X0404	Chinesisch, traditionell
0x040c	Französisch
0X0007	Deutsch
0X0010	Italienisch
0X000a	Spanisch
0X0013	Niederländisch
0X001D	Schwedisch
0X0006	Dänisch
0X000b	Finnisch
0X0014	Norwegisch
0X0019	Russisch
0X0005	Tschechisch
0X000e	Ungarisch
0X0008	Griechisch
0X0816	Portugiesisch, Standard
0X0416	Portugiesisch, Brasilien
0X0015	Polnisch
0X001F	Türkisch
0X0001	Arabisch
0X000D	Hebräisch
0x0424	Slowenisch
0X0418	Rumänisch
0X0402	Bulgarisch
0X041A	Kroatisch
0X081A	Serbisch
0X0422	Ukrainisch
0X041B	Slowakisch
0X0421	Indonesisch
0x041E	Thai
0X0429	Farsi


Macintosh

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein.
2. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
5. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer**.
6. Geben Sie den Netzwerkschlüssel ein und klicken Sie auf **OK**.
7. Das Fenster „Samsung Installer“ wird geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
8. Wählen Sie **Einfache Installation** und klicken Sie auf **Installieren**. Die **Einfache Installation** wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.
Bei der Option **Manuelle Installation** können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
9. Wenn eine Warnmeldung, die Sie darüber informiert, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
10. Wählen Sie **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** und klicken Sie auf **OK**.
 Wenn das Zertifikatsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf **Vertrauen**. Informationen über die Verwendung des Programms **SetIP** finden Sie unter „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 35.
11. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.
12. Öffnen Sie den Ordner **Programme** und wählen Sie dann **Dienstprogramme > Drucker-Dienstprogramm**.
 - Öffnen Sie für Mac OS X 10.5 – 10.6 **Programme > Systemeinstellungen** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
13. Klicken Sie in der **Druckerliste** auf **Hinzufügen**.
 - Klicken Sie für Mac OS X 10 – 10.6 auf das Symbol „+“. Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.
14. Wählen Sie für Mac OS X 10.3 die Registerkarte **IP-Drucken**.
 - Klicken Sie für Mac OS X 10.4 auf **IP-Drucker**.
 - Klicken Sie für Mac OS X 10.5 – 10.6 auf **IP**.
15. Wählen Sie **Socket/HP Jet Direct** unter **Druckertyp**.
Wenn Sie ein Dokument mit vielen Seiten drucken, können Sie u. U. die Druckgeschwindigkeit verbessern, wenn Sie als Einstellung für **Druckertyp** „Socket“ festlegen.
16. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts im Feld **Druckeradresse** ein.
17. Geben Sie den Namen der Warteschlange in das Feld **Name der Warteliste** ein. Wenn Sie den Namen der Warteschlange für den Druckserver nicht ermitteln können, verwenden Sie zunächst die Standardwarteschlange.
18. Wenn unter Mac OS X 10.3 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und Ihren Druckernamen unter **Modell**.
 - Wenn unter Mac OS X 10.4 die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Drucken mit** und Ihren Druckernamen unter **Modell**.

- Wenn die automatische Auswahl für Mac OS X 10 – 10.6 nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Wählen Sie einen Treiber aus...** und den Namen Ihres Geräts in **Drucken mit**.

Die IP-Adresse des Geräts wird in der **Druckerliste** aufgeführt und als Standardgerät festgelegt.

19. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

 Wenn der Druckertreiber nicht ordnungsgemäß funktioniert, deinstallieren Sie ihn und installieren Sie ihn anschließend neu. Befolgen Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren, um den Treiber für Macintosh zu deinstallieren.

- a) Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
- b) Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- c) Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
- d) Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
- e) Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer**.
- f) Geben Sie den Netzwerkschlüssel ein und klicken Sie auf **OK**.
- g) Das Fenster „Samsung Installer“ wird geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
- h) Wählen Sie **Deinstallieren** und klicken Sie auf **Deinstallieren**.
- i) Wenn eine Warnmeldung, die Sie darüber informiert, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden, angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
- j) Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Linux

Linux-Treiber installieren

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an Ihr Netzwerk angeschlossen und eingeschaltet ist. Außerdem muss die IP-Adresse Ihres Geräts bereits eingerichtet sein.
2. Laden Sie von der Samsung-Website das Unified Linux Driver-Archiv herunter.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Unified Linux Driver**, und extrahieren Sie das Archiv.
4. Doppelklicken Sie auf **cdroot > autorun**.
5. Das Fenster „Samsung Installer“ wird geöffnet. Klicken Sie auf **Continue**.
6. Der Assistent zum Hinzufügen eines Druckers wird geöffnet. Klicken Sie auf **Weiter**.
7. Wählen Sie Netzwerkdrucker und klicken Sie auf **Search**.
8. Die IP-Adresse und der Modellname des Druckers werden im Listenfeld angezeigt.
9. Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf **Next**.
10. Geben Sie die Druckerbeschreibung ein und klicken Sie auf „Next“.
11. Nach dem Hinzufügen des Druckers klicken Sie auf „Finish“.
12. Nach dem Abschluss der Installation klicken Sie auf „Finish“.

Hinzufügen eines Netzwerkdruckers

1. Doppelklicken Sie auf **Unified Driver Configurator**.
2. Klicken Sie auf **Add Printer...**
3. Das Fenster **Add printer wizard** wird geöffnet. Klicken Sie auf **Next**.
4. Wählen Sie **Network printer** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Search**.

5. Die IP-Adresse und der Modellname des Druckers werden im Listenfeld angezeigt.
6. Wählen Sie das Gerät aus und klicken Sie auf **Next**.
7. Geben Sie die Druckerbeschreibung ein und klicken Sie auf **Next**.
8. Klicken Sie nach dem Hinzufügen des Druckers auf **Finish**.

UNIX

Um UNIX Printer Driver verwenden zu können, müssen Sie zunächst das UNIX-Druckertreiberpaket installieren und dann den Drucker einrichten. Sie können das UNIX Printer Driver-Paket von der Samsung-Website herunterladen.

Installieren des UNIX-Druckertreiberpakets

Das Installationsverfahren ist für alle Varianten des UNIX-Betriebssystems identisch.

1. Laden Sie das UNIX Printer Driver-Paket von der Samsung-Website auf Ihren Computer herunter und entpacken Sie es.

2. Sichern Sie sich Root-Rechte.

su -

3. Kopieren Sie das entsprechende Treiberarchiv auf den UNIX-Zielcomputer.



Ausführlichere Informationen finden Sie im Administratorhandbuch Ihres UNIX-Betriebssystems.

4. Entpacken Sie das UNIX-Druckertreiberpaket-Archiv. Geben Sie beispielsweise unter IBM AIX die folgenden Befehle ein (ohne "):

```
cd /tmp
```

```
gzip -d < "Archivdateiname" | tar xf -
```

Der Ordner „**binaries**“ umfasst die Dateien und Ordner **binz**, **install** und **share**.

5. Kopieren Sie den Ordner „**binaries**“ in einen beliebigen lokalen Ordner.

6. Wechseln Sie zum Treiberverzeichnis „**binaries**“.

```
cd aix_power/binaries
```

7. Führen Sie das Installationskript aus.

```
./install
```

install ist die Installer-Skriptdatei, die zum Installieren oder Deinstallieren des UNIX-Druckertreiberpakets verwendet wird.

Verwenden Sie den Befehl „**chmod 755 install**“, um dem Installer-Skript die erforderlichen Berechtigungen einzuräumen.

8. Führen Sie den Befehl „**./install -c**“ aus, um die Ergebnisse der Installation zu überprüfen.

9. Führen Sie „**installprinter**“ ausgehend von der Befehlszeile aus. Hierdurch wird das Fenster **Add Printer Wizard** angezeigt. Richten Sie den Drucker in diesem Fenster ein. Ziehen Sie dazu das nachfolgend beschriebene Verfahren zu Rate.




Unter einigen UNIX-Betriebssystemen wie zum Beispiel Solaris 10 sind gerade hinzugefügte Drucker möglicherweise nicht aktiviert und/oder können keine Druckaufträge annehmen. Führen Sie in diesem Fall die beiden folgenden Befehle im Root-Terminal aus:

```
accept <printer_name>
```

```
enable <printer_name>
```

Deinstallieren des Druckertreiberpakets

 Das Dienstprogramm zum Deinstallieren des Druckers sollte zum Entfernen des Druckers aus dem System verwendet werden.

- a) Führen Sie den Befehl „**uninstallprinter**“ ausgehend vom Terminal aus.
Hierdurch wird der **Uninstall Printer Wizard** aufgerufen. Die installierten Drucker werden im Dropdown-Listefeld aufgeführt.
- b) Wählen Sie den zu entfernenden Drucker aus.
- c) Klicken Sie auf **Delete**, um den Drucker aus dem System zu entfernen.
- d) Führen Sie den Befehl „**/install -d**“ aus, um das gesamte Paket zu deinstallieren.
- e) Um die Ergebnisse der Deinstallation zu überprüfen, führen Sie den Befehl „**/install -c**“ aus.


Um es erneut zu installieren, führen Sie den Befehl „**/install**“ aus, um die Binärdateien erneut zu installieren.

Einrichten des Druckers

Um den Drucker zu Ihrem UNIX-System hinzuzufügen, führen Sie „installprinter“ ausgehend von der Befehlszeile aus. Hierdurch wird das Fenster des Assistenten „Add Printer“ angezeigt. Richten Sie den Drucker gemäß den nachfolgend aufgeführten Schritten in diesem Fenster ein:

1. Geben Sie den Namen des Druckers ein.
2. Wählen Sie das entsprechende Druckermodell aus der Modellliste aus.
3. Geben Sie eine beliebige, dem Drucker entsprechende Beschreibung in das Feld **Type** ein. Diese Einstellung ist optional.
4. Geben Sie eine beliebige Druckerbeschreibung in das Feld **Description** ein. Diese Einstellung ist optional.
5. Geben Sie den Druckerstandort in das Feld **Location** ein.
6. Geben Sie für über das Netzwerk angeschlossene Drucker die IP-Adresse oder den DNS-Namen des Druckers in das Feld **Device** ein. Unter IBM AIX mit **jetdirect** als **Queue type** ist nur die Eingabe des DNS-Namens möglich. Die Eingabe einer numerischen IP-Adresse ist unzulässig.
7. **Queue type** zeigt die Verbindung als **lpd** oder **jetdirect** im entsprechenden Listefeld an. Unter Sun Solaris OS ist außerdem der Typ **usb** verfügbar.
8. Wählen Sie **Copies**, um die Anzahl der Kopien festzulegen.
9. Aktivieren Sie die Option **Collate**, um bereits sortierte Kopien zu erhalten.
10. Aktivieren Sie die Option **Reverse Order**, um die Kopien in umgekehrter Reihenfolge zu erhalten.
11. Aktivieren Sie die Option **Make Default**, um diesen Drucker als Standarddrucker festzulegen.
12. Klicken Sie auf **OK**, um den Drucker hinzuzufügen.


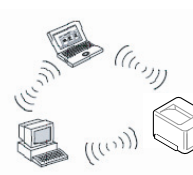
Drahtlosnetzwerk-Setup

 Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät als Anschlussart Drahtlosnetzwerk unterstützt. Je nach Modell wird diese Option möglicherweise nicht unterstützt.

Erste Schritte

Grundlegende Informationen zum Netzwerktyp

Normalerweise kann jeweils nur eine Verbindung zwischen Ihrem Computer und dem Gerät bestehen.

	Infrastruktur-Modus Das ist eine Umgebung, die im Allgemeinen für Heimnetzwerke und SOHOs (Small Office/ Home Office, d. h. Kleinbüro- und Heimbüro-Produkte) verwendet wird. Bei diesem Modus erfolgt die Kommunikation mit dem Drahtlosgerät über einen Zugriffspunkt.
	Ad-Hoc-Modus In diesem Modus wird kein Zugriffspunkt verwendet. Der Computer und das Gerät kommunizieren dabei per Drahtlosverbindung direkt miteinander.

Name des drahtlosen Netzwerks und Netzwerkschlüssel

Drahtlosnetzwerke erfordern eine höhere Sicherheit. Wenn ein Zugriffspunkt erstmalig eingerichtet wird, werden daher ein Netzwerkname (SSID), die Art der auf das Netzwerk angewandten Sicherheit und ein Netzwerkschlüssel für das Netzwerk eingerichtet. Ermitteln Sie diese Informationen, bevor Sie die Installation des Geräts fortsetzen.

Installationstyp auswählen

Sie können ein Drahtlosnetzwerk über das Bedienfeld des Geräts oder über den Computer installieren.

Über das Bedienfeld

Sie können über das Bedienfeld auch Parameter für das Drahtlosnetzwerk konfigurieren.

- Siehe „Das WLAN verwenden“ auf Seite 42.

Über den Computer

Bei der Drahtlosnetzwerk-Konfiguration über den Computer empfiehlt sich die Verwendung eines USB-Kabels und des auf der Software-CD bereitgestellten Programms.

Siehe „Einrichten unter Windows“ auf Seite 42.


- **Mit USB-Kabel:** Sie können ein Drahtlosnetzwerk einfach mit dem Programm auf der mitgelieferten Software-CD einrichten. Es werden nur Windows- und Macintosh-Betriebssysteme unterstützt (siehe „Einrichten unter Windows“ auf Seite 42 oder „Einrichten unter Macintosh“ auf Seite 45).




Sie können ein Drahtlosnetzwerk auch mit dem Samsung Easy Printer Manager (**Geräteeinstellungen**) oder mit dem Dienstprogramm Druckereinstellungen installieren, wenn das Gerät per USB-Kabel angeschlossen ist und nachdem Sie den Treiber installiert haben (Windows- und Macintosh-Betriebssysteme werden unterstützt).


- **Mit Netzwerkkabel:** Sie können ein Drahtlosnetzwerk mit dem Programm SyncThru™ Web Service einrichten (siehe „Ein Netzwerkkabel verwenden“ auf Seite 47).

Das WLAN verwenden


 Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) Ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des Zugriffspunkts (oder WLAN-Routers) festgelegt. Wenn Sie die Einstellungen Ihrer drahtlosen Umgebung nicht kennen, erkundigen Sie sich bei der Person, die Ihr Netzwerk eingerichtet hat.

 Nachdem Sie die Drahtlosnetzwerkverbindung hergestellt haben, müssen Sie einen Gerätetreiber installieren, um von einer Anwendung aus drucken zu können (siehe „Installieren des Treibers für ein an ein drahtgebundenes Netzwerk angeschlossenes Gerät“ auf Seite 36).

1. Drücken Sie die Taste  auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie **Netzwerk > Drahtlos > WLAN-Einstellungen**.
3. Drücken Sie auf **OK**, um die gewünschte Setup-Methode auszuwählen.
 - **Assistent (empfohlen):** In diesem Modus erfolgt das Setup automatisch. Das Gerät zeigt eine Liste der verfügbaren Netzwerke zur Auswahl an. Nach der Auswahl eines Netzwerks werden Sie zur Eingabe des entsprechenden Sicherheitsschlüssels aufgefordert.
 - **Benutzerdef.:** In diesem Modus kann der Benutzer eine eigene SSID eingeben oder die SSID bearbeiten, den Sicherheitsmodus manuell auswählen und die Einstellungen festlegen.

Einrichten unter Windows

 Schnellverfahren für den Zugriff auf das Programm zur **Drahtloseinstellung** ohne CD: Nachdem der Druckertreiber installiert ist, haben Sie Zugriff auf das Programm zur **Drahtloseinstellung**, ohne die CD benutzen zu müssen. Wählen Sie dazu im Start-Menü **Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > den Namen Ihres Druckertreibers > Programm zur Drahtlos-Einstellung**.

Zugriffspunkt via USB-Kabel

Vorbereitung und Voraussetzungen



- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Infrastruktur-Netzwerk einrichten

1. Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.
2. Schalten Sie den Computer, den Zugriffspunkt und das Gerät ein.
3. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

4. Wählen Sie die Option **Drahtloseinstellung und -Installation**.



- **Jetzt installieren:** Wenn Sie das Drahtlosnetzwerk bereits eingerichtet haben, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Gerätetreiber zu installieren und das Gerät für das Drahtlosnetzwerk zu verwenden. Wenn Sie das Drahtlosnetzwerk noch nicht eingerichtet haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Drahtloseinstellung und -Installation**, um das Drahtlosnetzwerk einzurichten, bevor Sie auf diese Schaltfläche klicken.
 - **Drahtloseinstellung und -Installation:** Konfigurieren Sie die Drahtlosnetzwerk-Einstellungen Ihres Geräts über ein USB-Kabel und installieren Sie dann den Gerätetreiber. Dies gilt nur, wenn die Drahtlosverbindung noch nicht eingerichtet wurde.
5. Lesen Sie den **Lizenzvertrag** und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
 6. Die Software sucht nach dem Drahtlosnetzwerk.
 -  Wenn die Suche fehlschlägt, sollten Sie prüfen, ob das USB-Kabel richtig zwischen Computer und Gerät angeschlossen ist. Folgen Sie den Anleitungen im angezeigten Fenster.
 7. Nach der Suche zeigt das Fenster die gefundenen drahtlosen Netzwerkgeräte an. Wählen Sie den Namen (SSID) Ihres Zugriffspunkts aus und klicken Sie auf **Weiter**.
 -  Wenn Sie den gewünschten Netzwerknamen nicht finden können oder wenn Sie die Drahtloskonfiguration manuell vornehmen möchten, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.
 - **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie die SSID des gewünschten Zugriffspunkts ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
 - **Betriebsmodus:** Wählen Sie **Infrastruktur**.
 - **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.
 - Off. System:** Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.
 - Gem. Schl.:** Es findet Authentifizierung statt. Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.

WPA Personal oder WPA2 Personal: Wählen Sie diese Option zum Authentifizieren des Druckers auf der Grundlage des vorinstallierten WPA-Schlüssels (Pre-Shared Key). Dabei wird ein freigegebener geheimer Schlüssel (der im Allgemeinen „Pre-Shared Key“ genannt wird) verwendet, der manuell auf dem Zugriffspunkt und auf jedem der Clients konfiguriert wurde.

- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselung aus (Keine, WEP64, WEP128, TKIP, AES, TKIP AES).
- **Netzwerkschlüssel:** Geben Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel ein.
- **Netzwerkschlüssel bestätigen:** Bestätigen Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.



Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für den Zugriffspunkt Sicherheitseinstellungen gibt. Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt. Das Fenster unterscheidet sich je nach Sicherheitsmodus: WEP oder WPA.

- **WEP**

Wählen Sie als Authentifizierungsmethode **Off. System** (Offenes System) oder **Gem. Schl.** (Gemeinsamer Schlüssel) aus und geben Sie den WEP-Sicherheitsschlüssel ein. Klicken Sie auf **Weiter**.

WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf ein drahtloses Netzwerk (WLAN) verhindert. WEP kodiert mit Hilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das drahtlose Netzwerk ausgetauscht werden.

- **WPA**

Geben Sie den WPA-Shared-Key ein und klicken Sie auf **Weiter**.

WPA autorisiert und identifiziert Benutzer auf Grundlage eines geheimen Schlüssels, der in regelmäßigen Intervallen automatisch geändert wird. WPA verwendet außerdem TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) und AES (Advanced Encryption Standard) für die Datenverschlüsselung.

8. Das Fenster zeigt die Drahtlosnetzwerk-Einstellungen an. Prüfen Sie, ob die Einstellungen korrekt sind. Klicken Sie auf **Weiter**.

- Für die Methode „DHCP“.

Wenn die IP-Adresszuordnungsmethode „DHCP“ ist, prüfen Sie, ob „DHCP“ im Fenster angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode „Statisch“ angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, und ändern Sie die Zuweisungsmethode in „DHCP“.

- Für die Methode „Statisch“.

Wenn die IP-Adresszuordnungsmethode „Statisch“ ist, prüfen Sie, ob „Statisch“ im Fenster angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode DHCP angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, um die IP-Adresse und sonstige Netzwerkkonfigurationswerte für das Gerät einzugeben. Bevor Sie die IP-Adresse für das Gerät eingeben, müssen Ihnen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers bekannt sein. Wenn der Computer auf „DHCP“ eingestellt ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator und erfragen Sie die statische IP-Adresse.

Beispiel:

Wenn die Netzwerkdaten des Computers wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.42
- Subnetzmaske: 255.255.0.0

müssen die Netzwerkdaten des Geräts wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.43
- Subnetzmaske: 255.255.0.0. (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers.)
- Gateway: 169.254.133.1

9. Wenn die Einstellung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen ist, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker. Klicken Sie auf **Weiter**.
10. Das Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung abgeschlossen** wird angezeigt.
Wählen Sie **Ja**, wenn Sie die aktuellen Einstellungen akzeptieren, und fahren Sie mit der Einrichtung fort.
Falls Sie zum Anfangsbildschirm zurückkehren möchten, wählen Sie **Nein**.
Klicken Sie dann auf **Weiter**.
11. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn das Fenster **Druckerverbindung bestätigen** angezeigt wird.
12. Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
13. Nach Auswahl der Komponenten können Sie auch den Namen des Geräts ändern, das Gerät für den gemeinsamen Zugriff im Netzwerk freigeben, das Gerät als Standardgerät festlegen sowie den Anschlussnamen für jedes Gerät ändern. Klicken Sie auf **Weiter**.
14. Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, klicken Sie auf **Testseite drucken**.
Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Weiter** und fahren mit Schritt 16 fort.
15. Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.
Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.
16. Klicken Sie auf **Online-Registrierung**, wenn Sie sich als Benutzer des Geräts registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten.
17. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.

Ad-Hoc via USB-Kabel

Wenn Sie über keinen Zugriffspunkt (AP, Access Point) verfügen, können Sie Ihr Gerät dennoch drahtlos mit Ihrem Computer verbinden, indem Sie ein drahtloses Ad-Hoc-Netzwerk einrichten. Gehen Sie hierzu wie nachfolgend beschrieben vor.

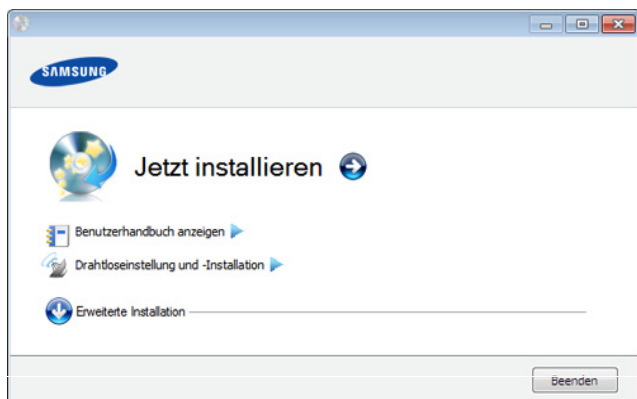
Vorbereitung und Voraussetzungen



- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Ad-Hoc-Netzwerk unter Windows einrichten

1. Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.
2. Schalten Sie den Computer und das für ein drahtloses Netzwerk geeignete Gerät ein.
3. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.

4. Wählen Sie die Option **Drahtloseinstellung und -Installation**.



- **Jetzt installieren:** Wenn Sie das Drahtlosnetzwerk bereits eingerichtet haben, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um den Gerätetreiber zu installieren und das Gerät für das Drahtlosnetzwerk zu verwenden. Wenn Sie das Drahtlosnetzwerk noch nicht eingerichtet haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Drahtloseinstellung und -Installation**, um das Drahtlosnetzwerk einzurichten, bevor Sie auf diese Schaltfläche klicken.
 - **Drahtloseinstellung und -Installation:** Konfigurieren Sie die Drahtlosnetzwerk-Einstellungen Ihres Geräts über ein USB-Kabel und installieren Sie dann den Gerätetreiber. Dies gilt nur, wenn die Drahtlosverbindung noch nicht eingerichtet wurde.
5. Lesen Sie den **Lizenzvertrag** und wählen Sie **Ich akzeptiere die Bestimmungen dieses Lizenzvertrags**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.
6. Die Software sucht nach dem Drahtlosnetzwerk.
-  Wenn die Software kein Netzwerk finden kann, können Sie prüfen, ob das USB-Kabel richtig zwischen Computer und Gerät angeschlossen ist. Folgen Sie den Anleitungen im angezeigten Fenster.
7. Nach der Suche des Drahtlosnetzwerks wird eine Liste der von Ihrem Gerät gefundenen Drahtlosnetzwerke angezeigt.
- Wenn Sie die Standard-Ad-Hoc-Einstellung Samsung verwenden möchten, wählen Sie das letzte Drahtlosnetzwerk in der Liste, dessen **Netzwerkname (SSID)portthru** ist und dessen **SignalDruckernetzwerk** ist.
- Klicken Sie dann auf **Weiter**.
- Wenn Sie andere Ad-Hoc-Einstellungen verwenden möchten, wählen Sie ein anderes Drahtlosnetzwerk aus der Liste aus.
-  Wenn Sie die Ad-Hoc-Einstellungen ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweiterte Einstellungen**.
- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie den gewünschten SSID-Namen ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
 - **Betriebsmodus:** Wählen Sie „Ad-Hoc“.
 - **Kanal:** Wählen Sie den Kanal aus. (**Auto. Einst.** oder 2.412 MHz bis 2.467 MHz).
 - **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.
Off. System: Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.

Gem. Schl.: Es findet Authentifizierung statt. Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.

- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselung aus (Keine, WEP64, WEP128).
- **Netzwerkschlüssel:** Geben Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel ein.
- **Netzwerkschlüssel bestätigen:** Bestätigen Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.

Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für das Ad-Hoc-Netzwerk Sicherheitseinstellungen gibt.

Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt. Wählen Sie als Authentifizierungsmethode **Off. System** (Offenes System) oder **Gem. Schl.** aus und klicken Sie auf **Weiter**.

- WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf Ihr Drahtlosnetzwerk verhindert. WEP kodiert mit Hilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das Drahtlosnetzwerk ausgetauscht werden.

8. Das Fenster mit der Drahtlosnetzwerk-Einstellung wird angezeigt. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **Weiter**.



Bevor Sie die IP-Adresse für das Gerät eingeben, müssen Ihnen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers bekannt sein. Wenn „DHCP“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt ist, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „DHCP“ eingestellt werden. Ist hingegen „Statisch“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „Statisch“ eingestellt werden. Wenn der Computer auf „DHCP“ eingestellt ist und Sie für das Drahtlosnetzwerk die Einstellung „Statisch“ verwenden möchten, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator und erfragen Sie die statische IP-Adresse.

- **Für die Methode „DHCP“:**
Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „DHCP“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „DHCP“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode „Statisch“ angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern** und wählen Sie die Zuweisungsmethode **IP-Adresse automatisch zuweisen lassen (DHCP)**.
- **Für die Methode „Statisch“:**
Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „Statisch“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „Statisch“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode DHCP angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, um die IP-Adresse und sonstige Netzwerkkonfigurationswerte für das Gerät einzugeben.
Beispiel:

Wenn die Netzwerkdaten des Computers wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.42
- Subnetzmaske: 255.255.0.0

Dann müssen die Netzwerkdaten des Geräts wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.43
- Subnetzmaske: 255.255.0.0. (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers.)
- Gateway: 169.254.133.1

9. Wenn die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerks abgeschlossen sind, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker. Klicken Sie auf **Weiter**.



Befolgen Sie das im Fenster **PC-Netzwerkeinstellung ändern** beschriebene Verfahren.

Klicken Sie auf **Weiter**, wenn Sie alle Drahtlosnetzwerk-Einstellungen für den Computer festgelegt haben.

Wenn Sie für das Drahtlosnetzwerk des Computers die Option „DHCP“ ausgewählt haben, kann der Bezug der IP-Adresse einige Minuten in Anspruch nehmen.



10. Das Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung abgeschlossen** wird angezeigt.
Wählen Sie **Ja**, wenn Sie die aktuellen Einstellungen akzeptieren, und fahren Sie mit der Einrichtung fort.
Falls Sie zum Anfangsbildschirm zurückkehren möchten, wählen Sie **Nein**.
Klicken Sie dann auf **Weiter**.
11. Klicken Sie auf **Weiter**, wenn das Fenster **Druckerverbindung bestätigen** angezeigt wird.
12. Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus. Klicken Sie auf **Weiter**.
13. Nach Auswahl der Komponenten können Sie auch den Namen des Geräts ändern, das Gerät für den gemeinsamen Zugriff im Netzwerk freigeben, das Gerät als Standardgerät festlegen sowie den Anschlussnamen für jedes Gerät ändern. Klicken Sie auf **Weiter**.
14. Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, klicken Sie auf **Testseite drucken**.
Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Weiter** und fahren mit Schritt 16 fort.
15. Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.
Klicken Sie andernfalls auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.
16. Klicken Sie auf **Online-Registrierung**, wenn Sie sich als Benutzer des Geräts registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten.
17. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.

Einrichten unter Macintosh

Vorbereitung und Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Zugriffspunkt via USB-Kabel

1. Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.
2. Schalten Sie den Computer, den Zugriffspunkt und das Gerät ein.
3. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
4. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
5. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
6. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
7. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
8. Klicken Sie auf **Weiter (unter Mac OS X 10.4 auf „Fortfahren“)**.
9. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
10. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
11. Klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
12. Wählen Sie **Einfache Installation** und klicken Sie auf **Installieren**. Die **Einfache Installation** wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden.
Bei der Option **Manuelle Installation (10.4)** können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
13. Wählen Sie die Option **Drahtloseinstellung und -Installation**.
14. Die Software sucht nach dem Drahtlosnetzwerk.
 Wenn die Suche fehlschlägt, sollten Sie prüfen, ob das USB-Kabel richtig zwischen Computer und Gerät angeschlossen ist. Folgen Sie den Anleitungen im angezeigten Fenster.
15. Nach der Suche zeigt das Fenster die gefundenen drahtlosen Netzwerkgeräte an. Wählen Sie den Namen (SSID) Ihres Zugriffspunkts aus und klicken Sie auf **Weiter**.
 Wenn Sie das drahtlose Netzwerk manuell konfigurieren möchten, klicken Sie auf **Erweiterte Einstellungen**.
 - **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie die SSID des gewünschten Zugriffspunkts ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
 - **Betriebsmodus:** Wählen Sie **Infrastruktur**.
 - **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.
Off. System: Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.
Gemeinsamer Schlüssel: Es findet Authentifizierung statt. Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.
WPA Personal oder WPA2 Personal: Wählen Sie diese Option zum Authentifizieren des Druckers auf der Grundlage des vorinstallierten WPA-Schlüssels. Dabei wird ein freigegebener geheimer Schlüssel (der im Allgemeinen „Pre-Shared Key“ genannt wird) verwendet, der manuell auf dem Zugriffspunkt und auf jedem der Clients konfiguriert wurde.
 - **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselungsart aus. (Keine, WEP64, WEP128, TKIP, AES, TKIP AES)
 - **Netzwerkschlüssel:** Geben Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel ein.

- **Netzwerkschlüssel bestätigen:** Bestätigen Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.

Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für den Zugriffspunkt Sicherheitseinstellungen gibt.

Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt. Das Fenster unterscheidet sich je nach Sicherheitsmodus: WEP oder WPA.

- **WEP**

Wählen Sie als Authentifizierungsmethode **Off. System** (Offenes System) oder **Gemeinsamer Schlüssel** aus und geben Sie den WEP-Sicherheitsschlüssel ein. Klicken Sie auf **Weiter**.

WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf Ihr Drahtlosnetzwerk verhindert. WEP kodiert mit Hilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das Drahtlosnetzwerk ausgetauscht werden.

- **WPA**

Geben Sie den WPA-Shared-Key ein und klicken Sie auf **Weiter**.

WPA autorisiert und identifiziert Benutzer auf der Grundlage eines geheimen Schlüssels, der in regelmäßigen Intervallen automatisch geändert wird. WPA verwendet außerdem TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) und AES (Advanced Encryption Standard) für die Datenverschlüsselung.

16. Das Fenster zeigt die Drahtlosnetzwerk-Einstellungen an. Prüfen Sie, ob die Einstellungen korrekt sind. Klicken Sie auf **Weiter**.

- **Für die Methode „DHCP“.**

Wenn die IP-Adresszuordnungsmethode „DHCP“ ist, prüfen Sie, ob „DHCP“ im Fenster angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode „Statisch“ angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, und ändern Sie die Zuweisungsmethode in „DHCP“.

- **Für die Methode „Statisch“.**

Wenn die IP-Adresszuordnungsmethode „Statisch“ ist, prüfen Sie, ob „Statisch“ im Fenster angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode DHCP angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, um die IP-Adresse und sonstige Netzwerkkonfigurationswerte für das Gerät einzugeben. Bevor Sie die IP-Adresse für das Gerät eingeben, müssen Ihnen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers bekannt sein. Wenn der Computer auf „DHCP“ eingestellt ist, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator und erfragen Sie die statische IP-Adresse.

Beispiel:

Wenn die Netzwerkdaten des Computers wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.42
- Subnetzmaske: 255.255.0.0

müssen die Netzwerkdaten des Geräts wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.**43**
- Subnetzmaske: 255.255.0.0. (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers.)
- Gateway: 169.254.133.1

17. Das Drahtlosnetzwerk stellt die Verbindung gemäß der Netzwerkkonfiguration her.

18. Wenn die Einstellungen für das Drahtlosnetzwerks abgeschlossen sind, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker.

19. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Installation abzuschließen. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden** oder **Neustart**.

Ad-Hoc via USB-Kabel

Wenn Sie über keinen Zugriffspunkt verfügen, können Sie Ihr Gerät dennoch drahtlos mit Ihrem Computer verbinden, indem Sie ein drahtloses Ad-Hoc-Netzwerk einrichten. Gehen Sie hierzu wie nachfolgend beschrieben vor.

Vorbereitung und Voraussetzungen

- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- USB-Kabel

Einrichten des Ad-Hoc-Netzwerks unter Macintosh

1. Überprüfen Sie, ob das USB-Kabel mit dem Gerät verbunden ist.
2. Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
3. Legen Sie die mitgelieferte Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.
4. Doppelklicken Sie auf das CD-ROM-Symbol, das auf dem Macintosh-Desktop angezeigt wird.
5. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
6. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Installer OS X**.
7. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
8. Klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
9. Lesen Sie die Lizenzvereinbarung und klicken Sie auf **Weiter (für Mac OS X 10.4 Fortfahren)**.
10. Klicken Sie auf **Akzeptieren**, um der Lizenzvereinbarung zuzustimmen.
11. Wählen Sie **Einfache Installation** und klicken Sie auf **Installieren**. Die **Einfache Installation** wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Betrieb des Geräts benötigt werden. Bei der Option **Manuelle Installation** können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
12. Klicken Sie auf **Drahtloseinstellung und -Installation**.
13. Die Software sucht nach drahtlosen Netzwerkgeräten.



Wenn die Suche fehlschlägt, sollten Sie prüfen, ob das USB-Kabel richtig zwischen Computer und Gerät angeschlossen ist. Folgen Sie den Anleitungen im angezeigten Fenster.

14. Nach der Suche des Drahtlosnetzwerks wird eine Liste der von Ihrem Gerät gefundenen Drahtlosnetzwerke angezeigt. Wenn Sie die Standard-Ad-Hoc-Einstellung Samsung verwenden möchten, wählen Sie das letzte Drahtlosnetzwerk in der Liste aus, dessen **Netzwerkname (SSID)portthru** und dessen **SignalDruckernetzwerk** lautet. Klicken Sie dann auf **Weiter**. Wenn Sie andere Ad-Hoc-Einstellungen verwenden möchten, wählen Sie ein anderes Drahtlosnetzwerk aus der Liste aus.



Wenn Sie die Ad-Hoc-Einstellungen ändern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweiterte Einstellungen**.

- **Name des Drahtlosnetzwerks eingeben:** Geben Sie den gewünschten SSID-Namen ein (unter Beachtung der Groß- und Kleinschreibung).
- **Betriebsmodus:** Wählen Sie „Ad-Hoc“.
- **Kanal:** Wählen Sie den Kanal aus (**Auto. Einst.** oder 2412 MHz bis 2467 MHz).
- **Authentifizierung:** Wählen Sie eine Authentifizierungsmethode aus.
Off. System: Es findet keine Authentifizierung statt und die Verschlüsselung kann je nach Sicherheitsbedürfnis eingeschaltet werden.
Gemeinsamer Schlüssel: Es findet Authentifizierung statt. Nur ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen.
- **Verschlüsselung:** Wählen Sie die Verschlüsselung aus (Keine, WEP64, WEP128).
- **Netzwerkschlüssel:** Geben Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel ein.
- **Netzwerkschlüssel bestätigen:** Bestätigen Sie den Verschlüsselungswert für den Netzwerkschlüssel.
- **WEP-Schlüssel-Index:** Bei Verwendung der WEP-Verschlüsselung wählen Sie den entsprechenden **WEP-Schlüssel-Index**.



Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt, wenn es für das Ad-Hoc-Netzwerk Sicherheitseinstellungen gibt.

Das Fenster für die Drahtlosnetzwerksicherheit wird angezeigt. Wählen Sie als Authentifizierungsmethode **Off. System** (Offenes System) oder **Gemeinsamer Schlüssel** aus und klicken Sie auf **Weiter**.

- WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf Ihr Drahtlosnetzwerk verhindert. WEP kodiert mit Hilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das Drahtlosnetzwerk ausgetauscht werden.

15. Das Fenster mit der Drahtlosnetzwerk-Einstellung wird angezeigt. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie auf **Weiter**.



Bevor Sie die IP-Adresse für das Gerät eingeben, müssen Ihnen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers bekannt sein. Wenn „DHCP“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt ist, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „DHCP“ eingestellt werden. Ist hingegen „Statisch“ als Netzwerkkonfiguration des Computers eingestellt, sollte auch für das Drahtlosnetzwerk „Statisch“ eingestellt werden.

Wenn der Computer auf „DHCP“ eingestellt ist und Sie für das drahtlose Netzwerk die Einstellung „Statisch“ verwenden möchten, wenden Sie sich an den Netzwerkadministrator und erfragen Sie die statische IP-Adresse.

- **Für die Methode „DHCP“.**
Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „DHCP“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „DHCP“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode „Statisch“ angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern** und wählen Sie die Zuweisungsmethode **IP-Adresse automatisch zuweisen lassen (DHCP)**.

- **Für die Methode „Statisch“.**

Wenn Sie sich für die IP-Adressenzuweisungsmethode „Statisch“ entschieden haben, vergewissern Sie sich, dass im Fenster **Drahtlosnetzwerk-Einstellung bestätigen** „Statisch“ angezeigt wird. Falls im Fenster die Methode DHCP angezeigt wird, klicken Sie auf **TCP/IP ändern**, um die IP-Adresse und sonstige Netzwerkkonfigurationswerte für das Gerät einzugeben.

Beispiel:

Wenn die Netzwerkkonfigurationsdaten des Computers wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.42
- Subnetzmaske: 255.255.0.0

Dann müssen die Netzwerkkonfigurationsdaten des Geräts wie folgt lauten:

- IP-Adresse: 169.254.133.43
- Subnetzmaske: 255.255.0.0. (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers.)
- Gateway: 169.254.133.1

16. Das Drahtlosnetzwerk stellt die Verbindung gemäß der Netzwerkkonfiguration her.

17. Wenn die Einstellung des Drahtlosnetzwerks abgeschlossen ist, trennen Sie die USB-Kabelverbindung zwischen Computer und Drucker.

18. Folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Installation abzuschließen. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden** oder **Neustart**.

Ein Netzwerkkabel verwenden

Ihr Gerät ist ein netzwerkcompatibles Gerät. Damit das Gerät mit Ihrem Netzwerk zusammenarbeiten kann, müssen Sie einige Konfigurationsschritte durchführen.



- Nachdem Sie die Drahtlosnetzwerkverbindung hergestellt haben, müssen Sie einen Gerätetreiber installieren, um von einer Anwendung aus drucken zu können (siehe „Installieren des Treibers für ein an ein drahtgebundenes Netzwerk angeschlossenes Gerät“ auf Seite 36).
- Erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator bzw. der Person, die das Drahtlosnetzwerk installiert hat, nach Ihrer Netzwerkkonfiguration.

Vorbereitung und Voraussetzungen

- Zugriffspunkt
- Computer mit Netzwerkanschluss
- Software-CD-ROM, die Sie mit dem Gerät erhalten haben
- Das installierte Gerät mit Drahtlosnetzwerk-Schnittstelle
- Netzwerkkabel

Netzwerkkonfigurationsbericht drucken

Sie können die Netzwerkeinstellungen Ihres Geräts ermitteln, indem Sie einen Netzwerkkonfigurationsbericht ausdrucken.

Siehe „Drucken eines Netzwerkkonfigurationsberichts“ auf Seite 35.

Festlegen der IP-Adresse mit dem Programm „SetIP“ (Windows)

Dieses Programm dient dem manuellen Festlegen der IP-Netzwerkadresse für Ihr Gerät, wobei die MAC-Adresse zur Kommunikation mit dem Gerät verwendet wird. Die MAC-Adresse ist eine hardwarebasierte Seriennummer der Netzwerkkarte. Sie finden sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit aufgeführt.

Siehe „Festlegen der IP-Adresse“ auf Seite 35.

WLAN-Konfiguration des Geräts

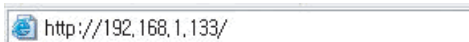
Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Netzwerkname (SSID) Ihres drahtlosen Netzwerks und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des Zugriffspunkts (oder WLAN-Routers) festgelegt. Wenn Sie die Einstellungen Ihrer drahtlosen Umgebung nicht kennen, erkundigen Sie sich bei der Person, die Ihr Netzwerk eingerichtet hat. Die Konfiguration der WLAN-Parameter kann über **SyncThru™ Web Service** erfolgen.

Verwenden von SyncThru™ Web Service


Überprüfen Sie vor Beginn der Konfiguration der Parameter für die drahtlose Kommunikation den Status der Kabelverbindungen.

1. Überprüfen Sie, ob das Netzwerkabel mit dem Gerät verbunden ist. Falls nicht, schließen Sie das Gerät mithilfe eines Standard-Netzwerkabels an.
2. Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.


Beispiel:



3. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
4. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.
 - **ID: admin**
 - **Passwort: sec00000**
5. Wenn das Fenster **SyncThru™ Web Service** geöffnet wird, klicken Sie auf **Netzwerkeinstellungen**.
6. Klicken Sie auf **Drahtlos > Assistent**.


 Der **Assistent** hilft Ihnen bei der Konfiguration des WLAN. Wenn Sie die WLAN-Einstellungen jedoch direkt vornehmen möchten, wählen Sie **Benutzerdefiniert**.

7. Wählen Sie aus der Liste den **Netzwerkname (SSID)**.
 - **SSID:** SSID (Service Set Identifier) ist ein Name für die Identifizierung eines Netzwerks. Zugriffspunkte und drahtlose Geräte, die eine Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk aufbauen, müssen dieselbe SSID verwenden. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
 - **Betriebsmodus: Betriebsmodus** bezieht sich auf die Art der drahtlosen Verbindung (siehe „Name des drahtlosen Netzwerks und Netzwerkschlüssel“ auf Seite 41).
 - **Ad-hoc:** Diese Option ermöglicht die direkte Kommunikation mehrerer drahtloser Geräte in einer Peer-to-Peer-Umgebung.
 - **Infrastruktur:** Diese Option ermöglicht es drahtlosen Geräten, über einen Zugriffspunkt miteinander Daten auszutauschen.

 Wenn der **Betriebsmodus** Ihres Netzwerks **Infrastruktur** ist, wählen Sie die SSID des Zugangspunktes aus. Wenn für den **Betriebsmodus** die Option **Ad-hoc** ausgewählt ist, wählen Sie die SSID des Geräts. Die Standard-SSID Ihres Geräts lautet „portthru“.

8. Klicken Sie auf **Weiter**.
Wenn das Fenster zum Thema Sicherheit in Drahtlosnetzwerken angezeigt wird, geben Sie das registrierte Passwort (den Netzwerkschlüssel) ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

9. Das Bestätigungsfenster wird angezeigt. Überprüfen Sie die Konfiguration Ihres drahtlosen Netzwerks. Wenn alles richtig eingerichtet ist, klicken Sie auf **Übernehmen**.

 Trennen Sie das Netzwerkabel (Standard oder Netzwerk). Ihr Gerät sollte jetzt drahtlos mit dem Netzwerk kommunizieren. Im Ad-hoc-Modus ist die gleichzeitige Nutzung eines WLAN und eines kabelgebundenen LAN möglich.

Ein- und Ausschalten des Drahtlosnetzwerks

1. Überprüfen Sie, ob das Netzwerkabel mit dem Gerät verbunden ist. Falls nicht, schließen Sie das Gerät mithilfe eines Standard-Netzwerkabels an.
2. Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.

Beispiel:



3. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
4. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.
 - **ID: admin**
 - **Passwort: sec00000**
5. Klicken Sie im Fenster **SyncThru™ Web Service** auf **Netzwerkeinstellungen**.
6. Klicken Sie auf **Drahtlos > Benutzerdefiniert**.
Sie können auch das Drahtlosnetzwerk ein- oder ausschalten.

Problemlösung

Probleme beim Einrichten oder bei der Treiberinstallation

Drucker nicht gefunden

- Ihr Gerät ist möglicherweise nicht eingeschaltet. Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
- Das USB-Kabel zwischen Computer und Gerät ist nicht angeschlossen. Verbinden Sie das Gerät über das USB-Kabel mit Ihrem Computer.
- Das Gerät ist nicht mit Drahtlosnetzwerken kompatibel. Ziehen Sie das auf der mitgelieferten Software-CD enthaltene Benutzerhandbuch des Geräts zurate und ergreifen Sie die notwendigen Schritte für die Installation eines drahtlosen Netzwerkgeräts.

Verbindungsfehler–SSID konnte nicht gefunden werden

- Das Gerät kann den ausgewählten bzw. eingegebenen Netzwerknamen (SSID) nicht finden. Überprüfen Sie den Netzwerknamen (SSID) Ihres Zugriffspunkts, und versuchen Sie erneut, eine Verbindung aufzubauen.
- Ihr Zugriffspunkt (Access Point) ist nicht eingeschaltet. Schalten Sie den Zugriffspunkt ein.

Verbindungsfehler – Ungültige Sicherheit

- Sie haben die Sicherheitseinstellungen falsch konfiguriert. Prüfen Sie die konfigurierte Sicherheit an Ihrem Zugriffspunkt und Ihrem Gerät.

Verbindungsfehler–Allgemeiner Verbindungsfehler

- Ihr Computer empfängt kein Signal vom Gerät. Überprüfen Sie das USB-Kabel und die Stromversorgung des Geräts.

Verbindungsfehler–Drahtgebundenes Netzwerk verbunden


- Ihr Gerät ist mittels eines Netzkabels angeschlossen. Trennen Sie das Netzkabel vom Gerät.

PC-Verbindungsfehler

- Die konfigurierte Netzwerkadresse kann keine Verbindung zwischen Computer und Gerät herstellen.
 - Für DHCP-Netzwerkumgebungen
Der Drucker empfängt die IP-Adresse automatisch, wenn der Computer für DHCP konfiguriert ist.
 - Für statische Netzwerkumgebungen
Das Gerät verwendet die statische Adresse, wenn für den Computer die statische Konfiguration gewählt wurde.
Beispiel:
Wenn die Netzwerkdaten des Computers wie folgt lauten:
 - IP-Adresse: 169.254.133.42
 - Subnetzmaske: 255.255.0.0Dann müssen die Netzwerkdaten des Geräts wie folgt lauten:
 - IP-Adresse: 169.254.133.43
 - Subnetzmaske: 255.255.0.0. (Verwenden Sie die Subnetzmaske des Computers.)
 - Gateway: 169.254.133.1

Andere Probleme


Falls während der Verwendung des Geräts in einem Netzwerk Probleme auftreten, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

-  Informationen zum Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) finden Sie im zugehörigen Benutzerhandbuch.


- Ihr Computer, Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) oder Gerät ist u. U. nicht eingeschaltet.
- Überprüfen Sie den Drahtlosnetzwerk-Empfang im Umfeld des Geräts. Wenn der Router weit entfernt vom Gerät aufgestellt ist oder sich ein Hindernis zwischen den Geräten befindet, kann es beim Signalempfang zu Schwierigkeiten kommen.
- Schalten Sie den Zugriffspunkt (oder den Drahtlos-Router), das Gerät und den Computer aus und wieder ein. Manchmal kann die Netzwerkkommunikation durch Aus- und Einschalten der Geräte wiederhergestellt werden.
- Überprüfen Sie, ob eine Firewall-Software (V3 oder Norton) die Kommunikation blockiert.
Wenn der Computer und das Gerät an dasselbe Netzwerk angeschlossen sind und das Gerät nicht gefunden wird, blockiert die Firewall-Software möglicherweise die Kommunikation. Ziehen Sie das Benutzerhandbuch der Software zu Rate, um die Firewall-Software zu deaktivieren, und versuchen Sie dann erneut, das Gerät zu suchen.
- Überprüfen Sie, ob die IP-Adresse des Geräts korrekt zugewiesen wurde. Die IP-Adresse können Sie ermitteln, indem Sie den Netzwerkkonfigurationsbericht drucken.
- Überprüfen Sie, ob für den Zugriffspunkt (oder Drahtlos-Router) eine Sicherheitsmaßnahme (Passwort) konfiguriert wurde. Wenn ein Passwort konfiguriert wurde, wenden Sie sich an den Administrator des Zugriffspunktes (oder WLAN-Routers).

- Überprüfen Sie die IP-Adresse des Geräts. Installieren Sie den Treiber des Geräts neu und ändern Sie die Einstellungen, um eine Verbindung zu dem Gerät im Netzwerk herzustellen. Aufgrund der Eigenschaften von DHCP kann sich die zugewiesene IP-Adresse ändern, wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird oder wenn der Zugriffspunkt zurückgesetzt wurde.
- Überprüfen Sie die Umgebung des Drahtlosnetzwerks. Möglicherweise können Sie keine Verbindung zum Netzwerk in einer Infrastrukturmgebung herstellen, in der Sie vor dem Herstellen einer Verbindung zum Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) Benutzerinformationen eingeben müssen.
- Dieses Gerät unterstützt nur IEEE 802.11 b/g/n und Wi-Fi. Andere Arten der drahtlosen Kommunikation (z. B. Bluetooth) werden nicht unterstützt.
- Bei Verwendung des Ad-Hoc-Modus müssen Sie für Betriebssysteme wie Windows Vista unter Umständen bei jeder Verwendung des Drahtlosgeräts die Drahtlosverbindung neu einstellen.
- Bei einem Drahtlosnetzwerk-Gerät von Samsung ist es nicht möglich, den Infrastrukturmmodus und den Ad-Hoc-Modus gleichzeitig zu verwenden.
- Das Gerät befindet sich innerhalb der Reichweite des Drahtlosnetzwerks.
- Es sind keine Hindernisse vorhanden, die das WLAN-Signal blockieren.
Entfernen Sie etwaige große Metallobjekte zwischen dem Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) und dem Gerät.
Vergewissern Sie sich, dass zwischen dem Gerät und dem Zugriffspunkt (oder WLAN-Router) keine Stäbe, Wände oder Säulen vorhanden sind, die Metall oder Beton enthalten.
- Das Gerät befindet sich in ausreichender Entfernung von anderen elektronischen Geräten, die das WLAN-Signal stören könnten.
Viele Geräte, z. B. Mikrowellenherde und bestimmte Bluetooth-Geräte, können Störungen des WLAN-Signals bewirken.

IPv6-Konfiguration


-  **TCP/IPv6** wird nur unter Windows Vista oder höher ordnungsgemäß unterstützt.

Aktivieren von IPv6

1. Schließen Sie Ihr Gerät mit Hilfe eines Netzkabels an das Netzwerk an.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Drücken Sie  auf dem Bedienfeld.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **TCP/IP (IPv6)** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **IPv6 aktivieren** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Ein** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
8. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

9. Drücken Sie ausgehend vom Bedienfeld des Geräts einen **Netzwerkkonfigurationsbericht**, in dem die IPv6-Adressen geprüft werden.



1. Drücken Sie  auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerkkonfiguration** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

IPv6 verwenden

Um die IPv6-Netzwerkumgebung zu verwenden, befolgen Sie die nachstehende Anleitung zur Nutzung der IPv6-Adresse:

1. Schließen Sie Ihr Gerät mithilfe eines Netzwerkkabels an das Netzwerk an.
2. Schalten Sie das Gerät ein.
3. Drücken Sie den **Netzwerkkonfigurationsbericht**, um die IPv6-Adressen zu prüfen.
4. Wählen Sie **Start > Systemsteuerung > Drucker und Faxgeräte**.
5. Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen** im linken Bereich des Fensters **Drucker und Faxgeräte**.
6. Klicken Sie im Fenster **Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetooth-Drucker hinzufügen** auf **Drucker hinzufügen**.
7. Das Fenster **Druckerinstallations-Assistent** wird angezeigt. Folgen Sie den im Fenster angezeigten Anweisungen.



Wenn das Gerät in der Netzwerkumgebung nicht funktioniert, aktivieren Sie IPv6.


Einstellen von IPv6-Adressen

Das Gerät unterstützt die folgenden IPv6-Adressen für den Netzwerkdruck und die Verwaltung.

- **Link-local-Address:** Selbst konfigurierte lokale IPv6-Adresse (Adresse beginnt mit FE80).
- **Stateless Address:** Von einem Netzwerk-Router automatisch konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Stateful Address:** Von einem DHCPv6-Server konfigurierte IPv6-Adresse.
- **Manual Address:** Manuell von einem Benutzer konfigurierte IPv6-Adresse.

DHCPv6-Adresskonfiguration (Stateful)

Wenn sich in Ihrem Netzwerk ein DHCPv6-Server befindet, können Sie eine der folgenden Optionen für die standardmäßige, dynamische Host-Konfiguration auswählen.

1. Drücken Sie  auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Netzwerk** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **TCP/IP (IPv6)** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **DHCPv6-Konfig.** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie auf die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um auf den gewünschten Wert zuzugreifen.
 - **Router:** Verwenden Sie DHCPv6 nur, wenn Sie hierzu von einem Router aufgefordert werden.
 - **DHCPv6-Adressen:** Verwenden Sie unabhängig von der Aufforderung durch den Router immer DHCPv6.

- **DHCPv6 aus:** Verwenden Sie unabhängig von der Aufforderung durch den Router niemals DHCPv6.

6. Drücken Sie **OK**.

Manuelle Adresskonfiguration

1. Starten Sie einen Webbrowser wie etwa Internet Explorer, der die IPv6-Adressierung als URL unterstützt. (Siehe „Mit SyncThru™ Web Service verbinden“ auf Seite 50.)



Bei IPv4 geben Sie die IPv4-Adresse (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.

2. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
Eine Anmeldeseite wird geöffnet.
3. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.
Wenn Sie sich erstmalig bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die unten aufgeführte voreingestellte ID und das voreingestellte Passwort ein.
 - **ID:** admin
 - **Passwort:** sec00000
4. Wenn sich das Fenster von **SyncThru™ Web Service** öffnet, klicken Sie auf **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen**.
5. Klicken Sie auf **TCP/IPv6**.
6. Aktivieren Sie die Option **Manual Address** im Abschnitt **TCP/IPv6**.



IPv6-Protokoll sollte aktiviert sein.

7. Wählen Sie **Adresse / Präfix** und klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, dann wird das Router-Präfix automatisch ins Adressenfeld eingetragen.
Geben Sie den Rest der Adresse ein. (z. B.: 3FFE:10:88:194::AAAA. Hierbei steht „A“ für die Hexadezimalwert 0 bis 9 und A bis F).
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

Mit SyncThru™ Web Service verbinden

1. Starten Sie einen Webbrowser wie etwa Internet Explorer, der die IPv6-Adressierung als URL unterstützt.
2. Klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf den SyncThru™ Web Service zuzugreifen.
3. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
Eine Anmeldeseite wird geöffnet.
4. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Login**.
Wenn Sie sich erstmalig bei SyncThru™ Web Service anmelden, geben Sie die unten aufgeführte voreingestellte ID und das voreingestellte Passwort ein.
 - **ID:** admin
 - **Passwort:** sec00000
5. Wählen Sie aus dem **Netzwerkkonfigurationsbericht** eine der IPv6 Adressen aus (**Link-local Address**, **Stateless Address**, **Stateful Address**, **Manual Address**).
6. Geben Sie die IPv6-Adressen ein. (z. B.: [http://\[FE80::215:99FF:FE66:7701\]](http://[FE80::215:99FF:FE66:7701]))



Die Adresse muss zwischen eckigen Klammern „[]“ stehen.

Grundeinstellungen

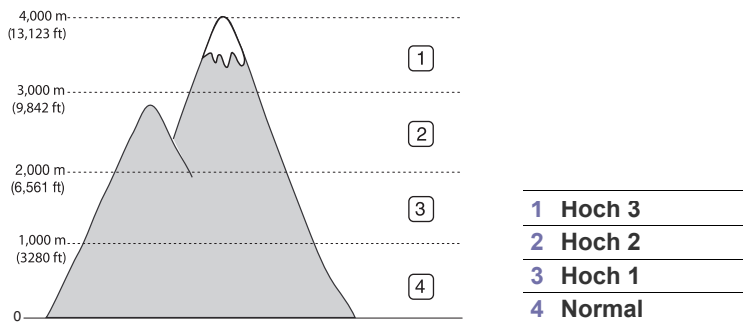
Nach dem Beenden der Installation können Sie die Standardeinstellungen des Geräts festlegen. Wenn Sie Eingabewerte festlegen oder ändern möchten, finden Sie dazu weitere Informationen im nächsten Abschnitt. In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des Geräts.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Höhenanpassung
- Einstellen des Datums und der Uhrzeit
- Ändern des Uhrzeitformats
- Ändern der Displaysprache

Höhenanpassung

Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. Anhand der folgenden Informationen können Sie Ihr Gerät so einrichten, dass Sie die beste Druckqualität erzielen. Bevor Sie die Höhe einstellen, bringen Sie die Höhenlage in Erfahrung, in der Sie das Gerät einsetzen.



- Für Benutzer von Windows: siehe „Geräteinstellungen“ auf Seite 75.
- Für Benutzer des Betriebssystems von Macintosh, Linux, oder Unix: siehe „Smart Panel verwenden (nur Macintosh und Linux)“ auf Seite 76.

- Wenn das Gerät am Netzwerk angeschlossen ist, können Sie die Höhe mittels SyncThru™ Web Service einstellen.
- Sofern Ihr Gerät über ein Display verfügt, können Sie die Höhe auch unter der dort angezeigten Option **Systemeinrichtung** angeben.

Einstellen des Datums und der Uhrzeit

Wenn Sie die Uhrzeit und das Datum einstellen, werden diese beim verzögerten Ausdrucken verwendet. Sie werden auf Berichten ausgedruckt. Wenn diese nicht richtig eingestellt sind, müssen Sie die richtige Zeit einstellen.

- Nach einem Stromausfall müssen Sie die Uhrzeit und das Datum neu eingeben.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Datum+Uhrzeit** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Datum und die gewünschte Uhrzeit auszuwählen.
5. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Dieses Menü ist verfügbar, wenn die optionale Festplatte installiert ist.

Ändern des Uhrzeitformats

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass die Uhrzeit entweder im 12- oder im 24-Stundenformat angezeigt wird.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Zeitformat** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den jeweils anderen Modus auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Dieses Menü ist verfügbar, wenn die optionale Festplatte installiert ist.



Ändern der Displaysprache

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Sprache zu ändern, in der die Informationen auf dem Display angezeigt werden.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Sprache** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Sprache anzuzeigen.
5. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



Festlegen eines Zeitlimits für einen Auftrag


Wenn für eine bestimmte Zeitdauer keine Eingabe getätigt wird, verlässt das Gerät das aktuelle Menü und kehrt zu den Standardeinstellungen zurück. Sie können die Zeitdauer festlegen, die das Gerät warten soll.

1. Drücken Sie  auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auftrags-Timeout** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Uhrzeit auszuwählen.
5. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwenden der Stromsparfunktion

Wenn Sie das Gerät eine Weile nicht verwenden, nutzen Sie diese Funktion, um Strom zu sparen.


1. Drücken Sie  auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **E-Sparmodus** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Uhrzeit auszuwählen.
5. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



 Bei fortlaufendem Drucken (über 200 Seiten) wird der Stromsparmodus auf ungefähr 30 Minuten verlängert, um das Bild anzupassen.

Festlegen der Standardfächer und des Papiers

Sie können das Fach und Papier auswählen, das Sie in der Standardeinstellung für Druckaufträge verwenden möchten. (Siehe „Papier“ auf Seite 70.)

Auf dem Bedienfeld

1. Drücken Sie  auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papier** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierfach auszuwählen, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papierformat** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierformat auszuwählen.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papierart** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

8. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den gewünschten Papiertyp auszuwählen.
9. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
10. Drücken Sie auf .
11. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papierzufuhr** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
12. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierfach auszuwählen.
13. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
14. Drücken Sie , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Am Computer

Windows

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Wählen Sie unter Windows 2000 **Einstellungen > Drucker** aus.
 - Unter Windows XP/2003 wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
 - Wählen Sie unter Windows 2008/Vista **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.
 - Wählen Sie unter Windows 7 **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Gerät.
4. Unter Windows XP/2003/2008/Vista wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2 wählen Sie aus den Kontextmenüs **Druckeinstellungen**.

 Wenn das Element **Druckeinstellungen** mit einem „▶“ gekennzeichnet ist, können Sie andere, mit demselben Drucker verbundene Druckertreiber auswählen.

5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**.
6. Wählen Sie das Fach und dessen Optionen aus, z. B. Papierformat und -typ.
7. Drücken Sie auf **OK**.

Macintosh

Macintosh unterstützt diese Funktion nicht. Macintosh-Anwender müssen die Standardeinstellung jedes Mal ändern, wenn sie mittels anderer Einstellung drucken möchten.

1. Öffnen Sie eine Macintosh-Anwendung und wählen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
2. Öffnen Sie das Menü **Ablage** und klicken Sie auf **Drucken**.
3. Fahren Sie mit **Papiereinzug** fort.
4. Stellen Sie die Papierkassette ein, aus der Sie drucken möchten.
5. Fahren Sie mit **Papier** fort.
6. Legen Sie als Papiertyp das Papierformat fest, das sich in der Papierkassette befindet, von der Sie drucken möchten.
7. Klicken Sie auf **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Ändern der Schriftarteneinstellung

Im Gerät ist eine Schriftart entsprechend Ihrer Region oder Ihres Landes voreingestellt.

Wenn Sie die Schriftart ändern oder eine Schriftart für bestimmte Bedingungen festlegen wollen, z. B. für eine DOS-Umgebung, können Sie wie folgt dazu vorgehen: Im Dienstprogramm **Geräteeinstellungen** oder **Emulation** die Schriftart wählen.

- Für Benutzer von Windows: siehe „Geräteeinstellungen“ auf Seite 75.
- Für Benutzer des Betriebssystems von Macintosh, Linux, oder Unix: siehe „Smart Panel verwenden (nur Macintosh und Linux)“ auf Seite 76.



Den folgenden Informationen entnehmen Sie die entsprechenden Schriftartenlisten für die betreffenden Sprachen.

- **Russisch:** CP866, ISO 8859/5 Latin Cyrillic
- **Hebräisch:** Hebrew 15Q, Hebrew-8, Hebrew-7 (nur Israel)
- **Griechisch:** ISO 8859/7 Latin Greek, PC-8 Latin/Greek
- **Arabisch und Farsi:** HP Arabic-8, Windows Arabic, Code Page 864, Farsi, ISO 8859/6 Latin Arabic
- **OCR:** OCR-A, OCR-B

Druckmedien und Fächer

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Druckmedien in Ihr Gerät einlegen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Auswählen des Druckmaterials
- Ändern der Fachgröße
- Einlegen von Papier in das Papierfach

Auswählen des Druckmaterials

Sie können auf einer Reihe von Druckmedien wie z. B. Normalpapier, Umschlägen, Etiketten und Folien drucken. Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Richtlinien zur Verwendung mit Ihrem Gerät entsprechen.

Richtlinien für die Auswahl der Druckmedien

Die Verwendung von Druckmedien, die den in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Richtlinien nicht entsprechen, kann folgende Probleme verursachen:

- Schlechte Druckqualität
- Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Geräts.

Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Faserlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wesentliche Faktoren, die Einfluss auf die Leistung des Geräts und die Qualität der Druckergebnisse haben. Beachten Sie bei der Wahl von Druckmedien folgende Richtlinien:

- Angaben zu Typ, Größe und Gewicht von Druckmedien finden Sie in den technischen Daten der Druckmedien. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 110.)
- Gewünschtes Ergebnis: Das gewählte Druckmedium sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- Helligkeit: Einige Druckmedien sind heller als andere und erzeugen schärfere und lebhaftere Bilder.
- Glätte der Oberfläche: Die Glätte des Druckmediums hat Einfluss darauf, wie kontrastreich der Druck auf dem Papier wirkt.



- Manche Druckmedien mögen zwar allen Richtlinien in diesem Abschnitt gerecht werden, liefern aber dennoch kein zufriedenstellendes Ergebnis. Gründe hierfür können falsche Handhabung, inakzeptable Temperatur und Feuchtigkeit oder andere, nicht steuerbare Faktoren sein.
- Stellen Sie vor dem Kauf größerer Mengen an Druckmedien sicher, dass diese den in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Anforderungen entsprechen und Ihre Ausgabeansprüche erfüllen.



- Die Verwendung von Druckmedien, die diesen Bestimmungen nicht entsprechen, kann Probleme verursachen, die eine Reparatur erfordern. Diese Reparaturen fallen nicht unter die Garantie oder den Wartungsvertrag.
- Der Gebrauch von brennbaren Druckmedien kann zum Ausbruch eines Feuers führen.
- Verwenden Sie nur die genannten Druckmedien (siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 110).

- Drucken auf speziellen Druckmedien
- Einstellen von Papierformat und Papiertyp
- Verwenden der Ausgabehalterung



Wenn Sie feuergefährliche Druckmedien verwenden oder falls Sie anderes Material im Drucker zurücklassen, kann das zur Überhitzung des Gerätes führen, und es kann dann sogar Brandgefahr bestehen.

Die Menge Papier, die in das Fach eingelegt werden kann, variiert abhängig vom verwendeten Druckmedientyp. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 110.)

Unterstützte Materialformate im Duplexmodus

Modus	Papierformat	Art	Papierzufuhr
Duplexdruck ^a	Letter, A4, Legal, US Folio, Oficio	Normalpapier, Farbpapier, vorgedrucktes Papier, Recyclingpapier, dickes Papier ^b , dünnes Papier ^c	<ul style="list-style-type: none">• Fach 1• Optionale Fächer• Mehrzweckschacht

a. Nur 60 bis 120 g/m².

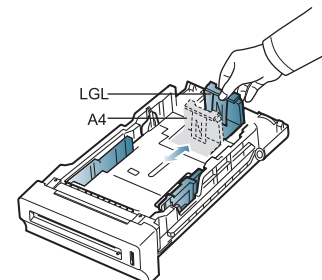
b. Wenn das Flächengewicht des Papiers mehr als 120 g/m² beträgt, legen Sie die Blätter einzeln in den Mehrzweckschacht ein.

c. Wenn das Flächengewicht 60 g/m² oder weniger beträgt, wählen Sie als Typ „Dünn“ aus.

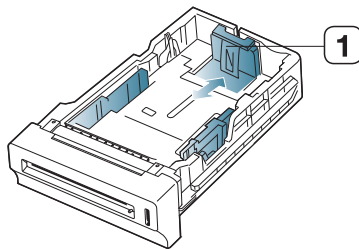
Ändern der Fachgröße

Die Standardeinstellung für das Papierformat des Papierfachs ist je nach Land A4 oder US-Letter. Zur Änderung des Formats müssen lediglich die Papierführungen angepasst werden.

1. Schieben Sie die Rückwand des Papierfachs vollständig nach hinten, sodass die Länge des Fachs vergrößert wird.

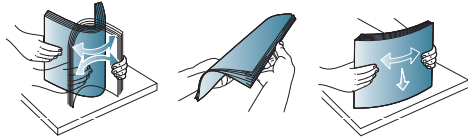


- Drücken Sie die Papierlängenföhrung zusammen und schieben Sie sie an die auf dem Boden des Papierfachs gekennzeichnete Position für das Papierformat, das Sie einlegen möchten.



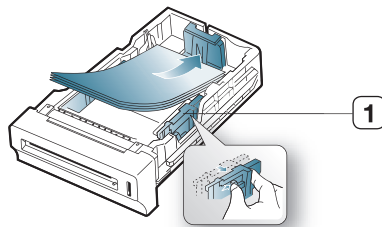
1 Papierlängenföhrung

- Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um die Blätter vor dem Einlegen voneinander zu trennen.



- Damit gelochte oder perforierte Blätter beim Drucken nicht aneinander haften, fächern Sie die Blätter, bevor Sie sie in das Gerät legen.

- Drücken Sie nach dem Einlegen des Papiers in das Fach die Papierbreitenföhrungen zusammen und stellen Sie sie so ein, dass sie dem am Boden des Fachs markierten gewünschten Format entsprechen.



1 Papierbreitenföhrung

- Schieben Sie die Papierföhrung nicht so dicht an die Medien heran, dass sich diese wölben.
- Wenn Sie die Papierföhrung für die Breite nicht einstellen, kann ein Papierstau entstehen.



Einlegen von Papier in das Papierfach

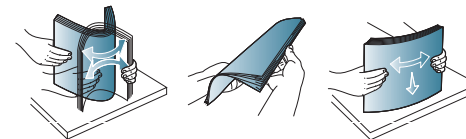
Papierfach 1/Optionale Fächer

Legen Sie das Druckmaterial, das Sie bei den meisten Druckaufträgen verwenden, in Fach 1 ein. Fach 1 kann maximal 500 Blatt Normalpapier aufnehmen.

Sie können den Drucker mit einem optionalen Papierfach aufrüsten, das unterhalb des Standardfachs angebracht wird und weitere 500 Blatt Normalpapier fasst. (Siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 100.)

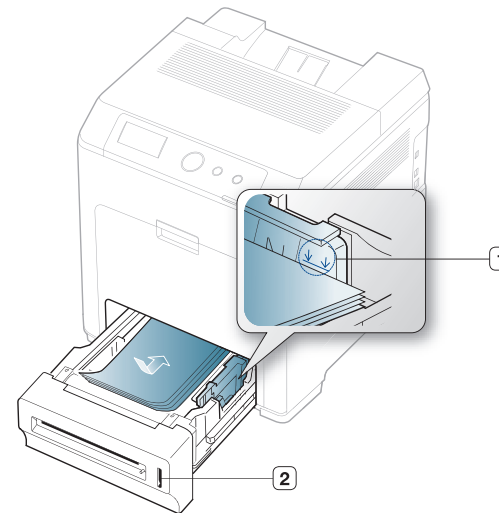
- Die Verwendung von Fotopapier oder beschichtetem Papier kann zu Problemen föhren, die eine Reparatur notwendig machen. Diese Reparaturen fallen nicht unter die Garantie oder den Wartungsvertrag.

- Ziehen Sie das Papierfach heraus. Passen Sie anschließend die Fachgröße an die Größe des von Ihnen eingelegten Druckmediums an. (Siehe „Ändern der Fachgröße“ auf Seite 54.)
- Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um die Blätter vor dem Einlegen voneinander zu trennen.



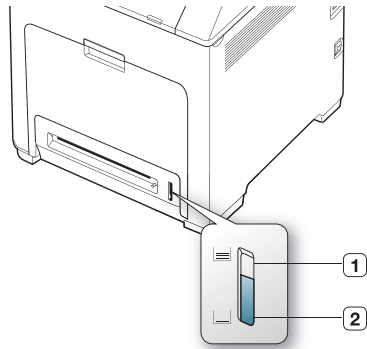
- Damit gelochte oder perforierte Blätter beim Drucken nicht aneinander haften, fächern Sie die Blätter, bevor Sie sie in das Gerät legen.

- Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.



- 1 Markierung für die Papierhöhe
- 2 Papierstandsanzeige

- Die Papierstandsanzeige zeigt die Menge des im Fach befindlichen Papiers an.



1 Voll

2 Leer

- Wenn Sie ein Dokument drucken, legen Sie den Papiertyp und das Papierformat für das Fach fest.

Weitere Informationen über das Festlegen des Papiertyps und -formats über das Bedienfeld, siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 60.)

- Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, überprüfen Sie, ob das Papier den Spezifikationen für die Druckmedien entspricht. Versuchen Sie dann, nur jeweils ein Blatt in den Mehrzweckschacht einzulegen. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 110.)
- Einstellungen, die im Gerätetreiber gewählt werden, überschreiben die Einstellungen auf dem Bedienfeld.
 - Um ausgehend von einer Anwendung zu drucken, öffnen Sie die entsprechende Anwendung und rufen Sie das Druckmenü auf.
 - Öffnen Sie **Druckeinstellungen**. (Siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 61.)
 - Wählen Sie in den **Druckeinstellungen** die Registerkarte **Papier** und wählen Sie anschließend einen passenden Papiertyp aus.
Wenn Sie beispielsweise ein Etikett verwenden möchten, setzen Sie den Papiertyp auf **Etiketten**.
 - Wählen Sie das Fach unter „Papierzufuhr“ aus und drücken Sie auf **OK**.
 - Starten Sie mit dem Drucken über eine Anwendung.

Mehrzweckschacht

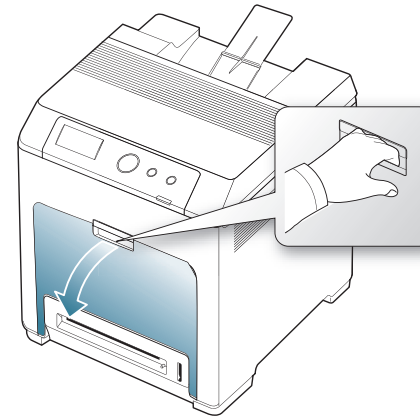
In den Mehrzweckschacht können Sie spezielle Formate und Arten von Druckmaterial wie z. B. Postkarten, Grußkarten und Umschläge einlegen. Er eignet sich besonders zum Drucken von einzelnen Blättern (z. B. auf Firmenbogen oder farbigem Papier).

- Druckmedien sollten mit der Druckseite nach unten und mit der Oberkante zuerst in den Mehrzweckschacht eingelegt und mittig ausgerichtet werden.

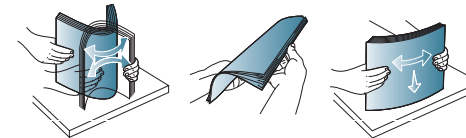
Tipps zur Verwendung des Mehrzweckschachts

- Legen Sie nur Druckmedien des gleichen Typs, Formats und Gewichts in den Mehrzweckschacht ein.
- Um Papierstaus zu vermeiden, dürfen Sie während des Drucks kein Papier hinzufügen, wenn sich im Mehrzweckschacht noch Papier befindet. Dies gilt auch für andere Druckmaterialtypen.

- Verwenden Sie nur die angegebenen Druckmedien, um Papierstaus und Probleme mit der Druckqualität zu vermeiden. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 110.)
 - Glätten Sie Wölbungen auf Postkarten, Umschlägen und Etiketten, bevor Sie sie in den Mehrzweckschacht einlegen.
- Fassen Sie den Griff des Mehrzweckschachts und ziehen Sie diesen zum Öffnen nach unten.

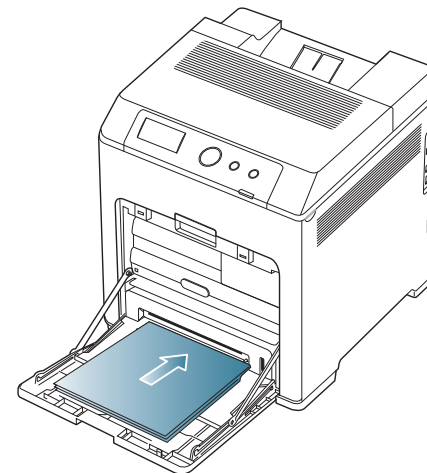


- Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um die Blätter vor dem Einlegen voneinander zu trennen.

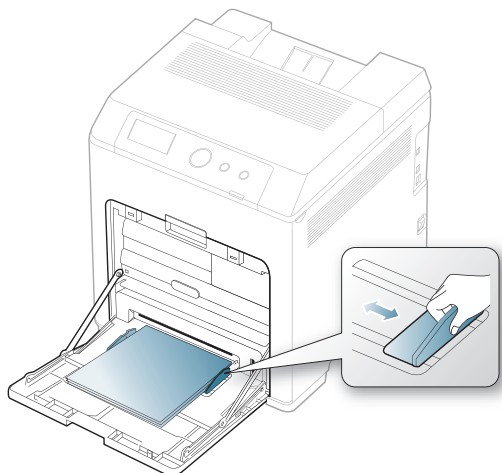


- Damit gelochte oder perforierte Blätter beim Drucken nicht aneinander haften, fächern Sie die Blätter, bevor Sie sie in das Gerät legen.

- Legen Sie Papier ein.



4. Drücken Sie auf die Papierbreitenführungen des Mehrzweckschachts und passen Sie sie der Papierbreite an. Schieben Sie die Papierführungen nicht zu fest an das Papier. Andernfalls wird das Papier gestaucht, was zu einem Papierstau oder schief eingezogenem Papier führen kann.



- Beachten Sie beim Bedrucken von Spezialmedien die folgenden Hinweise zum Einlegen. (Siehe „Drucken auf speziellen Druckmedien“ auf Seite 57.)
 - Wenn die Papiere sich beim Drucken über den Mehrzweckschacht überlappen, öffnen Sie Fach 1 und entfernen Sie die sich überlappenden Blätter. Führen Sie den Druckvorgang dann erneut aus.
 - Wenn das Papier während des Drucks nicht ordnungsgemäß eingezogen wird, schieben Sie das Papier von Hand ein, bis es automatisch eingezogen wird.
5. Wenn Sie ein Dokument drucken, legen Sie den Papiertyp und das Papierformat für den Mehrzweckschacht fest.

Weitere Informationen über das Festlegen des Papiertyps und -formats über das Bedienfeld, (siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 60.)

- Einstellungen, die im Gerätetreiber gewählt werden, überschreiben die Einstellungen auf dem Bedienfeld.
 - a) Um ausgehend von einer Anwendung zu drucken, öffnen Sie die entsprechende Anwendung und rufen Sie das Druckmenü auf.
 - b) Öffnen Sie **Druckeinstellungen**. (Siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 61.)
 - c) Wählen Sie in den **Druckeinstellungen** die Registerkarte **Papier** und wählen Sie anschließend einen passenden Papiertyp aus.
Wenn Sie beispielsweise ein Etikett verwenden möchten, setzen Sie den Papiertyp auf **Etiketten**.
 - d) Wählen Sie unter „Papierzufuhr“ **Mehrzweckschacht** aus und bestätigen Sie mit **OK**.
 - e) Starten Sie mit dem Drucken über eine Anwendung.
 - f) Schließen Sie nach dem Drucken den Mehrzweckschacht wieder.

Drucken auf speziellen Druckmedien

In der nachfolgenden Tabelle sind die verfügbaren speziellen Druckmedien für jedes Fach aufgeführt.

- Bei Verwendung spezieller Druckmedien empfiehlt es sich, jeweils nur ein Papier zuzuführen. Überprüfen Sie die maximale Anzahl der zuzuführenden Druckmedien für jedes Fach. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 110.)

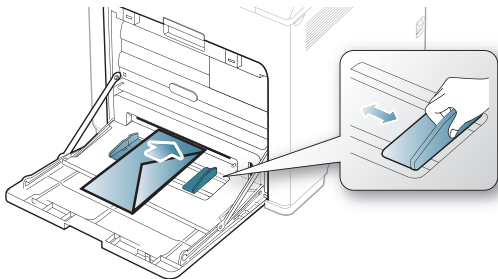
Typen	Fach 1	Optionale Fächer	Mehrzweckschacht
Normalpapier	•	•	•
Dickes Papier	•	•	•
Dicker	•	•	•
Extradick	•	•	•
Dünnes Papier	•	•	•
Baumwollpapier	•	•	•
Farbe	•	•	•
Formulare	•	•	•
Recycelt	•	•	•
Umschläge			•
Folie			•
Etiketten			•
Karten			•
Bankpost-Papier			•
Archivpapier			•

(•: inklusive, leer: nicht verfügbar)

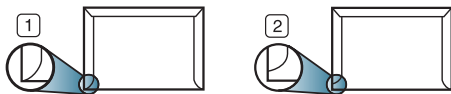
Umschlag

Erfolgreiches Drucken auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab.

Um einen Umschlag zu bedrucken, legen Sie ihn mit der Verschlusslasche nach oben und dem Briefmarkenfeld unten rechts in das Papierfach ein.



- Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Faktoren:
 - **Gewicht:** Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte 90 g/m² nicht überschreiten, da sonst Papierstaus auftreten können.
 - **Aufbau:** Vor dem Druck sollten die Umschläge flach aufliegen, maximal 6 mm Wölbung aufweisen und keine Luft enthalten.
 - **Zustand:** Umschläge dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder anderweitig beschädigt sein.
 - **Temperatur:** Verwenden Sie Umschläge, die den während des Betriebs des Geräts auftretenden Hitze- und Druckbedingungen standhalten.
- Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen und sauberen Falzen.
- Verwenden Sie keine frankierten Umschläge.
- Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Klickverschlüssen, Fenstern, Fütterung, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen synthetischen Materialien.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge.
- Stellen Sie sicher, dass der Falz an beiden Enden des Umschlags bis an die Ecken des Umschlags reicht.




1 Akzeptabel

2 Nicht akzeptabel

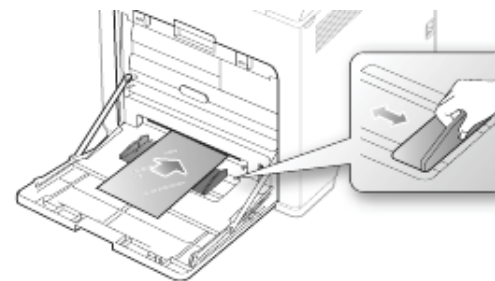
- Bei Umschlägen mit einem abziehbaren Klebestreifen bzw. bei selbstklebenden Briefumschlägen muss der Klebstoff der Fixiertemperatur des Geräts für 0,1 Sekunde standhalten können. Die Fixiertemperatur ist in den technischen Daten des Geräts aufgeführt. (Siehe „Allgemeine technische Daten“ auf Seite 109.) Die zusätzlichen Laschen und Streifen können zu Falten, Knittern oder Papierstaus führen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen.
- Stellen Sie die Ränder auf einen Abstand von mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein, um eine optimale Druckqualität zu erzielen.
- Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.

Folie

Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Folien, um Beschädigungen des Geräts zu vermeiden.

 Beim Farbdruck auf Folien ist die Bildqualität geringer als beim Schwarzweißdruck, wenn die Ausdrücke auf einem

Overhead-Projektor verwendet werden.



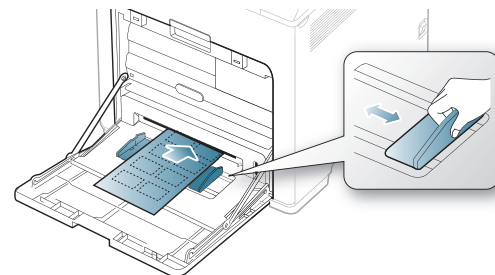
- Im Gerät verwendete Folien müssen der Fixiertemperatur des Geräts standhalten.
- Legen Sie die Folien nach dem Herausnehmen aus dem Gerät auf eine ebene Fläche.
- Lassen Sie nicht verwendete Folien nicht über lange Zeit in der Papierkassette liegen. Staub und Schmutz könnten sich darauf ansammeln und die Druckqualität beeinträchtigen.
- Fassen Sie Klarsichtfolien nur vorsichtig am Rand an, um Verschmutzungen durch Fingerabdrücke zu vermeiden.
- Setzen Sie bedruckte Folien nicht längere Zeit direkter Sonnenbestrahlung aus, damit die Farben nicht verblassen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Folien nicht zerknittert, gewellt oder eingerissen sind.
- Verwenden Sie keine Folien, die sich von ihrem Schutzpapier lösen.
- Lassen Sie die gedruckten Etikettenblätter nach dem Ausdruck nicht aufeinander liegen, um zu vermeiden, dass die Etiketten nach dem Ausdruck aneinander kleben.
- Empfohlene Medien: Empfohlen werden Klarsichtfolien für Farblaserdrucker von Xerox wie etwa 3R 91331 (DIN A4), 3R 2780 (US-Letter).
Einfache Klarsichtfolien (Bsp. Xerox 3R3117) führen zu einer besseren Bild- und Papierverarbeitungsqualität als Folien mit Papierrücken (Bsp. Xerox 3R3028) oder Folien mit einem entfernbaren Streifen (3R3108).



- Folien, die elektrostatisch aufgeladen sind, können Probleme mit der Bildqualität verursachen.
- Abhängig von der Auswahl oder den Lagerungsbedingungen der Klarsichtfolien kann es zu Staus oder Kratzern im Bild kommen.

Etiketten

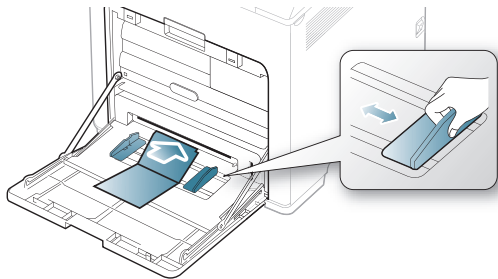
Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Schäden am Gerät zu vermeiden.



- Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren:
 - **Klebstoff:** Der Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Geräts standhalten. Die Temperatur der Fixiereinheit finden Sie in den technischen Daten Ihres Geräts. (Siehe „Allgemeine technische Daten“ auf Seite 109.)

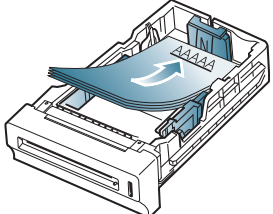
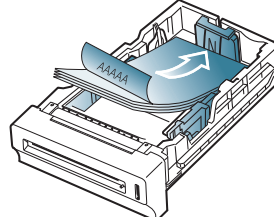
- **Anordnung:** Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwerwiegende Papierstaus verursachen.
- **Gewellte Seiten:** Vor dem Druck müssen die Etiketten flach aufliegen und dürfen sich zu jeder Seite nicht mehr als 13 mm wölben.
- **Zustand:** Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind oder Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden.
- Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial frei liegt. Freiliegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden.
- Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen. Das Klebematerial ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert.
- Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.

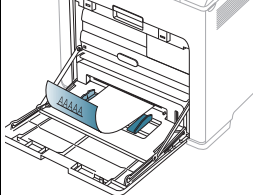
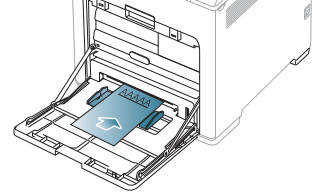
Karton/Benutzerdefinierte Formate



- Bedrucken Sie keine Druckmedien, die schmaler als 76 mm oder kürzer als 127 mm sind.
- Stellen Sie in der Anwendungssoftware Ränder von mindestens 6,4 mm zu den Kanten des Druckmaterials ein.

Briefpapier/Vorbedruckte Papier

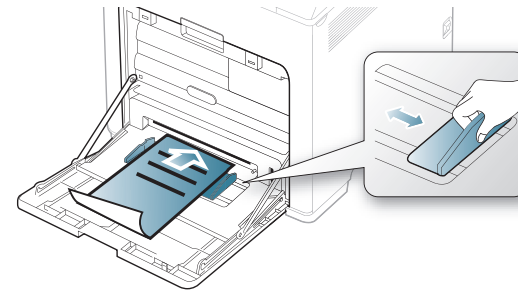
	Einseitig	Beidseitig
Fach 1/ Optionale Fächer	Bedruckte Seite nach oben 	Bedruckte Seite nach unten 

	Einseitig	Beidseitig
Mehrzweck schacht	Bedruckte Seite nach unten 	Bedruckte Seite nach oben 

- Briefpapier/vorbedrucktes Papier muss mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Geräts für 0,1 Sekunden ausgesetzt ist. Die Temperatur der Fixiereinheit finden Sie in den technischen Daten Ihres Geräts. (Siehe „Allgemeine technische Daten“ auf Seite 109.)
- Die Tinte auf Briefpapier/vorbedrucktem Papier darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen.
- Formulare und Briefpapier sollten feuchtigkeitsbeständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern.
- Stellen Sie sicher, dass die Tinte auf dem Briefpapier/vorbedruckten Papier trocken ist, bevor Sie Briefpapier einlegen. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

Benutztes Papier

Beim Einlegen von benutztem Papier sollte sich eine glatte Kante des Papiers (mit der bedruckten Seite nach oben) vorn befinden. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. Beachten Sie bitte, dass die Druckqualität nicht garantiert werden kann.



- Benutztes Papier muss mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Geräts für 0,1 Sekunden ausgesetzt ist. Die Temperatur der Fixiereinheit finden Sie in den technischen Daten Ihres Geräts. (Siehe „Allgemeine technische Daten“ auf Seite 109.)
- Die Tinte auf benutztem Papier darf nicht brennbar sein und darf keine Schäden an den Druckwalzen verursachen.
- Die Tinte auf dem benutzten Papier muss trocken sein, bevor es eingelegt wird. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom benutzten Papier lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

Foto

- Stellen Sie sicher, dass kein Fotopapier für Tintenstrahldrucker mit diesem Gerät verwendet wird. Dies kann zur Beschädigung des Geräts führen.

Hochglanzpapier




Legen Sie jeweils nur ein Papier mit der glänzenden Seite nach unten in den Mehrzweckschacht ein.

- Empfohlene Medien: Hochglanzpapier (Letter) für dieses Gerät: nur **HP Brochure Paper** (Produkt: Q6611A).
- Empfohlene Medien: Hochglanzpapier (A4) für dieses Gerät: nur **HP Superior Paper 160 glossy** (Produkt: Q6616A).

Einstellen von Papierformat und Papiertyp

Stellen Sie nach dem Einlegen des Papiers in den Papierschacht mit Hilfe des Bedienfelds das Papierformat und den Papiertyp ein. Wählen Sie für das Drucken vom Computer aus das Papierformat und den Papiertyp in der Software auf dem Computer aus und wählen Sie dann in den **Druckeinstellungen** die Registerkarte **Papier** aus. (Siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 61.)

Einstellungen, die im Gerätetreiber gewählt werden, überschreiben die Einstellungen auf dem Bedienfeld.

1. Drücken Sie  auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papier** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierfach auszuwählen, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papierformat** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierformat auszuwählen.
6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papierart** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
8. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den gewünschten Papiertyp auszuwählen.
9. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
10. Drücken Sie auf .
11. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Papierzufuhr** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
12. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um das gewünschte Papierfach auszuwählen.
13. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
14. Drücken Sie , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wenn Sie Papier mit einem Sonderformat wie etwa Rechnungsvordrucke verwenden möchten, wählen Sie in den **Druckeinstellungen** auf der Registerkarte **Papier** die Option **Benutzereigenes Format** aus. (Siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 61.)

Verwenden der Ausgabehalterung

Wenn Sie viele Seiten gleichzeitig drucken, wird die Oberfläche des Ausgabeschachts u. U. heiß. Achten Sie darauf, dass Sie die Oberfläche nicht berühren und Kinder nicht in deren Reichweite lassen.

Die gedruckten Seiten werden im Ausgabefach ausgegeben, und die Ausgabehalterung unterstützt die Ausrichtung der gedruckten Seiten. Klappen Sie die Ausgabehalterung auf.




Drucken

In diesem Kapitel werden allgemein übliche Druckaufgaben erläutert.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Grundlagen zum Drucken
- Standardeinstellungen für Drucken ändern
- Festlegen Ihres Geräts als Standardgerät
- Erweiterte Druckfunktionen verwenden

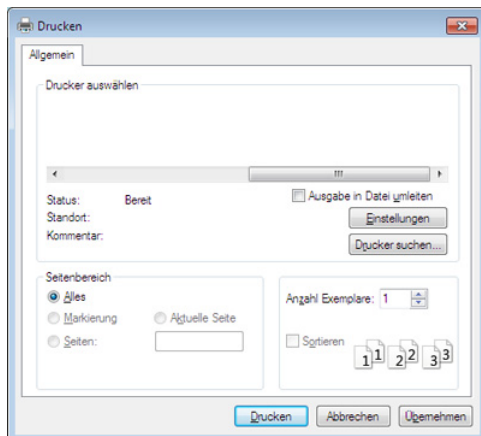
 Die Beschreibung von Vorgehensweisen bezieht sich im Wesentlichen auf Windows 7.

Grundlagen zum Drucken


Drucken

Das folgende Fenster **Druckeinstellungen** bezieht sich auf das Programm ‚Wordpad‘ unter Windows 7.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Drucken** die Option **Datei**.
3. Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.



4. Die allgemeinen Druckeinstellungen einschließlich der Anzahl der Kopien und des Druckbereichs werden im Fenster **Drucken** festgelegt.

 Um die verfügbaren erweiterten Druckfunktionen zu nutzen, klicken Sie im Fenster **Drucken** auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen** (siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 61.)


5. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken** im Fenster **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Abbrechen eines Druckauftrags






Wenn der Druckauftrag in einer Druckerwarteschlange oder im Spooler wartet, können Sie den Druckauftrag wie folgt abbrechen:

- Sie können das Fenster dadurch aufrufen, indem Sie in der

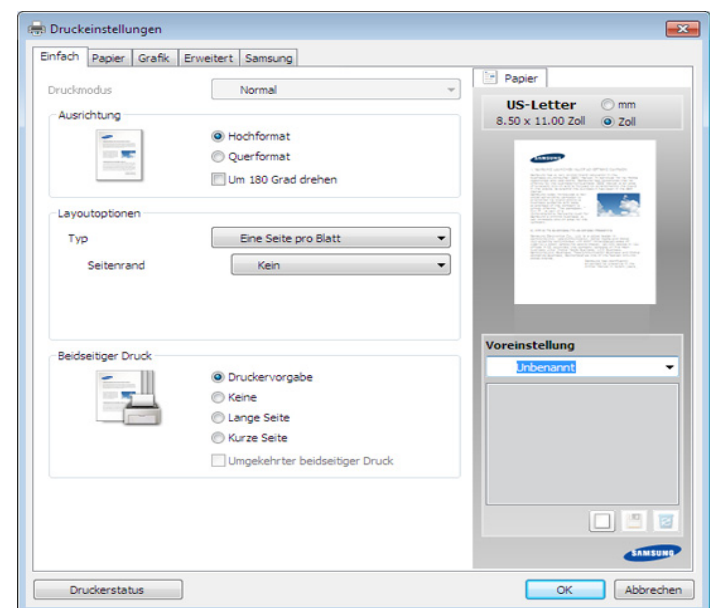
Windows-Taskleiste auf das Gerätesymbol () doppelklicken.


- Das Direktdruck-Dienstprogramm verwenden (nur unter Windows)
- Drucken mit einem Macintosh
- Drucken unter Linux
- Drucken unter UNIX
- Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld auf  drücken.

Öffnen des Fensters Druckeinstellungen

-  • Je nach Gerät kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Fenster **Druckeinstellungen** von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die Komponenten des Fensters **Druckeinstellungen** sind jedoch vergleichbar.
- Wenn Sie eine Option in den **Druckeinstellungen** wählen, sehen Sie möglicherweise ein Warnzeichen, , oder . Ein Ausrufezeichen () bedeutet, dass Sie diese Option auswählen können, aber dass die Auswahl nicht empfohlen wird. Das Zeichen  bedeutet, dass Sie die Option aufgrund von Geräteeinstellungen oder aufgrund der Umgebung nicht auswählen können.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü „Datei“ die Option **Drucken**.
3. Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.
4. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.



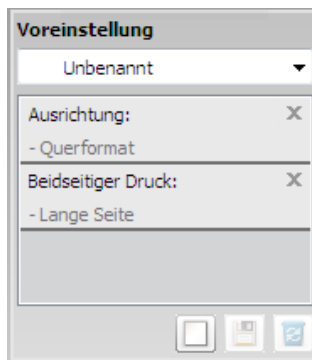
-  Sie können den aktuellen Druckerstatus einsehen, indem Sie auf die Schaltfläche **Druckerstatus** klicken.


Verwenden der Favoriteneinstellung




Die Option **Voreinstellung**, die auf jeder Registerkarte der Voreinstellungen mit Ausnahme der Registerkarte **Samsung** angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Voreinstellungen für zukünftige Verwendung.

Gehen Sie wie nachfolgend beschrieben vor, um eine **Voreinstellung** zu speichern.

1. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
2. Geben Sie im Feld **Voreinstellung** einen Namen ein.



3. Klicken Sie auf  (**Hinzufügen**). Beim Speichern von **Voreinstellung** werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.

 Wählen Sie weitere Optionen aus und klicken Sie auf  (**Aktualisieren**); die Einstellungen werden zu den von Ihnen ausgewählten Voreinstellungen hinzugefügt. Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie sie im Dropdown-Listenfeld **Voreinstellung** aus. Das Gerät druckt nun entsprechend der von Ihnen gewählten Einstellungen. Um gespeicherte Einstellungen zu löschen, wählen Sie sie in der Dropdown-Liste **Voreinstellung** aus und klicken dann auf  (**Löschen**).

Sie können die Standardeinstellungen des Druckers wiederherstellen, indem Sie im Dropdown-Listenfeld **Voreinstellung** die Option **Standardvoreinstellung** wählen.


Hilfe verwenden

Wählen Sie im Fenster **Druckvoreinstellungen** die betreffende Option und drücken Sie dann auf der Tastatur die Taste **F1**.

Standardeinstellungen für Drucken ändern

1. Öffnen Sie das Windows-Menü **Start**.
 - Unter Windows Server 2000 wählen Sie **Einstellungen > Drucker**.
 - Wählen Sie unter Windows XP/Server 2003 **Drucker und Faxgeräte**.
 - Wählen Sie unter Windows 2008/Vista **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.
 - Unter Windows 7 wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Gerätesymbol.
3. Unter Windows XP/Server 2003/Server 2008/Vista klicken Sie auf **Druckeinstellungen**.

Unter Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 wählen Sie im Kontextmenü die Option **Druckeinstellungen**.


 Wenn das Element **Druckeinstellungen** mit einem ► gekennzeichnet ist, können Sie andere, mit demselben Drucker verbundene Druckertreiber auswählen.

4. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten.
5. Klicken Sie auf **OK**.

 Wenn Sie die Einstellungen für jeden Druckauftrag ändern möchten, ändern Sie sie unter **Druckeinstellungen**.

Festlegen Ihres Geräts als Standardgerät

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
 - Unter Windows Server 2000 wählen Sie **Einstellungen > Drucker**.
 - Wählen Sie unter Windows XP/Server 2003 **Drucker und Faxgeräte**.
 - Wählen Sie unter Windows 2008/Vista **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.
 - Unter Windows 7 wählen Sie **Systemsteuerung > Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
2. Wählen Sie Ihr Gerät aus.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Ihr Gerät und wählen Sie **Als Standarddrucker festlegen**.

 Wenn unter Windows 7 oder Windows Server 2008 R2 **Als Standarddrucker festlegen** mit ► gekennzeichnet ist, können Sie andere Druckertreiber auswählen, die mit dem ausgewählten Drucker verknüpft sind.

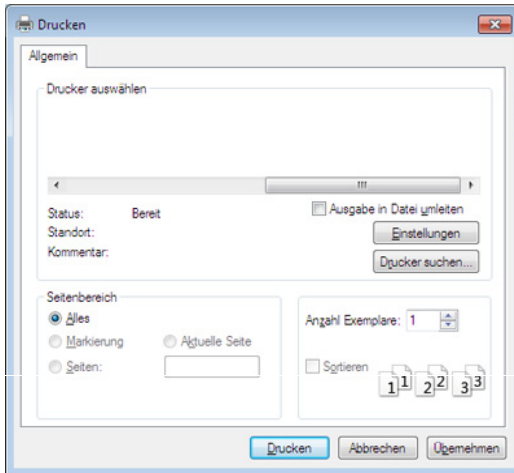
Erweiterte Druckfunktionen verwenden

-  **XPS-Druckertreiber:** wird für das Drucken von Dateien im XPS-Dateiformat verwendet.
- Der XPS-Druckertreiber kann nur unter Windows Vista oder höher installiert werden.
 - Sie können den XPS-Druckertreiber installieren, indem Sie die Software-CD in das CD-ROM-Laufwerk einlegen. Sobald das Fenster des Installationsprogramm angezeigt wird, wählen Sie **Erweiterte Installation > Benutzerdefinierte Installation**. Im Fenster **Zu installierende Software und Dienstprogramme auswählen** wählen Sie den XPS-Druckertreiber.
 - Falls das Drucken einer XPS-Datei fehlschlägt, weil nicht genügend Speicher vorhanden ist, dann installieren Sie zusätzlichen Speicher.

Drucken in eine Datei (PRN)


Manchmal müssen Sie die Druckdaten als eine Datei speichern.

1. Dazu aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausgabe in Datei umleiten** im Fenster **Drucken**.



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.
3. Geben Sie den Zielpfad und den Dateinamen ein und klicken Sie dann auf **OK**.


Beispiel: `c:\Temp\Dateiname`.


-  Wenn Sie nur den Dateinamen eingeben, wird die Datei automatisch unter **Eigene Dokumente**, **Dokumente und Einstellungen** oder **Benutzer** gespeichert. Der Ordner, in dem gespeichert wird, kann je nach Betriebssystem und verwendeter Anwendung anders lauten als hier angegeben.

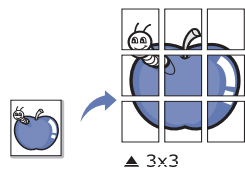
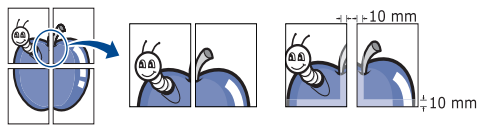
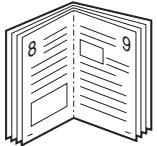




Sonderfunktionen des Druckers

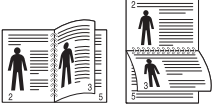

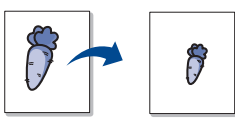
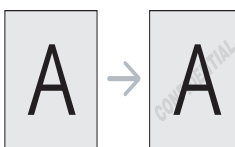
Sie können bei Verwendung dieses Geräts erweiterte Druckfunktionen verwenden.

Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Fenster **Drucken** der Anwendung auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**, um die Druckeinstellungen zu ändern. Je nach verwendetem Gerät kann der im Geräteigenschaftenfenster angezeigte Geräteiname unterschiedlich sein.



-  Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Funktion	Beschreibung
<p>Mehrere Seiten pro Blatt</p> 	<p>Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.</p>


Funktion	Beschreibung
<p>Posterdruck</p> 	<p>Sie können ein einseitiges Dokument auf 4 (Poster 2x2), 9 (Poster 3x3) oder 16 (Poster 4x4) Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können. Wählen Sie einen Wert für Posterüberlappung. Geben Sie die Posterüberlappung in Millimetern oder Zoll an, indem Sie die Optionsschaltfläche oben rechts auf der Registerkarte Einfach auswählen, um das Zusammenfügen der einzelnen Seiten zu erleichtern.</p> 
<p>Broschüre</p> 	<p>Mit dieser Funktion können Sie Blätter beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.</p> <p>Wenn Sie eine Broschüre erstellen möchten, müssen Sie Druckmedien im Format US-Letter, US-Legal, A4, US-Folio oder Oficio verwenden.</p> <p> Die Option Broschüre ist nicht für alle Papierformate verfügbar. Um zu sehen, welche Papiergrößen dafür geeignet sind, sehen Sie sich auf der Registerkarte Papier die unter Größe verfügbaren Optionen an.</p> <p>Wenn Sie ein nicht verfügbares Papierformat auswählen, wird diese Option automatisch abgebrochen. Wählen Sie nur verfügbares Papier (Papier ohne die Markierung  oder .</p>
<p>Beidseitiger Druck</p>	<p>Sie können ein Blatt Papier beidseitig bedrucken (duplex). Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll.</p> <p> • Für diese Funktion können Sie Papier im Format US-Letter, US-Legal, A4, US Folio oder Oficio verwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Ihr Gerät keine Duplexeinheit besitzt, müssen Sie den Druckauftrag manuell abschließen. Das Gerät druckt zuerst jede zweite Seite des Dokuments. Daraufhin wird eine Meldung auf Ihrem Computer angezeigt. • Die Funktion Leere Seiten überspringen steht bei Duplex-Druck nicht zur Verfügung.

Funktion	Beschreibung
Beidseitiger Druck (Option)	<ul style="list-style-type: none"> • Druckervorgabe: Wenn Sie diese Option wählen, gilt die Einstellung, die über das Bedienfeld des Druckers festgelegt worden ist. Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL/XPS-Druckertreiber verwenden. • Kein: Deaktiviert diese Funktion. • Lange Seite: Diese Option ist das normale, beim Binden von Büchern verwendete Layout.  <ul style="list-style-type: none"> • Kurze Seite: Diese Option ist das normale, beim Binden von Kalendern verwendete Layout.  <ul style="list-style-type: none"> • Umgekehrter beidseitiger Druck: Aktivieren Sie diese Option, um die Druckreihenfolge beim beidseitigen Druck umzukehren.
Papieroptionen	Skaliert die Größe der Dokumentseiten auf dem bedrucktem Papier, so dass sie größer oder kleiner erscheinen. Geben Sie den Prozentsatz ein, um den die Dokumentseiten vergrößert oder verkleinert werden sollen.
	
Wasserzeichen	Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken. Sie können beispielsweise DRAFT oder CONFIDENTIAL in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken.
	
Wasserzeichen (Wasserzeichen erstellen)	<ol style="list-style-type: none"> 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen. 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie die Option Bearbeiten aus der Dropdown-Liste Wasserzeichen aus. Das Fenster Wasserzeichen bearbeiten wird angezeigt. 3 Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld Wasserzeichen-Text ein. Der Text darf bis zu 256 Zeichen lang sein. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt.

Funktion	Beschreibung
Wasserzeichen (Wasserzeichen bearbeiten)	<ol style="list-style-type: none"> 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen. 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie die Option Bearbeiten aus der Dropdown-Liste Wasserzeichen aus. Das Fenster Wasserzeichen bearbeiten wird angezeigt. 3 Wählen Sie in der Liste Aktuelle Wasserzeichen das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen. 4 Klicken Sie auf Aktualisieren, um die Änderungen zu speichern. 5 Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird.
Wasserzeichen (Wasserzeichen löschen)	<ol style="list-style-type: none"> 1 Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen. 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert und wählen Sie die Option Bearbeiten aus der Dropdown-Liste Wasserzeichen aus. Das Fenster Wasserzeichen bearbeiten wird angezeigt. 3 Wählen Sie in der Liste Aktuelle Wasserzeichen das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf Löschen. 4 Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird.

Funktion	Beschreibung
<p>Überlagerung</p> 	<p>Diese Option ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL-Druckertreiber verwenden.</p> <p>Überlagerungen sind Texte und/oder Bilder, die auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. Sie werden oft an Stelle von Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in das Gerät einlegen. Drucken Sie die Briefkopf-Überlagerung ganz einfach auf Ihr Dokument.</p> <p>Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.</p> <ul style="list-style-type: none">  • Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen. • Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.
<p>Überlagerung (Neue Seitenüberlagerung erstellen)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Öffnen Sie das Fenster Druckeinstellungen, um das Dokument als Überlagerung zu speichern. 2 Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert, und wählen Sie aus der Dropdown-Liste Text die Option Bearbeiten. Das Fenster Überlagerung bearbeiten wird angezeigt. 3 Klicken Sie im Fenster Überlagerung bearbeiten auf Erstellen. 4 Geben Sie im Fenster Speichern unter im Feld Auftragsname einen aus maximal acht Zeichen bestehenden Namen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad (Der voreingestellte Pfad ist C:\Formover). 5 Klicken Sie auf Speichern. Der Name wird in das Feld Liste der Überlagerungen aufgenommen. 6 Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird. <p>Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.</p>

Funktion	Beschreibung
<p>Überlagerung (Seitenüberlagerung verwenden)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert. 2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste Text die gewünschte Überlagerung aus. 3 Wenn Sie die gesuchte Überlagerungsdatei im Dropdown-Listefeld Text nicht finden können, wählen Sie Bearbeiten... aus der Liste aus und klicken Sie dann auf Laden. Wählen Sie die Überlagerungsdatei, die Sie verwenden möchten. <p>Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster Öffnen aufrufen.</p> <p>Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf Öffnen. Die Datei wird in das Feld Liste der Überlagerungen aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld Liste der Überlagerungen die gewünschte Überlagerung aus.</p> <ol style="list-style-type: none"> 4 Aktivieren Sie erforderlichenfalls das Kontrollkästchen Überlagerung beim Drucken bestätigen. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übertragung eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie bestätigen müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll. <p>Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.</p> <ol style="list-style-type: none"> 5 Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird.
<p>Überlagerung (Seitenüberlagerung löschen)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1 Klicken Sie im Fenster Druckeinstellungen auf die Registerkarte Erweitert. 2 Wählen Sie in der Dropdown-Liste Bearbeiten die Option Text. 3 Wählen Sie im Feld Liste der Überlagerungen die Überlagerung, die Sie löschen möchten. 4 Klicken Sie auf Löschen. 5 Wenn ein Bestätigungsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf Ja. 6 Klicken Sie mehrmals auf OK oder Drucken, bis das Fenster Drucken geschlossen wird. Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.

Funktion	Beschreibung
Druckmodus	 <ul style="list-style-type: none"> • Diese Funktion steht nur zur Verfügung, wenn Sie eine optionale Festplatte installiert. • Je nach Optionen und Modell werden einige Menüpunkte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt. • Sie können die Liste der Druckaufträge einsehen, die im Druckertreiber verwaltet werden. Wählen Sie Druckmodus im Menü Auftragsmanagement. • Druckmodus. Der standardmäßige Druckmodus ist Normal, d. h. Drucken ohne Speichern der Druckdatei im Speicher. <ul style="list-style-type: none"> - Normal. Bei diesem Modus wird gedruckt, ohne dass Ihr Dokument im optionalen Speicher gespeichert wird. - Probedruck. Dieser Modus ist nützlich, wenn Sie mehr als eine Kopie drucken. Sie können zunächst eine Kopie zu Überprüfungs Zwecken drucken und die restlichen Kopien dann zu einem späteren Zeitpunkt drucken. - Vertraulich. Dieser Modus dient zum Drucken vertraulicher Dokumente. Für den Druck ist die Eingabe eines Passworts erforderlich. - Speichern. Wählen Sie diese Einstellung, um das Dokument auf der Festplatte zu speichern, ohne es zu drucken. - Speichern und drucken. Dieser Modus wird zum gleichzeitigen Drucken und Speichern von Dokumenten verwendet. - Spool. Diese Option kann für die Behandlung von großen Datenmengen nützlich sein. Bei Auswahl dieser Einstellung leitet der Drucker das Dokument auf die Festplatte weiter und druckt es dann ausgehend von der Festplattenwarteschlange, was die Prozessorlast des Computers verringert. - Druckplan. Wählen Sie diese Einstellung, um das Dokument zu einem bestimmten Zeitpunkt zu drucken. • Benutzer-ID. Diese Option wird verwendet, wenn Sie eine gespeicherte Datei mittels des Bedienfelds suchen müssen. • Auftragsname. Diese Option wird verwendet, wenn Sie eine gespeicherte Datei mittels des Bedienfelds suchen müssen.

Das Direktdruck-Dienstprogramm verwenden (nur unter Windows)

Was versteht man unter Direktdruck-Dienstprogramm?

Das Direktdruck-Dienstprogramm sendet PDF-Dateien direkt an Ihr Gerät, sodass Sie die Dateien nicht öffnen müssen, wenn Sie sie drucken wollen. Um dieses Programm zu installieren, wählen Sie bei der Installation **Erweiterte Installation** -> **Benutzerdefinierte Installation**. Markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen, wenn Sie den Druckertreiber installieren.



- Bei einigen Modellen sollte eine Festplatte installiert oder ein Speichermodul eingesetzt werden, damit das Dienstprogramm reibungslos ausgeführt werden kann. Sonst sollten sie installiert werden.
- PDF-Dateien mit Drucksperrung können nicht gedruckt werden. Deaktivieren Sie die Drucksperrung und wiederholen Sie den Druckvorgang.
- PDF-Dateien mit Beschränkung durch ein Passwort können nicht gedruckt werden. Deaktivieren Sie die Passwortooption und wiederholen Sie den Druckvorgang.
- Ob eine PDF-Datei mithilfe des Direktdruck-Dienstprogramms gedruckt werden kann oder nicht, hängt davon ab, wie die PDF-Datei erstellt wurde.?
- Das Direktdruck-Dienstprogramm unterstützt die PDF-Version 1,7 und frühere Versionen. Bei höheren Versionen müssen Sie die Datei öffnen, um sie zu drucken.

Drucken

Es gibt mehrere Möglichkeiten, mit dem Direktdruck-Dienstprogramm zu drucken.

1. Wählen Sie aus dem Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** > **Samsung Printers** > **Direktdruck-Dienstprogramm** > **Direktdruck-Dienstprogramm**.
Das Fenster Direktdruck-Dienstprogramm wird angezeigt.
2. Wählen Sie Ihr Gerät in der Dropdown-Liste **Drucker auswählen** aus und klicken Sie dann auf **Durchsuchen**.
3. Wählen Sie die zu druckende Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**.
Die Datei wird zum Bereich **Dateien auswählen** hinzugefügt.
4. Passen Sie die Geräteeinstellungen Ihren Wünschen entsprechend an.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Die ausgewählte PDF-Datei wird an das Gerät gesendet.

Über das Kontextmenü

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die PDF-Datei, die Sie drucken möchten, und wählen Sie **Direktdruck**.
Das Fenster Direktdruck-Dienstprogramm wird geöffnet, und die PDF-Datei ist hinzugefügt.
2. Wählen Sie das Gerät, das Sie verwenden möchten.
3. Passen Sie gegebenenfalls die Geräteeinstellungen an.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**. Die ausgewählte PDF-Datei wird an das Gerät gesendet.

Drucken mit einem Macintosh

Drucken eines Dokuments

Wenn Sie mit einem Macintosh drucken, müssen Sie in jeder verwendeten Anwendung die Druckertreibereinstellung überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um von einem Macintosh aus zu drucken.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken wollen.
2. Öffnen Sie das Menü **Ablage** und klicken Sie auf **Seite einrichten** (**Dokument einrichten** in einigen Programmen).
3. Wählen Sie das Papierformat, die Ausrichtung, die Skalierung und weitere Optionen und vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät ausgewählt ist. Klicken Sie auf **OK**.
4. Öffnen Sie das Menü **Ablage** und klicken Sie auf **Drucken**.
5. Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten Sie drucken möchten.
6. Klicken Sie auf **Drucken**.

Ändern von Druckereinstellungen

Sie können bei Verwendung dieses Geräts erweiterte Druckfunktionen verwenden.

Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie im Menü **Ablage** die Option **Drucken**. Je nach verwendetem Gerät kann der im Druckereigenschaftenfenster angezeigte Gerätenamen unterschiedlich sein. Der Druckernamen ist möglicherweise unterschiedlich, die Elemente im Druckereigenschaftenfenster sind jedoch vergleichbar mit der nachfolgenden Beschreibung.

Drucken mehrere Seiten auf einem Blatt

Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

1. Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie im Menü **Ablage** die Option **Drucken**.
2. Wählen Sie im Dropdown-Listefeld unter **Orientation** die Option **Layout** aus. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.
3. Wählen Sie weitere Optionen, die Sie verwenden möchten.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.
Das Gerät druckt die angegebene Anzahl an Seiten auf eine einzige Seite.

Beidseitiges Drucken

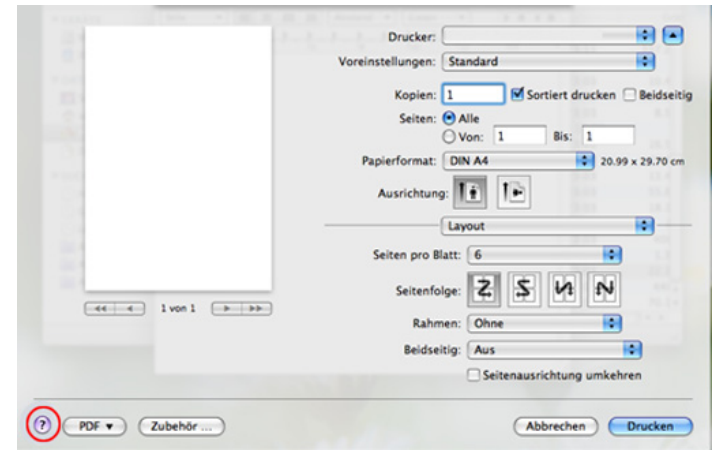
Entscheiden Sie vor dem Drucken, an welcher Seite Sie das fertige Dokument binden möchten. Die Optionen sind:

- **Bindung an langer Kante (für Mac OS X 10.4 Bindung: breiter Blattrand):** Diese Option ist das normale, beim Binden von Büchern verwendete Layout.
 - **Bindung an kurzer Kante (für Mac OS X 10.4 Bindung: schmaler Blattrand):** Diese Option wird oftmals bei Kalendern verwendet.
1. Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Drucken** im Menü **Ablage**.
 2. Wählen Sie im Dropdown-Listefeld unter **Ausrichtung** die Option **Layout** aus.
 3. Wählen Sie unter der **Beidseitig** eine Option für die Ausrichtung der Bindung.
 4. Wählen Sie weitere Optionen, die Sie verwenden möchten.
 5. Klicken Sie auf **Drucken**. Das Gerät bedruckt daraufhin beide Seiten des Papiers.

! Wenn Sie mehr als 2 Kopien drucken, werden die erste Kopie und die zweite Kopie möglicherweise auf demselben Blatt Papier gedruckt. Beim Drucken von mehr als 1 Exemplar sollten Sie auf beidseitigen Druck verzichten.

Hilfe verwenden

Klicken Sie in der linken unteren Ecke des Fensters auf das Fragezeichen und klicken Sie dann auf ein beliebiges Thema, über das Sie nähere Informationen erhalten möchten. Daraufhin wird ein Pop-up-Fenster mit Informationen über diese Option angezeigt, die der Treiber zur Verfügung stellt.



Drucken unter Linux

Aus Anwendungen drucken

Es gibt viele Linux-Anwendungen, aus denen Sie mithilfe von CUPS (Common UNIX Printing System) drucken können. Aus solchen Anwendungen ist das Drucken auf dem Gerät kein Problem.

1. Öffnen Sie eine Anwendung und wählen Sie im Menü **File** die Option **Print**.
2. Wählen Sie **Print** direkt über LPR aus.
3. Wählen Sie im Dialogfeld „LPR GUI“ den Modellnamen des Druckers aus der Liste aus und klicken Sie auf **Properties**.
4. Ändern Sie die Eigenschaften des Druckauftrags mithilfe der vier folgenden, oben im Fenster angezeigten Registerkarten.
 - **General:** Ändert das Papierformat, den Papiertyp und die Ausrichtung der Seiten. Sie ermöglicht den beidseitigen Druck, fügt Start- und Endbanner hinzu und ändert die Anzahl der Seiten pro Blatt.
 - **Text:** Legt Seitenränder fest sowie Textoptionen wie Abstände und Spalten.
 - **Graphics:** Legt Bildoptionen für den Druck von Bilddateien fest, wie z. B. Farboptionen, Bildgröße oder Bildposition.
 - **Advanced:** Legt die Druckauflösung, die Papierzufuhr und das Druckziel fest.
5. Klicken Sie auf **Apply**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie dann das Dialogfeld **Properties**.
6. Klicken Sie auf **OK** im Dialogfeld **LPR GUI**, um den Druckauftrag zu starten.
7. Das Dialogfeld „Printing“ wird angezeigt, in dem Sie den Status des Druckauftrags überwachen können.
Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, klicken Sie auf **Cancel**.

Dateien drucken

Mit dem Gerät können Sie mithilfe der Standard-CUPS-Vorgehensweise viele verschiedene Dateitypen direkt aus der Befehlszeile drucken. Das Dienstprogramm CUPS lpr erlaubt das, aber das Treiberpaket ersetzt das standardmäßige LPR-Dienstprogramm durch ein weitaus benutzerfreundlicheres LPR-GUI-Programm.

So drucken Sie eine Dokumentdatei:

1. Geben Sie in der Befehlszeile der Linux-Shell lpr <Dateiname> ein und drücken Sie dann auf Enter. Das Fenster **LPR GUI** wird angezeigt. Wenn Sie nur „lpr“ eingeben und **Enter** drücken, wird zuerst das Dialogfeld **Select file(s) to print** angezeigt. Wählen Sie einfach die zu druckenden Dateien aus und klicken Sie auf **Open**.
2. Wählen Sie im Dialogfeld **LPR GUI** das Gerät aus der Liste aus und ändern Sie die Eigenschaften des Druckauftrags.
3. Klicken Sie auf **OK**, um den Druck zu starten.

Druckereigenschaften konfigurieren

Im Fenster **Printer Properties** der **Printers configuration** können Sie die verschiedenen Druckereigenschaften für das Gerät ändern.


1. Öffnen Sie **Unified Driver Configurator**.
Wechseln Sie erforderlichenfalls zu **Printers configuration**.
2. Wählen Sie das Gerät aus der Liste der verfügbaren Drucker aus und klicken Sie auf **Properties**.
3. Das Fenster **Printer Properties** wird angezeigt.
Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende fünf Registerkarten angezeigt:
 - **General:** Ermöglicht die Änderung des Druckerstandorts und -namens. Der hier eingegebene Name wird in der Druckerliste unter **Printers configuration** angezeigt.
 - **Connection:** Ermöglicht die Anzeige und Auswahl eines anderen Anschlusses. Wenn Sie zwischen einem USB-Anschluss und einem parallelen Anschluss wechseln, während der Geräteanschluss benutzt wird, müssen Sie den Geräteanschluss auf dieser Registerkarte neu konfigurieren.
 - **Driver:** Ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Druckertreibers. Wenn Sie auf **Options** klicken, können Sie die Standardgeräteeinstellungen einstellen.
 - **Jobs:** Zeigt die Liste der Druckaufträge an. Klicken Sie auf **Cancel job**, um den ausgewählten Auftrag abzubrechen, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Show completed jobs**, um vorherige Aufträge in der Liste anzuzeigen.
 - **Classes:** Zeigt die Klasse an, zu der das Gerät gehört. Klicken Sie auf **Add to Class**, um das Gerät einer bestimmten Klasse hinzuzufügen, oder klicken Sie auf **Remove from Class**, um das Gerät aus der ausgewählten Klasse zu entfernen.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie dann das Dialogfeld **Printer Properties**.

Drucken unter UNIX

Fortsetzen des Druckauftrags

Wählen Sie nach der Installation des Druckers eine beliebige Bild-, Text-, PS- oder HPGL-Datei für den Druck aus.

1. Führen Sie den Befehl **printui <file_name_to_print>** aus.
Angenommen, Sie drucken **document1**.
printui Dokument1
Hierdurch wird der UNIX-Druckertreiber **Print Job Manager** geöffnet, in dem Sie verschiedene Druckoptionen auswählen kann.

2. Wählen Sie einen bereits hinzugefügten Drucker aus.
3. Wählen Sie die Druckoptionen wie etwa **Page Selection** im Fenster aus.
4. Wählen Sie unter **Number of Copies** die benötigte Anzahl Kopien aus.
 Um die von Ihrem Druckertreiber angebotenen Druckerfunktionen zu nutzen, wählen Sie **Properties** (siehe „Ändern von Druckereinstellungen“ auf Seite 67).
5. Drücken Sie auf **OK**, um den Druckauftrag zu starten.

Druckereinstellungen ändern

Der UNIX-Druckertreiber umfasst den **Print Job Manager**, in dem der Benutzer verschiedene Druckoptionen in den **Properties** des Druckers auswählen kann.

Die folgenden Schnell Tasten können ebenfalls verwendet werden: „H“ für **Help**, „O“ für **OK** und „A“ für **Apply** sowie „C“ für **Cancel**.

Registerkarte „General“

- **Paper Size:** Wählen Sie je nach Bedarf entweder DIN A4 oder US-Letter bzw. ein anderes Papierformat.
- **Paper Type:** Wählen Sie den Papiertyp. Die im Listenfeld verfügbaren Optionen sind **Printer Default**, **Plain** und **Thick**.
- **Paper Source:** Legt fest, aus welchem Papierfach das Papier genommen wird. Der Standardwert ist **Auto Selection**.
- **Orientation:** Wählen Sie die Richtung, in der Daten auf eine Seite gedruckt werden.
- **Duplex:** Drucken Sie beidseitig, um Papier zu sparen.
- **Multiple pages:** Druckt mehrere Seiten des Dokuments auf eine Seite des Papierblatts.
- **Page Border:** Sie haben die Wahl zwischen mehreren Randgestaltungen (z. B. **Single-line hairline**, **Double-line hairline**).

Registerkarte „Image“

Auf dieser Registerkarte können Sie die Helligkeit, die Auflösung oder die Position eines Bilds in Ihrem Dokument ändern.

Registerkarte „Text“

Legt den Zeichenabstand, den Zeilenabstand oder die Spalten beim aktuellen Ausdruck fest.

Registerkarte „HPGL/2“

- **Use only black pen:** Druckt alle Grafiken in schwarz.
- **Fit plot to page:** Passt die gesamte Grafik auf eine einzige Seite an.
- **Pen Width:** Ändern Sie den Wert, um die Stärke von Linien zu erhöhen. Der Standardwert ist 1000.

Registerkarte „Margins“

- **Use Margins:** Legen Sie die Ränder für das Dokument fest. Standardmäßig sind keine Ränder aktiviert. Sie können die Randeinstellungen durch Ändern der Werte in den entsprechenden Feldern ändern. Diese standardmäßig festgelegten Werte sind vom ausgewählten Papierformat abhängig.
- **Unit:** Wechselt die Maßeinheit: Punkt, Zoll oder Zentimeter.

Registerkarte „Printer-Specific Settings“

Wählen Sie in den Bereichen **JCL** und **General** verschiedene Optionen aus, um die verschiedenen Einstellungen anzupassen. Diese Optionen sind druckerspezifisch und von der PPD-Datei abhängig.




Gerätestatus und erweiterte Funktionen

In diesem Kapitel wird erläutert, auf welche Weise der aktuelle Status des Geräts festgestellt werden kann. Außerdem werden erweiterte Einstellungen für die Geräteeinrichtung beschrieben. Lesen Sie dieses Kapitel sorgfältig, um die verschiedenen Funktionen des Geräts zu verwenden.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Aufrufen des Menüs
- Informationen
- Layout
- Papier
- Grafik
- Systemeinrichtung
- Emulation
- Farbeinstellungen
- Netzwerk
- Auftragsmanagement

Aufrufen des Menüs

1. Drücken Sie  auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Verfügt die gewählte Einstellung über Untermenüs, wiederholen Sie Schritt 2.
4. Drücken Sie auf die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um auf den gewünschten Wert zuzugreifen.
5. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
6. Wenn Sie zu übergeordneten Menüs wechseln möchten, drücken Sie .
7. Drücken Sie , um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Informationen

Option	Beschreibung
Menüübersicht	Sie können die Menü-Übersicht drucken, die einen Überblick über das Layout und die aktuellen Einstellungen des Geräts gibt.
Konfiguration	Sie können einen Bericht über die Gerätekonfiguration drucken.
Verbr.Info	Sie können eine Seite mit Informationen zu Verbrauchsmaterialien drucken.
Demoseite	Sie können eine Testseite drucken, um die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geräts zu überprüfen.
PCL-Schrift	Sie können die PCL-Schriftartenliste drucken.
PS-Schrift	Sie können die PS-Schriftartenliste drucken.
Gespeich. Aufträge^a	Sie können die gegenwärtig auf der Festplatte gespeicherten Druckaufträge ausdrucken.
Erledigte Aufträge^a	Sie können die Liste aller abgeschlossenen Druckaufträge drucken.

Option	Beschreibung
Nutzungszähler^a	Die Seite zur Druckernutzung enthält die Gesamtanzahl der von einem Benutzer oder einer Benutzergruppe gedruckten Seiten.
Konto	Sie können einen Bericht über die Anzahl der Ausdrücke drucken.

a. Dieses Menü ist verfügbar, wenn die optionale Festplatte installiert ist.


Layout

Element	Beschreibung
Ausrichtung	In diesem Menü können Sie festlegen, in welcher Richtung Daten auf einer Seite gedruckt werden.
Allgemeiner Rand	Zur Festlegung der Ränder auf Druckmedien. Die hier vollzogene Randeinstellung bezieht sich auf das Drucken unabhängig vom verwendeten Papierschat. <ul style="list-style-type: none">• Simplex: In diesem Menü können Sie die Ränder des Druckmaterials für einseitigen Druck einstellen.• Duplex: Legt die Randeinstellung bei beidseitigem Drucken fest.• Bindung: Bei beidseitigem Drucken wird der Rand der Seite A, der sich direkt neben der Bindung befindet, genauso breit wie der Rand auf Seite B, der sich direkt neben der Bindung befindet. Entsprechend sind die Ränder gleich breit, die von der Bindung am weitesten entfernt liegen.

Element	Beschreibung
<Schacht X>	Zur Festlegung der Ränder auf Druckmedien. Die hier vollzogene Randeinstellung bezieht sich auf das Drucken bei Verwendung von Papierschacht 1 und optionalen Papierfächern. <ul style="list-style-type: none"> • Simplex: In diesem Menü können Sie die Ränder des Druckmaterials für einseitigen Druck einstellen. • Duplex: Legt die Randeinstellung bei beidseitigem Drucken fest.
MZ-Schacht	Zur Festlegung der Ränder auf Druckmedien. Die hier vollzogene Randeinstellung bezieht sich auf das Drucken bei Verwendung des Mehrzweckschachts. <ul style="list-style-type: none"> • Simplex: In diesem Menü können Sie die Ränder des Druckmaterials für einseitigen Druck einstellen. • Duplex: Legt die Randeinstellung bei beidseitigem Drucken fest.
Emulationsrand	Bei Erstellen einer Emulations-Druckseite, bei der keine Randeinstellung einbezogen wird, verwendet das Gerät den hier festgelegten Wert für die Randeinstellung. <ul style="list-style-type: none"> • Oberer Rand: Legen Sie den oberen Rand auf 0,0 bis 250 mm fest. • Linker Rand: Legen Sie den linken Rand auf 0,0 bis 164 mm fest.
Duplex	Wenn Sie Blätter beidseitig bedrucken möchten, können Sie die Bindungsseite wählen. <ul style="list-style-type: none"> • Aus: Deaktiviert diese Option. • Lange Kante: Diese Option bezieht sich auf das normale Layout beim Binden von Büchern. • Kurze Kante: Diese Option bezieht sich auf das normale Layout für Kalender.

Papier

Option	Beschreibung
Exemp	Legen Sie die maximale Anzahl an Exemplaren fest.
MZ-Schacht [Fach<x>]	<ul style="list-style-type: none"> • Papierformat: Sie können das Standardpapierformat auswählen. • Papierart: Sie können den Standardpapiertyp für die Druckmaterialien auswählen.
Papierzufuhr	Sie können das Papierfach für den Druckauftrag auswählen. Wenn Sie die Option Autom. aktivieren, verwendet der Drucker zunächst den Mehrzweckschacht, dann Fach 1 und schließlich Fach 2 als Papierquelle für den Druckvorgang. Wenn ein Papierfach leer ist, sucht der Drucker das Papier im nächsten verfügbaren Fach.


Option	Beschreibung
Autom. Schachtwahl	Mit dieser Option legen Sie fest, ob das Gerät den Druck fortsetzen soll oder nicht, wenn eines der Fächer leer ist. Wenn sich beispielsweise in Fach 1 und Fach 2 Papier desselben Formats befindet, druckt das Gerät automatisch mit Papier aus dem Fach 2 weiter, wenn sich in Fach 1 kein Papier mehr befindet. <p> Diese Option steht nicht zur Verfügung, wenn als Papierzufuhr die Option Autom. gewählt ist.</p>
Schachtbestätigung	Ermöglicht Ihnen, das Papierfach und das Papier für einen Druckauftrag auszuwählen. Schachtbestätigung aktiviert das Fenster, in dem Sie Papierformat und -typ für das gerade geöffnete Fach festlegen können. <ul style="list-style-type: none"> • Falls diese Option auf Ein gesetzt ist und falls im Fach 1 und Fach 2 Papier der Größe „US-Letter“ eingelegt wurde, setzt das Gerät den Druck automatisch mit dem Papier aus Fach 2 fort, wenn Fach 1 leer ist.

Grafik

Option	Beschreibung
Auflösung	Sie können die Standardauflösung auswählen. Bei einer höheren Auflösung sind die Ausdrücke schärfer, jedoch kann sich dadurch die Druckzeit erhöhen. <ul style="list-style-type: none"> • 600dpi-Normal: Wenn Ihr Druckauftrag hauptsächlich aus Text besteht, wählen Sie diese Option, um die beste Ausgabequalität zu erhalten. • 1200dpi-Optimal: Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Druckauftrag Bitmap-Bilder wie eingescannte Fotos oder Geschäftsgrafiken enthält, weil die verbesserte Abtastung der Linien zu einer höheren Druckqualität führt.
Kantenoptimierung	Macht die Konturen von Text und Grafik schärfer und deutlicher.
Trapping	Reduziert die weiße Lücke im Druckbild, die dadurch entsteht, wenn beim Farbdruck die Farbkanaäle nicht ordnungsgemäß ausgerichtet sind. Bei anderen Farben wird auch schwärzer Text überdruckt.
Deutlicher Text	Wählen Sie diese Option, um Texte dunkler als ein normales Dokument zu drucken.

Option	Beschreibung
Bildschirm	Diese Option beeinflusst die Auflösung und Klarheit der Farbausgabe. <ul style="list-style-type: none"> • Normal: Dieser Modus erzeugt Ausdrücke mit einem weicheren Farbton auf der gesamten Seite. • Erweitert: Dieser Modus erzeugt Ausdrücke mit scharf konturiertem Text und weichen Grafikobjekten/Fotos auf der Seite. • Detailliert: Dieser Modus erzeugt Ausdrücke mit scharf konturierten Details auf der gesamten Seite.

Systemeinrichtung

Option	Beschreibung
Datum+Uhrzeit^a	Sie können Datum und Uhrzeit einstellen. (Siehe „Einstellen des Datums und der Uhrzeit“ auf Seite 51.)
Zeitformat^a	Sie können das Gerät so konfigurieren, dass die Uhrzeit entweder im 12- oder im 24-Stundenformat angezeigt wird. (Siehe „Ändern des Uhrzeitformats“ auf Seite 51.)
Formularmenü^a	<ul style="list-style-type: none"> • Aus: Für normalen Druck. • Form. (Einz.): Druckt alle Seiten mit dem ersten Formular aus. • Form. (Dopp.): Druckt die Vorderseite mit dem ersten Formular und die Rückseite mit dem zweiten Formular aus.
Form. ausw.^a	Formularüberlagerungen sind Bilder, die auf der Festplatte des Druckers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und in Ebenen auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. (Siehe „Formulardatei“ auf Seite 107.)  <ul style="list-style-type: none"> • Form. ausw. wird nicht angezeigt, wenn Formularmenü auf Aus eingestellt ist. • Formular 2 wird angezeigt, wenn Formularmenü auf Form. (Dopp.) eingestellt ist.
Sprache	Ermöglicht Ihnen die Änderung der Sprache, die auf dem Display angezeigt wird. (Siehe „Ändern der Displaysprache“ auf Seite 51.)
E-Sparmodus	Verringern Sie den Stromverbrauch, indem Sie die Stromsparfunktionen einstellen. (Siehe „Verwenden der Stromsparfunktion“ auf Seite 52.)

Option	Beschreibung
Weck-Ereignis	Sie können festlegen, unter welchen Bedingungen das Gerät aus dem Energiesparmodus erwacht. Schalten Sie den Punkt ein. <ul style="list-style-type: none"> • Tastendruck: Wenn Sie die Ein/Aus-Taste drücken, erwacht das Gerät aus dem Energiesparmodus. • Drucker: Wenn Sie das Papierfach öffnen oder schließen, erwacht das Gerät aus dem Energiesparmodus.
Autom. Fortsetzen	Diese Option legt fest, ob das Gerät bei Erkennung einer fehlerhaften Einstellung der Papiereigenschaften den Druck fortsetzt oder nicht. <ul style="list-style-type: none"> • Aus: Tritt ein Fehler bei den Papiereigenschaften auf, wird die Meldung auf dem Display beibehalten und das Gerät bleibt offline, bis Sie das richtige Papier eingelegt haben. • Ein: Tritt ein Fehler bei den Papiereigenschaften auf, wird eine Fehlermeldung angezeigt. Das Gerät geht für 30 Sekunden offline, dann wird die Meldung automatisch gelöscht, und der Druck wird fortgesetzt.
Hohenkorrektur	Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. Mit dieser Funktion können Sie die Höhe auf die mittlere Höhe in einem Gebiet anpassen. Umso höher sich das Gerät über dem Meeresspiegel befindet, desto höher muss die Einstellung sein. Der Maximalwert ist Hoch 3 . (Siehe „Höhenanpassung“ auf Seite 51.)
Auto CR	Mit dieser Option können Sie jedem Zeilenvorschub einen Wagenrücklauf anhängen, was besonders für Benutzer von Unix oder DOS von Vorteil ist.
Auftrags-Timeout	Sie können eine Zeitdauer festlegen, die ein einzelner Druckauftrag aktiv sein kann, bevor er gedruckt werden muss. Eingehende Daten werden vom Gerät als Einzelauftrag behandelt, wenn die Daten innerhalb der festgelegten Zeitspanne eingehen. Tritt während der Verarbeitung der Daten vom Computer ein Fehler auf und reißt der Datenfluss ab, wartet das Gerät die festgelegte Zeitspanne und bricht den Druckvorgang dann ab, wenn der Datenfluss nicht fortgesetzt wird.
Wartung	Über dieses Menü können Sie die Verbrauchsmaterialien innerhalb des Geräts warten und deren Lebensdauer überprüfen. Sie können die Komponenten der Fixiereinheit reinigen.


Option	Beschreibung
Einst. löschen	Über diese Option können Sie die Druckerparameter auf die werkseitig eingestellten Werte zurücksetzen.
Spooling^a	Um Dokumente für den Netzwerkdruk auf der Festplatte zwischenspeichern, wählen Sie Ein .

a. Dieses Menü ist verfügbar, wenn die optionale Festplatte installiert ist.


Emulation

Option	Beschreibung
Emulationstyp	Die Gerätesprache definiert, auf welche Weise der Computer mit dem Gerät kommuniziert. Wenn Sie Autom. wählen, kann Ihr Gerät die Gerätesprache automatisch wechseln.
Einrichten	Sie können die einzelnen Einstellungen für den ausgewählten Emulationstyp festlegen.

Farbeinstellungen

Option	Beschreibung
Eigene Farbe	Über dieses Menü können Sie die Kontrasteinstellungen der jeweiligen Farben anpassen. <ul style="list-style-type: none"> • Standard: Die Farben werden automatisch optimiert. • Manuelle Korrektur: Über diese Option können Sie für jede Farbkartusche den Farbkontrast anpassen. <p>Es wird empfohlen, die Einstellung Standard zu verwenden, um eine bestmögliche Farbqualität zu erzielen.</p>
Auto-Farbbregulierung	Sie können die Farben von Texten oder Grafiken anpassen, damit die gedruckten Farben den Bildschirmfarben entsprechen. <p> Wenn Sie das Gerät bewegt haben, wird empfohlen, dieses Menü manuell zu bedienen.</p>
Dichtekalibrierung	Sie können die Tonerdichte des Geräts manuell kalibrieren, um die optimale Farbdruckqualität zu erzielen.
Dichtesteuerung	Das Gerät kalibriert automatisch die Tonerdichte, um die optimale Farbdruckqualität zu erzielen. Wenn Sie Aus wählen, wird das Gerät mit Hilfe der werkseitigen Standard-Tonerdichte kalibriert.

Netzwerk

Option	Beschreibung
EthernetGschw.	Konfigurieren Sie die Übertragungsgeschwindigkeit des Netzwerks.
TCP/IP (IPv4)	Wählen Sie das entsprechende Protokoll aus und konfigurieren Sie die Parameter, um die Netzwerkumgebung zu verwenden. <p> Es gibt viele Parameter, die eingestellt werden müssen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, lassen Sie diese vom Netzwerkadministrator vornehmen.</p>
TCP/IP (IPv6)	Wählen Sie diese Option, um die Netzwerkumgebung über IPv6 zu nutzen. (Siehe „IPv6-Konfiguration“ auf Seite 49.)
Drahtlos^a	Konfiguration für drahtlose Netzwerkumgebungen. (Siehe „Drahtlosnetzwerk-Setup“ auf Seite 41.)
Einst. löschen	Setzt die Netzwerkeinstellungen auf die Standardwerte zurück.
Netzwerkkonfiguration	Sie können den Netzwerkkonfigurationsbericht drucken.
Netzwerk aktivieren	Legt fest, ob Ethernet benutzt wird oder nicht.
Http aktivieren	Legt fest, ob SyncThru™ Web Service genutzt wird oder nicht. Wenn Sie diese Option auf „Aus“ schalten, haben Benutzer keinen Zugriff auf SyncThru™ Web Service.

a. Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn eine optionale Wireless-LAN-Netzwerkkarte installiert wurde.

Auftragsmanagement

Dieses Menü ist verfügbar, wenn die optionale Festplatte installiert ist. (Siehe „Mit der optionalen Festplatte drucken“ auf Seite 106.)

Verwaltungsprogramme

In diesem Kapitel werden die Verwaltungsprogramme vorgestellt, die Sie dabei unterstützen, Ihr Gerät optimal zu nutzen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Samsung AnyWeb Print
- SyncThru™ Web Service verwenden
- Samsung Easy Printer Manager verwenden (nur Windows)
- Samsung Druckerstatus verwenden (nur Windows)
- Smart Panel verwenden (nur Macintosh und Linux)
- Verwenden von Unified Linux Driver Configurator

Samsung AnyWeb Print

Dieses Tool ermöglicht Ihnen die Speicherung, die Vorschau und den Druck der Bildschirmdarstellung von Windows Internet Explorer auf wesentlich leichtere Art und Weise als bei Verwendung eines normalen Programms. Klicken Sie auf **Start > Alle Programme > Samsung Printers > Samsung AnyWeb Print > Download the latest version**, um eine Verbindung zu der Website herzustellen, auf der das Tool zum Download bereitsteht.

SyncThru™ Web Service verwenden

- Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für SyncThru™ Web Service.
- Die in diesem Benutzerhandbuch enthaltenen Anleitungen zu SyncThru™ Web Service können je Gerät, dessen Optionen und je nach Modell abweichen.
- Nur bei Netzwerk-Modell einsetzbar.

So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
2. Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

Bei SyncThru™ Web Service anmelden

Bevor Sie Optionen in SyncThru™ Web Service konfigurieren können, müssen Sie sich als Administrator anmelden. Sie können SyncThru™ Web Service auch ohne Anmeldung verwenden, haben dann aber keinen Zugriff auf die Registerkarten **Einstellungen** und **Sicherheit**.

1. Klicken Sie auf **Anmeldung** in der oberen rechten Ecke der SyncThru™ Web Service-Website.
2. Geben Sie die **ID** und das **Passwort** ein und klicken Sie dann auf **Anmeldung**.
 - **ID:** admin
 - **Passwort:** sec00000

SyncThru™ Web Service – Überblick



- Abhängig von Ihrem Modell werden einige Registerkarten möglicherweise nicht angezeigt.

Registerkarte „Information“

Diese Registerkarte enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. So können Sie z. B. überprüfen, wie viel Toner noch verfügbar ist. Sie können außerdem Berichte drucken, z. B. Fehlerberichte.

- **Aktive Warnungen:** Zeigt die beim Gerät aufgetretenen Warnmeldungen an und deren Wichtigkeit.
- **Verbrauchsmaterial:** Zeigt, wie viele Seiten bereits gedruckt worden sind und wie viel Toner noch in der Kartusche ist.
- **Nutzungszähler:** Zeigt die Anzahl der Nutzungen nach Druckart: einseitiger und beidseitiger (duplex) Druck.
- **Aktuelle Einstellungen:** Zeigt Informationen über das Gerät und das Netzwerk.
- **Informationen drucken:** Druckt Berichte, z. B. über das System und über Schriftarten.

Registerkarte „Einstellungen“

Auf dieser Registerkarte können Sie die Konfigurationen Ihres Geräts und Netzwerks einstellen. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator angemeldet haben.

- **Registerkarte „Geräteeinstellungen“:** Für das Durchführen von Einstellungen am Gerät.
- **Registerkarte „Netzwerkeinstellungen“:** Zeigt Optionen hinsichtlich der Netzwerkumgebung. Ermöglicht, TCP/IP und Netzwerkprotokolle zu konfigurieren.

Registerkarte „Sicherheit“

Auf dieser Registerkarte können Sie die Sicherheitseinstellungen für das System und Netzwerk konfigurieren. Um diese Registerkarte anzeigen zu können, müssen Sie sich als Administrator angemeldet haben.

- **Systemsicherheit:** Legt Daten des Systemadministrators fest, außerdem können Gerätefunktionen aktiviert bzw. deaktiviert werden.
- **Netzwerk Sicherheit:** Ermöglicht, Einstellungen in Bezug auf HTTPS, IPSec, IPv4/IPv6-Filterung und 802.1x.

Registerkarte „Wartung“


Auf dieser Registerkarte können Sie Wartungsarbeiten am Gerät vornehmen, indem Sie die Firmware aktualisieren. Außerdem können Sie Kontaktinformationen zum Senden von E-Mails eingeben. Sie können auch eine Verbindung zur Samsung-Website herstellen oder durch Auswählen von **Link** Treiber herunterladen.

- **Firmware-Upgrade:** Ermöglicht die Aktualisierung der Firmware des Geräts.
- **Kontaktinformationen:** Zum Festlegen von Kontaktinformationen.
- **Link:** Zeigt Hyperlinks zu nützlichen Websites, wo Sie Informationen finden oder herunterladen können.


Setup der E-Mail-Benachrichtigung

Bei Aktivierung dieser Option können Sie E-Mails über den Status Ihres Geräts empfangen. Durch die Konfiguration von Informationen wie etwa der IP-Adresse, des Hostnamens, der E-Mail-Adresse und der SMTP-Serverinformationen wird der Gerätestatus (Warnmeldung bei geringem Tonerkartuschen-Füllstand oder Gerätefehler) automatisch an die E-Mail-Adresse einer festgelegten Person gesendet. Diese Option wird von einem Geräteadministrator möglicherweise häufiger verwendet.

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
2. Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** die Option **Geräteeinstellungen > E-Mail-Benachrichtigung**.

 Falls Sie die Ausgangsserverumgebung nicht konfiguriert haben, wechseln Sie zu **Einstellungen > Netzwerkeinstellungen > E-Mail-Ausgangsserver (SMTP)**, um die Netzwerkumgebung zu konfigurieren, bevor Sie die E-Mail-Benachrichtigung einrichten.

4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aktivieren**, um die **E-Mail-Benachrichtigung** zu verwenden.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um Benutzer für die E-Mail-Benachrichtigung hinzuzufügen. Geben Sie den Empfängernamen und die E-Mail-Adresse(n) an und legen Sie die entsprechenden Benachrichtigungsoptionen für die Ereignisse an, bei deren Eintreten die Empfänger benachrichtigt werden sollen.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

 Bei aktivierter Firewall wird die E-Mail möglicherweise nicht erfolgreich gesendet. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Netzwerkadministrator.

Systemadministrator-Daten konfigurieren


Diese Einstellung ist notwendig, um die Funktion E-Mail-Benachrichtigung verwenden zu können.

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser wie z. B. Internet Explorer. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (<http://xxx.xxx.xxx.xxx>) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die Eingabetaste oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
2. Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Sicherheit** die Option **Systemicherheit > Systemadministrator**.
4. Geben Sie den Namen, die Telefonnummer, den Standort und die E-Mail-Adresse des Administrators ein.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übernehmen**.

Samsung Easy Printer Manager verwenden (nur Windows)

Der Samsung Easy Printer Manager ist eine Windows-basierte Anwendung, in der alle Einstellmöglichkeiten des Samsung-Geräts zusammengefasst sind. Mit dem Samsung Easy Printer Manager können Sie Geräteeinstellungen vornehmen sowie die Druckumgebung festlegen, außerdem weitere Einstellungen durchführen und Aktionen veranlassen und auch das Gerät in Betrieb nehmen. Das Programm bietet dem Benutzer somit eine Schnittstelle, die alle diese Möglichkeiten zusammenfasst, um auf bequeme Weise mit dem Samsung-Gerät arbeiten zu können. Der Samsung Easy Printer Manager bietet zwei verschiedene

Benutzeroberflächen, unter denen Sie wählen können: die Basis-Benutzeroberfläche und die erweiterte Benutzeroberfläche. Ein Wechseln ist leicht möglich: einfach auf die entsprechende Schaltfläche klicken.

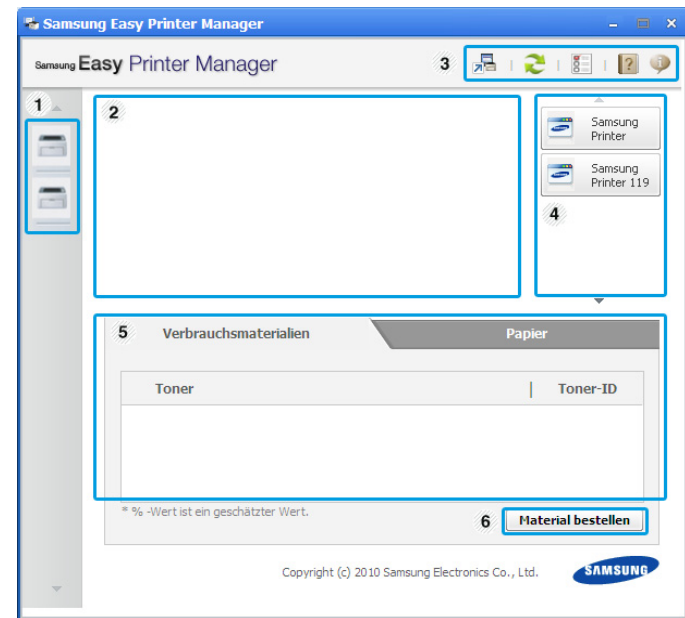
 Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für die Verwendung von Samsung Easy Printer Manager.




Samsung Easy Printer Manager verstehen

Um das Programmfenster zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:



Wählen Sie **Start > Programme** oder **Alle Programme > Samsung Printers > Samsung Easy Printer Manager > Samsung Easy Printer Manager**.

Die Oberfläche vom Samsung Easy Printer Manager ist in verschiedene Grundbereiche unterteilt. Diese werden in der nachfolgenden Tabelle erläutert:



1	Druckerliste	In der Druckerliste sind die Symbole für alle Drucker aufgeführt, die bei Ihrem Computer installiert sind.
2	Druckerinformationen	Dieser Bereich enthält allgemeine Informationen über Ihr Gerät. Dort können Sie Informationen zu Ihrem Gerät sehen, z. B. die Modellbezeichnung, die verwendete IP-Adresse (oder Anschlussbezeichnung) und Gerätestatus.  Schaltfläche Benutzerhandbuch: Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die Anleitung zur Problemlösung geöffnet. Sie können den Abschnitt zur Problemlösung auch im Benutzerhandbuch direkt öffnen.
3	Informationen zur Anwendung	Enthält u. a. Links zum Wechseln auf die erweiterten Einstellmöglichkeiten, auf die Voreinstellungen, zur Hilfe und zum Info-Fenster.  Mit der Schaltfläche  können Sie zur erweiterten Benutzeroberfläche wechseln.

4	Schnellzugriffe	Zeigt Schnellzugriffe zu gerätespezifischen Funktionen. In diesem Bereich sind auch Links zu Anwendungen erweiterter Einstellungen.
5	Inhaltsbereich	Zeigt Informationen über die ausgewählte Maschine, den Toner-Füllstand und das Papier. Diese Informationen variieren abhängig von dem ausgewählten Gerät. Bei einigen Geräten ist diese Funktion nicht verfügbar.
6	Material bestellen	Klicken Sie auf die Schaltfläche Bestellen im Fenster zum Bestellen von Verbrauchsmaterial. Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.

 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Fensters auf die Schaltfläche **Hilfe** () und klicken Sie dann auf eine Option, über die Sie nähere Informationen erhalten möchten.

Erweitere Benutzeroberfläche: Überblick

Die erweiterte Benutzeroberfläche ist konzipiert für Personen, die für Netzwerkadministration und die Verwaltung von Geräten verantwortlich sind.

Geräteeinstellungen

Sie können verschiedene Geräteeinstellungen konfigurieren, z. B. zur Einrichtung, zum Papier, zu Layout, Emulation, Netzwerk und zu Druckdaten.

Alarmeinrichtungen

Dieses Menü bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Ausgabe von Meldungen bei Fehlern.

- **Druckerwarnung:** Bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Ausgabe von Warn- bzw. Alarmmeldungen.
- **E-Mail-Warnung:** Bietet Einstellmöglichkeiten hinsichtlich der Versendung von Warnmeldungen per E-Mail.
- **Warnungsverlauf:** Zeigt eine Liste über den Verlauf von Warnmeldungen hinsichtlich des Gerätes und des Toners.

Auftragsprotokollierung

Ermöglicht die Abfrage von Informationen über Aufträge von bestimmten Benutzern. Die Erfassung solcher Informationen im Gerät kann über eine Abrechnungssoftware wie die Administrator-Software SyncThru™ oder CounThru™ veranlasst werden.

Samsung Druckerstatus verwenden (nur Windows)

Samsung Druckerstatus ist ein Programm, das den Status des Geräts überwacht und Sie darüber informiert.




- Je nach Gerät oder Betriebssystem können das Samsung Druckerstatus-Fenster und seine Inhalte von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.
- Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Gerät kompatibel sind.

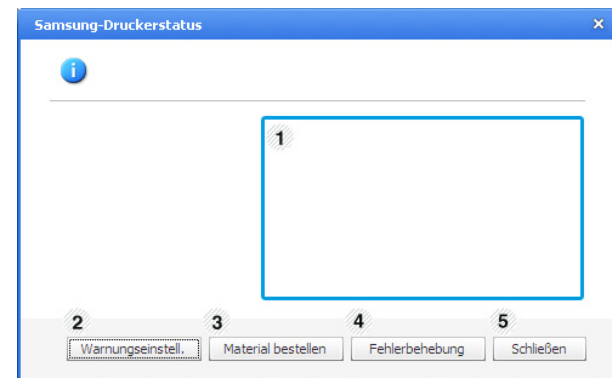
Samsung Druckerstatus im Überblick

Tritt während des Betriebs ein Fehler auf, können Sie das in Samsung Druckerstatus überprüfen. Samsung Druckerstatus wird automatisch installiert, wenn Sie die Software zum Gerät installieren.

Sie können Samsung Druckerstatus auch manuell starten. Gehen Sie zu **Druckeinstellungen** und klicken Sie auf der Registerkarte **Einfach** auf die Schaltfläche **Druckerstatus**.

In der Windows-Taskleiste werden folgende Symbole angezeigt:

Symbol	Bedeutung	Beschreibung
	Normal	Das Gerät ist in Bereitschaft und es liegen keine Fehler-oder Alarmmeldungen vor.
	Warnung	Das Gerät befindet sich in einem Zustand, in dem zukünftig ein Fehler auftreten kann. Zum Beispiel kann nur noch wenig Toner vorhanden sein, was letztlich dazu führt, dass der Toner bald leer sein wird.
	Fehler	Beim Gerät liegt mindestens ein Fehler vor.



1	Toner-Füllstand	Sie können feststellen, wie viel Toner noch in jeder Tonerkartusche enthalten ist. Je nach verwendetem Gerät können das in der obigen Abbildung gezeigte Gerät sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein. Bei einigen Geräten ist diese Funktion nicht verfügbar.
2	Warnungseinstell.	Wählen Sie im Fenster mit den Optionen die gewünschten Einstellungen.
3	Material bestellen	Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.
4	Fehlerbehebung	Sie können den Abschnitt zur Problemlösung im Benutzerhandbuch direkt öffnen.
5	Schließen	Schließt das Fenster.



Smart Panel verwenden (nur Macintosh und Linux)

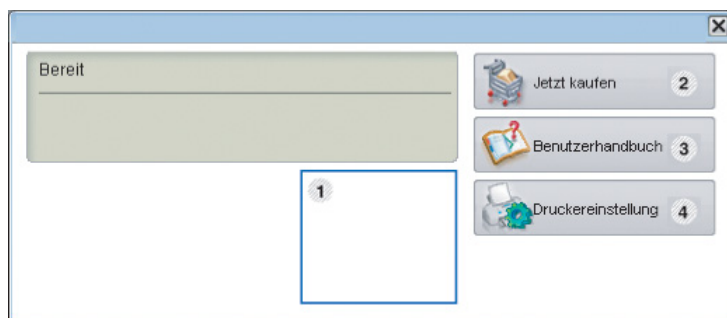
Smart Panel ist ein Programm, das den Gerätestatus überwacht und Sie darüber informiert. Außerdem ermöglicht es die Anpassung der Geräteeinstellungen. Bei Macintosh wird Smart Panel automatisch installiert, wenn die Software zum Gerät installiert wird. Unter Linux können Sie Smart Panel von der Samsung-Website herunterladen.


- Je nach Gerät oder Betriebssystem kann das Smart Panel-Fenster und sein Inhalt von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.
- Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Gerät kompatibel sind.


Smart Panel im Überblick

Tritt während des Betriebs ein Fehler auf, können Sie das in Smart Panel überprüfen. Sie können Smart Panel auch manuell starten.

Macintosh		Klicken Sie in der Menüleiste auf das Symbol Smart Panel.
Linux		Doppelklicken Sie im Benachrichtigungsbereich auf das Smart Panel-Symbol.



1	Toner-Füllstand	Sie können feststellen, wie viel Toner noch in jeder Tonerkartusche enthalten ist. Je nach verwendetem Gerät können das in der obigen Abbildung gezeigte Gerät sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein. Bei einigen Geräten ist diese Funktion nicht verfügbar.
2	Jetzt kaufen	Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.
3	Benutzerhandbuch	Sie können das Benutzerhandbuch online anzeigen.  Wenn Sie bei Auftreten eines Fehlers auf diese Schaltfläche klicken, wird die Anleitung zur Problemlösung geöffnet. Sie können den Abschnitt zur Problemlösung im Benutzerhandbuch direkt öffnen.

4	Druckereinstellung	Im Programmfenster von Dienstprogramm Druckereinstellungen können Sie verschiedene Einstellungen am Gerät vornehmen. Bei einigen Geräten ist diese Funktion nicht verfügbar.  Ist Ihr Gerät an ein Netzwerk angeschlossen, wird das Fenster SyncThru™ Web Service anstelle des Fensters Dienstprogramm Druckereinstellungen angezeigt.
---	---------------------------	--

Einstellungen von Smart Panel ändern

Klicken Sie mit der rechten Maustaste (unter Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) auf das Smart Panel-Symbol an und wählen Sie dann **Optionen**. Wählen Sie die gewünschten Einstellungen im Fenster **Optionen**.

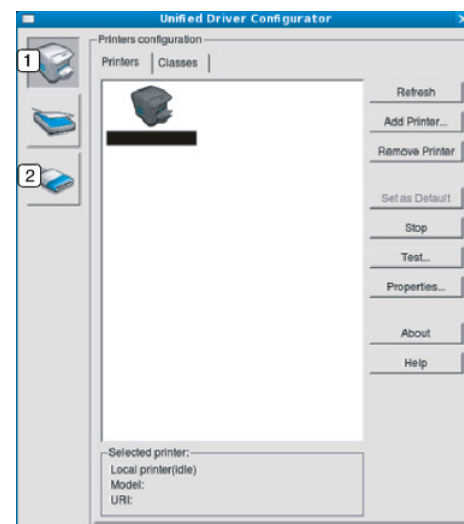
Verwenden von Unified Linux Driver Configurator

Unified Driver Configurator ist ein Tool, das primär zur Konfiguration von Geräteeinheiten dient. Sie müssen Unified Linux Driver installieren, um Unified Driver Configurator verwenden zu können (siehe „Linux“ auf Seite 31).

Nach der Installation des Treibers auf Ihrem Linux-System wird das Unified Driver Configurator-Symbol automatisch auf dem Desktop erstellt.

Unified Driver Configurator verwenden

1. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf den **Unified Driver Configurator**.
Sie können auch auf das Symbol des Startmenüs klicken und **Samsung Unified Driver > Unified Driver Configurator** auswählen.
2. Klicken Sie auf jede Schaltfläche auf der linken Seite, um zum entsprechenden Konfigurationsdialogfeld zu wechseln.



- 1 Printers configuration
- 2 Ports configuration

 Um die Online-Hilfe zu verwenden, klicken Sie auf **Help**.

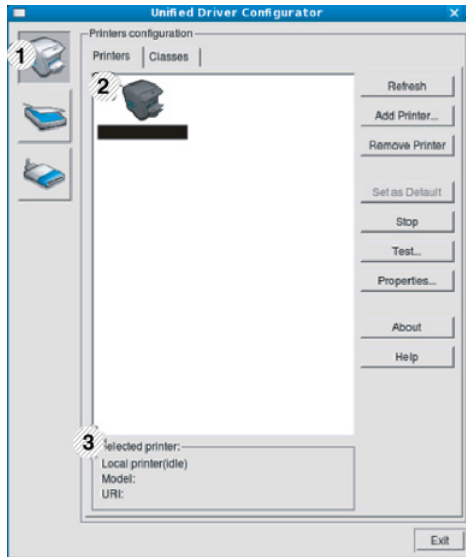
3. Nachdem Sie die Konfigurationen geändert haben, klicken Sie auf **Exit**, um Unified Driver Configurator zu schließen.

Printers configuration

Printers configuration verfügt über zwei Registerkarten: **Printers** und **Classes**.

Registerkarte „Printers“

Um die aktuelle Gerätekonfiguration im System anzuzeigen, klicken Sie auf der linken Seite des Dialogfelds „Unified Driver Configurator“ auf die Druckerschaltfläche.



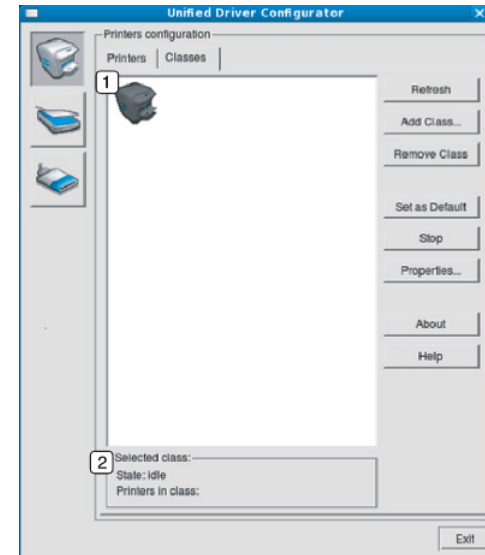
- | | |
|---|--|
| 1 | Wechselt zu Printers configuration . |
| 2 | Zeigt alle installierten Geräte an. |
| 3 | Zeigt den Status, den Modellnamen und den URL des Geräts an. |

Nachfolgend sind die Tasten zur Steuerung des Druckers aufgeführt:

- **Refresh:** Aktualisiert die Liste der verfügbaren Geräte.
- **Add Printer:** Ermöglicht Ihnen, ein neues Gerät hinzuzufügen.
- **Remove Printer:** Entfernt das ausgewählte Gerät.
- **Set as Default:** Legt das aktuell ausgewählte Gerät als Standarddrucker fest.
- **Stop/Start:** Stoppt/startet das Gerät.
- **Test:** Ermöglicht Ihnen, eine Testseite zu drucken, um die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geräts zu überprüfen.
- **Properties:** Ermöglicht Ihnen, die Druckereigenschaften anzuzeigen und zu ändern.

Registerkarte „Classes“

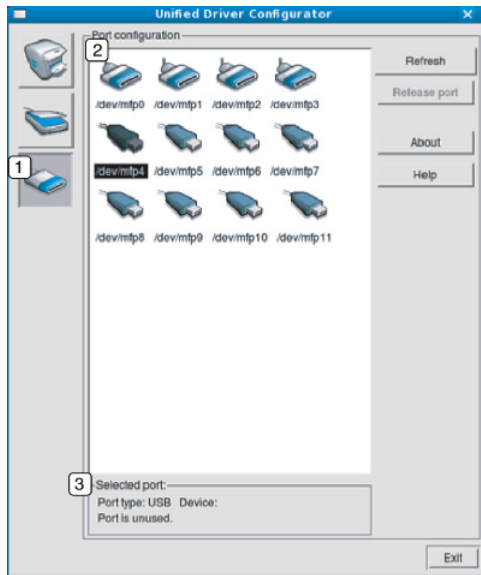
Auf der Registerkarte „Classes“ wird eine Liste der verfügbaren Geräteklassen angezeigt.



- | | |
|---|---|
| 1 | Zeigt alle Geräteklassen an. |
| 2 | Zeigt den Status der Klasse und die Anzahl der Geräte in der Klasse an. |
- **Refresh:** Aktualisiert die Klassenliste.
 - **Add Class:** Fügt eine neue Geräteklasse hinzu.
 - **Remove Class:** Entfernt die ausgewählte Geräteklasse.

Ports configuration

Unter „Ports configuration“ können Sie die Liste der verfügbaren Anschlüsse anzeigen, den Status der einzelnen Anschlüsse prüfen und einen im aktiven Status installierten Anschluss freigeben, wenn der Auftrag aus irgendeinem Grund vom Benutzer beendet wurde.



1	Wechselt zur Ports configuration .
2	Zeigt alle verfügbaren Anschlüsse an.
3	Zeigt den Anschlussstyp, das angeschlossene Gerät und den Status an.

- **Refresh:** Aktualisiert die Liste der verfügbaren Anschlüsse.
- **Release port:** Gibt den ausgewählten Anschluss frei.

Wartung


Dieses Kapitel informiert Sie über die Wartung der Tonerkartusche und des Geräts.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Drucken eines Geräteberichts
- Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial
- Band der Fixiereinheit reinigen
- Verwenden der Wenig Toner


Drucken eines Geräteberichts

Sie können die Geräteinformationen ausdrucken.

1. Drücken Sie  auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Information** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Konfiguration** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Das Display zeigt **Drucken?** an. Drücken Sie dann auf **OK**, um den Konfigurationsbericht zu drucken.

Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterial


Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Anzeigen für die Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien anzuzeigen:

1. Drücken Sie  auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Wartung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Verbr.Info** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
5. Das Display zeigt beim Drücken der Nach-Oben/Nach-Unten-Taste Optionen an.

Band der Fixiereinheit reinigen

Wenn die ausgedruckten Seiten verwischt, blass oder verschmiert sind, können Sie dieses Problem durch Ausdrucken einer Reinigungsseite beheben.

Sie können Folgendes drucken:


1. Drücken Sie  auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Wartung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Fixiereinheit reinigen** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

Ihr Gerät zieht automatisch ein Blatt aus dem Papierfach ein und druckt eine Reinigungsseite aus, auf der Staub oder Tonerrückstände enthalten sind.

- Reinigen des Gerätes
- Lagern von Tonerkartuschen
- Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts

Verwenden der Wenig Toner

Wenn der Toner in der Kartusche leer ist, wird eine Meldung mit der Aufforderung zum Tonerwechsel angezeigt. Sie können für diese Option festlegen, ob die Meldung angezeigt werden soll.

1. Drücken Sie  auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Systemeinrichtung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Wartung** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Wenig Toner** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.

Reinigen des Gerätes

Wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten oder Sie das Gerät in einer staubigen Umgebung verwenden, müssen Sie Ihr Gerät für optimale Druckbedingungen und längere Haltbarkeit regelmäßig reinigen.



- Reinigungsmittel, die große Mengen von Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen enthalten, können am Gehäuse zu Verfärbungen oder Verformungen führen.
- Wenn Ihr Gerät oder die Umgebung des Geräts mit Toner verschmutzt ist, empfehlen wir, das Gerät mit einem feuchten Stoff- oder Papiertuch zu reinigen. Beim Einsatz eines Staubsaugers könnte Toner in die Luft gewirbelt werden. Dies kann u. U. gesundheitsschädliche Folgen haben.

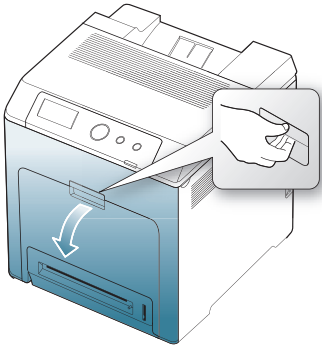
Reinigen der Außenseite

Reinigen Sie das Gerätegehäuse mit einem weichen, flusenfreien Tuch. Feuchten Sie das Tuch leicht mit Wasser an. Vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

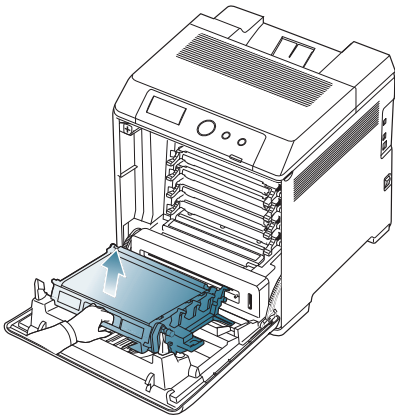
Reinigen des Innenraums

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen bzw. reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.

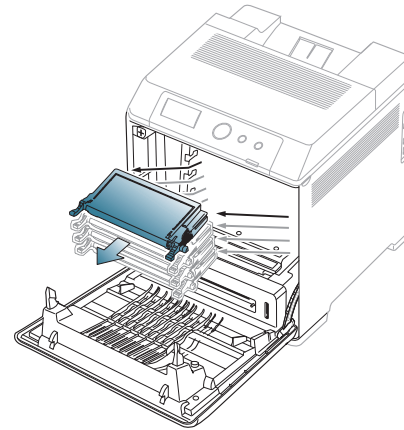
1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.



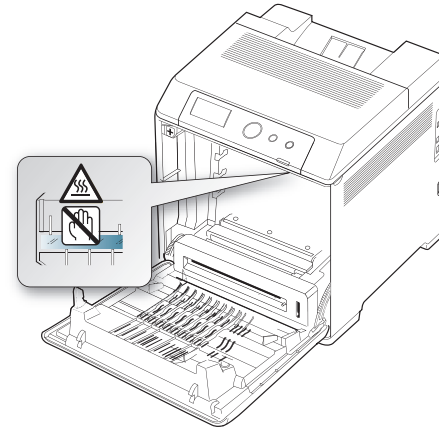
- Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche, die OPC-Trommel oder die Vorderseite der Druckkartusche mit der Hand oder einem anderen Material. Fassen Sie die Kartuschen am Griff, um sie in diesem Bereich nicht zu berühren.
 - Achten Sie darauf, nicht die Oberfläche des Papier-Übertragungsbands zu zerkratzen.
 - Wenn Sie die vordere Abdeckung länger als ein paar Minuten offen lassen, wird die OPC-Trommel möglicherweise für längere Zeit dem Lichteinfall ausgesetzt. Dadurch kommt es zu einer Beschädigung der OPC-Trommel. Legen Sie ein sauberes Blatt Papier auf die OPC-Trommel der Druckkartusche, um Schäden durch Lichteinfall während der Reinigung des Geräteinnenraums zu vermeiden.
3. Drücken Sie den grünen Entriegelungsgriff, um das Papier-Übertragungsband freizugeben. Heben Sie das Übertragungsband am Griff aus dem Gerät.



4. Fassen Sie die Druckkartusche an den Griffen und ziehen Sie sie ganz aus dem Gerät heraus.

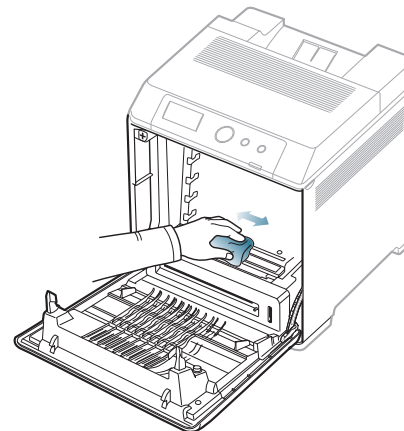



Achten Sie beim Öffnen der vorderen Abdeckung darauf, nicht die darunter befindliche Steuerplatine zu berühren (der untere Teil der Fixiereinheit). Die Fixiereinheit ist u. U. sehr heiß. Es besteht die Gefahr von Verbrennungen.



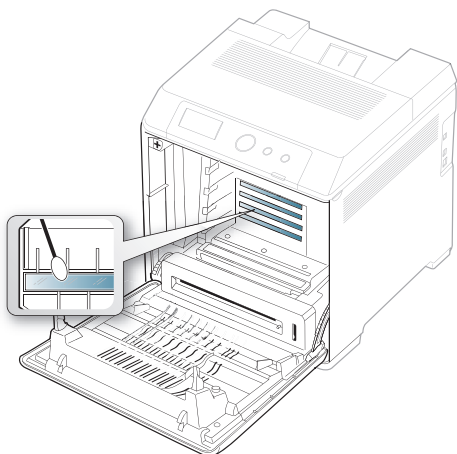
Wenn Sie die vordere Abdeckung öffnen und Arbeiten im Innern des Geräts vornehmen, sollten Sie das Papier-Übertragungsband zunächst entfernen. Sie könnten sonst während der Arbeiten das Papier-Übertragungsband verschmutzen.

5. Entfernen Sie Staub und Tonerrückstände mit einem trockenen, fusselfreien Tuch aus dem Bereich der Tonerkartuschen.

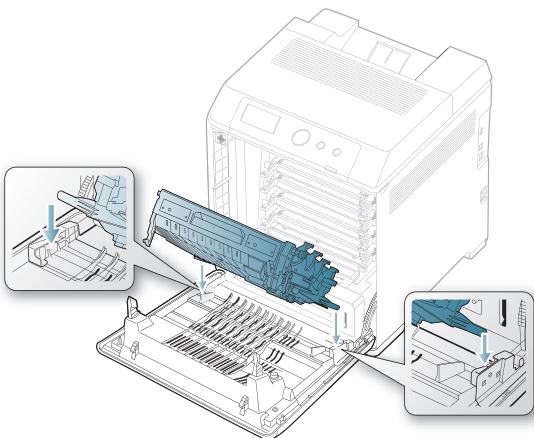


 Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

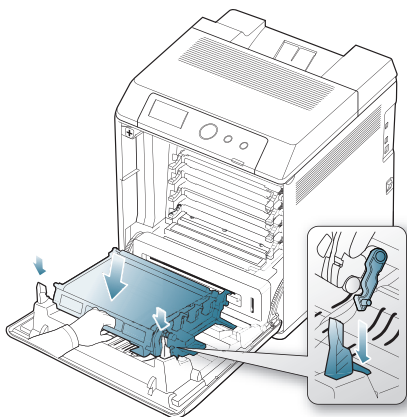
6. Wischen Sie mit einem Wattestäbchen über das lange schmale Glas (Laser Scanning Unit) im oberen Bereich des Kartuschenfachs, um Staub zu entfernen.



7. Schieben Sie die Kartusche wieder in das Gerät.
8. Fassen Sie das Papier-Übertragungsband am Griff und richten Sie es dann an den Führungen an der Innenseite der Frontabdeckung aus.



9. Führen Sie das Übertragungsband nach unten, bis es parallel auf der Frontabdeckung aufliegt und an der Verriegelung fest einrastet.



10. Schließen Sie die Frontabdeckung. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.

 Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

11. Schließen Sie das Netzkabel an, und schalten Sie das Gerät ein.

Lagern von Tonerkartuschen

Tonerkartuschen enthalten licht-, temperatur- und feuchtigkeitsempfindliche Komponenten. Samsung rät den Anwendern zur Befolgung der Empfehlungen, um die optimale Leistung, höchste Qualität und längste Nutzungsdauer ihrer neuen Samsung-Tonerkartusche zu gewährleisten.

Lagern Sie diese Kartusche in derselben Umgebung, in der sie vom Drucker genutzt wird, d. h. unter geregelten Bürotemperatur- und -feuchtigkeitsbedingungen. Der Toner sollte bis zur Installation in seiner ungeöffneten Originalverpackung verbleiben. Ist die Originalverpackung nicht mehr vorhanden, decken Sie die obere Öffnung der Kartusche mit Papier ab und bewahren Sie sie an einem dunklen Ort auf.

Durch das Öffnen der Verpackung der Kartusche vor der Verwendung verkürzt sich die Lagerungs- und Nutzungsdauer erheblich. Lagern Sie die Kartusche nicht auf dem Boden. Wird die Tonerkartusche aus dem Drucker entnommen, lagern Sie sie immer wie folgt:


- In der Schutzhülle der Originalverpackung.
- Flach liegend (nicht auf einem Ende stehend) mit derselben Seite nach oben wie im installierten Zustand aufbewahren.
- Lagern Sie Verbrauchsmaterial nicht unter den folgenden Bedingungen:
 - Bei Temperaturen von über 40 °C.
 - Bei einer rel. Luftfeuchtigkeit von unter 20 % oder über 80 %.
 - In Umgebungen mit extremen Feuchtigkeits- oder Temperaturveränderungen.
 - Bei direkter Sonneneinstrahlung oder Raumlicht.
 - An staubigen Orten.
 - Über einen längeren Zeitraum in einem Fahrzeug.
 - In einer Umgebung, in der korrosive Gase vorhanden sind.
 - In einer Umgebung mit Salzluf.

Hinweise zur Handhabung

- Berühren Sie nicht die Oberfläche der lichtempfindlichen Trommel in der Kartusche.
- Setzen Sie die Kartusche keinen vermeidbaren Vibrationen oder Stößen aus.
- Drehen Sie die Trommel niemals um – insbesondere nicht in die umgekehrte Richtung -, da dies eine Beschädigung der Trommel und ein Austreten des Toners zur Folge haben kann.

Verwendung von nicht von Samsung hergestellten und nachgefüllten Tonerkartuschen

Samsung Electronics rät von der Verwendung von nicht von Samsung hergestellten Tonerkartuschen einschließlich universeller, unter Eigenmarken geführter, wieder aufgefüllter oder nachgebauter Tonerkartuschen in Ihrem Drucker ab und genehmigt auch nicht deren Verwendung.

 Die Garantie für die Drucker von Samsung deckt keine Schäden am Gerät ab, die auf die Verwendung von nachgefüllten, nachgebauten oder nicht von Samsung hergestellten Tonerkartuschen zurückzuführen sind.

Voraussichtliche Lebensdauer der Kartusche

Die voraussichtliche Lebensdauer (die Kapazität der Tonerkartusche) hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Die tatsächliche Anzahl der Ausdrücke kann abhängig von der Druckdichte auf den von Ihnen ausgedruckten Seiten, von der Betriebsumgebung, vom Druckintervall, vom Medientyp und/oder der Mediengröße variieren. Wenn Sie beispielsweise zahlreiche Grafiken drucken, ist der Tonerverbrauch hoch, und Sie müssen die Tonerkartusche möglicherweise häufiger wechseln.

Tipps zum Transport und zur Lagerung Ihres Geräts

- Halten Sie das Gerät waagrecht, wenn Sie dessen Position ändern, und drehen Sie es nicht um 180 Grad. Sonst könnte das Geräteinnere durch Toner verunreinigt werden, mit der möglichen Folge von Geräteschäden oder Beeinträchtigungen der Druckqualität.
- Das Gerät sollte aus Sicherheitsgründen immer von mindestens zwei Personen transportiert werden.

Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie durchführen können, um bestimmte Probleme mit dem Gerät selbst zu lösen. Wenn Ihr Gerät über ein Display verfügt, richten Sie sich zunächst nach der dort angezeigten Meldung, um das Problem zu lösen. Falls Sie auch mit Hilfe dieses Benutzerhandbuchs das Problem nicht beseitigen können, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

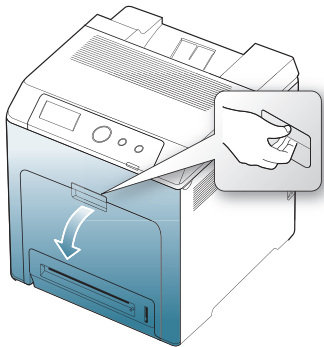
- Verteilen des Toners
- Tipps zur Vermeidung von Papierstaus
- Beseitigen von Papierstaus

Verteilen des Toners

Wenn nur noch wenig Toner vorhanden ist, können blasse, helle Bereiche auftreten. Es ist möglich, dass Farbbilder auf Grund von Fehlern beim Mischen der Tonerfarben falsche Farben aufweisen, wenn der Toner-Füllstand einer der Farbtonerkartuschen niedrig ist. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner in der Tonerkartusche verteilen.

- Möglicherweise wird auf dem Display die Meldung angezeigt, dass nur noch wenig Toner vorhanden ist.

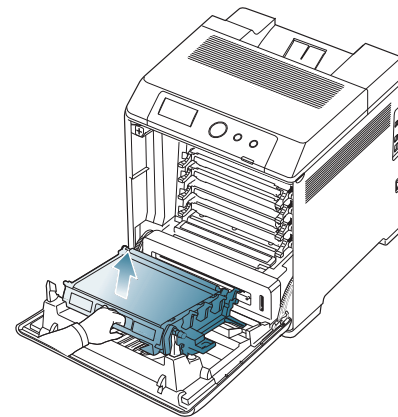
1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.



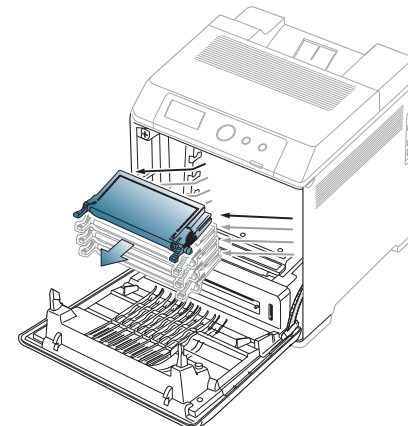
- Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche, die OPC-Trommel oder die Vorderseite der einzelnen Tonerkartuschen mit der Hand oder einem anderen Material. Fassen Sie die Kartuschen am Griff, um sie in diesem Bereich nicht zu berühren.
- Achten Sie darauf, nicht die Oberfläche des Papier-Übertragungsbands zu zerkratzen.
- Wenn Sie die vordere Abdeckung länger als ein paar Minuten offen lassen, wird die OPC-Trommel möglicherweise für längere Zeit dem Lichteinfall ausgesetzt. Dadurch kommt es zu einer Beschädigung der OPC-Trommel. Wenn die Installation aus irgendeinem Grund angehalten werden muss, schließen Sie die Frontabdeckung.


- Bedeutung der Display-Meldungen
- Beheben anderer Probleme

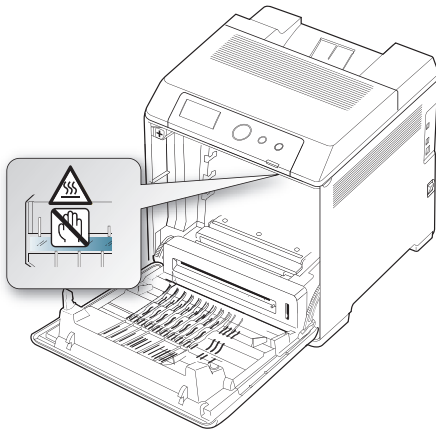
2. Drücken Sie den grünen Entriegelungsgriff, um das Papier-Übertragungsband freizugeben. Heben Sie das Übertragungsband am Griff aus dem Gerät.




3. Fassen Sie die Tonerkartusche am Griff an und ziehen Sie sie heraus.

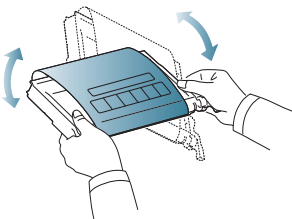



-  Achten Sie beim Öffnen der vorderen Abdeckung darauf, nicht die darunter befindliche Steuerplatine zu berühren (der untere Teil der Fixiereinheit). Die Fixiereinheit ist u. U. sehr heiß. Es besteht die Gefahr von Verbrennungen.



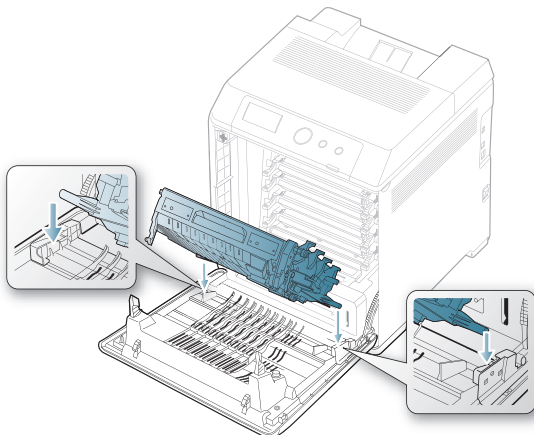
-  Wenn Sie die vordere Abdeckung öffnen und Arbeiten im Innern des Geräts vornehmen, sollten Sie das Papier-Übertragungsband zunächst entfernen. Sie könnten sonst während der Arbeiten das Papier-Übertragungsband verschmutzen.

4. Halten Sie die Kartusche an beiden Griffen fest und schütteln Sie sie gründlich, um den Toner zu verteilen.

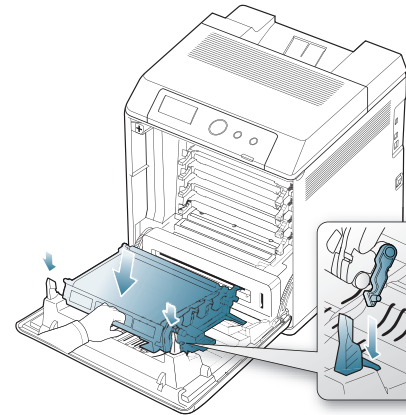



-  Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

5. Schieben Sie die Kartusche wieder in das Gerät.
6. Fassen Sie das Papier-Übertragungsband am Griff und richten Sie es dann an den Führungen an der Innenseite der Frontabdeckung aus.



7. Führen Sie das Übertragungsband nach unten, bis es parallel auf der Frontabdeckung aufliegt und an der Verriegelung fest einrastet.

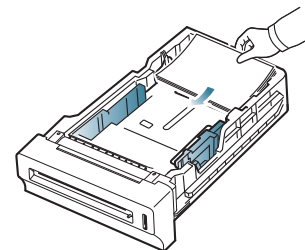


8. Schließen Sie die Frontabdeckung. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.
 Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

Tipps zur Vermeidung von Papierstaus

Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die korrekten Medientypen auswählt. Befolgen Sie bei Auftreten eines Papierstaus die nachfolgend aufgeführten Verfahren.

- Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind. (Siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 55.)
Füllen Sie nicht zu viel Papier in das Papierfach. Vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel nicht höher als die entsprechende Markierung an der Innenwand des Papierfachs ist.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf und richten Sie ihn an den Kanten sauber aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papiertypen gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien. (Siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 60.)
- Achten Sie darauf, dass die Druckmedien im Papierfach bzw. im Mehrzweckschacht mit der empfohlenen Druckseite nach oben liegen.
- Wenn beim Drucken von A5/B5-Papier häufig Papierstaus auftreten: Legen Sie das Papier so in den Papierschacht, dass es mit der langen Kante zur Vorderseite des Papierschachts liegt.




Das Bedrucken von beiden Papierseiten (Duplex) wird nicht unterstützt, wenn das Papier auf diese Weise eingelegt wird.

Legen Sie im Fenster **Druckeinstellungen** fest, dass die Seitenorientierung um 180 Grad gedreht werden soll. (Siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 61.)

Beseitigen von Papierstaus

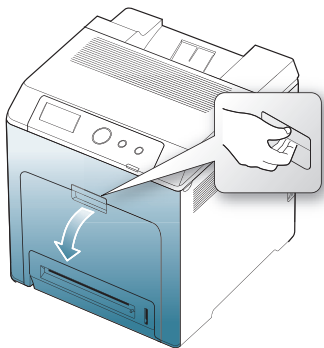
Wenn ein Papierstau auftritt, wird eine Warnmeldung im Display angezeigt.

-  Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses langsam und vorsichtig heraus. Führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Anweisungen aus, um den Papierstau zu beheben.

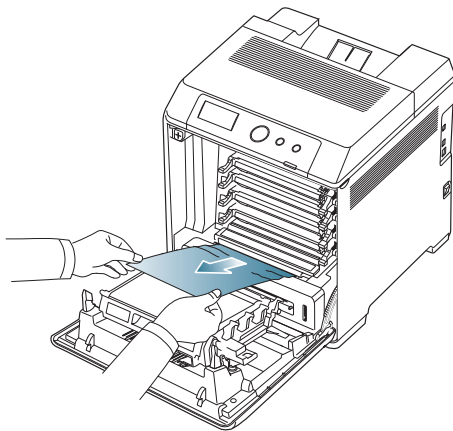
In Fach 1

Wenn es im Papiereinzug zu einem Papierstau kommt, gehen Sie wie folgt vor, um den Papierstau zu beseitigen.

1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.



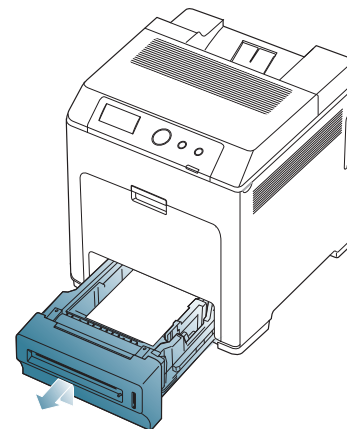
2. Entfernen Sie das Papier vorsichtig, indem Sie es in die nachfolgend gezeigte Richtung ziehen.



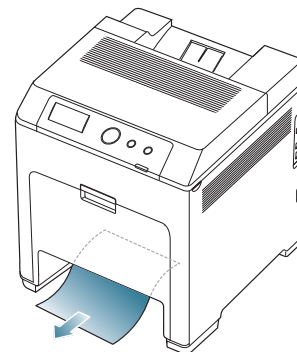
3. Schließen Sie die Frontabdeckung.

-  Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

4. Ziehen Sie das Papierfach 1 heraus.




5. Entnehmen Sie das gestaute Papier, indem Sie es vorsichtig gerade herausziehen, wie nachfolgend gezeigt.

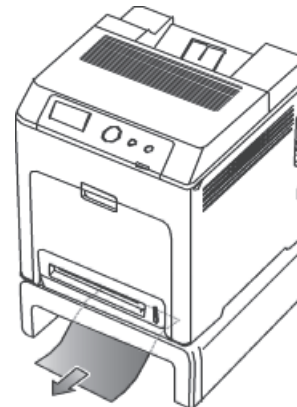


6. Schieben Sie Papierfach 1 bis zum Einrasten in das Gerät zurück. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

In optionalen Fächern

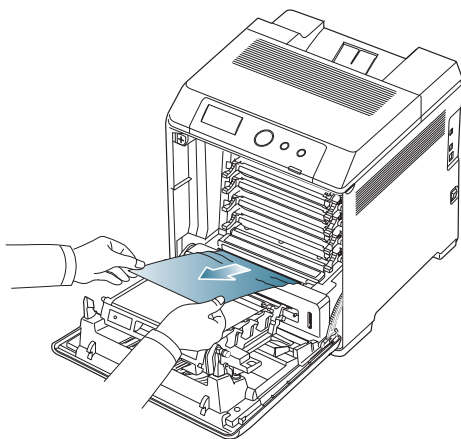
-  In diesem Abschnitt wird das Verfahren zum Beseitigen eines Papierstaus im optionalen Fach 2 erläutert. Informationen für weitere optionale Fächer finden Sie im folgenden Verfahren, da das Verfahren dasselbe wie für das optionale Fach 3 ist.

1. Ziehen Sie das optionale Fach 2 heraus.
2. Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Gerät.




Wenn sich das Papier beim Ziehen nicht bewegt oder wenn Sie dort kein Papier sehen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.


3. Öffnen Sie die vordere Abdeckung.
4. Ziehen Sie das gestaute Papier in der angezeigten Richtung heraus. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.



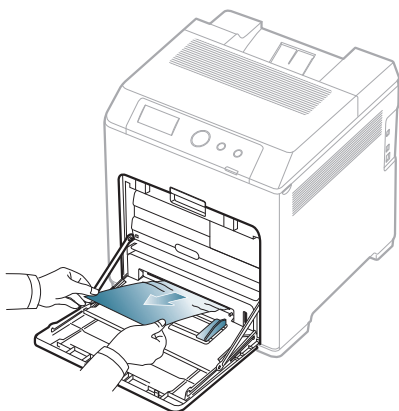
5. Schließen Sie die vordere Abdeckung und setzen Sie die Fächer wieder im Gerät ein. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

 Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

Im Mehrzweckschacht


 Wenn Sie über den Mehrzweckschacht drucken und das Gerät feststellt, dass entweder kein Papier vorhanden ist oder das Papier falsch eingelegt wurde, gehen Sie wie folgt vor, um den Papierstau zu beseitigen.

1. Falls das Papier nicht richtig eingezogen wird, müssen Sie es aus dem Gerät herausziehen.



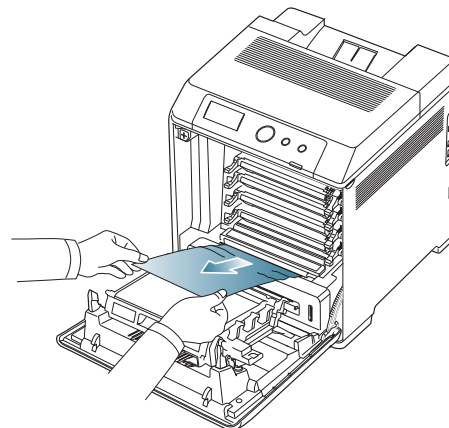
Wenn Sie dort kein gestautes Papier sehen oder beim Ziehen einen Widerstand spüren, fahren Sie mit Schritt 3 fort.


2. Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung, um den Druckvorgang fortzusetzen.

 Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.


3. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.

4. Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig, indem Sie es in die gezeigte Richtung ziehen. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.




-  • Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche, die OPC-Trommel oder die Vorderseite der einzelnen Tonerkartuschen mit der Hand oder einem anderen Material. Fassen Sie die Kartuschen am Griff, um sie in diesem Bereich nicht zu berühren.
- Achten Sie darauf, nicht die Oberfläche des Papier-Übertragungsbands zu zerkratzen.
- Wenn Sie die vordere Abdeckung länger als ein paar Minuten offen lassen, wird die OPC-Trommel möglicherweise für längere Zeit dem Lichteinfall ausgesetzt. Dadurch kommt es zu einer Beschädigung der OPC-Trommel. Wenn die Installation aus irgendeinem Grund angehalten werden muss, schließen Sie die Frontabdeckung.

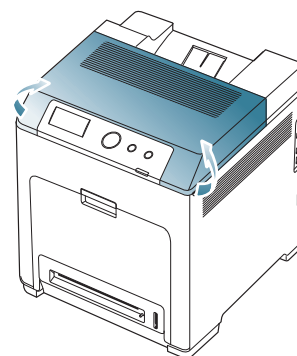
5. Schließen Sie die vordere Abdeckung, um den Druckvorgang fortzusetzen.

 Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

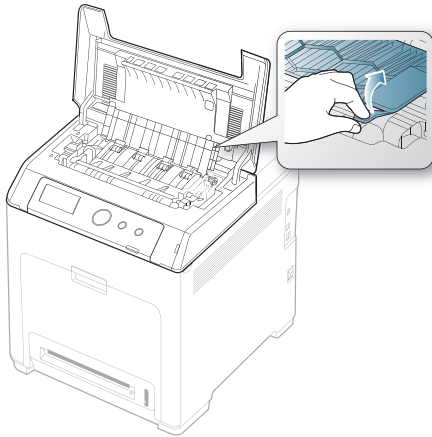
Im Bereich der Fixiereinheit

 Der Fixierbereich des Geräts ist heiß. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

1. Öffnen Sie die obere Abdeckung.

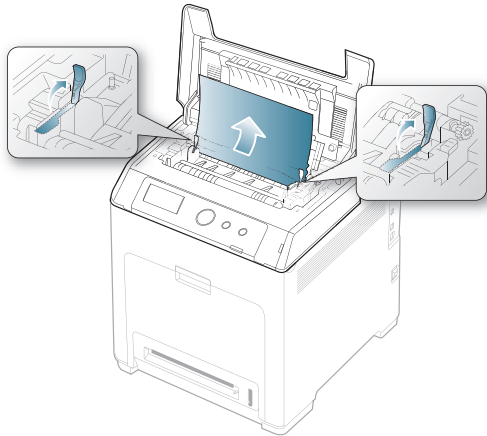


2. Verwenden Sie den Griff, um die innere Abdeckung zu öffnen.



! Achten Sie darauf, den Fixierer in der inneren Abdeckung nicht zu berühren. Aufgrund der Betriebstemperatur besteht die Gefahr von Hautverbrennungen! Die Betriebstemperatur der Fixiereinheit beträgt 180 °C. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

3. Ziehen Sie den Papierhebel nach oben, um den Fixierer von der Fixiereinheit zu lösen. Nehmen Sie das gestaute Papier vorsichtig heraus.

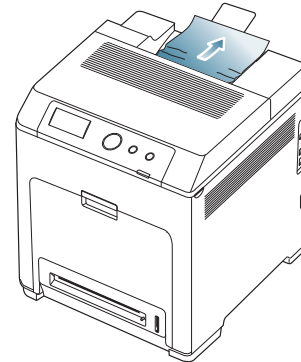


4. Drücken Sie den Papierstau-Hebel nach unten, um den Fixierer wieder zu arretieren.
5. Schließen Sie die innere Abdeckung.
6. Wenn Sie das gestaute Papier entfernt haben, überprüfen Sie, ob weiteres Papier in anderen Teilen des Gerätes gestaut ist.
7. Schließen Sie die obere Abdeckung. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.

! Wenn die obere Abdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

Im Ausgabebereich

1. Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung. Das gestaute Papier wird automatisch aus dem Gerät ausgeworfen.
2. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Ausgabefach.



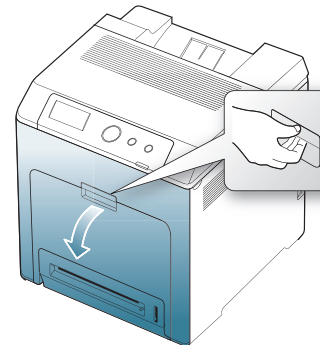
Wenn Sie dort kein gestautes Papier sehen oder beim Ziehen einen Widerstand spüren; siehe „Im Bereich der Fixiereinheit“ auf Seite 86.

3. Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung, um den Druckvorgang fortzusetzen.

! Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

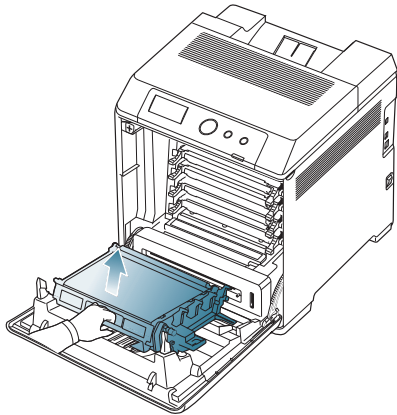
Im Bereich der Duplex-Einheit

1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.

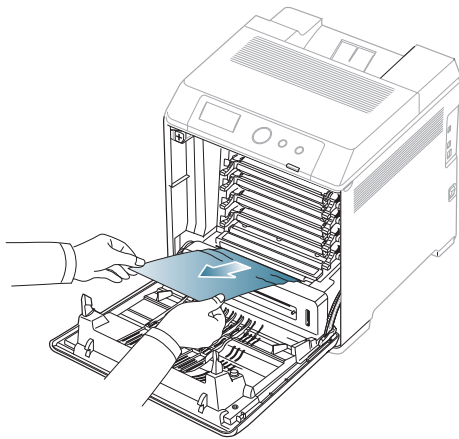


! Achten Sie darauf, nicht die Oberfläche des Papier-Übertragungsbands zu zerkratzen.

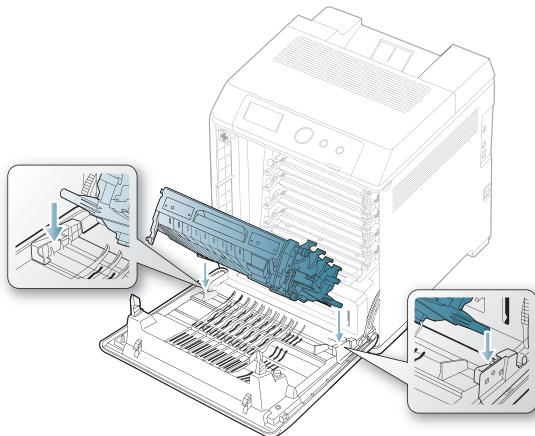
2. Drücken Sie den grünen Entriegelungsgriff, um das Papier-Übertragungsband freizugeben. Heben Sie das Übertragungsband am Griff aus dem Gerät.



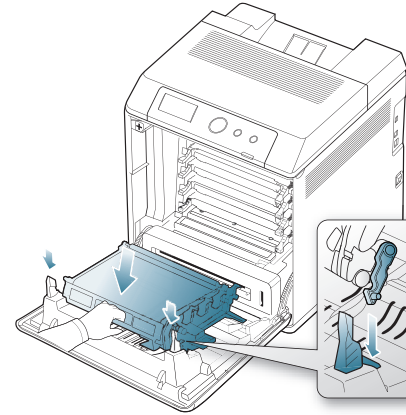
3. Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig, indem Sie es in die gezeigte Richtung ziehen. Ziehen Sie das Papier langsam heraus, um ein Reißen der Blätter zu verhindern.



4. Fassen Sie das Papier-Übertragungsband am Griff und richten Sie es dann an den Führungen an der Innenseite der Frontabdeckung aus.



5. Bringen Sie das Übertragungsband nach unten, bis es parallel zur Frontabdeckung verläuft und fest sitzt.



6. Schließen Sie die vordere Abdeckung, um den Druckvorgang fortzusetzen.



Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

Bedeutung der Display-Meldungen


Meldungen erscheinen im Display des Bedienfelds, um den Status des Geräts oder Fehler anzuzeigen. Zu einigen Fehlermeldungen ist auch eine Grafik abgebildet, um Sie bei der Lösung des Problems zu unterstützen.

Überprüfen der Display-Meldungen





1. Wenn Fehler auftreten, wird **Status prüfen** im Display angezeigt. Drücken Sie auf **OK**.
 2. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display, um zu ermitteln, welcher Fehler aufgetreten ist.
Wenn mehrere Meldungen angezeigt werden, drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die Meldung des Fehlers zu markieren, den Sie beheben möchten.
 3. Drücken Sie die Taste **OK** auf dem Bedienfeld.
In den folgenden Tabellen finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen der Meldungen und gegebenenfalls Hinweise zur Beseitigung von Problemen.
- Wenn **Status prüfen** immer noch angezeigt wird, wiederholen Sie die oben aufgeführten Schritte.
 - Wenn die Meldung nicht in der Tabelle enthalten ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, bevor Sie den Druckauftrag wiederholen. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
 - Wenn Sie sich mit einem Problem an den Kundendienst wenden, nennen Sie dem Kundendienstmitarbeiter bitte den Inhalt der entsprechenden Fehlermeldung.
 - In Abhängigkeit von den Optionen oder Modellen werden einige Meldungen möglicherweise nicht im Display angezeigt.
 - [aaa] steht für den Fehlercode. Dieser Fehlercode ist für das Kundendienstzentrum nützlich für die Lösung des Problems.
 - [ccc] zeigt den Anteil jeder Tonerkartusche an.
 - [xxx] zeigt den Medientyp an.
 - [yyy] steht für das Papierfach.
 - [zzz] zeigt das Papierformat an.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
[ccc] Fehler: Tonerkart. Fehler: [aaa] Tür öff./schl.	Die Tonerkartusche wurde falsch installiert.	Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Neuen [ccc]-Toner vorb. Neue [ccc]-Tonerkartusc he vorbereiten	In der Kartusche befindet sich nur noch eine geringe Menge Toner. Die Tonerkartusche steht kurz vor dem Ablauf der voraussichtlichen Lebenserwartung.	Halten Sie eine neue Kartusche für den Austausch bereit. Sie können die Druckqualität für einen kurzen Zeitraum verbessern, indem Sie den Toner verteilen. (Siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 83.)

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
[ccc]-Toner ersetzen Durch neue [ccc]-Tonerkartusc he ersetzen	Die Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer fast erreicht.	<p>Sie können zwischen Stopp oder Weiter auf dem Bedienfeld wählen. Wenn Sie Stopp wählen, wird der Druckvorgang unterbrochen, und Sie können den Druckvorgang erst nach dem Austausch der Tonerkartusche fortsetzen. Wenn Sie Weiter wählen, wird der Druckvorgang fortgesetzt, aber die Druckqualität kann dabei nicht garantiert werden. Wenn diese Meldung angezeigt wird, ersetzen Sie die Tonerkartusche, um eine bestmögliche Druckqualität zu gewährleisten. Wenn die Tonerkartusche in diesem Zustand weiterverwendet wird, können Probleme mit der Druckqualität auftreten. (Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 101.)</p> <p> Samsung rät von der Verwendung von nicht Original-Samsung-Tonerkartuschen wie etwa nachgefüllten Tonerkartuschen oder nicht von Samsung hergestellten Tonerkartuschen ab. Samsung kann die Qualität von nicht Original-Samsung-Tonerkartuschen gewährleisten. Als Folge der Verwendung von nicht Original-Samsung-Tonerkartuschen erforderliche Wartungsmaßnahmen oder Reparaturen fallen nicht unter die Gewährleistung des Geräts.</p>

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
[ccc]-Toner ersetzen Ende Lebensd. Durch neue [ccc]-Tonerkartusche ersetzen	<p>Eine Tonerkartusche hat ihre voraussichtliche Lebensdauer erreicht. Der Drucker hört auf zu drucken.</p> <p> Die voraussichtliche Kartuschenlebensdauer ist die zu erwartende oder geschätzte Lebensdauer der Tonerkartusche, also die durchschnittliche Menge an Ausdrucken, konzipiert nach ISO/IEC 19798. Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Medientyp und Medienformat ab. Selbst wenn [ccc]-Toner ersetzen angezeigt wird und der Drucker keine Druckaufträge mehr druckt, kann sich immer noch eine geringe Menge Toner in der Kartusche befinden.</p>	Wechseln Sie die Tonerkartusche aus. (Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 101.)
[ccc] Toner nicht kompatibel. [ccc] Tonerkartusche ist nicht kompatibel. Im Handb. nachsehen.	Die in Ihrem Gerät eingebaute Tonerkartusche ist für dieses Gerät nicht ausgelegt.	Setzen Sie eine Original-Tonerkartusche von Samsung ein, die für dieses Gerät ausgelegt ist.
[ccc] Toner ist nicht installiert [ccc] Tonerkartusche ist nicht installiert. Toner installieren	Die Tonerkartusche ist nicht installiert oder der CRUM (Verbrauchsmaterialüberwachung) der Kartusche ist nicht richtig angeschlossen.	Installieren Sie die Tonerkartusche ein- bis zweimal neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wird die Tonerkartusche nicht erkannt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Klappe ist offen Ü-Band prüfen	Die Frontabdeckung oder die obere Abdeckung ist nicht richtig eingerastet.	Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie einrastet.
Lüfterfehler Fehler: [aaa] Aus- und einschalten	Es liegt ein Problem im Gerät vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Fehler Fixierer Fehler: [aaa] Aus- und einschalten	Es liegt ein Problem im Gerät vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Fixiereinheit vorber. Neue Fixiereinheit vorbereiten	Die Fixiereinheit ist bald verbraucht.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Fixiereinheit ersetzen Durch neue Fuser-Einheit ersetzen	Die Lebensdauer der Fixiereinheit ist abgelaufen.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Fixier nicht installiert Fixiereinh. nicht installiert. Installieren.	Die Fixiereinheit ist nicht installiert.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Stau in Duplex unten	Beim beidseitigen Druck hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Im Bereich der Duplex-Einheit“ auf Seite 87.)
Stau in Duplex oben		
Papierstau im Innern	Im Kartuschenbereich hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Im Bereich der Fixiereinheit“ auf Seite 86.)
Stau im Ausgabe	Im Ausgabebereich hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Im Ausgabebereich“ auf Seite 87.)
Fehler: [aaa] LSU Unit Fehler: [aaa] Aus- und einschalten	Es liegt ein Problem im Gerät vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Ungeeign. Raumtemp. geeignete Raumtemperatur. Raumtemperatur ändern	Das Gerät ist in einem Raum mit einer ungeeigneten Raumtemperatur aufgestellt.	Verlagern Sie das Gerät in einen Raum mit der vorgeschriebenen Raumtemperatur. (Siehe „Allgemeine technische Daten“ auf Seite 109.)

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Fehler: [aaa] Stellmotor Fehler: [aaa] Service rufen	Es liegt ein Problem im Gerät vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Ausgabefach voll Ausgabefach voll. Bedrucktes Papier entfernen	Das Dokumentausgabefach ist voll.	Wird das Papier aus dem Dokumentausgabefach entnommen, setzt der Drucker den Druckvorgang fort.
Kein Papier im MZS Kein Papier im Mehrzweckschacht Papier einlegen	Im Mehrzweckschacht befindet sich kein Papier.	Legen Sie Papier in den Mehrzweckschacht ein. (Siehe „Mehrzweckschacht“ auf Seite 56.)
Kein Papier in Sch[yyy] Kein Papier in Schacht [yyy]. Papier einlegen	Im Papierfach ist kein Papier vorhanden.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein. (Siehe „Papierfach 1/Optionale Fächer“ auf Seite 55.)
Papierstau in MZS	Im Mehrzweckschacht hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Im Mehrzweckschacht“ auf Seite 86.)
Stau in Schacht 1	Im Bereich des Papierfachs 1 hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „In Fach 1“ auf Seite 85.)
Stau in Schacht 2	Im Bereich des Papierfachs 2 hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „In optionalen Fächern“ auf Seite 85.)
Stau in Schacht 3	Im Bereich des Papierfachs 3 hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „In optionalen Fächern“ auf Seite 85.)
Falsches Papier MZS Einlegen [zzz] [xxx] Weiter  Abbrechen 	Im Mehrzweckschacht ist kein entsprechendes Papier vorhanden.	Legen Sie entsprechendes Papier in den Mehrzweckschacht ein. (Siehe „Mehrzweckschacht“ auf Seite 56.)
Falsches Papier Sch[yyy] Einlegen [zzz] [xxx] Weiter  Abbrechen 	Im entsprechenden Papierfach ist kein entsprechendes Papier vorhanden.	Legen Sie das entsprechende Papier in das entsprechende Fach ein. (Siehe „Papierfach 1/Optionale Fächer“ auf Seite 55.)
Verz.-Walze ersetzt. Schacht [yyy]-Verzögerungswalze ersetzen	Die Verzögerungswalze beim Papierschacht ist verbraucht.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Staubrein. ersetzen Durch neuen Staubreinigungssatz ersetzen	Die Lebensdauer des Staubreiniger-Kits ist abgelaufen.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
[ccc]-Toner ersetzen Durch neuen [ccc] Toner ersetzen	Die Tonerkartusche ist verbraucht.	Ersetzen Sie die Tonerkartusche durch eine Original-Samsung-Tonerkartusche. (Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 101.)
Selbsttest-Modus...	Ihr Drucker überprüft erkannte Probleme.	Dies kann einige Minuten dauern.
Sensorausfall [aaa] Aus- und einschalten	Es liegt ein Problem im Sensorsignal vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Systemfehler Fehler: [aaa] Aus- und einschalten	Es liegt ein Problem im Gerät vor.	Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Ü-Band vorbereiten Neue Papier-Ü-Bandeinheit vorbereiten	Das Übertragungsband ist bald verbraucht.	Wechseln Sie das Übertragungsband aus.
Ü-Band ersetzen Ende der Lebensdauer, Papier-Ü-Bandeinheit ersetzen	Die Lebensdauer des Übertragungsbandes ist abgelaufen.	Wechseln Sie das Papier-Übertragungsband aus. Setzen Sie ein Original-Samsung-Übertragungsband ein. (Siehe „Austauschen des Papier-Übertragungsbandes“ auf Seite 103.)
Schacht[yyy] ist offen Kassette von Schacht [yyy] ist herausgezogen Richtig einsetzen	Das Papierfach ist nicht ordnungsgemäß verschlossen.	Schließen Sie das Papierfach wieder, indem Sie das hintere Ende des Papierfachs leicht absenken und das Papierfach entlang den Führungen wieder in den Drucker schieben.
Problem bei Schacht[yyy] Kommunikationsproblem mit Schacht [yyy]	Das Gerät kann nicht mit den optionalen Fächern kommunizieren.	Installieren Sie die optionalen Fächer neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Meldung	Erklärung	Lösungsvorschläge
Sch[yyy] nicht installiert Sch[yyy] nicht installiert	Die optionalen Fächer sind nicht installiert.	Installieren Sie die optionalen Fächer neu. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Übertr. nicht komp. Papier-Übertragungsband nicht kompatibel. Im Handb. nachsehen.	Das Übertragungsband des Geräts ist nicht für Ihr Gerät geeignet.	Installieren Sie das originale Samsung-Teil, das für Ihr Gerät entwickelt wurde. (Siehe „Austauschen des Papier-Übertragungsbands“ auf Seite 103.)
Fehler: [aaa] PTB Unit Fehler: [aaa] Papier-Übertragungsband installieren.	Das Übertragungsband ist nicht installiert.	Setzen Sie ein Original-Samsung-Übertragungsband ein. (Siehe „Austauschen des Papier-Übertragungsbands“ auf Seite 103.)

Beheben anderer Probleme

Die folgende Liste enthält mögliche Störungen und entsprechende Lösungsempfehlungen. Befolgen Sie die Lösungsvorschläge, bis das Problem behoben ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Probleme mit dem Papiereinzug

Zustand	Lösungsvorschläge
Papierstau beim Drucken.	Beseitigen Sie den Papierstau. (Siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 85.)
Die Seiten haften aneinander.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie die maximale Kapazität des Fachs. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 110.) Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 110.) Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus, biegen Sie den Stapel und fächern Sie ihn auf. Das Zusammenhaften von Papier kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein.
Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.	Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten. Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein.

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.	<ul style="list-style-type: none"> Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren. Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Nehmen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein. Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. Das Papier ist zu dick. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 110.)
Es kommt ständig zu Papierstaus.	<ul style="list-style-type: none"> Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. Wenn Sie auf speziellen Materialien drucken, verwenden Sie den Mehrzweckschacht. Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 110.) Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Öffnen Sie die Frontabdeckung und entfernen Sie jegliche Rückstände.
Klarsichtfolien kleben in der Papierausgabe zusammen.	Verwenden Sie nur Folien, die für Laserdrucker geeignet sind. Nehmen Sie jede bedruckte Folie sofort heraus.
Umschläge werden zerknittert oder nicht richtig eingezogen.	Die Papierführungen müssen richtig an die Umschläge angepasst werden.

Druckerprobleme

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels. Überprüfen Sie Netzschalter und Stromquelle.
	Das Gerät wurde nicht als Standardgerät ausgewählt.	Wählen Sie Ihr Gerät unter Windows als Standardgerät aus.
	Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme: <ul style="list-style-type: none"> Die Frontabdeckung ist nicht geschlossen. Schließen Sie die Frontabdeckung. Es ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau. (Siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 85.) Es ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier ein. (Siehe „Einlegen von Papier in das Papierfach“ auf Seite 55.) Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät. Setzen Sie eine Tonerkartusche ein. Entfernen Sie die Schutzfolie vom Papier-Übertragungsband. Ziehen Sie die Kurzinstallationsanleitung zu Rate. Entfernen Sie das Band zur Versiegelung der Tonerkartusche. Ziehen Sie die Kurzinstallationsanleitung zu Rate. Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.	
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an.
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Gerätekabel verwenden.
	Die Anschluss-Einstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Port angeschlossen ist.
	Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die Druckeinstellungen , um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind. (Siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 61.)
	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	Führen Sie eine reparierende Installation der Druckersoftware durch. (Siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 31.)

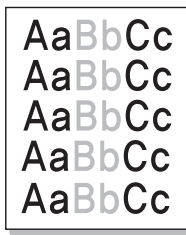
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
	Das Gerät funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob das Gerät einen Systemfehler anzeigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
(Fortsetzung) Das Gerät druckt nicht.	Die Dokumentgröße ist so groß, dass der Festplattenspeicher im Computer für den Druckauftrag nicht ausreicht.	Sorgen Sie für mehr freien Speicherplatz und drucken Sie das Dokument erneut.
Das Gerät wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.	Die in den Druckeinstellungen ausgewählte Papieroption ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Anwendungen befindet sich die Auswahl der Papierzufuhr auf der Registerkarte Papier in den Druckeinstellungen . Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers. (Siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 61.)
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität.
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt.


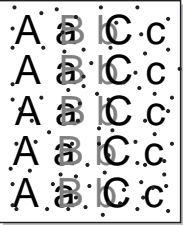
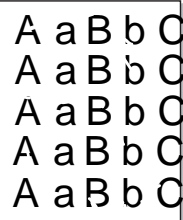

Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Gerätekabel ist locker oder defekt.	Ziehen Sie das Gerätekabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer an, von dem Sie wissen, dass er funktioniert, und drucken Sie einen Druckauftrag. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Gerätekabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Die Softwareanwendung funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
	Wenn Sie aus der DOS-Umgebung heraus drucken, ist die Geräteschriftart u. U. falsch eingestellt.	Ändern Sie die Spracheinstellung. (Siehe „Ändern der Schriftarteneinstellung“ auf Seite 53.)
Seiten werden gedruckt, sind jedoch weiß.	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner. Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Das Gerät druckt die PDF-Datei nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Als Bild drucken in den Acrobat-Druckfunktionen.  Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.

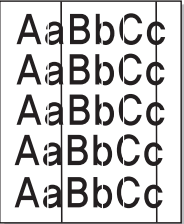
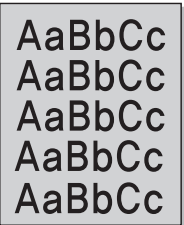

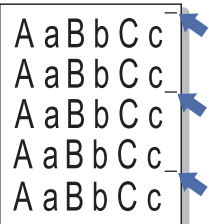
Zustand	Mögliche Ursache	Lösungsvorschläge
Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	Verringern Sie die Fotogröße. Wenn Sie Fotos in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung.
Vor dem Druck entweicht in der Nähe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.	Bei Verwendung von feuchtem Papier kann es während des Drucks zu Dampfbildung kommen.	Dies ist kein Problem. Setzen Sie den Druck einfach fort.
Das Gerät druckt kein Papier mit einem Sonderformat wie etwa Rechnungsvordrucke.	Papierformat und Papierformateinstellung stimmen nicht überein.	Rufen Sie die Druckereigenschaften auf und klicken Sie auf die Registerkarte „Papier“. Korrigieren Sie das Papierformat unter der Option „Benutzerdefiniert“. (Siehe „Öffnen des Fensters Druckereinstellungen“ auf Seite 61.)

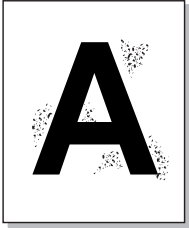
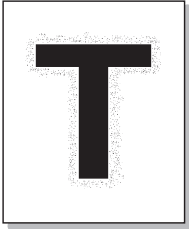
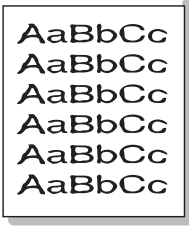
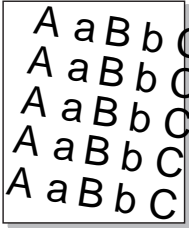
Probleme mit der Druckqualität

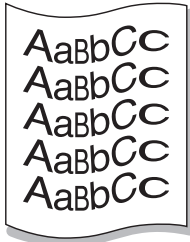
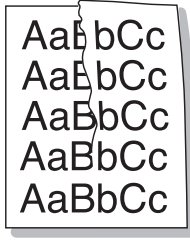
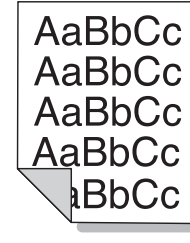
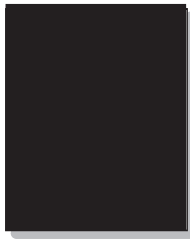
Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

Zustand	Lösungsvorschläge
Zu heller oder blasser Druck 	<ul style="list-style-type: none"> Wenn vertikale weiße Striche oder blassere Bereiche auf der Seite erscheinen, ist nur noch wenig Toner in der Kartusche. Sie können u. U. die Lebensdauer der Tonerkartusche kurzfristig verlängern. (Siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 83.) Falls dies die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rau. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 110.) Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu niedrige Druckauflösung gewählt oder der Tonersparmodus ist aktiviert. Passen Sie die Druckauflösung an und schalten Sie den Tonersparmodus aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers. Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 79.) Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 79.)

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Die obere Hälfte des Papiers ist heller bedruckt als das restliche Papier</p> 	<p>Möglicherweise kann der Toner auf dieser speziellen Papierart nicht fixiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. <p>Klicken Sie in den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier und wählen Sie für den Papiertyp Recycelt.</p>
<p>Tonerflecken</p> 	<ul style="list-style-type: none"> Das Papier ist möglicherweise ungeeignet, z. B. zu feucht oder zu rau. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 110.) Die Übertragungswalze ist schmutzig. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Wenden Sie sich an den Kundendienst. Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
<p>Aussetzer</p> 	<p>Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag. Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig, oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 110.) Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, sodass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp. Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier und wählen Sie für den Typ Dickes Papier. (Siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 61.) Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
<p>Weißer Flecken</p> 	<p>Auf dem Blatt befinden sich weiße Flecken:</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Papier ist zu rau und es gelangen viele Schmutzpartikel vom Papier auf die innen liegenden Einheiten im Gerät. Daher kann die Übertragungswalze verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 79.) Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 79.)

Zustand	Lösungsvorschläge
<p>Vertikale Streifen</p> 	<p>Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Oberfläche (Trommel) der Tonerkartusche im Gerät wurde wahrscheinlich zerkratzt. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 101.) <p>Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 79.)
<p>Farbiger oder schwarzer Hintergrund</p> 	<p>Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn im Hintergrund Schatten auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie leichteres Papier. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 110.) Überprüfen Sie die Umgebungsbedingungen: Eine sehr trockene Umgebung (geringe Luftfeuchtigkeit) oder eine sehr hohe Luftfeuchtigkeit (mehr als 80 %) können zu grauem Hintergrund führen. Nehmen Sie die alte Tonerkartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 101.)
<p>Tonerschmierer</p> 	<p>Wenn Toner auf der Seite verschmiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 79.) Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 110.) Nehmen Sie die Tonerkartusche aus dem Drucker und setzen Sie anschließend eine neue ein. (Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 101.)
<p>Vertikale, wiederholt auftretende Defekte</p> 	<p>Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Tonerkartusche ist schadhaft. Wenn dasselbe Problem weiterhin auftritt, ersetzen Sie die Tonerkartusche durch eine neue. (Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 101.) Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst. Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
Tonerflecken im Hintergrund 	<p>Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt. Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Drucken auf Nahtstellen kann Probleme hervorrufen. Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den Druckeinstellungen. (Siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 61.)
Um fett gedruckte Zeichen oder Bilder herum befinden sich Tonerpartikel. 	<p>Möglicherweise kann der Toner auf dieser speziellen Papierart nicht ordnungsgemäß fixiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> Ändern Sie die Druckeroption und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier und wählen Sie für den Papiertyp Recycelt.
Deformierte Zeichen 	<ul style="list-style-type: none"> Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie ein anderes Papier. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 110.) Wenn Zeichen deformiert und wellig abgedruckt werden, ist eventuell die Scaneinheit defekt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Verzerrte Seiten 	<ul style="list-style-type: none"> Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 110.) Achten Sie darauf, dass die Papierführungen weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegen.

Zustand	Lösungsvorschläge
Gewellte Seiten 	<ul style="list-style-type: none"> Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 110.) Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
Papier zerknittert oder gefaltet 	<ul style="list-style-type: none"> Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 110.) Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt 	<ul style="list-style-type: none"> Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 79.) Reinigen Sie das Band der Fixiereinheit. (Siehe „Band der Fixiereinheit reinigen“ auf Seite 79.) Die Tonerkartusche ist fast leer.
Vollkommen farbige oder schwarze Seiten 	<ul style="list-style-type: none"> Die Tonerkartusche ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 101.) Das Gerät ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zustand	Lösungsvorschläge
Ausgelaufener Toner 	<ul style="list-style-type: none"> Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 79.) Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 110.) Nehmen Sie die Tonerkartusche aus dem Drucker und setzen Sie anschließend eine neue ein. (Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 101.) Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Unvollständige Zeichen 	<p>Unvollständige Zeichen, d. h. weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten:</p> <ul style="list-style-type: none"> Falls dieses Problem beim Drucken von Folien auftritt, probieren Sie andere Folien aus. Wegen der Beschaffenheit von Folien sind Leerstellen manchmal nicht zu vermeiden. Sie drucken möglicherweise auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um. Das Papier entspricht nicht den Vorgaben. (Siehe „Technische Daten der Druckmedien“ auf Seite 110.)
Horizontale Streifen 	<p>Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Tonerkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 101.) Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Gewellte Seiten 	<p>Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°. Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckeinstellungen auf die Registerkarte Papier und wählen Sie für den Typ Dünnes Papier. (Siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 61.)

Zustand	Lösungsvorschläge
Auf nachfolgenden Seiten ist mehrfach ein unbekanntes Bild zu sehen oder es kommt vor, dass Toner ausläuft, dass das Druckbild sehr schwach ist oder dass Verunreinigungen auftreten.	<p>Ihr Gerät wird wahrscheinlich auf einer Höhe von 1.000 m oder höher benutzt. Die große Höhe kann sich auf die Druckqualität auswirken (ausgelaufener Toner oder schwacher Druck. Nehmen Sie die richtige Höheneinstellung an Ihrem Gerät vor. (Siehe „Höhenanpassung“ auf Seite 51.)</p>

Allgemeine Probleme mit PostScript


Die folgenden Situationen gelten speziell für die Seitenbeschreibungssprache PostScript und können auftreten, wenn mehrere Druckersprachen verwendet werden.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
PostScript-Datei kann nicht gedruckt werden.	<p>Der PostScript-Treiber wurde eventuell nicht richtig installiert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Installieren Sie den PostScript-Treiber. (Siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 31.) Drucken Sie eine Konfigurationsseite und überprüfen Sie, ob die PS-Version verfügbar ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der Bericht über Fehler der Grenzwertprüfung wird gedruckt.	<p>Der Druckauftrag war zu komplex.</p>	<p>Sie müssen die Komplexität der Seite verringern oder mehr Speicher installieren. (Siehe „Installieren von Speichermodulen“ auf Seite 105.)</p>

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Eine PostScript-Fehlerseite wird ausgedruckt.	Der Druckauftrag ist nicht vom Typ „PostScript“.	Vergewissern Sie sich, dass es sich um einen PostScript-Druckauftrag handelt. Überprüfen Sie, ob die Anwendungssoftware erwartet, dass eine Setup- oder PostScript Header-Datei an das Gerät gesendet wird.
Das optionale Fach wurde im Treiber nicht ausgewählt.	Der Druckertreiber wurde nicht so konfiguriert, dass das optionale Fach erkannt wird.	Öffnen Sie die Eigenschaften des PostScript-Treibers, wählen Sie die Registerkarte Geräteeinstellungen und setzen Sie die Fachoption im Bereich Installierbare Optionen auf Installiert .
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben falsch gedruckt.	Die Einstellung zur Auflösung im Druckertreiber stimmt eventuell nicht mit der in Acrobat Reader überein.	Passen Sie die Auflösung im Druckertreiber an die in Acrobat Reader an.

Allgemeine Probleme unter Windows


Zustand	Lösungsvorschläge
Während der Installation wird die Meldung „Datei wird verwendet“ angezeigt.	Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus der Startup-Gruppe des Druckers und starten Sie Windows erneut. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldung „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahmebedingung“, „Spool 32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ erscheint.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.
Die Meldungen „Druckvorgang fehlgeschlagen“ und „Beim Drucken trat ein Zeitüberschreitungsfehler auf.“ werden angezeigt.	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie, bis das Gerät den Druckvorgang abgeschlossen hat. Wenn die Meldung im Standby-Modus oder nach Abschluss des Druckens angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.

 Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie im Microsoft Windows-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.


Allgemeine Probleme unter Linux


Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt nicht.	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber installiert ist. Öffnen Sie Unified Driver Configurator und wechseln Sie im Fenster Printers configuration zur Registerkarte Printers, um die Liste der verfügbaren Geräte anzuzeigen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät in der Liste enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, öffnen Sie Add new printer wizard, um den Drucker einzurichten. Überprüfen Sie, ob der Drucker gestartet wurde. Öffnen Sie Printers configuration und wählen Sie in der Liste Ihr Gerät aus. Lesen Sie die Beschreibung im Bereich Selected printer. Wenn der Status die Zeichenfolge Stopped enthält, drücken Sie auf die Schaltfläche Start. Anschließend müsste das Gerät ordnungsgemäß funktionieren. Der Status „stopped“ wird bei Auftreten bestimmter Probleme beim Drucken aktiviert, Überprüfen Sie, ob in Ihrer Anwendung eine spezielle Druckoption wie „-oraw“ vorhanden ist. Wenn „-oraw“ im Befehlszeilenparameter angegeben ist, entfernen Sie diese Option, um korrekt drucken zu können. Wählen Sie für Gimp Front-end den Befehl „print“ -> „Setup printer“ und bearbeiten Sie den Befehlszeilenparameter im Befehlseintrag.
Einige Farbbilder werden schwarz gedruckt.	Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.05), wenn der Basisfarbraum des Dokuments als Farbraum indiziert ist und über CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript CIE-Farbraum als Color Matching System verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 7.06 oder neuer aktualisieren. Die aktuelle Version von Ghostscript finden Sie unter www.ghostscript.com .
Bei einigen Farbbildern entspricht die Farbwiedergabe nicht den Erwartungen.	Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.xx), wenn der RGB-Farbraum des Bildes indiziert ist und in den CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript den CIE-Farbraum als geräteunabhängiges System für die Farbanpassung verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 8.xx oder neuer aktualisieren. Die aktuelle Version von Ghostscript finden Sie unter www.ghostscript.com .

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt keine ganzen Seiten, d. h., bei der Ausgabe wird jeweils nur eine halbe Seite bedruckt.	Dies ist ein bekanntes Problem, das beim Verwenden von Farbdruckern mit Ghostscript 8.51 oder niedriger unter der 64-Bit-Version von Linux auftritt und bei bugs.ghostscript.com als Ghostscript Bug 688252 gemeldet wird. Das Problem ist ab AFPL Ghostscript Version 8.52 gelöst. Laden Sie die aktuelle Version von AFPL Ghostscript unter http://sourceforge.net/projects/ghostscript/ herunter und installieren Sie sie, um das Problem zu beheben.
Beim Drucken eines Dokuments wird der Fehler „Cannot open port device file“ angezeigt.	Während der Ausführung eines Druckauftrags sollten keine Änderungen an den Parametern für den Druckauftrag (z. B. über die LPR-Oberfläche) vorgenommen werden. Bestimmte Versionen von CUPS-Servern (Common Unix Printing System) brechen den Druckauftrag ab, wenn die Druckoptionen geändert werden, und versuchen, den Druckauftrag neu zu starten. Da Unified Linux Driver den Anschluss beim Drucken sperren und der Anschluss nach dem plötzlichen Abbruch weiterhin gesperrt bleibt, steht der Anschluss für nachfolgende Druckaufträge nicht zur Verfügung. Versuchen Sie in diesem Fall, den Anschluss freizugeben, indem Sie im Fenster Port configuration die Option Release port auswählen.
Beim Drucken eines Dokuments über das Netzwerk in SuSE 9.2 druckt der Drucker nicht.	Die mit SuSE Linux 9.2 (cups-1.1.21) zusammen vertriebene CUPS (Common Unix Printing System)-Version weist ein Problem mit dem ipp (Internet Printing Protocol)-Druck auf. Verwenden Sie statt IPP das Socket-Druckprotokoll oder installieren Sie eine aktuellere Version von CUPS (Common Unix Printing System) (cups-1.1.22 oder höher).

 Weitere Informationen zu Linux-Fehlermeldungen finden Sie im Linux-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Allgemeine Probleme unter Macintosh

Zustand	Lösungsvorschläge
Das Gerät druckt PDF-Dateien nicht richtig. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Speichern Sie die PDF-Datei als Bild und versuchen Sie es erneut. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Als Bild drucken in den Acrobat-Druckfunktionen.  Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Das Dokument wurde gedruckt, aber der Druckauftrag wird unter Mac OS X 10.3.2 weiterhin im Spooler angezeigt.	Aktualisieren Sie Ihr Mac OS auf Mac OS 10.3.3. oder höher.
Einige Buchstaben werden beim Drucken eines Deckblatts nicht normal angezeigt.	Mac OS kann die Schrift während des Drucks des Deckblatts nicht erstellen. Englische Buchstaben und Zahlen werden auf dem Deckblatt normal angezeigt.
Beim Drucken eines Dokuments auf einem Macintosh mit Acrobat Reader 6.0 oder höher werden die Farben falsch gedruckt.	Passen Sie die Auflösung im Gerätetreiber an die in Acrobat Reader an.


 Weitere Informationen zu Macintosh-Fehlermeldungen finden Sie im Macintosh-Benutzerhandbuch, das im Lieferumfang Ihres Computers enthalten ist.

Verbrauchsmaterialien und Zubehör

Dieses Kapitel gibt Ihnen Informationen zum Kauf von Verbrauchsmaterialien, Zubehörteilen und Verschleißteilen, die für Ihr Gerät erhältlich sind.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Bestellvorgang
- Verfügbare Verbrauchsmaterialien
- Verfügbares Zubehör
- Verfügbare Verschleißteile
- Ersetzen der Tonerkartusche
- Austauschen des Papier-Übertragungsbands

 Das verfügbare Zubehör kann je nach Land variieren. Fordern Sie die Liste des verfügbaren Zubehörs bei Ihrem Händler an.

Bestellvorgang

Um von Samsung autorisiertes Verbrauchsmaterial, Zubehör oder autorisierte Verschleißteile zu kaufen, wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, von dem Sie das Gerät gekauft haben. Alternativ dazu können Sie unter www.samsung.com/supplies Ihr Land/Ihre Region auswählen, um Informationen bezüglich der Anforderung von technischem Support zu erhalten.

Verfügbare Verbrauchsmaterialien

Wenn die Verbrauchsmaterialien aufgebraucht sind, können Sie für Ihr Gerät die folgenden Verbrauchsmaterialien bestellen:


Art	Durchschnittliche Kapazität	Bezeichnung
Normale Haltbarkeit^a Tonerkartusche	Durchschnittliche Druckleistung der Kartusche bei fortlaufendem Druck: 7.000 Standardseiten.	CLT-C609S (Cyan) CLT-M609S (Magenta) CLT-Y609S (Gelb) CLT-K609S (Schwarz) Region A ^b : CLT-C6092S (Cyan) CLT-M6092S (Magenta) CLT-Y6092S (Gelb) CLT-K6092S (Schwarz)
Papier-Übertragungsband	Etwa 50.000 Seiten	CLT-T508


a. Angegebene Druckleistung gemäß ISO/IEC 19798.

b. Region A: Albanien, Belgien, Bosnien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Kroatien, Mazedonien, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Österreich, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.

- Beim Installieren von Zubehör zu ergreifende Vorsichtsmaßnahmen
- Aktivieren des hinzugefügten Zubehörs in den Druckereigenschaften
- Aktualisieren eines Speichermoduls
- Installieren einer Schnittstellenkarte für ein Drahtlosnetzwerk (WLAN)
- Installieren einer Festplatte

Gehen Sie beim Auswechseln der Tonerkartusche folgendermaßen vor: (Siehe „Ersetzen der Tonerkartusche“ auf Seite 101.)


 Die Lebensdauer der Tonerkartusche variiert je nach Optionen und verwendetem Auftragsmodus.

 Verbrauchsmaterialien einschließlich Tonerkartuschen müssen in dem Land gekauft werden, in dem das Gerät erworben wurde. Andernfalls sind die Verbrauchsmaterialien nicht mit Ihrem Gerät kompatibel, da die Beschaffenheit der Verbrauchsmaterialien von Land zu Land variiert.

Verfügbares Zubehör

Sie können Zubehör, mit dem Sie die Leistung und Kapazität Ihres Geräts erhöhen, käuflich erwerben und installieren.

Zubehör	Funktion	Bezeichnung
Speichermodul	Erweitert die Speicherkapazität Ihres Geräts.	ML-MEM170: 512 MB
Optionales Fach 2/3	Wenn Ihnen häufig das Papier ausgeht, können Sie bis zu zwei zusätzliche Papierfächer mit einem Fassungsvermögen von je 500 Blatt anbringen. Sie können Dokumente auf verschiedenen Formaten und Materialien in jedem Fach drucken.	CLP-S775A
Festplatte	Erweitert die Funktionen Ihres Druckers und ermöglicht verschiedene Druckvorgänge.	ML-HDK425
IEEE 802.11 b/g/n WLAN^a	Ermöglicht Ihnen den Anschluss Ihres Druckers an ein drahtloses Netzwerk.	ML-NWA65L

Zubehör	Funktion	Bezeichnung
IEEE1284 Parallel-Anschluss	<p>Ermöglicht Ihnen, unterschiedliche Schnittstellen zu benutzen.</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Wenn Sie den Druckertreiber über den IEEE 1284 Parallelanschluss installieren, könnte es sein, dass das Gerät nicht gefunden wird. Und nach Installation des Druckertreibers stehen nur grundlegende Druckfunktionen zur Verfügung. • Um über den Status des Geräts informiert zu werden oder um Einstellungen ändern zu können, verbinden Sie das Gerät per USB-Kabel mit dem Computer oder über ein Netzwerk. • Bei Verwendung des IEEE 1284 Parallelanschlusses kann keine Verbindung per USB-Kabel hergestellt werden. 	ML-PAR100

a. WLAN-Karten sind nicht für alle Länder verfügbar. Wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, bei dem Sie den Drucker gekauft haben.

Verfügbare Verschleißteile

Damit Ihr Gerät in einem optimalen Arbeitszustand bleibt und abgenutzte Teile nicht zu Problemen mit der Papierzuführung oder Druckqualität führen, müssen die nachfolgend aufgeführten Bauteile nach der angegebenen Anzahl von Seiten bzw. nach Ablauf ihrer jeweiligen Lebensdauer ausgewechselt werden.

Teile	Durchschnittliche Befüllung ^a
Fixiereinheit	Etwa 100.000 Seiten
Einzugsrolle (FCF)	B4 Etwa 100.000 Seiten
Einzugsrolle (MZ)	Etwa 100.000 Seiten
Einzugsrolle (SCF)	Etwa 200.000 Seiten
Transportwalze (SCF)	Etwa 200.000 Seiten
Verzögerungswalze (FCF)	B4 Etwa 100.000 Seiten
Friktion (MP)	Etwa 100.000 Seiten
Verzögerungswalze (SCF)	Etwa 100.000 Seiten
Staubreiniger-Kit	Etwa 100.000 Seiten

a. Wird durch das verwendete Betriebssystem, die Rechenleistung des Computers, die Anwendungssoftware, die Anschlussmethode, den Medientyp und die Komplexität des Druckauftrags beeinflusst.

Wenden Sie sich für den Kauf von Verschleißteilen an Ihr Fachgeschäft oder den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Verschleißteile dürfen nur von einem autorisierten Dienstleister oder Händler bzw. von dem Händler ausgewechselt werden, bei dem Sie den Drucker erworben haben. Die Garantie deckt nicht den Austausch von Verschleißteilen nach Ablauf der Lebensdauer ab.

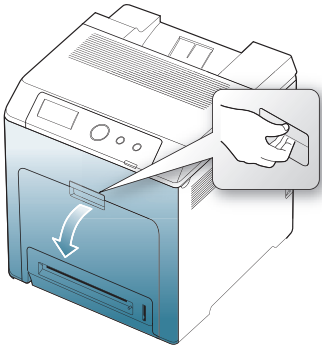
Ersetzen der Tonerkartusche

Das Gerät verwendet vier Farben und hat eine separate Druckkartusche für jede Farbe: Gelb (Y), Magenta (M), Cyan (C) und Schwarz (K).

- Die Status-LED und die tonerbezogene Meldung auf dem Display zeigen an, wann eine einzelne Druckkartusche ausgetauscht werden muss.

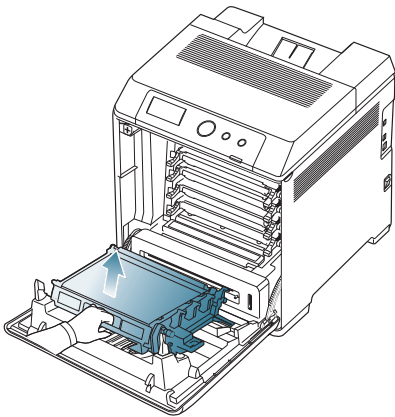
Die Tonerkartusche muss dann ersetzt werden. Sehen Sie nach, welchen Kartuschentyp Sie für Ihr Gerät benötigen. (Siehe „Verfügbare Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 100.)

1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.

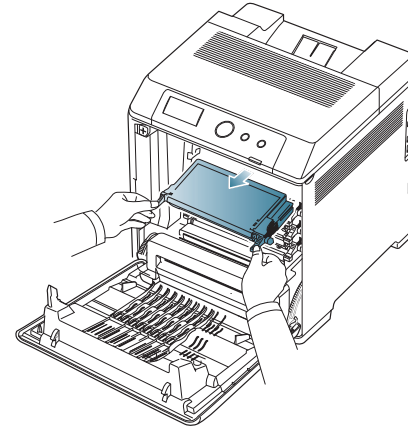


- Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche, die OPC-Trommel oder die Vorderseite der Druckkartusche mit der Hand oder einem anderen Material. Fassen Sie die Kartuschen am Griff, um sie in diesem Bereich nicht zu berühren.
- Achten Sie darauf, nicht die Oberfläche des Papier-Übertragungsbands zu zerkratzen.
- Wenn Sie die vordere Abdeckung länger als ein paar Minuten offen lassen, wird die OPC-Trommel möglicherweise für längere Zeit dem Lichteinfall ausgesetzt. Dadurch kommt es zu einer Beschädigung der OPC-Trommel. Wenn die Installation aus irgendeinem Grund angehalten werden muss, schließen Sie die Frontabdeckung.

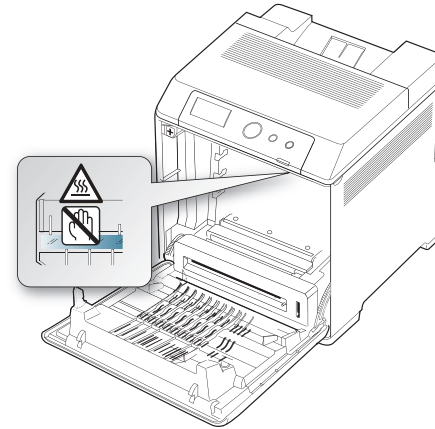
2. Drücken Sie den grünen Entriegelungsgriff, um das Papier-Übertragungsband freizugeben. Heben Sie das Übertragungsband am Griff aus dem Gerät.



3. Fassen Sie die leere Tonerkartusche am Griff an und ziehen Sie sie aus dem Gerät.



Achten Sie beim Öffnen der vorderen Abdeckung darauf, nicht die darunter befindliche Steuerplatine zu berühren (der untere Teil der Fixiereinheit). Die Fixiereinheit ist u. U. sehr heiß. Es besteht die Gefahr von Verbrennungen.



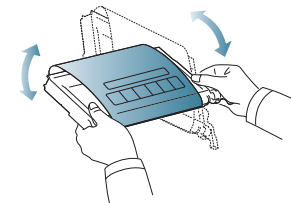
Wenn Sie die vordere Abdeckung öffnen und Arbeiten im Innern des Geräts vornehmen, sollten Sie das Papier-Übertragungsband zunächst entfernen. Sie könnten sonst während der Arbeiten das Papier-Übertragungsband verschmutzen.

4. Nehmen Sie die neue Tonerkartusche aus ihrer Verpackung.




- Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände wie z. B. ein Messer oder eine Schere, um die Verpackung der Tonerkartusche zu öffnen. Sie könnten dabei die Oberfläche der Tonerkartusche beschädigen.
- Die Tonerkartusche darf nicht mehr als ein paar Minuten dem Tageslicht ausgesetzt sein, da anderenfalls Schäden entstehen könnten. Decken Sie sie ggf. mit Papier ab.


5. Schütteln Sie die Kartusche fünf oder sechs Mal langsam hin und her, um den Toner gleichmäßig in der Kartusche zu verteilen. Dadurch stellen Sie die größtmögliche Anzahl an Kopien sicher.



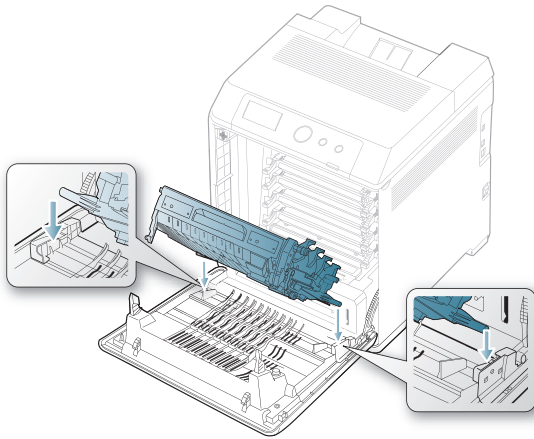
6. Stellen Sie die Druckkartusche auf eine ebene Fläche und entfernen Sie das Verpackungspapier, indem Sie das Klebeband abziehen.



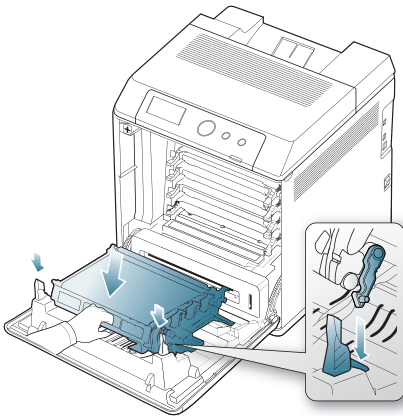
-  Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

-  Berühren Sie nicht die grüne Fläche der OPC-Trommel der Tonerkartusche. Verwenden Sie den Griff an der Kartusche, um eine Berührung dieses Bereichs zu vermeiden.


7. Stellen Sie sicher, dass die Farbe der Druckkartusche mit der Farbe für den Steckplatz übereinstimmt, und halten Sie die Kartusche an den Griffen fest. Drücken Sie die Kartusche in das Fach ein, bis sie einrastet.
8. Fassen Sie das Papier-Übertragungsband am Griff und richten Sie es dann an den Führungen an der Innenseite der Frontabdeckung aus.



9. Führen Sie das Übertragungsband nach unten, bis es parallel auf der Frontabdeckung aufliegt und an der Verriegelung fest einrastet.




10. Schließen Sie die Frontabdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.

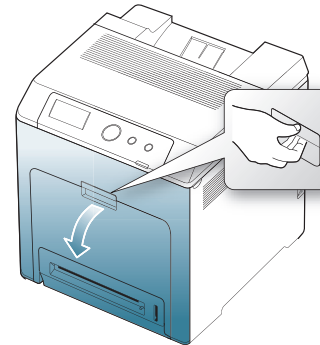
-  Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.


Austauschen des Papier-Übertragungsbands

Wenn das Papier-Übertragungsband verschlissen ist, müssen Sie es ersetzen.

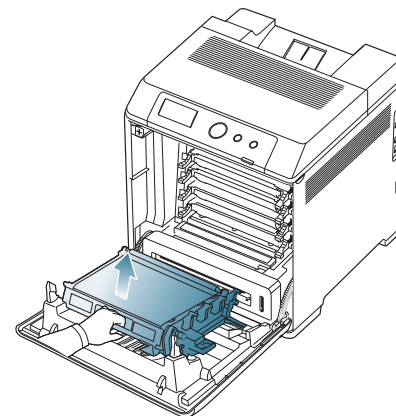
- Auf dem Display wird die Meldung angezeigt, dass das Papier-Übertragungsband ausgetauscht werden muss.
-  Die Lebensdauer des Papier-Übertragungsbands wird u. U. durch die Betriebsumgebung, das Druckintervall, den Medientyp und die Mediengröße beeinflusst.

1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.



-  • Berühren Sie nicht die grüne Oberfläche, die OPC-Trommel oder die Vorderseite der Druckkartusche mit der Hand oder einem anderen Material. Fassen Sie die Kartuschen am Griff, um sie in diesem Bereich nicht zu berühren.
- Achten Sie darauf, nicht die Oberfläche des Papier-Übertragungsbands zu zerkratzen.
 - Wenn Sie die vordere Abdeckung länger als ein paar Minuten offen lassen, wird die OPC-Trommel möglicherweise für längere Zeit dem Lichteinfall ausgesetzt. Dadurch kommt es zu einer Beschädigung der OPC-Trommel. Sollte die Installation aus irgendeinem Grund angehalten werden müssen, schließen Sie die Frontabdeckung.

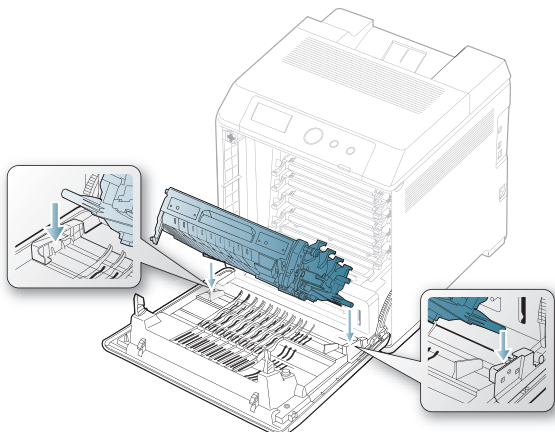
2. Drücken Sie den grünen Entriegelungsgriff, um das Papier-Übertragungsband freizugeben. Heben Sie das Übertragungsband am Griff aus dem Gerät.



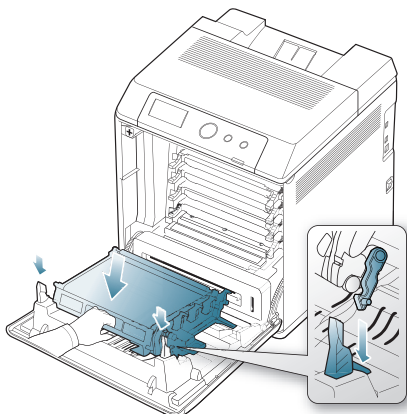
3. Entfernen Sie das neue Papier-Übertragungsband aus seiner Verpackung.
4. Entfernen Sie das Verpackungspapier um das Papier-Übertragungsband.



- Verwenden Sie keine scharfen oder spitzen Gegenstände wie z. B. eine Schere oder ein Messer, um die Verpackung zu öffnen. Sie könnten dabei die Oberfläche des Papier-Übertragungsbands beschädigen.
 - Achten Sie darauf, nicht die Oberfläche des Papier-Übertragungsbands zu zerkratzen.
5. Fassen Sie das neue Papier-Übertragungsband am Griff und richten Sie es dann an den Führungen an der Innenseite der Frontabdeckung aus.



6. Bringen Sie das Übertragungsband nach unten, bis es parallel zur Frontabdeckung verläuft und fest sitzt.



7. Schließen Sie die vordere Abdeckung, um den Druckvorgang fortzusetzen.



Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

Beim Installieren von Zubehör zu ergreifende Vorsichtsmaßnahmen

- Ziehen Sie das Netzkabel.
Entfernen Sie die Abdeckung der Steuerplatine nicht bei bestehender Netzverbindung.
Ziehen Sie zur Vermeidung eines elektrischen Schlags STETS das Netzkabel, wenn Sie interne oder externe Zubehörteile installieren oder ausbauen.
- Entladen Sie statische Elektrizität.
Die Steuerplatine und die internen Zubehörteile (Netzwerkkarte und Speichermodul) laden sich leicht elektrisch auf. Beseitigen Sie vor dem Installieren oder Entfernen interner Zubehörteile jegliche

elektrostatische Spannungen, indem Sie einen Metallgegenstand wie z. B. die Metallrückseite eines an einer geerdeten Steckdose angeschlossenen Geräts berühren. Wiederholen Sie diesen Vorgang während der gesamten Installation.

- Aktivieren Sie das hinzugefügte Zubehör in den PS-Druckertreibereigenschaften.
Nach der Installation eines Zubehörs wie etwa eines optionalen Fachs müssen die Benutzer von PS-Druckern folgende zusätzliche Einstellungen vornehmen. Rufen Sie die PS-Druckereigenschaften auf und aktivieren Sie das hinzugefügte Zubehörteil.



Für die Installation von Zubehör gilt, dass die Batterie im Gerät eine Servicekomponente ist. Wechseln Sie sie nicht selbst aus.
Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch eine Batterie falschen Typs ausgetauscht wird. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien gemäß den Anweisungen.

Aktivieren des hinzugefügten Zubehörs in den Druckereigenschaften

Nachdem Sie das Zubehör installiert haben, müssen Sie die Druckereigenschaften im Druckertreiber entsprechend der Verwendung auswählen.

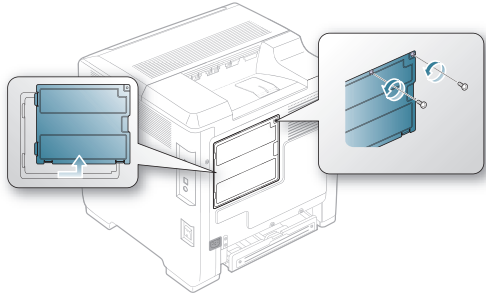
1. Installieren Sie den Treiber. (Siehe „Lokales Installieren des Treibers“ auf Seite 31 oder „Installieren des Treibers für ein an ein drahtgebundenes Netzwerk angeschlossenes Gerät“ auf Seite 36.)
2. Wählen Sie unter Windows 2000 **Einstellungen > Drucker** aus.
 - Wählen Sie unter Windows XP/2003 **Drucker und Faxgeräte** aus.
 - Wählen Sie unter Windows 2008/Vista **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Drucker**.
 - Wählen Sie unter Windows 7 **Systemsteuerung > Hardware und Sound > Geräte und Drucker**.
 - Unter Windows Server 2008 R2 wählen Sie **Systemsteuerung > Hardware > Geräte und Drucker**.
3. Doppelklicken Sie unter Windows 2000, XP, 2003, 2008 und Vista auf Ihr Gerät.
Klicken Sie unter Windows 7 und Windows Server 2008 R2 mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie unter Kontextmenüs **Druckaufträge anzeigen**.
4. Wählen Sie den Treiber Ihres Geräts und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um das Dialogfeld **Eigenschaften** zu öffnen.
5. Wählen Sie in den Druckertreibereigenschaften die Option **Geräteoptionen**.
6. Legen Sie die erforderlichen Optionen in den Druckertreibereigenschaften fest.
7. Klicken Sie auf **OK**.

Aktualisieren eines Speichermoduls

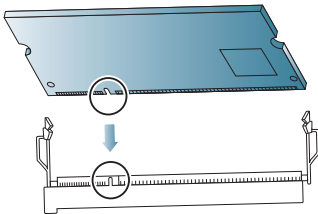
Ihr Gerät verfügt über ein DIMM-Speichermodul. Verwenden Sie den DIMM-Steckplatz, um zusätzlichen Speicher zu installieren. (Siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 100.)


Installieren von Speichermodulen


1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie alle Kabel ab.
2. Öffnen Sie die Steuerplatten-Abdeckung. Lösen Sie die Schraube, heben Sie dann die Abdeckung leicht an und ziehen Sie diese nach rechts.

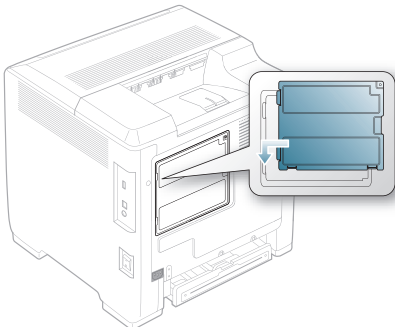


3. Nehmen Sie das neue Speichermodul aus seiner Plastikverpackung.
4. Halten Sie das Speichermodul an den Kanten fest und setzen Sie das Modul mit einer 30-Grad-Neigung in den Steckplatz ein. Stellen Sie sicher, dass Einkerbungen und Führungen korrekt ausgerichtet sind.



 Möglicherweise weichen die oben dargestellten Einkerbungen und Führungen von denen Ihres tatsächlichen Speichermoduls bzw. Steckplatzes ab.

5. Drücken Sie das Speichermodul vorsichtig in den Steckplatz, bis es hörbar einrastet.
 Gehen Sie vorsichtig vor, um das Modul nicht zu beschädigen. Wenn das Modul scheinbar nicht in den Steckplatz passt, wiederholen Sie die genannten Schritte.
6. Bringen Sie die Abdeckung der Steuerplatine wieder an und ziehen Sie die Schraube fest.



7. Schließen Sie Netz- und Gerätekabel wieder an. Schalten Sie das Gerät ein.

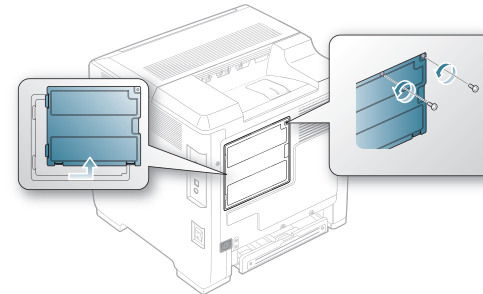
Installieren einer Schnittstellenkarte für ein Drahtlosnetzwerk (WLAN)

Der Drucker ist mit einer Netzwerkschnittstelle ausgestattet, über die Sie den Drucker in einem Netzwerk betreiben können. Sie können den Drucker zusätzlich um eine Netzwerkkarte für die drahtlose Netzwerkkommunikation erweitern.

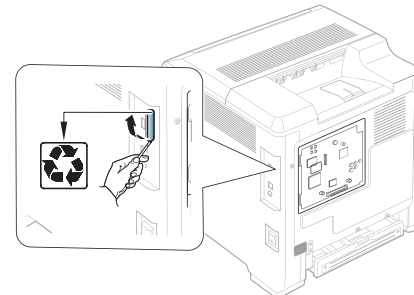
Auf der angegebenen Seite finden Sie Bestellinformationen zum Erwerb einer WLAN-Karte. (Siehe „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 100.)

Installieren einer Schnittstellenkarte für ein Drahtlosnetzwerk (WLAN)

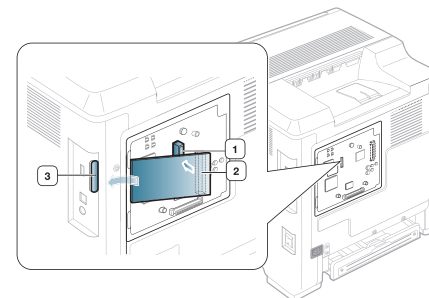
1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie alle Kabel ab.
2. Öffnen Sie die Steuerplatten-Abdeckung. Lösen Sie die Schraube, heben Sie dann die Abdeckung leicht an und ziehen Sie diese nach rechts.



3. Nehmen Sie die Abdeckung des Einschubs für das Fax-Kit z. B. mit Hilfe eines Schraubenziehers ab.

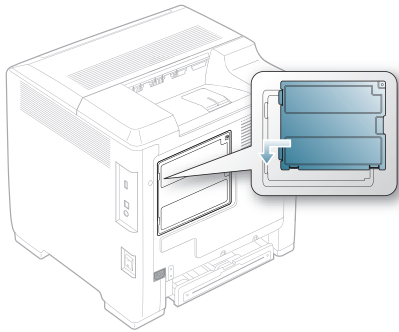


4. Nehmen Sie die neue WLAN-Karte aus der Plastikverpackung.
5. Führen Sie die drahtlose Netzwerkkarte entlang des Einschubfachs ein und richten Sie die Anschlüsse von Karte und Hauptplatine passgenau aufeinander aus. Drücken Sie die Karte in die Anschlussbuchse, bis sie einrastet.



- 1 WLAN-Kartenanschluss
- 2 WLAN-Karte
- 3 Einschubfach für WLAN-Karte

6. Bringen Sie die Abdeckung der Steuerplatine wieder an und ziehen Sie die Schraube fest.



7. Schließen Sie Netz- und Gerätekabel wieder an. Schalten Sie das Gerät ein.
8. Richten Sie die drahtlose Netzwerkumgebung ein. (Siehe „Drahtlosnetzwerk-Setup“ auf Seite 41.)

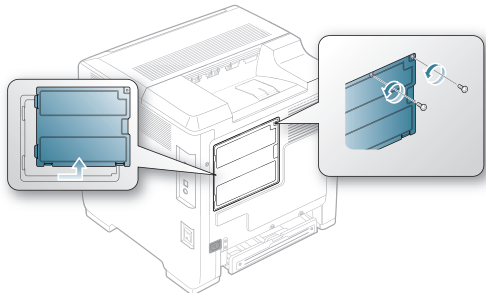
Installieren einer Festplatte

Eine installierte Festplatte ermöglicht es, die Daten von Ihrem Computer an die Druckerwarteschlange auf der Festplatte des Druckers zu übertragen. Dadurch wird die Auslastung Ihres Computers reduziert. Sie können mehrere Druckmöglichkeiten wie Speicherung eines Druckauftrags auf der Festplatte, Überprüfung eines Druckauftrags und Drucken privater Dokumente nutzen.

Die Bestellinformationen für die optionale Festplatte finden Sie unter „Verfügbares Zubehör“ auf Seite 100.)

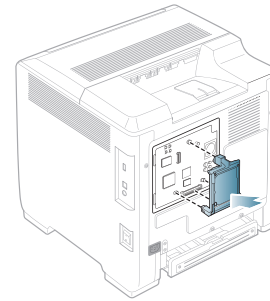
Installieren einer Festplatte

1. Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie alle Kabel ab.
2. Öffnen Sie die Steuerplatten-Abdeckung. Lösen Sie die Schraube, heben Sie dann die Abdeckung leicht an und ziehen Sie diese nach rechts.

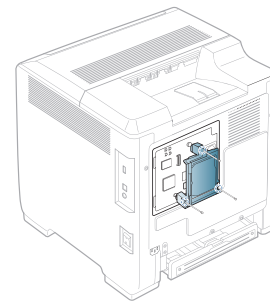


3. Nehmen Sie die neue Festplatte aus der Plastikverpackung.

4. Richten Sie die Anschlussleiste der Festplatte am Steckplatz der Steuerplatine aus. Drücken Sie die Festplatte an ihren Platz, bis sie einrastet.




5. Ziehen Sie die mit der neuen Festplatte mitgelieferten Schrauben an.



6. Schließen Sie Netz- und Gerätekabel wieder an. Schalten Sie das Gerät ein.
7. Sie müssen die hinzugefügte Festplatte in den Treibereigenschaften aktivieren. (Siehe „Aktivieren des hinzugefügten Zubehörs in den Druckereigenschaften“ auf Seite 104.)

Mit der optionalen Festplatte drucken

-  Nachdem Sie die optionale Festplatte installiert haben, können Sie erweiterte Druckfunktionen nutzen, wie die Speicherung einzelner Druckaufträge oder die Auslagerung mehrerer Druckaufträge in einen Spooler, die Überprüfung von Druckaufträgen oder die Festlegung privater Dokumente zum Drucken (im Eigenschaftsfenster). Sind Dateien auf der Festplatte gespeichert, können Sie über das Bedienfeld des Druckers die Dateien löschen oder drucken.


Druckaufträge speichern

Auf der installierten Festplatte können Sie Druckaufträge speichern.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü „Datei“ die Option **Drucken**. Das Fenster **Drucken** wird angezeigt.
3. Wählen Sie das Gerät aus der Liste **Drucker auswählen** aus.
4. Klicken Sie auf **Eigenschaften** oder **Voreinstellungen**.
5. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und klicken Sie anschließend auf **Auftragseinstellungen**.
6. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Druckmodus aus. (Siehe „Hilfe verwenden“ auf Seite 67.)
7. Geben Sie den Namen des Benutzers und der Datei ein.
8. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster **Drucken** anzuzeigen.
9. Klicken Sie auf **OK** oder **Drucken**, um den Druck zu starten.

Drucken oder Löschen eines gespeicherten Auftrags

Sie können die gegenwärtig auf der Festplatte gespeicherten Druckaufträge ausdrucken oder löschen.

1. Drücken Sie  auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auftragsmanagement** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Gesp. Auftrag** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den gewünschten Benutzer- und Dateinamen anzuzeigen, und drücken Sie auf **OK**.



Wenn es sich bei der ausgewählten Datei um einen vertraulichen Druckauftrag handelt, geben Sie das angegebene vierstellige Passwort ein.


Verwenden Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um Ziffern einzugeben, und verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um den Cursor zwischen den Ziffern zu verschieben. Wenn Sie die Eingabe des Passworts abgeschlossen haben, drücken Sie **OK**.

Wenn Sie ein falsches Passwort eingeben, wird **Ungültiges Passwort** angezeigt. Geben Sie das gültige Passwort ein.

5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
 - **Drucken:** Sie können einen gespeicherten Auftrag drucken.
 - **Löschen:** Sie können einen gespeicherten Auftrag löschen.
6. Wenn **Ja** erscheint, drücken Sie **OK**.

Aktive Druckerwarteschlange steuern

Alle auf den Ausdruck wartenden Druckaufträge sind in der aktiven Druckerwarteschlange enthalten und werden von dort aus an den Drucker gesendet. Sie können einen Druckauftrag vor dem Drucken aus der Warteschlange löschen oder ihn verschieben, um ihn eher als vorgesehen auszudrucken.

1. Drücken Sie  auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auftragsmanagement** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Aktiver Auftrag** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um den gewünschten Benutzer- und Dateinamen anzuzeigen, und drücken Sie auf **OK**.



Wenn es sich bei der ausgewählten Datei um einen vertraulichen Druckauftrag handelt, geben Sie das angegebene vierstellige Passwort ein.

Verwenden Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um Ziffern einzugeben, und verwenden Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um den Cursor zwischen den Ziffern zu verschieben. Wenn Sie die Eingabe des Passworts abgeschlossen haben, drücken Sie **OK**.

Wenn Sie ein falsches Passwort eingeben, wird **Ungültiges Passwort** angezeigt. Geben Sie das gültige Passwort ein.

5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
 - **Abbr.:** Sie können eine Datei aus der Warteschlange löschen.
 - **Höher stufen:** Sie können die Druckreihenfolge eines in der aktiven Druckerwarteschlange enthaltenen Druckauftrags ändern, sodass er eher ausgedruckt werden kann.

- **Freigeben:** Sie können gespeicherte Aufträge, die zu einem bestimmten Zeitpunkt gedruckt werden sollen, auch sofort drucken. In diesem Fall wird der momentan ausgeführte Druckauftrag angehalten und der ausgewählte Druckauftrag wird gedruckt. Diese Funktion ist verfügbar, wenn der Auftrag für einen späteren Zeitpunkt geplant ist.





Die Option **Freigeben** wird nur angezeigt, wenn Sie einen Druckauftrag vom Typ **Druckplan** auswählen.

6. Wenn **Ja** erscheint, drücken Sie **OK**.

Formulardatei


Formularüberlagerungen sind Bilder, die auf der Festplatte des Druckers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und in Ebenen auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können.

Erstellen neuer Formulardateien

1. Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das den Text oder das Bild enthält, den bzw. das Sie in einer neuen Formulardatei verwenden möchten.
 2. Öffnen Sie die **Druckeinstellungen**, um das Dokument als eine Formulardatei zu speichern. (Siehe „Öffnen des Fensters Druckeinstellungen“ auf Seite 61.)
 3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert** und wählen Sie **Erweitert** aus.
 4. Aktivieren Sie im Fenster **Erweiterte Ausgabeoptionen** das Kontrollkästchen **Als Formular für Überlagerung speichern**.
 5. Klicken Sie auf **Suchen**.
 6. Geben Sie einen bis zu acht Zeichen langen Dateinamen in das Feld **Dateiname** ein. Wählen Sie den Zielpfad aus und klicken Sie dann auf **Speichern**.
 7. Klicken Sie mehrmals auf **OK** oder **Drucken**, bis das Fenster **Drucken** geschlossen wird.
 8. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**, um die Änderungen zu speichern.
Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.
-  Wenn Sie auf **Nein** klicken, druckt das Gerät Ihr Formular, ohne die Änderungen zu speichern.
9. Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt. Klicken Sie auf **Ja**, um die Änderungen zu speichern.
-  Das Format der Formulardatei muss dem Format des Dokuments entsprechen, das Sie mit der Formulardatei drucken möchten.

Dateirichtlinie

Sie können die Dateirichtlinie für die Generierung des Dateinamens auswählen, bevor Sie mit dem Auftrag über die Festplatte fortfahren. Für den Fall, dass im HDD-Speicher bereits eine Datei mit dem von Ihnen eingegebenen Namen vorhanden ist, können Sie festlegen, ob die neue Datei umbenannt oder die vorhandene Datei überschrieben werden soll.


1. Drücken Sie  auf dem Bedienfeld.
2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auftragsmanagement** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Dateirichtlinie** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.


- **Umbenennen** : Wenn im HDD-Speicher bereits eine Datei mit dem von Ihnen eingegebenen Namen vorhanden ist, wird die neue Datei unter einem anderen, automatisch generierten Namen gespeichert.
- **Überschreiben** : Sie können einstellen, dass beim Speichern neuer Aufträge auf der Festplatte alte Aufträge gelöscht werden.

5. Drücken Sie **OK**.

Löschen restlicher Bilddaten

„Bild überschreiben“ ist eine Sicherheitsmaßnahme für Kunden, die den unberechtigten Zugriff sowie das Duplizieren von vertraulichen oder privaten Dokumenten verhindern möchten.

1. Drücken Sie  auf dem Bedienfeld.
 2. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Auftragsmanagement** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
 3. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Bild überschreiben** zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
 4. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um die gewünschte Einstellung zu markieren, und drücken Sie dann **OK**.
 - **Automatisch** : Alle Restbilddaten werden sofort von dem Gerät gelöscht, nachdem jeder Auftrag verarbeitet wurde.
 - **Manuell** : Diese Option ermöglicht dem Systemadministrator, bei Bedarf alle echten Bilddaten aus dem HDD-Speicher zu löschen. Alle vorhandenen Aufträge werden gelöscht, und zwar unabhängig von ihrem Status. Während des Überschreibens können auch keine weiteren Aufträge weitergeleitet werden.
 5. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um zwischen der Einstellung **Ein** und **Aus** für **Automatisch** zu wechseln. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um zwischen der Einstellung **Aktivieren** und **Deaktivieren** für **Manuell** zu wechseln.

 Wenn Sie **Manuell** aktiviert haben, fragt das Gerät, ob das Überschreiben jetzt begonnen werden soll. Drücken Sie die Nach-Oben- bzw. Nach-Unten-Taste, um **Ja** oder **Nein** auszuwählen. Wenn Sie **Ja** auswählen, startet das Überschreiben im Modus **Manuell**, sobald Sie **Ja** auswählen. Wenn Sie **Nein** wählen, bleibt die Funktion aktiviert.
6. Drücken Sie **OK**.


Technische Daten

Dieses Kapitel führt Sie durch die technischen Daten und vielfältigen Funktionen des Geräts.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Allgemeine technische Daten
- Technische Daten der Druckmedien

Allgemeine technische Daten

 Die nachfolgend aufgeführten technischen Daten können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Informationen zu etwaigen Änderungen finden Sie unter www.samsung.com/printer.

Elemente		Beschreibung
Abmessungen	Breite x Länge x Höhe	446 x 481 x 464 mm ohne optionales Papierfach
Gewicht	Maschine mit Verbrauchsmaterial	30,4 Kg
Geräuschpegel ^a	Bereitschaftsmodus	35 dB (A)
	Druckmodus	54 dB (A)
Temperatur	Betrieb	10 bis 32,5°C
	Lagerung (verpackt)	-20 bis 40°C
Feuchtigkeit	Betrieb	20 bis 80% relative Luftfeuchtigkeit
	Lagerung (verpackt)	0 bis 95% relative Luftfeuchtigkeit
Netzspannung ^b	Modelle für 110 Volt	AC 110 - 127 V
	Modelle für 220 Volt	AC 220 - 240 V
Stromverbrauch	Normaler Betrieb	Weniger als 750 Wh
	Bereitschaftsmodus	Weniger als 60 Wh
	Energiesparmodus	Weniger als 8 Wh
	Standby-Modus	Weniger als 1 Wh
Drahtlos ^c	Modul	ML-NWA65L

a. Geräuschunterdrückung, ISO 7779. Konfiguration getestet: Basisinstallation des Geräts, Papierformat A4, einseitiger Druck.

b. Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl (V), die Frequenz (Hertz) und die Spannungsart (A) für Ihr Gerät.

c. Optionales Gerät

Technische Daten der Druckmedien

Art	Papierformat	Abmessungen	Druckmediengewicht ^a Kapazität ^b	
			Fach 1/Optionale Fächer	Mehrzweckschacht
Normalpapier	US-Letter	216 x 279 mm	66 bis 90 g/m ² • 500 Blatt 80 g/m ²	66 bis 90 g/m ² • 100 Blatt 80 g/m ²
	US-Legal	216 x 356 mm		
	US-Folio	216 x 330 mm		
	DIN A4	210 x 297 mm		
	Oficio	216 x 343 mm		
	JIS B5	182 x 257 mm	66 bis 90 g/m ² • 250 Blatt 80 g/m ²	66 bis 90 g/m ² • 50 Blatt 80 g/m ²
	ISO B5	176 x 250 mm		
	US-Executive	184 x 267 mm		
	DIN A5	148 x 210 mm		
	Statement	140 x 216 mm	Nicht verfügbar in Fach 1/optionalen Fächern.	
DIN A6	105 x 148 mm			
Umschläge	Umschlag Monarch	98 x 191 mm	Nicht verfügbar in Fach 1/optionalen Fächern.	75 bis 90 g/m ² • 10 Blatt
	Umschlag No. 10	105 x 241 mm		
	Umschlag DL	110 x 220 mm		
	Umschlag C5	162 x 229 mm		
	Umschlag C6	114 x 162 mm		
	Umschlag Nr. 9	98 x 225 mm		
	Umschlaggröße 6 3/4	92 x 165 mm		
Dünnes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	60 bis 65 g/m ² • 500 Blatt	60 bis 65 g/m ² • 100 Blatt
Dickes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	91 bis 105 g/m ² • 350 Blatt	91 bis 105 g/m ² • 40 Blatt
Dickeres Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	106 bis 120 g/m ² • 350 Blatt	106 bis 120 g/m ² • 40 Blatt
Sehr dick	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	121 bis 163 g/m ² • 100 Blatt	121 bis 163 g/m ² • 10 Blatt
Folie	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Nicht verfügbar in Fach 1/optionalen Fächern.	138 bis 146 g/m ² • 10 Blatt
Etiketten ^c	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“		120 bis 150 g/m ² • 10 Blatt
Karten	A6	105 x 148 mm (3 x 5 Zoll)		171 bis 220 g/m ² • 1 Blatt
Mindestgröße (benutzerdefiniert)		76 x 127 mm	60 bis 163 g/m ²	
Maximalgröße (benutzerdefiniert)		216 x 356 mm		

a. Wenn das Flächengewicht des Papiers mehr als 163 g/m² beträgt, legen Sie die Blätter einzeln in den Mehrzweckschacht ein.

b. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.

c. Glätte: 100 bis 250 (Sheffield).

Contact SAMSUNG worldwide


If you have any comments or questions regarding Samsung products, contact the Samsung customer care center.

Country/Region	Customer Care Center	Web Site
ALBANIA	42 27 5755	
ARGENTINE	0800-333-3733	www.samsung.com
ARMENIA	0-800-05-555	
AUSTRALIA	1300 362 603	www.samsung.com
AUSTRIA	0810-SAMSUNG (7267864, € 0.07/min)	www.samsung.com
AZERBAIJAN	088-55-55-555	
BAHRAIN	8000-4726	www.samsung.com
BELARUS	810-800-500-55-500	
BELGIUM	02-201-24-18	www.samsung.com/be (Dutch) www.samsung.com/be_fr (French)
BOSNIA	05 133 1999	
BRAZIL	0800-124-421 4004-0000	www.samsung.com
BULGARIA	07001 33 11	www.samsung.com
CANADA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
CHILE	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
CHINA	400-810-5858	www.samsung.com
COLOMBIA	01-8000112112	www.samsung.com
COSTA RICA	0-800-507-7267	www.samsung.com
CROATIA	062 SAMSUNG (062 726 7864)	www.samsung.com
CZECH REPUBLIC	800-SAMSUNG (800-726786) Samsung Zrt., česká organizační složka, Oasis Florenc, Sokolovská394/17, 180 00, Praha 8	www.samsung.com
DENMARK	70 70 19 70	www.samsung.com
DOMINICA	1-800-751-2676	www.samsung.com
ECUADOR	1-800-10-7267	www.samsung.com
EGYPT	0800-726786	www.samsung.com
EIRE	0818 717100	www.samsung.com
EL SALVADOR	800-6225	www.samsung.com
ESTONIA	800-7267	www.samsung.com
FINLAND	030-6227 515	www.samsung.com
FRANCE	01 48 63 00 00	www.samsung.com
GERMANY	01805 - SAMSUNG (726-7864 € 0,14/min)	www.samsung.com
GEORGIA	8-800-555-555	

Country/Region	Customer Care Center	Web Site
GREECE	IT and Mobile : 80111-SAMSUNG (80111 7267864) from land line, local charge/ from mobile, 210 6897691 Cameras, Camcorders, Televisions and Household Appliances From mobile and fixed 2106293100	www.samsung.com
GUATEMALA	1-800-299-0013	www.samsung.com
HONDURAS	800-27919267	www.samsung.com
HONG KONG	(852) 3698-4698	www.samsung.com/hk www.samsung.com/hk_en/
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
INDIA	3030 8282 1800 3000 8282	www.samsung.com
INDONESIA	0800-112-8888 021-5699-7777	www.samsung.com
IRAN	021-8255	www.samsung.com
ITALY	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
JAMAICA	1-800-234-7267	www.samsung.com
JAPAN	0120-327-527	www.samsung.com
JORDAN	800-22273	www.samsung.com
KAZAKHSTAN	8-10-800-500-55-500 (GSM:7799)	www.samsung.com
KOSOVO	+381 0113216899	
KUWAIT	183-2255	www.samsung.com
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	www.samsung.com
LATVIA	8000-7267	www.samsung.com
LITHUANIA	8-800-77777	www.samsung.com
LUXEMBURG	261 03 710	www.samsung.com
MALAYSIA	1800-88-9999	www.samsung.com
MACEDONIA	023 207 777	
MEXICO	01-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
MOLDOVA	00-800-500-55-500	
MONTENEGRO	020 405 888	
MOROCCO	080 100 2255	www.samsung.com
NIGERIA	080-SAMSUNG(726-7864)	www.samsung.com
NETHERLANDS	0900-SAMSUNG (0900-7267864) (€ 0,10/min)	www.samsung.com
NEW ZEALAND	0800 SAMSUNG (0800 726 786)	www.samsung.com
NICARAGUA	00-1800-5077267	www.samsung.com
NORWAY	815-56 480	www.samsung.com
OMAN	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
PANAMA	800-7267	www.samsung.com
PERU	0-800-777-08	www.samsung.com

Country/Region	Customer Care Center	Web Site
PHILIPPINES	1800-10-SAMSUNG (726-7864) 1-800-3-SAMSUNG (726-7864) 1-800-8-SAMSUNG (726-7864) 02-5805777	www.samsung.com
POLAND	0 801 1SAMSUNG (172678) 022-607-93-33	www.samsung.com
PORTUGAL	80820-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
PUERTO RICO	1-800-682-3180	www.samsung.com
RUMANIA	08010 SAMSUNG (08010 726 7864) only from landline, local network Romtelecom - local tariff /021 206 01 10 for landline and mobile, normal tariff.	www.samsung.com
RUSSIA	8-800-555-55-55	www.samsung.com
SAUDI ARABIA	9200-21230	www.samsung.com
SERBIA	0700 SAMSUNG (0700 726 7864)	www.samsung.com
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
SLOVAKIA	0800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
SOUTH AFRICA	0860 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
SPAIN	902-1-SAMSUNG(902 172 678)	www.samsung.com
SWEDEN	0771 726 7864 (SAMSUNG)	www.samsung.com
SWITZERLAND	0848-SAMSUNG (7267864, CHF 0.08/min)	www.samsung.com/ch www.samsung.com/ch_fr/
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com
TAIWAN	0800-329-999	www.samsung.com
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	www.samsung.com
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
TURKEY	444 77 11	www.samsung.com
U.A.E	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
U.K	0330 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
U.S.A	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
UKRAINE	0-800-502-000	www.samsung.ua www.samsung.com/ua_ru
UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com
VENEZUELA	0-800-100-5303	www.samsung.com
VIETNAM	1 800 588 889	www.samsung.com

Glossar

 Das folgende Glossar erläutert die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe und Terminologien, um Ihnen das Drucken mit Ihrem neuen Gerät zu erleichtern.

802.11

802.11 umfasst eine Reihe von Standards für die Kommunikation im Wireless LAN (drahtloses lokales Netzwerk), die vom IEEE LAN/MAN Standards Committee (IEEE 802) erarbeitet wurden.

802.11b/g/n

802.11b/g/n kann Hardware gemeinsam nutzen und das 2,4-GHz-Band verwenden. 802.11b unterstützt Bandbreiten bis zu 11 MBit/s; 802.11n unterstützt Bandbreiten bis zu 150 MBit/s. 802.11b/g/n-Geräte können unter Umständen durch Mikrowellenherde, drahtlose Telefone und Bluetooth-Geräte gestört werden.

Zugriffspunkt

Ein Zugriffspunkt oder Drahtlos-Zugriffspunkt (AP bzw. WAP) ist ein Gerät, das drahtlose Kommunikationsgeräte über Wireless LANs (drahtlose lokale Netzwerke) miteinander verbindet und als zentraler Sender und Empfänger von WLAN-Funksignalen fungiert.

ADF

Der automatische Vorlageneinzug (ADF) ist eine Scaneinheit, die eine Papiervorlage, welche vom Gerät gescannt werden soll, automatisch einzieht.

AppleTalk

AppleTalk ist eine von der Firma Apple Inc. entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

Farbtiefe

In einer Computergrafik die Anzahl an Bits zum Darstellen der Farbe eines einzelnen Pixels in einem Bitmap-Bild. Je größer der Wert für die Farbtiefe, umso breiter das Spektrum an deutlich unterscheidbaren Farben. Mit der Zunahme der Bits ist die Anzahl der möglichen Farben in einer Farbpalette nahezu unendlich groß. 1-Bit-Farbtiefe bedeutet monochrom (schwarz und weiß).

BMP

Internes Bitmap-Grafikformat des Untersystems GDI von Microsoft Windows, das als einfaches Dateiformat für Grafiken unter Windows verwendet wird.

BOOTP

Bootstrap-Protokoll. Ein Netzwerkprotokoll, das von einem Netzwerk-Client zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse verwendet wird. Dies geschieht normalerweise im Bootstrap-Prozess von Computern oder auf diesen ausgeführten Betriebssystemen. Die

BOOTP-Server weisen jedem Client eine IP-Adresse aus einem Adressen-Pool zu. BOOTP ermöglicht das Abrufen einer IP-Adresse auf einem Computer ohne Laufwerk („diskless workstation“), bevor ein erweitertes Betriebssystem geladen wird.

CCD

Ladungsgekoppeltes Bauteil (CCD) ermöglicht den Scanauftrag. Außerdem kann mit der CCD-Sperre das CCD-Modul beim Transport des Geräts vor Beschädigungen geschützt werden.

Sortierung

Beim Sortieren werden Druckaufträge mit mehreren Exemplaren in Stapeln gedruckt. Dabei druckt das Gerät einen gesamten Stapel vollständig aus, bevor weitere Exemplare gedruckt werden.

Bedienfeld

Ein Bedienfeld ist ein normalerweise vertikaler Bereich, in dem sich die Bedien- und Überwachungselemente befinden. Es ist in der Regel an der Vorderseite des Geräts angebracht.

Deckung

Dies ist ein Druckbegriff, der für die Dichte des Farbauftrags beim Drucken verwendet wird. 5 % Deckung bedeutet, dass ein DIN-A4-Blatt zu ca. 5 % mit Bildern und Texten bedeckt ist. Wenn also auf dem Papier bzw. der Vorlage komplexe Bilder oder viel Text ist, ist die Deckung höher und der Tonerverbrauch entsprechend höher.

CSV

Durch Komma getrennte Werte (CSV). Das Dateiformat CSV wird für den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Anwendungen verwendet. Dieses Dateiformat von Microsoft Excel hat sich selbst auf anderen Plattformen als Microsoft zum Quasi-Industriestandard entwickelt.

DADF

Der automatische Duplex-Vorlageneinzug (DADF) ist eine Scaneinheit, die eine zweiseitige Papiervorlage, welche vom Gerät beidseitig gescannt werden soll, automatisch einzieht und umdreht.

Standard

Werkseitige Einstellung (Lieferzustand) der Standardwerte, die durch Zurücksetzen oder Initialisieren wiederhergestellt werden können.

DHCP

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client-Server-Netzwerkprotokoll. Ein DHCP-Server stellt die Konfigurationsparameter bereit, die der DHCP-Client im Wesentlichen benötigt, damit er im IP-Netzwerk teilnehmen kann. DHCP ermöglicht auch die Zuordnung von IP-Adressen für DHCP-Clients.

DIMM

DIMM (Dual Inline Memory Module), eine kleine Platine, auf der sich Speicher befindet. Ein DIMM speichert alle Daten innerhalb des Geräts, z. B. Druckdaten oder empfangene Faxdaten.

DLNA

Die DLNA (Digital Living Network Alliance) ist ein Standard, der den Datenaustausch zwischen Geräten in einem Heimnetzwerk über das Netzwerk ermöglicht.

DMPr

Mit einem DMPr (Digital Media Printer) können Sie innerhalb eines DLNA-Heimnetzwerks drucken. Der DMPr druckt Seiten mithilfe einer Kombination aus Bildern und XHTML (Extensible HyperText Markup Language)-Vorlagen.

DNS

DNS (Domain Name Server) ist ein System zum Speichern von Informationen, die einem Domännennamen in einer in Netzwerken verteilten Datenbank zugeordnet sind, z. B. im Internet.

Nadeldrucker

Ähnlich wie bei einer elektrischen Schreibmaschine fährt auch bei einem Computer-Nadeldrucker ein Druckkopf vorwärts und rückwärts über das Papier, um die Druckzeichen auf einem mit Tinte getränkten Farbband anzuschlagen.

DPI

DPI (Dots Per Inch) ist die Maßeinheit für die Auflösung, die beim Drucken und Scannen verwendet wird. Mehr Bildpunkte pro Zoll bedeuten im Allgemeinen eine höhere Auflösung, besser erkennbare Details auf dem Bild und eine größere Datei.

DRPD

Klingeltonzuordnung. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, sodass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann.

Duplex

Ein Mechanismus, der ein Blatt Papier automatisch wendet, sodass das Gerät auf beiden Seiten des Papiers drucken (scannen) kann. Ein Drucker, der über eine Duplex-Einheit verfügt, kann ein Blatt Papier in einem Druckzyklus beidseitig bedrucken.

Druckkapazität

Die Druckkapazität ist die Anzahl der Seiten, die der Drucker in einem Monat ohne Leistungseinbußen bewältigen kann. Für gewöhnlich wird die Lebensdauer eines Druckers in Seiten pro Jahr angegeben. Die Lebensdauer ist in der Regel die durchschnittliche Anzahl an Ausdrucken innerhalb der Garantiezeit. Wenn die Druckkapazität bei 20 Arbeitstagen beispielsweise 48.000 Seiten pro Monat beträgt, ist die Kapazität pro Tag auf 2.400 Seiten beschränkt.

ECM

Fehlerkorrekturmodus (ECM), ein optionaler Übertragungsmodus in Faxgeräten oder Faxmodems der Klasse 1. ECM erkennt und korrigiert automatisch Übertragungsfehler, die durch Störgeräusche in der Telefonverbindung verursacht werden.

Emulation

Emulation ist eine Technik, mit der ein Gerät dieselben Ergebnisse erzielen kann wie ein anderes Gerät.

Ein Emulator dupliziert die Funktionen eines Systems auf einem anderen System, um das Verhalten des anderen Systems originalgetreu zu übernehmen. Emulation bedeutet exakte Reproduktion des externen Verhaltens im Gegensatz zur Simulation, bei der ein abstraktes Modell des simulierten Systems auch den internen Status berücksichtigt.

Ethernet

Ethernet ist eine rahmenbasierte Computernetzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LAN). Diese definiert die Verkabelung und die Signalerzeugung und -koordination der physischen Ebene und die Rahmenformate und Protokolle für die MAC-Schicht/Sicherungsschicht des OSI-Modells. Ethernet wird hauptsächlich als IEEE 802.3 standardisiert. Seit den 1990er Jahren hat sich diese weit verbreitete LAN-Technologie bis heute als Standard etabliert.

EtherTalk

Eine von der Firma Apple entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

FDI

Fremdgeräteschnittstelle (FDI). Diese Karte wird im Gerät installiert, sodass ein anderes Gerät angeschlossen werden kann, z. B. ein Münzgerät oder ein Kartenlesegerät. Damit kann das Gerät für bezahlte Druckaufträge verwendet werden.

FTP

FTP (File Transfer Protocol). Dieses Protokoll wird zur Datenübertragung von Dateien über ein Netzwerk verwendet, das TCP/IP unterstützt (z. B. über das Internet oder ein Intranet).

Fixiereinheit

Teil eines Laserdruckers, der den Toner zum Schmelzen bringt und auf das Papier aufträgt. Besteht aus einer heißen Walze und einer Presse zum Auftragen. Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, wird er von der Fixiereinheit erhitzt, und es wird Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass er dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus einem Laserdrucker kommt.

Gateway

Eine Verbindung zwischen Computernetzwerken oder zwischen einem Computernetzwerk und einer Telefonleitung. Gateways sind sehr verbreitet, da es sich um Computer oder Netzwerke handelt, die Zugriff auf andere Computer oder Netzwerke ermöglichen.

Graustufen

Graustufen sind die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes, die entstehen, wenn Farbbilder in Graustufen umgewandelt werden. Die Farben werden durch unterschiedliche Graustufen dargestellt.

Halbton

Dies ist ein Bildtyp, bei dem die Graustufen durch Ändern der Anzahl der Bildpunkte simuliert werden. Bereiche mit hoher Farbtiefe besitzen eine große Anzahl an Bildpunkten, während hellere Bereiche eine kleinere Anzahl an Bildpunkten aufweisen.

HDD

Permanenter Datenträger zum Aufbewahren und Speichern von digital codierten Daten auf Drehscheiben mit magnetischer Oberfläche und hoher Umdrehungszahl.

IEEE

IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers). Internationale, gemeinnützige Organisation von Ingenieuren als Standardisierungsgremium zur Entwicklung von Technologien im Bereich der Elektrizität.

IEEE 1284

Der Parallelanschlussstandard 1284 wurde vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) entwickelt. Die Bezeichnung „1284-B“ bezieht sich auf einen bestimmten Anschlusstyp am Ende des Parallelkabels zum Anschließen von Peripheriegeräten (z. B. Drucker).

Intranet

Ein privates Netzwerk, das Internetprotokolle, Netzwerkverbindungen und möglicherweise das öffentliche Telekommunikationssystem verwendet, um Bereiche der Unternehmensinformationen sicher freizugeben oder Abläufe unter Mitarbeitern sicher zu koordinieren. In einigen Fällen bezieht sich der Begriff auch nur auf den sichtbarsten Dienst, die interne Website.

IP-Adresse

Eine IP-Adresse (Internetprotokolladresse) ist eine eindeutige Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation untereinander in einem Netzwerk unter Verwendung des Internetprotokollstandards (IP) verwenden.

IPM

Bilder pro Minute ist eine Maßeinheit zur Angabe der Druckergeschwindigkeit. Die IPM-Rate gibt die Anzahl an einseitigen Papierbögen an, die ein Drucker pro Minute vollständig drucken kann.

IPP

(IPP) Internet Printing Protocol. Definiert das Standardprotokoll zum Drucken sowie zum Verwalten von Druckaufträgen, Papierformat, Auflösung usw. IPP ist eine umfangreiche und sichere Druckerlösung, die lokal oder über das Internet für eine Vielzahl von Druckern verwendet werden kann und außerdem auch Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung unterstützt.

IPX/SPX

Internet Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange. Ein Netzwerkprotokoll für Novell NetWare-Betriebssysteme. IPX und SPX stellen ähnliche Verbindungsdienste wie TCP/IP bereit, wobei das Protokoll IPX Ähnlichkeiten mit IP aufweist und SPX Ähnlichkeiten mit TCP. IPX/SPX wurde ursprünglich für Lokales Netz (LANs) entwickelt und ist für diesen Zweck besonders gut geeignet (Leistung meist besser als mit TCP/IP in einem LAN).

ISO

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist ein internationales Normungsinstitut, dessen Mitglieder nationale Normungsinstitute sind. Sie legt weltweite Industrie- und Handelsstandards fest.

ITU-T

Die internationale Fernmeldeunion regelt die Standards für Frequenzen zur Telekommunikation. Zu den Hauptaufgaben gehören die Standardisierung und Zuweisung von Funkfrequenzen, um internationale Verbindungen über die Telefonnetze verschiedener Länder zu ermöglichen. -T bezeichnet in ITU-T den Bereich der Telekommunikation.

ITU-T Nr. 1-Beispieldiagramm

Standardisiertes Testdiagramm zur Fax-Datenübertragung, veröffentlicht von ITU-T.

JBIG

JBIG ist ein präziser Bildkomprimierungsstandard ohne Qualitätsverlust. JBIG wurde in erster Linie zum Komprimieren von binären Bildern, insbesondere für Faxe, entwickelt, kann aber auch für andere Bilder verwendet werden.

JPEG

JPEG ist ein weit verbreitetes Standardkomprimierungsverfahren für Fotos. Dieses Format wird auch zum Übertragen und Speichern von Fotos im World Wide Web verwendet.

LDAP

LDAP (Lightweight Directory Access Protocol) ist ein Netzwerkprotokoll zum Umwandeln und Ändern von Verzeichnisdiensten über TCP/IP.

LED

Eine Leuchtdiode (LED) ist ein Halbleiterelement, das den Status des Geräts anzeigt.

MAC-Adresse

Die Medienzugriffskontrolle (MAC) dient zum eindeutigen Identifizieren eines verknüpften Netzwerkadapters. Die MAC-Adresse ist ein eindeutiger 48-Bit-Identifikator, üblicherweise dargestellt als Gruppe von 12 hexadezimalen Zeichenpaaren (z. B. 00-00-0c-34-11-4e). Diese Adresse wird normalerweise vom Hersteller einer Netzwerkkarte festgelegt und programmiert, um einem Router das Auffinden einzelner Geräte in großen Netzwerken zu erleichtern.

MFP

Ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP) ist ein kombiniertes Bürogerät und beinhaltet Drucker, Kopierer, Fax, Scanner usw. in einem Gehäuse.

MH

MH (Modified Huffman) ist ein Komprimierungsverfahren zum Verkleinern der Datenmenge, die zwischen Faxgeräten übertragen werden muss, um ein Bild gemäß ITU-T T.4 zu übertragen. Das Huffman-Codierungsschema ist ein verlustfreies Komprimierungsverfahren und basiert auf Codelängen zur Vermeidung von weißen Flächen. Bei Faxvorlagen, die größtenteils aus weißen Flächen bestehen, kann somit die Übertragungsdauer erheblich verkürzt werden.

MMR

MMR (Modified Modified READ) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.6.

Modem

Ein Gerät zum Modulieren und Demodulieren von Trägersignalen, die zum Codieren von digitalen Informationen und übertragenen Daten verwendet werden.

MR

MR (Modified Read) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.4. MR codiert die erste gescannte Zeile mithilfe von MH. Dann wird die nächste Zeile mit der ersten Zeile verglichen, um die Differenzen zu ermitteln, und nur die Differenzen werden codiert und übertragen.

NetWare

Ein von der Firma Novell, Inc. entwickeltes Netzwerk-Betriebssystem, das ursprünglich verwendet wurde, um mehrere Funktionen und Dienste auf einem PC gleichzeitig auszuführen, wobei die Netzwerkprotokolle auf dem Prototyp für Xerox XNS-Stapel basierten. Mittlerweile unterstützt NetWare sowohl TCP/IP als auch IPX/SPX.

OPC

Organischer Fotoleiter (OPC). Ein Mechanismus, der mithilfe eines Laserstrahls vom Laserdrucker ein virtuelles Bild für den Druck erstellt. Die OPC-Trommel ist im Allgemeinen grün oder rostfarben und zylinderförmig.

Eine Bildeinheit enthält eine Trommel, deren Oberfläche sich durch die Verwendung im Drucker langsam abnutzt. Sie sollte entsprechend ausgewechselt werden, da sie durch den Kontakt mit der Entwicklungsbürste des Toners, durch den Säuberungsmechanismus sowie durch Papier zerkratzt werden kann.

Vorlagen

Als Vorlage wird das erste Original (Dokument, Foto, Text usw.) bezeichnet, das kopiert, reproduziert oder übersetzt werden soll, um weitere Exemplare zu erstellen, wobei die Vorlage selbst kein kopiertes Exemplar darstellt.

OSI

Das OSI-Modell (Open Systems Interconnection) ist ein von der ISO (International Organization for Standardization) entwickeltes

Kommunikationsmodell. Das OSI bietet einen modularen Standardansatz für ein Netzwerkdesign, das die komplexen Funktionen und Strukturen in kleinere und somit einfacher verwaltbare Funktionsebenen aufteilt. Die Ebenen lauten, von oben nach unten, Anwendung, Darstellung, Sitzung, Transport, Vermittlung, Sicherung und Bitübertragung.

PABX

Nebenstellenanlage (PABX). Ein System zum automatischen Verteilen von Telefonleitungen in einem privaten Unternehmen.

PCL

PCL (Printer Command Language). Die von HP als Druckerprotokoll entwickelte Druckerbefehlssprache PCL gilt als Industriestandard der Seitenbeschreibungssprache PDL. Ursprünglich nur für Tintenstrahldrucker entwickelt, gibt es inzwischen verschiedene PCL-Ebenen für Thermo-, Nadel- und Laserdrucker.

PDF

PDF (Portable Document Format) ist ein geschütztes Dateiformat, das von Adobe Systems für die Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräteunabhängigen und auflösungsunabhängigen Format entwickelt wurde.

PostScript

PS (PostScript) ist eine Seitenbeschreibungssprache und eine Programmiersprache, die hauptsächlich in den Bereichen Elektronik und Desktop-Publishing verwendet, d. h. zum Erstellen eines Bildes in einem Interpretierer ausgeführt wird.

Druckertreiber

Ein Programm, das zur Übertragung von Befehlen und Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

Druckmedien

Medien, z. B. Papier, Umschläge, Etiketten und Folien, die auf Druckern, Scannern, Fax- und Kopiergeräten verwendet werden können.

PPM

Seiten pro Minute ist eine Maßeinheit zum Ermitteln der Druckgeschwindigkeit, um anzugeben, wie viele Seiten pro Minute von einem Drucker gedruckt werden können.

PRN-Datei

Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber. Sie ermöglicht die Interaktion der Software mit dem Gerätetreiber mithilfe von eingehenden und ausgehenden Standardsystemaufrufen, was viele Aufgaben vereinfacht.

Protokoll

Eine Konvention oder ein Standard zum Steuern oder Aktivieren der Verbindung, der Kommunikation und des Datentransfers zwischen zwei Computerendgeräten.

PS

Siehe PostScript.

PSTN

Das weltweite öffentliche Telefonnetz, das in privaten Unternehmen normalerweise durch Leitungsvermittlung über die Zentrale erreichbar ist.

RADIUS

RADIUS (Remote Authentication Dial In User Service) ist ein Protokoll für die dezentrale Benutzerauthentifizierung und Kontoverwaltung. RADIUS ermöglicht die zentralisierte Administration von Authentifizierungsdaten wie etwa Benutzernamen und Kennwörtern mittels eines sogenannten AAA-Konzepts (Authentifizierung, Autorisierung, Anwenderkontoverwaltung), um den Netzwerkzugriff zu verwalten.

Auflösung

Die in DPI (Dots Per Inch) angegebene Bildschärfe. Je größer die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

SMB

SMB (Server Message Block). Ein Netzwerkprotokoll, um Dateien, Drucker, serielle Anschlüsse und sonstige Kommunikationskanäle zwischen den Knoten eines Netzwerks gemeinsam zu nutzen. Stellt auch einen authentifizierten IPC-Mechanismus bereit.

SMTP

SMTP (Simple Mail Transfer Protocol) ist der Übertragungsstandard für E-Mails im Internet. SMTP ist ein relativ einfaches, textbasiertes Protokoll. Nach Angabe von einer oder mehreren Empfängeradressen wird der Nachrichtentext an die Empfänger übertragen. Es handelt sich um ein Client-Server-Protokoll, d. h., der Client übermittelt die E-Mail-Nachricht an den Server.

SSID

Der SSID (Service Set Identifier) ist der Name eines drahtlosen Netzwerks (WLAN). Alle drahtlosen Geräte in einem WLAN nutzen dieselbe SSID, um miteinander zu kommunizieren. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Sie kann maximal 32 Zeichen lang sein.

Subnetzmaske?

Die Subnetzmaske wird in Verbindung mit der Netzwerkadresse verwendet, um in einer Adresse zwischen der Netzwerkadresse und der Host-Adresse zu unterscheiden.

TCP/IP

TCP/IP (Transmission Control Protocol/Internet Protocol). Hierbei handelt es sich um die Kommunikationsprotokolle zur Implementierung des Protokollstapels, auf dem das Internet und die meisten kommerziellen Netzwerke ausgeführt werden.

TCR

Übertragungsbestätigung (TCR). Diese Übertragungsbestätigung enthält die Details jeder Übertragung, z. B. Auftragsstatus, Ergebnis der Übertragung und Anzahl der gesendeten Seiten. Der Bericht wird wahlweise nach jedem Auftrag oder nur nach einer fehlgeschlagenen Übertragung gedruckt.

TIFF

TIFF (Tagged Image File Format) ist ein Bitmap-Bildformat mit variabler Auflösung. TIFF beschreibt in der Regel Bilddaten, die von einem Scanner kommen. TIFF-Bilder verwenden Tags, d. h. Schlüsselwörter zum Definieren der Merkmale des in einer Datei enthaltenen Bildes. Dieses flexible und plattformunabhängige Format kann für Bilder verwendet werden, die von verschiedenen Bildverarbeitungsprogrammen erstellt wurden.

Tonerkartusche

Eine Art Flasche bzw. Behälter in einem Gerät (z. B. einem Drucker), die bzw. der Toner enthält. Der Toner ist ein Pulver, das in Laserdruckern und Fotokopierern verwendet wird und die Texte und Bilder auf dem bedruckten Papier entstehen lässt. Der Toner wird durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen und mittels Hitze und Druck mit den Fasern des Papiers verbunden.

TWAIN

Ein Industriestandard für Scanner und Software. Wenn ein TWAIN-kompatibler Scanner mit einem TWAIN-kompatiblen Programm verwendet wird, kann das Scannen aus dem Programm heraus gestartet werden. Dabei handelt es sich um ein API-Bild für die Betriebssysteme Microsoft Windows und Apple Macintosh.

UNC-Pfad

UNC (Uniform Naming Convention) ist ein Standard für den Netzwerkzugriff in Windows NT und anderen Produkten von Microsoft. Das Format für einen UNC-Pfad lautet: \\<Servername>\<Name der Freigabe>\<Zusätzliches Verzeichnis>

URL

URL (Uniform Resource Locator) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird. Der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, auf der sich die Ressource befindet.

USB

Universeller serieller Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. Anders als der Parallelanschluss ist der USB dafür bestimmt, einen einzigen USB-Anschluss eines Computers gleichzeitig mit mehreren Peripheriegeräten zu verbinden.

Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein wiedererkennbares Bild oder Muster im Papier, das mithilfe von Durchlicht sichtbar wird. Wasserzeichen wurden erstmals im Jahr 1282 von Papierfabrikanten im italienischen Bologna verwendet, um die eigenen Produkte zu kennzeichnen. Seither werden

Wasserzeichen auch in Briefmarken, Geldscheinen und amtlichen Dokumenten verwendet, um Fälschungen vorzubeugen.

WEP

WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein in IEEE 802.11 festgelegtes Sicherheitsprotokoll, um dasselbe Maß an Sicherheit wie bei einem fest verdrahteten LAN zu bieten. WEP gewährleistet die Sicherheit durch die Verschlüsselung der per Funk übertragenen Daten, sodass diese bei der Übertragung zwischen den Endpunkten geschützt sind.

WIA

WIA (Windows Imaging Architecture) ist eine Bildarchitektur von Microsoft in den Betriebssystemen Windows ME und Windows XP. Diese Betriebssysteme können das Scannen über einen WIA-kompatiblen Scanner starten.

WPA

WPA (Wi-Fi Protected Access) ist eine Systemklasse für den Schutz von drahtlosen (Wi-Fi) Computernetzwerken, die entwickelt wurde, um die Sicherheitsfunktionen von WEP zu verbessern.

WPA-PSK

WPA-PSK (WPA Pre-Shared Key) ist ein spezieller Modus von WPA für Small Business- oder Privatanwender. Ein gemeinsam genutzter Schlüssel oder ein Kennwort wird im Drahtlos-Zugriffspunkt (WAP) und in jedem drahtlosen Laptop oder Desktop-Gerät konfiguriert. WPA-PSK generiert einen eindeutigen Schlüssel für jede Sitzung zwischen einem drahtlosen Client und dem zugehörigen WAP, um eine höhere Sicherheit zu gewährleisten.

WPS

WPS (Wi-Fi Protected Setup) ist ein Standard für den Aufbau eines drahtlosen Heimnetzwerks. Wenn Ihr Wireless Access Point WPS unterstützt, können Sie die drahtlose Netzwerkverbindung problemlos ohne Computer konfigurieren.

XPS

Die XML-Papierspezifikation (XPS) ist eine Spezifikation für eine Seitenbeschreibungssprache (PDL) und ein neues, von Microsoft entwickeltes Dokumentformat, das Vorteile für portable und elektronische Dokumente bietet. Es handelt sich hierbei um eine XML-basierte Spezifikation, die auf einem neuen Druckpfad und einem vektorbasierten, geräteunabhängigen Dokumentformat beruht.

Index

A

- Allgemeine Einstellungen [69](#)
- Ändern des Uhrzeitformats [51](#)
- Aufrufen des Menüs [69](#)
- Aufstellen eines Geräts
 - Abstand [29](#)
- Ausgabehalterung [60](#)
- Auswechseln einer Tonerkartusche [101](#)

B

- Band der Fixiereinheit reinigen [79](#)
- BedienfeldMenü
 - Auftragsverwaltung [72](#)
 - Emulation [72](#)
 - Farbe [72](#)
 - Grafik [70](#)
 - Informationen [69](#)
 - Netzwerk [72](#)
 - Papier [70](#)
 - Systemeinrichtung [71](#)

Berichte

- Geräteinformationen [69, 71](#)

Beschreibung des Bedienfelds

- StatusLED [28](#)
- StoppTaste [28](#)
- Taste Menü [28](#)

D

- Datums und Uhrzeiteinstellungen [51](#)
- DirektdruckDienstprogramm [66](#)
- Drahtlos
 - AdHocModus [41](#)
 - Bedienfeld [41](#)
 - Computer [41](#)
 - InfrastrukturModus [41](#)
 - Installation [41](#)
 - USBKabel [42](#)
- drahtloses Netzwerk WLAN
 - Installieren einer drahtlosen Netzwerkkarte [105](#)
 - Netzwerkkabel [47](#)
- Druckauflösung einstellen
 - Linux [67](#)

Drucken [61](#)

- Ändern der standardmäßigen Druckeinstellungen [62](#)
- beidseitiges Drucken
 - Macintosh [67](#)
- DirektdruckDienstprogramm verwenden [66](#)
- Drucken eines Dokuments
 - Windows [61](#)
- Drucken in eine Datei [63](#)
- Linux [67](#)
- Macintosh [67](#)
- mehrere Seiten auf ein Blatt Papier
 - Macintosh [67](#)
- UNIX [68](#)

Drucken eines Dokuments

- Linux [67](#)
- Macintosh [67](#)
- UNIX [68](#)

Druckereigenschaften

- Linux [68](#)

Druckerstatus

- allgemeine Informationen [75, 76](#)

Druckmedien

- Briefpapier [59](#)
- Etiketten [58](#)
- Festlegen der Standardfächer und des Papiers
 - am Computer [52](#)
 - auf dem Bedienfeld [52](#)
- Folie [58](#)
- Fotopapier [59](#)
- Hochglanzpapier [60](#)
- KartonBenutzerdefinierte Formate [59](#)
- Richtlinien [54](#)
- spezielle Druckmedien [57](#)
- Umschläge [58](#)

E

Einlegen

- Papier im Mehrzweckschacht [56](#)
- Papier in Fachoptionale Fächer [55](#)

Einschalten des Geräts [28](#)

Einstellen

- Größe des Papierfachs [52](#)

Einstellung des Zeitlimits für einen Auftrag [52](#)

F

- Favoriteneinstellung für den Druck [62](#)
- Fehlermeldung [88](#)
- Festplatte
 - Installieren einer Festplatte [106](#)
- Funktionen [23](#)
 - Gerätefunktionen [69](#)
 - mitgelieferte Software [29](#)
 - Stromsparfunktion [52](#)

G

- Geräteinformationen [69](#)
- glossar [114](#)

H

- Hilfe verwenden [62, 67](#)
- Höhenanpassung [51](#)

I

Informationen

- Gerät [69](#)
- Software [29](#)

Installieren von Zubehör

- Aktivieren des hinzugefügten Zubehörs in den Druckereigenschaften [104](#)
- drahtloses Netzwerk WLAN [105](#)
- Erforderliche Vorsichtsmaßnahmen [104](#)
- Festplatte [106](#)
- Speicheraktualisierung [104](#)

installing accessories

- activating the added accessories in printer properties [104](#)

K

- Konformitätshinweise [14](#)
- Konvention [21](#)

L

LCDAnzeige

- Ändern der Displaysprache [51](#)

Linux

- allgemeine Probleme unter Linux [98](#)
- Drucken [67](#)
- Druckereigenschaften [68](#)
- mitgelieferte Software [30](#)
- SetIP verwenden [36](#)
- Systemanforderungen [31](#)
- Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte [40](#)
- Treiberinstallation für per USBKabel angeschlossene Geräte [32](#)
- Unified Driver Configurator [76](#)

M

Macintosh

- allgemeine Probleme unter Macintosh [99](#)
- Drucken [67](#)
- mitgelieferte Software [30](#)
- SetIP verwenden [36](#)
- Systemanforderungen [31](#)
- Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte [39](#)
- Treiberinstallation für per USBKabel angeschlossene Geräte [32](#)

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken
Macintosh [67](#)

Mehrzweckschacht

- Einlegen [56](#)
- Tipps zur Verwendung [56](#)

N

Netzwerk

- Einführung in Netzwerkprogramme [34](#)
- Installationsumgebung [34](#)
- IPv6Konfiguration [49](#)
- SetIP [36, 47](#)
- SetIPProgramm [35](#)
- Treiberinstallation
 - Linux [40](#)
 - Macintosh [39](#)
 - UNIX [40](#)
 - Windows [37](#)
- Verwenden eines drahtgebundenen Netzwerks [35](#)

P

Papiereinstellung [52, 60](#)

Papierfach

- Ändern der Fachgröße [54](#)
- Anpassen von Länge und Breite [54](#)
- Einlegen von Papier im Mehrzweckschacht [56](#)
- Einstellen von Papierformat und Papiertyp [52, 60](#)

Papierspezifikationen [110](#)

PostScript

- Allgemeine Probleme mit PostScript [97](#)

Probleme

- Probleme mit dem Papiereinzug [92](#)
- Probleme mit der Druckqualität [94](#)
- Problemlösung [83](#)

Problemlösung [83](#)

R

Reinigen

- Außenseite [79](#)
- Innenraum [79](#)

Reinigen des Gerätes [79](#)

S

Schriftarteinstellung [53](#)

service contact numbers [111](#)

SetIP [35, 47](#)

Setup

- Gerätestatus [69](#)

Sicherheit

- Informationen [8](#)
- Symbole [8](#)

Smart Panel

- Schriftarteinstellung [53](#)

Speicher

- Speichermodule installieren [105](#)

spezielle Druckmedien [57](#)

Stau

- Beseitigen von Papier [85](#)
- Tipps zur Vermeidung von Papierstaus [84](#)

Stromsparmodus

- Verwenden des Stromsparmodus [52](#)

SyncThru Web Service

- allgemeine Informationen [73](#)

T

Tonerkartusche

- Hinweise zur Handhabung [81](#)
- Lagerung [81](#)
- nicht von Samsung hergestellte und nachgefüllte [81](#)
- Verteilen des Toners [83](#)
- voraussichtliche Lebensdauer [82](#)

Transportieren eines Geräts [82](#)

Treiberinstallation

- USBKabel [31](#)

U

Überlagerungsdruck

- Drucken [65](#)
- Erstellen [65](#)
- Löschen [65](#)

Übersicht über das Gerät

- Bedienfeld Übersicht [27](#)
- Rückansicht [26](#)
- Vorderansicht [25](#)

Unified Linux Driver Configurator [76](#)

UNIX

- Drucken [68](#)
- mitgelieferte Software [30](#)
- Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte [40](#)

Unix

- Systemanforderungen [31](#)

V

Verbrauchsmaterialien

- Austauschen des Papierübertragungsbands [103](#)
- Auswechseln einer Tonerkartusche [101](#)
- Bestellen [100](#)
- erwartete Lebensdauer der Tonerkartusche [82](#)
- Überwachung der Lebensdauer von Verbrauchsmaterialien [79](#)
- verfügbare Verbrauchsmaterialien [100](#)

Verschleißteile [101](#)

W

Wasserzeichen

- Bearbeiten [64](#)
- Erstellen [64](#)
- Löschen [64](#)

Windows

- allgemeine Probleme unter Windows [98](#)
- Drucken [61](#)
- mitgelieferte Software [30](#)
- SetIP verwenden [47](#)
- Systemanforderungen [30](#)
- Treiberinstallation für per Netzwerk verbundene Geräte [37](#)
- Verwenden von SetIP [35](#)

Z

Zubehör

- Bestellen [100](#)
- Festplatte [100](#)
- IEEE 80211 bg Wireless LAN [100](#)
- Optionales Fach [100](#)
- Speichermodul [100](#)
- Verfügbares Zubehör [100](#)